Modulhandbuch

Betriebswirtschaft Bachelor

Stand: Wintersemester 2017/18

Version: 4, gedruckt am 11.07.2017

Module

101-001: BWL Einführung....5
101-002: Management I: Nachhaltigkeit....13
101-003: Methodische Grundlagen I....20
101-004: Externes Rechnungswesen....27
101-005: EDV-Systeme im Unternehmen....31
101-006: Volkswirtschaftslehre I....37
101-007: Wirtschaftsrecht I....46
101-008: Methodische Grundlagen II....52
101-009: Empirische Methoden I....56
101-010: Beschaffung und Produktion....60
101-011: Volkswirtschaftslehre II....66
101-012: Internes Rechnungswesen....75
101-013: Wirtschaftsrecht II....80
101-014: Informationstechnik....84
101-015: Management II: Finanzen / Controlling....89
101-016: Management III: Organisation....103
101-017: Grundlagen HR-Management....107
101-018: Empirische Methoden II....114
101-019: Methodische Grundlagen III....118
101-025: Finance / Accounting / Taxation I....122
101-026: Management I....124
101-027: Advanced Quantitative Methods I....126
101-020: Management IV: Strategie und Führung....128
101-021: Wirtschaftsrecht III....135
101-022: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre....141
101-023: Marketing....148
101-024: Operations Research....156
101-028: Finance / Accounting / Taxation II....162
101-029: Management II....164

101-030: Advanced Quantitative Methods II....166
101-031: Praktisches Studiensemester.... 168
101-032: MKT1 Branding....173
101-033: MKT2 Online-Marketing....180
101-076: MKT3 Sportmarketing....186
101-036: MKT5/IBM5 International Marketing Project....190
101-037: MKT6 Marketingmanagement....195
101-039: GU1 Systemisches HR-Management I....201
101-040: GU2 Systemisches HR-Management II....206
101-041: GU3 Nachhaltige Unternehmensführung....210
101-078: GU4 Empirische Nachhaltigkeitsforschung....218
101-043: GU5 Innovation und Ökologie.... 226
101-044: GU6 Corporate Compliance.... 233
204-020: Innovation for Sustainability....240
101-045: GU8 Konfliktmanagement im Unternehmen....245
101-074: CF1 Operatives Controlling.... 251
101-075: CF2 Risikomanagement.... 258
101-048: CF3 M&A / Beteiligungsmanagement....267
101-066: IBM2/CF6 International Trade and Finance.... 277
101-049: CF4 Unternehmensfinanzierung....283
101-050: CF5 Internationale Finanzmärkte.... 289
101-051: CF7 Dynamisches Controlling.... 295
101-079: FDL1 Finanzökonometrie und Investmentanalyse.... 303
102-014: Wertpapiermanagement I.... 311
102-018: Quantitative Finance....319
102-020: Wertpapiermanagement II.... 326
102-016: Assetklasse Real Estate....336
102-019: Finanzdienstleistungen....345
102-021: Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte.... 356
203-036: Angewandte Finanzmarktanalyse....365
101-053: IHL1 Produktionsmanagement.... 369

101-080: IHL2 Beschaffungsmanagement....373

101-055: IHL3 Materialfluss....378

101-056: IHL4 Logistikmanagement....382

101-057: IHL5 Supply Chain Management....387

101-058: IHL6 Handelsmanagement....394

101-038: MKT7/IHL7 Kooperationsmanagement....401

101-059: SW1 Bilanzen I....407

101-060: SW2 Bilanzen II....411

101-061: SW3 Steuerberatung I....416

101-062: SW4 Steuerberatung II....421

101-063: SW5 Wirtschaftsprüfung I....426

101-064: SW6 Wirtschaftsprüfung II....430

101-065: IBM1 Intercultural Management....434

101-067: IBM3 Strategic Management in an International Context....442

101-035: MKT4/IBM4 International Marketing Research....449

101-068: IBM6 International Human Resources Management....455

101-077: MKT8/IBM8 Marketing & Sustainability....466

101-070: FM1 Wirtschaftsinformatik....468

101-071: FM2 Sozialprojekt-Management....471

101-072: FM3 Praxisprojekt-Management....476

203-034: Empirische Analysen I....480

203-035: Empirische Analysen II....486

203-037: Reale und monetäre Außenwirtschaft....490

203-038: Weltwirtschaftsräume....494

203-039: Wettbewerb und Staat I....498

203-040: Wettbewerb und Staat II....503

AUW P1M1-001: AUW P1M1 Marketingschwerpunkte in der Automobilwirtschaft (A) (K/90)....508

AUW P1M2-001: AUW P1M2 Distributionspolitik und Automobilvertrieb (A) (K/60)....510

AUW P1M3-001: AUW P1M3 Produktionspolitische Planung, Innovationen und neue Technologien (A) (K/90)....512

AUW P1P2M4-001: AUW P1P2M4 Controlling in der Automobilwirtschaft (A) (K/90)....514

AUW P1P2M5-001: AUW P1P2M5 Managementfunktionen und -prozesse (A) (K/90).....516

AUW P1P2M3-001: AUW P1P2M6 Case Studies und Oberseminar (B) (H/R).....518

AUW P2M1-001: AUW P2M1 Handelsmanagement (B) (K/60/R) (SS 2013)..... 520

AUW P2M3-001: AUW P2M3 Dienstleistungsmarketing und Financial Services i. d. Automobilwirtschaft (A) (K/90)..... 522

AUW EM1-001: AUW EM1 International Management (K/60/R) Ergänzungsmodul..... 524

AUW EM2-001: AUW EM2 Communication in an International Context (B) (H/R) Ergänzungsmodul.....526

AUW EM3-001: AUW EM3 Accounting/Controlling (B) (K/60/R) Ergänzungsmodul..... 528

AUW EM4-001: AUW EM4 Projects/Seminar/Simulation/Study Tour (B) (H/R) Ergänzungsmodul.....530

AUW EM5-001: AUW EM5 International Law (A) (K/60/R) Ergänzungsmodul.....532

101-073: Bachelorarbeit..... 534

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-001	BWL Einführung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden überblicken die verschiedenen Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie können diese in das Umfeld der (Wirtschafts-)Wissenschaften einordnen und erkennen, dass es verschiedene Wirtschaftszweige mit jeweils unterschiedlicher Charakteristik gibt. Sie verstehen, welche Funktionen bzw. Prozesse von Unternehmen in Marktwirtschaften bewältigt werden müssen und sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Steuerung von Unternehmen.

Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse und teilweise auch Fertigkeiten erworben:

- Die Studierenden überblicken die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Die Studierenden wissen, welche verschiedenen Organisationsformen es gibt, worin sich diese unterscheiden und wo ihre besondere Eignung liegt.

- Es ist bekannt, wie die Strukturen und Prozesse in den Unternehmen grundsätzlich ausgestaltet werden können.

- Die Studierenden gewinnen einen Eindruck, wie die komplexen Zusammenhänge in den Unternehmen wirken und sie erfahren im Planspiel die Grenzen einer direkten Steuerung.

- Die Studierenden verstehen einfache betriebswirtschaftliche Fachbeiträge aus ökonomischen Zeitschriften und Journalen. Sie erkennen die wichtigsten Aussagen und können diese prägnant zusammenfassen.

Inhalte

Überblick über die Betriebswirtschaftslehre

Grundlegende Begriffe der BWL

Die betriebswirtschaftlichen Funktionen

Wissensmanagement und Informationstechnik

Unternehmensplanspiel: Chef eines mittelständischen Unternehmens: was ist zu entscheiden, wie wirken sich Entscheidungen aus, wo liegen die Grenzen der Steuerbarkeit?

Erschließung betriebswirtschaftlicher Fachtexte.

Erkennen von Kernaussagen in betriebswirtschaftlichen Fachtexten.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung, Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine Voraussetzungen erforderlich
Vorbereitung für das Modul	vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Als Einstiegsmodul in die Betriebswirtschaftslehre bietet es eine erste Orientierung über die Arbeitsweise in der BWL sowie über die Fächervielfalt und die Vernetzung der verschiedenen Fächer.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Durch das Aufzeigen der vielfältigen Facetten der Betriebswirtschaftslehre werden die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen erkennbar. Insbesondere im Unternehmensplanspiel wird die Dimension der funktionalen Nachhaltigkeit durch die begrenzte Steuerbarkeit des Unternehmens und die teils überraschenden Auswirkungen einzelner Maßnahmen sehr deutlich.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (0 Stunden)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Christoph Zanker; Rainer Nübel, Frank Lacroix		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-01	Einführung in die BWL - Vorlesung
101-001-02	Planspiel
101-001-03	Referat: Press-Review (Einführung in die BWL - Übung)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-01	Einführung in die BWL - Vorlesung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden einen ersten Überblick über die große Anzahl betriebswirtschaftlicher Themenfelder und deren Zusammenhang. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die weiteren speziellen Veranstaltungen des Studiums einordnen zu können. Die verschiedenen Themenfelder werden kurz umrissen und wesentliche fachliche Inhalte werden hervorgehoben. Dazu werden praktische Beispiele dargestellt und fallweise Übungsaufgaben besprochen. Von den Studierenden wird nach Abschluss der Veranstaltung erwartet, dass sie entsprechende einfache Aufgabenstellungen auch in verändertem Sachzusammenhang selbständig lösen können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Nach einem allgemeinen Überblick werden wichtige betriebliche Bereiche charakterisiert:

- Einführung, Überblick, grundlegende Begriffe
- Das Unternehmen und seine Umwelt
- Führungsfunktionen des Unternehmens
- Unterstützende Funktionen des Unternehmens
- Kernfunktionen des Unternehmens
- Finanzebene von Unternehmen
- Konstitutive Entscheidungen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form einer Vorlesung mit eingestreuten Übungen gehalten.
Zur Verarbeitung der vermittelten Inhalte gibt es Übungsmaterial zum angeleiteten Selbststudium.

Literatur/Lehrmaterial

Skript mit Übungsaufgaben

Literatur, jeweils neueste Auflage (weitere Literaturangaben im Skript):

- Wöhe, G.; Döring, U. : Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Verlag: Vahlen - Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Verlag: Schäffer-Poeschel - Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Verlag: Oldenbourg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	27,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-02	Planspiel

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung überblicken die Studierenden die vielfältigen Fachgebiete und Inhalte der Betriebswirtschaftslehre. Durch das Planspiel erleben sie die begrenzte Steuerbarkeit des Unternehmens und sie entdecken die vielgestaltigen Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Managementmaßnahmen. Das Unternehmen wird somit als ein komplexes System kennen gelernt und nicht mehr wie eine komplizierte Maschine aufgefasst. Sie lernen durch die Gruppenarbeit (in wechselnden Gruppen), wie sich diese organisieren müssen, damit die Ziele erreicht werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Komplexität im Unternehmen
2. Zweitägiges Unternehmensplanspiels in Dreiergruppen und im Wettbewerb um das erfolgreichste und am stärksten an die Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmen
3. Kurzpräsentationen in der Gruppe vor dem gesamten Semester

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Unternehmensplanspiel „Chance“

Inhaltliche Unterstützung bzw. Coaching durch Tutoren höherer Semester, so dass das Planspiel im Laufe des Semesters auch eigenständig gespielt werden kann. Rückmeldung des Planspielerfolgs und Erkundung möglicher Fehler, um in den weiteren Planspielrunden bessere Ergebnisse zu erzielen.

Literatur/Lehrmaterial

Unternehmensplanspiel „Chance“ wird den Studierenden zum Download bereitgestellt

Besonderes

Planspiel geblockt in der Einführungswoche gemeinsam mit Tutoren aus höheren Semestern. Ausgestaltung als Wettbewerb, kurzen Präsentationen über das eigene Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse sowie Prämierung der erfolgreichsten „Unternehmer“ durch verschiedene Preise.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	6,9 Std.		6,9 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-03	Referat: Press-Review (Einführung in die BWL - Übung)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung hat der Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Interpretation und Zusammenfassung betriebswirtschaftlicher Fachtexte erlangt. Er kann die wichtigsten Aussagen extrahieren, diese in eigene Worte fassen und andere darüber verständlich informieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Betriebswirtschaftliche Fachtexte erschließen,
- Zentrale Aussagen finden und in eigene Worte fassen – sowohl schriftlich (Zusammenfassung) als auch mündlich (Statement),
- Verständlich informieren unter Verwendung der betriebswirtschaftlichen Terminologie,
- Kommunikation üben durch Teilnahme an einer Gruppendiskussion.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Kick-off-Veranstaltung als interaktive Vorlesung,

Textanalyse und Gruppendiskussion als Gruppenübung.

Literatur/Lehrmaterial

In der Kick-off-Veranstaltung werden verschiedene Artikel aus der Wirtschaftspresse zugeteilt.

Besonderes

Eigenarbeit der Studierenden in Gruppen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			13,8 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-002	Management I: Nachhaltigkeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Das Treffen von Entscheidungen ist eine Kernaufgabe des Managements. Derartige Entscheidungen müssen unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren und in der Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern, also in einer ganzheitlichen (nachhaltigen) Betrachtungsweise, getroffen werden. Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden um diesen ganzheitlichen Anspruch **wissen** und ihn verstehen. Darüber hinaus lernen sie erste **Methoden** der ganzheitlichen Entscheidungsfindung und können diese auf neue Fragestellungen anwenden.

Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird insbesondere am Begriff der Verantwortung das Zusammenspiel von individueller Entscheidung, dem Unternehmen als Einheit und seinen Stakeholdern und seiner Umgebung die **systemische Kompetenz** der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen von Entscheidungen im Zusammenspiel zu erkennen und verantwortlich zu meistern..

Inhalte

- Mensch, Unternehmen und Gesellschaft als Wirtschaftssubjekte
- Entscheidung und Verantwortung

Lehr-/Lernformen

kein Typ gewählt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Management ist die Querschnittsaufgabe im Unternehmen, auf die das Studium der Betriebswirtschaftslehre vorbereitet. Die hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen stellen den Einstieg dar und sind Grundlage für alle anderen Managementaufgaben.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagenmodul, das den Rahmen für alle fachspezifischen Vorlesungen darstellt. Parallel werden im Modul I.1 die spezifischen Fragestellungen im Unternehmen eingeführt.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Kern des Moduls wird den Studierenden vermittelt, dass nur eine ganzheitliche Entscheidungsfindung, insbesondere unter der Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales, dem Anspruch an ein zukunftsfähiges Management gerecht wird.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Katja Gabius		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Robert Gabriel; Peter Rümmele, Lisa Mögle		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 3,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-002-01	Nachhaltigkeit
101-002-02	Corporate Responsibility

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-002-01	Nachhaltigkeit

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen zu Managemententscheidungen im Unternehmen kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

- Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen die Interdependenz von verschiedenen Betrachtungsdimensionen (Ökonomie, Ökologie, Soziales, …), sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

- Soziale Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden erwerben Wissen über die Zusammenhänge von Management/Unternehmen und sozialen Strukturen und sind in der Lage, neue Problemlagen auf ihre ethischen Problemstellung hin zu analysieren und Entscheidungen unter dem Einbezug ethischer Überlegungen zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial	X	X	

Inhalte

- Zugänge zur Betriebswirtschaftslehre
- Der Mensch im Wirtschaftsgeschehen
- Entscheidungsfindung und Verantwortung
- Wirtschafts- und Unternehmensethik

Für Gruppe 4:

The module consists of presentations by several NGU professors who will talk about sustainability issues in their academic field of business and management. The lecture is based on the book Sustainable Business Management edited by Dietmar Ernst and Ulrich Sailer, published in 2015 by UVK.

The topics are:

1: Sustainability – An Introduction

2: Sustainable Business Management

3: Strategic Sustainability Management

4: Sustainable Personnel Management

5: International Management and Sustainability

6: Innovation Management and Sustainability

7: Operational Environmental Management

8: Financial Management and Sustainability

9: Controlling

10: Instruments for Implementing Sustainability

11: Legal Implications of Sustainability

12: Shaping the Value Chain

13: Marketing

14: Integral Management – New Perspectives for Sustainable Development

=> siehe auch unter "Besonderes"

Lehr-/Lernformen

kein Typ gewählt, Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

- Homann, Karl/Lütge, Christoph, Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster u.a.
- Homann, Karl/Suchanek, Andreas, Ökonomik: eine Einführung, Tübingen.
- Kruschwitz, Lutz, Investitionsrechnung, München, Wien.

Besonderes

Freiwillige Wahl der Gruppe 4: Sustainable Business Management (Vorlesung und Prüfung in englischer Sprache) anstelle der Gruppe 1-3

During the first session the students will receive a very broad overview of all topics, will get to know each other and will meet international students from our partner universities who spend a semester at our university. The international students will make presentations and meet more often – you are welcome to be with them but it will not count towards your grade.

This lecture held by Lisa Mögle will replace the 1 SWS lecture carried out by Professor Robert Gabriel or Professor Peter Rümmele. It is your choice which lecture you want to take. The exam will deal with the topics discussed during the lecture and will be in English.

Please note that the class will not be offered if there are less than 10 participants enrolled in neo.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	ja	1 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-002-02	Corporate Responsibility

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen Historie, Ziele und Inhalte einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung, aber auch Unternehmenspositionierung im nationalen und internationalen gesamt-gesellschaftlichen Umfeld.

- Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:
Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor nachhaltiger Unternehmensentwicklung ein verantwortungsvoller Umgang mit allen stakeholdern ist. Sie wissen im Anschluß an die Lehrveranstaltung, dass auch innerbetriebliche Kontrolle, Transparenz sowie die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regelwerke und Normen unerlässliche Bestandteile für eine erfolgreiche und effiziente Unternehmensentwicklung sind.

- Soziale Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:
Die Studierenden erkennen Bedeutung und Sinngehalt nachhaltigen Wirtschaftens und die daraus resultierenden rechtlichen Rahmenbedingungen, wissen, diese einzusetzen, arbeiten im Team und analysieren kritisch Unternehmensrealitäten

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial	X	X	X

Inhalte

Der Unterricht gliedert sich in 3 Bereiche: Corporate Social Responsibility, Corporate Governance und die Grundzüge der Corporate Compliance.

Bei der CSR werden die Grundlagen eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgangs mit allen stakeholdern vermittelt. Im weiteren Verlauf werden die Historie, der Sinn und vor allem die Umsetzung von Corporate Governance Regeln (unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Corporate Govenance Kodex und seiner Neuerungen) in Kapitalgesellschaften vermittelt. Schließlich werden die Bedeutung der Überwachungsfunktion in Organisationen, die Überwachungsmittel und die unterschiedlichen Akteure und ihr Zusammenspiel im Hinblick auf eine effektive Corporate Governance erörtert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript und Präsentationsfolien - Hardtke, Arndt / Kleinfeld, Annette: “Gesellschaftliche Verantwortung in Unternehmen: von der Idee der Corporate Social Responsibility zur erfolgreichen Umsetzung“; Gabler Verlag 2010 - Habisch, André/ Schmidpeter, René/ Neureiter, Martin: “Handbuch Corporate Citizenship – Handbuch der Corporate Social Responsibility für Manager“; Springer Verlag Berlin - Malik, Fredmund: „Die richtige Corporate Governancde – mit wirksamer Unternehmensaufsicht Komplexität meistern“, Campus Verlage - Hommelhoff, Peter/ Hopt, Klaus J. / v. Werder, Axel „Handbuch Corporate Governance: Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der rechts- und Wirtschaftspraxis“, Schäffer-Pöschl - Wesel, Markus: „Corporate Governance im Mittelstand: Anforderungen, Besonderheiten, Umsetzung“ Schmidt Verlag - Karsten Umnuß, Corporate Compliance Checklisten, München C.H. Beck - Christoph Hauschka, Corporate Compliance, München C.H. Beck - Behringer u.a. “Compliance für KMU – Praxisleitfaden für den Mittelstand” als e-book und im Erich Schmid-Verlag - Wecker, Gregor/ van Laak, Hendrik: Compliance in der Unternehmerpraxis (**jeweils die neuste Auflage)**
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** ja	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-003	Methodische Grundlagen I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Das übergeordnete Ziel des Moduls besteht darin, dass die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftliche Arbeitens und der mündlichen Präsentation beherrschen. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass Ihnen die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden, die dann in einer schriftlichen Ausarbeitung und einer mündlichen Präsentation über verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anzuwenden sind. Die Studierenden fertigen sowohl die schriftliche Arbeit als auch die mündliche Präsentation in Gruppenarbeit an, was in abschließenden Feedbackgesprächen reflektiert wird.
Inhalte Qualifizierte Quellenrecherche Techniken beim Anfertigen einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit Grundlegende Präsentationstechniken bzgl. Sprache, Gestik, Mimik, Medieneinsatz Umsetzen schriftlich erarbeiteter Fakten in einen überzeugenden mündlichen Vortrag Auftritt als Gruppe
Lehr-/Lernformen Seminar, Sonstige Lehrveranstaltung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse jeweils in Gruppenarbeit erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren, sowie Sozialkompetenz.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachfolgende Module: Methodische Grundlagen II, Methodische Grundlagen III, Bachelorarbeit

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten und Präsentationen (z. B. Auswirkungen des demografischen Wandels, Stake-holder- versus share-holder-Value, etc.) analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (0 Stunden)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 3,00	**Präsenz in SWS** 2,00
Workload 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-003-01	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
101-003-02	Methoden der Präsentation

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-003-01	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten, zum jeweiligen, Ihnen bis dahin unbekannten Thema eine strukturierte Gliederung mit geeigneter Schwerpunktsetzung erstellen und eine eigene wissenschaftliche Arbeit zum Thema anfertigen. Dabei spielen u. a. das Erfassen und Verstehen fremder Texte, eine geschickte, überzeugende Argumentation sowie eine gefällige und sprachliche fehlerfreie Formulierung eine große Rolle.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten, wobei sie Kenntnisse aus verschiedenen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre berücksichtigen und miteinander verbinden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden recherchieren selbständig und wenden dabei die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden fertigen ihre schriftliche Ausarbeitung in Gruppen (von i. d. R. 5 Personen) an. Sowohl bei der Quellenrecherche, der Festlegung der Gliederung als auch bei der gemeinsamen Formulierung von Einführung und Fazit und der Überleitungen zwischen den einzelnen Teilen bedarf es eines stark ausgeprägten, funktionierenden Sozialverhaltens, welches in einem abschließenden Feedbackgespräch reflektiert wird.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Was ist wissenschaftliches Arbeiten?
2. Planung und Vorbereitung

2.1. Deduktion und Induktion

2.2. Textverständnis

2.3. Themenanalyse und Grobgliederung 2.4. Informationsbeschaffung / Recherche 3. Anfertigen der schriftlichen Arbeit 3.1. Teile der wissenschaftlichen Arbeit 3.2. Formale Gestaltung der Arbeit 3.3. Schreibwerkstatt 4. Zitierregeln 5. Verzeichnisse
Lehr-/Lernformen Vorlesung, Übung, Seminar
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode Begleitetes Selbststudium Gruppenarbeit Beratung Feedbackgespräch Gruppenarbeit Beratung Feedbackgespräch
Literatur/Lehrmaterial Niederhauser, J.: Duden: Die schriftliche Arbeit, Mannheim 2011. Franck, N., Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013 Limburg, A., Otten, S.: Schreiben in den Wirtschaftswissenschaften, Paderborn 2011 Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form, 15. Aufl., München 2011 Bucher, S. u. a.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2013
Besonderes Übungen zu Textverständnis und selbständigem Schreiben Selbständiges Erstellen von Hausarbeiten in Gruppenarbeit Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase Ausführliches Feedbackgespräch am Ende der Bearbeitungszeit

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,50	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
16,9 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-003-02	Methoden der Präsentation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können zum jeweiligen Thema, das sie bereits in der Lehrveranstaltung Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens (vgl. I.3.1) schriftlich bearbeitet haben, eine strukturierte Präsentation mit anschließender Fragerunde vorführen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden wenden die Grundregeln des Präsentierens selbständig und situativ auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen mit unterschiedlicher Absicht (Information, sachliche Argumentation, Überzeugung des Gegenübers) an. Zu diesem Zweck wird den Studierenden auch der geeignete Medieneinsatz sowie die Befähigung vermittelt, individuell Sprache, Gestik und Mimik als Instrumente einzusetzen, um die Zuhörerschaft zu überzeugen und zu begeistern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden präsentieren in Gruppen (von i. d. R. 5 Personen) an. Sowohl bei der Konzeption und dem Einüben der Präsentation als auch bei deren Vorführung kommt der Gruppendynamik und dem funktionierenden Sozialverhalten eine entscheidende Bedeutung zu, die in einem abschließenden Feedbackgespräch reflektiert wird.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Das Wichtigste: Begeisterung für das eigene Thema
2. Die Voraussetzung: Eine gute Vorbereitung ... in jeder Hinsicht!
   a) Die Einstimmung
   b) Die Strukturierung des Vortrags
   c) Der Einsatz von Medien
   d) Grundlegende rhetorische Tipps
3. Der mündliche Vortrag: Sprache und Stimme
4. Die Körpersprache als wichtiges Hilfsmittel: Mimik und Gestik

5. Das Besondere an Gruppenpräsentationen: Der Auftritt als Team 6. Problembewältigung: Was tut man, wenn ... 7. Zusammenfassung: Die 10 goldenen Regeln
Lehr-/Lernformen kein Typ gewählt, Sonstige Lehrveranstaltung, Seminar
Lehr-/Lernmethoden Vortrag durch Studierende, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Feedbackgespräch
Literatur/Lehrmaterial Hohlstein, M. / Wurster, M.: Die besten Präsentationen entwickeln und halten. 111 Ratschläge und Tipps für hollywoodreife Präsentationen, München 2012 Hohlstein, M. / Wurster, M.: Der Herr der Rhetorik. Alles, was Sie über Präsentationen im Studium wissen müssen, München/Nürtingen 2012
Besonderes Selbständiges Entwickeln einer Gruppenpräsentation Ausführliches Feedbackgespräch unmittelbar im Anschluss an die Präsentation Anwesenheitspflicht bei den anderen Gruppenpräsentationen als Publikum

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,50	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
5,6 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-004	Externes Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Das traditionsreiche Rechnungswesen ist ein zentraler Bestandteil der Betriebswirtschafts-lehre, da seine Informationen die Voraussetzung für alle Wirtschaftlichkeitsberechnungen bilden. Buchführung und Bilanzierung gehören daher zu den Grundlagen eines betriebswirt-schaftlichen Studiums.

Studienanfänger werden in diesem Modul mit dem System der doppelten Buchhaltung sowie mit der Erstellung des Jahresabschlusses vertraut gemacht:

- Die begrifflichen und rechtlichen Grundlagen des externen Rechnungswesens,
- Die Systematik und Technik der doppelten Buchführung (Buchungssätze),
- Eröffnungsbuchungen und Abschlussbuchungen,
- Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle in den Bereichen Warenverkehr, Personal, Produktion, Anlagen, Finanzwirtschaft,
- Die Bestandteile eines Jahresabschlusses,
- Die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung.

Inhalte

siehe LV

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Für Gruppen 1 & 2: keine. Für Gruppe mit Vorkenntnissen: Kenntnisse aus kaufmännischer Ausbildung, Wirtschaftsgymnasium, andere Hochschule bzw. Wiederholung des Moduls an der HfWU.
Vorbereitung für das Modul	Nicht erforderlich. Bei Interesse: siehe Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Fachliche Grundlage für die folgenden Vorlesungen: - Internes Rechnungswesen (2. Semester) - Einführung in das Controlling (3. Semester) - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (4. Semester) - Vertiefung Finanzen/Controlling (6./7. Semester)

	- Vertiefung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung (6./7. Semester)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Buchhaltung kann Informationen über umweltbezogene Aufwendungen bereitstellen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Stefan Marx, Jochen Biesinger		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 45,0 Std. / 36,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 35,0 Std. / 28,0 %

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-004-01	Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-004-01	Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Übungsaufgaben, Fragestellungen des Externen Rechnungswesens zu strukturieren, Geschäftsvorfälle im System der doppelten Buchhaltung zu erfassen und die Bewertung von Bilanzposten vorzunehmen. Konkret wird auf die folgenden Inhalte eingegangen:

- Rechtliche & Organisatorische Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Systematik und Technik der doppelten Buchführung
- Buchungen im warenwirtschaftlichen Bereich
- Buchungen im personalwirtschaftlichen Bereich
- Buchungen im produktionswirtschaftlichen Bereich
- Buchungen im anlagenwirtschaftlichen Bereich
- Buchungen im finanzwirtschaftlichen Bereich
- Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Übungen als Partner-/Kleingruppenarbeit, zahlreiche praktische Beispiele, Einsatz von Klickern für Multiple-Choice-Tests (anonym), Fallstudien am Ende des Semesters.

Literatur/Lehrmaterial

- Handelsgesetzbuch, aktuellste Auflage, 2016

- Coenenberg et.al.: Einführung in das Rechnungswesen, 6. Aufl., Stuttgart 2016

- Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Aufl., Berlin 2015

- Bornhofen/Bornhofen: Buchführung 1+2, 28. Aufl., Wiesbaden 2016 - Eisele/Knobloch: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München 2011 - Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen IKR, 44. Aufl., Braunschweig 2015 - Wöhe/Kußmaul: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 9. Aufl., München 2015
Besonderes Separate Gruppe („Buchführung/Bilanzierung mit Vorkenntnissen“) für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen aus vorheriger Berufsausbildung, IHK-Lehrgang, Wirtschaftsgymnasium, etc. sowie Wiederholer. Umfang: Virtuelle Vorlesung (2 SWS, nur bei Bedarf) + Übung (2 SWS, in den letzten vier Vorlesungwochen).

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	**Gruppeneinteilung** ja	**empfohlenes Fachsemester** 1 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 45,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 35,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-005	EDV-Systeme im Unternehmen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

EDV-Systeme sind heute unverzichtbarer Bestandteil der Organisations- und Informationssysteme in Unternehmen. Unternehmensstrukturen basieren auf Geschäftsprozessen und werden anhand deren Outputs (Leistungen) aber auch deren Dauer, Qualität, Kosten und Innovationsfähigkeit gemessen.

Ziel dieses des Moduls ist es die Leistungspotentiale von EDV-Systemen zu ermitteln und Entscheidungen darüber zu fällen, ob diese für die Unternehmenskernprozesse, -supportprozesse sinnvoll ist. Um diesen Einsatz dann aktiv betreiben zu können, lernen die Studierenden die notwendigen Entwicklungsprozesse kennen. Konkret verstehen sie die Notwendigkeit eines schrittweisen Vorgehens im Team und lernen Methoden der Prozessmodellierung und -optimierung. Diese Methoden können sie in neuen Aufgabenstellungen selbständig anwenden und ggf. ergänzen.

Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus erarbeiten sich die Studierenden an Hand einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Softwarelösung (aus dem Hause SAP) eigenständig eine Handlungskompetenz im Umgang mit unternehmensrelevanten EDVSystemen.

Inhalte

- Potentiale EDV-Systemen in unternehmensspezifischen Problemstellungen
- Entwicklungsprozess von EDV-Systemen
- Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Einzelfunktionen im Unternehmen
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorausgesetzt werden die Kenntnisse über die betrieblichen Einzelfunktionen sowie Grundlagen in der Statistik.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Bei der Diskussion zum Einsatz von EDV-Systemen steht immer wieder die Frage der Berücksichtigung der sozialen Auswirkungen im Raum, so dass den Studierenden dieser Bewertungsaspekt nachgebracht wird.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	88 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	12 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 3,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-005-01	Systemmodellierung
101-005-02	EDV-Systemlösungen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-005-01	Systemmodellierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen zum Einsatz von betriebswirtschaftlichen EDV-Systemen im Unternehmen. Sie sind in der Lage die Methoden in neuen Anwendungsszenarien einzusetzen.
- Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel von Mensch/Organisation und „Maschine“ im Rahmen eines Informationssystems. Sie sind in der Lage dieses Zusammenspiel erfolgreich zu gestalten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

-In den ersten Einheiten wird den Studierenden die generelle Aspekte von Systemen und Modellen näher gebracht. Hier lernen die Studierenden die Abstraktion von Modellen aus Systemen.Desweiteren lernen die
Studierenden problemorientiert mit Modellen zu arbeiten und Problembereiche dieser zu erkennen und ggf. zu vermeiden. Im Anschluss können die Studierenden für einen Gegenstand erkennen, ob es sich um ein Modell handelt und welche generellen Eigenschaften dieses Modell hat.

- In den darauffolgenden Einheiten wird den Studieren die Kompetenz des Prozessmanagements näher gebracht. Mittels des Aktivitätendiagrammtyps in der Notationssprache UML (Vers. 2.5) werden Studierende Prozesse dokumentieren, analysieren und über diverse Szenarien darauf aufbauende Optimierungsalternativen ableiten können.

- Im darauffolgenden Schritt werden die Studierenden modellierte Prozesse aufgrund der Kosten und der Dauer bewerten können.

- In den letzten Einheiten wird anhand der Scriptsprache VBA (Visual Basic for Application) in Excel ein Grundverständnis für die Prozessumsetzung in Programmiersprachen geschaffen.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher Beispiele aus der Praxis.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleiter - Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001 - Schmuller, J.: Teach Yourself UML in 24 Hours, Sams Publishing, 1999 - Schmuller, J.: Jetzt lerne ich UML, Markt&Technik, 2000 - Erler, T.: UML, bhv, 2000 - Lehner, F., Hildebrand, K., Maier, R.: Wirtschaftsinformatik, Hanser, 1995
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-005-02	EDV-Systemlösungen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Den Studierenden werden die Konzepte und Potentiale von EDV-Systemen mit dem Ziel nahegebracht, so dass sie in die Lage versetzt werden, in einer zukünftigen Unternehmenssituation entscheiden zu können, ob der Einsatz eines EDV-System erfolgversprechend ist. Dazu müssen sie die erlernten Konzepte auf die neue Situation übertragen.
- Selbstfertigkeiten: Um die Aufgaben im Zusammenhang mit SAP umsetzen zu können, müssen die Studierenden die Fertigkeiten der Selbstorganisation verstärkt anwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

-In den ersten Einheiten wird den Studierenden ein Grundverständnis für Projekt- und Prozessmanagement vermittelt. Dabei wird auf den Wandel der Organisationsstrukturen in Unternehmen eingegangen.

-Darauf aufbauend werden die Studierenden die Unterscheidungsmerkmale für Unternehmenssysteme kennenlernen.

-Mit der Vermittlung der ARIS-Rahmenarchitektur soll eine Basisstruktur zur Umsetzung von IT-Systemen in Unternehmen erläutert werden.

-Die tatsächliche Implementierung in Abhängigkeit von Implementierungsstrategien, -abläufen, -herausforderungen wird im letzten Teil dieser Veranstaltung vermittelt.

Parallel zu dieser Vorlesung werden die Studierenden in ein Warenwirtschaftssystem (Enterprise Ressource Planning-Werkzeug der Firma SAP) eingewiesen. Anhand zweier Fallstudien wird ein Grundstock für das Arbeiten an IT-Systemen in Unternehmen gelegt. In dem Folgesemester wird dies durch weitere 3 Fallstudien in dem Modul Informationstechnik erweitert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode sowie eigenständige Bearbeitung von Fallstudien am SAP-System

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele.
Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsbegleiter - Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-006	Volkswirtschaftslehre I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der Mikroökonomie sowie deren Zusammenhänge zur Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft erkennen, verstehen und anwenden lernen. Die zu erwerbende Fachkompetenz besteht vor allem in den mikroökonomischen Entscheidungen und ihrem Zusammenspiel auf Märkten, die Methodenkompetenz im adäquaten Einsatz mathematischer Methoden zur Lösung konkreter ökonomischer Probleme und in der ökonomischen Interpretation der mathematischen Ergebnisse. Die Systemkompetenz besteht darin, dass die Studierenden die Vorzüge eines liberalen Wirtschaftssystems mit freier Preisbildung, aber auch die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in die Preisbildung in Einzelfällen anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen können. Selbstkompetenz erwerben die Studierenden insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Kontrollfragen und Übungsaufgaben, in denen die in den Vorlesungen erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse auf konkrete ökonomische Problemstellungen anzuwenden sind.
Inhalte
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ökonomisches Prinzip, marktwirtschaftliches System) Mathematische Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Funktionen einer und mehrerer Variablen, Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen) Grundkenntnisse der Mikroökonomie (Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktpreisbildung, Staatliche Eingriffe in die Preisbildung) und deren Anwendung auf konkrete Problemstellungen Zusammenhänge zwischen den Inhalten der volkswirtschaftlichen Theorien, den mathematischen Methoden der Volkswirtschaftslehre sowie den Instrumenten der Wirtschafts- , insbes. Wettbewerbspolitik
Lehr-/Lernformen
Tutorium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Klausuren erfordert ein gewisses analytisches Denkvermögen und mathematisches Grundverständnis (nachholbar in den zusätzlichen freiwilligen Kursangeboten „Brückenkurs“ und/oder „Mathe-Werkstatt“).
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie zur Verfügung gestellte mathematische

	Tests zur Selbsteinschätzung, ob die Teilnahme am Brückenkurs bzw. an der Mathe-Werkstatt sinnvoll ist

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachfolgende Module: Volkswirtschaftslehre II, bezüglich des Teilmoduls Mathematische Grundlagen auch Empirische Methoden I und II sowie Management II: Finanzen/Controlling
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Es werden ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung (Ressourcenknappheit, Preisanstieg bei knapp werdenden Gütern, suboptimale Allokation beim Vorliegen externer Effekte wie z. B. Umweltverschmutzung) analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten) Seminar (0 Stunden)	NaN % 0 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Michael Hohlstein		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS**
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-006-03	Übung zur Mikroökonomik

101-006-01	Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
101-006-02	Mikroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-006-03	Übung zur Mikroökonomik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme, das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten und die wettbewerbspolitischen Instrumente des Staates anhand konkreter Fallstudien erkennen und beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Vorteile des liberalen Wirtschaftssystems Deutschlands und anderer Länder sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand konkreter Fallstudien erkennen und bezüglich der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Siehe Lehrveranstaltung I. 6.2 Vorlesung Mikroökonomik

Lehr-/Lernformen

Sonstige Lehrveranstaltung

Lehr-/Lernmethoden

Anwendung des Fachwissens auf konkrete Problemstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben und gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.

Literatur/Lehrmaterial

siehe LV Vorlesung Mikroökonomie (I.6.2)

Vorlesungsskript mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben

Besonderes

Hoher Anwendungsbezug durch Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben. Gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
0,50	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
5,6 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-006-01	Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden können Kurvendiskussionen bei Funktionen einer und zweier Variablen, Extremwertbestimmungen mit und ohne Nebenbedingungen durchführen, Elastizitäten berechnen und diese Erkenntnisse und Methoden auf konkrete mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Fragestellung anwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

1. Funktionen einer Variabler (Eigenschaften, Differenzialrechnung, Wachstumsraten, Elastizitäten, Kurvendiskussion: Nullstellen- und Extremwertbestimmung)
2. Funktionen mehrerer Variabler (Darstellung, Isoquanten, Differenzialrechnung, partielle Elastizitäten, Homogenität, Extremwertbestimmung)
3. Extremwertbestimmungen bei Funktionen mehrerer Variabler unter Nebenbedingungen mit dem Lagrange-Verfahren

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Tutorium

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Begleitetes Selbststudium

vorlesungsbegleitende Tutorien mit gemeinsamem Lösen der Aufgaben

Literatur/Lehrmaterial

Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3 Bände, 13. Aufl., Herne 2010

Luderer, B., Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 9. Aufl., Stuttgart 2014

Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, 6. Aufl., Stuttgart 2012

Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, 4. Aufl., Stuttgart 2012

Müller-Fonfara, R., Scholl, W.: Mathematik verständlich, 5. Aufl., München 2004

Vorlesungsskript mit kommentierter Formelsammlung, Aufgaben und numerische Lösungen

Besonderes

Angebot zur Teilnahme an einem Mathematik-Brückenkurs zur Wiederholung der Schulmathematik bzw. Vorbereitung aufs Studium in der Woche vor Semesterbeginn Im Rahmen des IBIS-Projekts Durchführung einer Potenzialanalyse zur Selbsteinschätzung der individuellen mathematischen Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden Im Rahmen des IBIS-Projekts Durchführung einer "Mathematik-Werkstatt" zu Beginn des Semesters, um individuelle Schwächen der Studierenden zu beseitigen Vorlesungsbegleitende Tutorien zur Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand konkreter Aufgaben Alle Tutor(inn)en werden im Rahmen der hochschulinternen Didaktik-Schulung ausgebildet Der Anwendungsbezug der Mathematik wird besonders betont, insbesondere auch als "Werkzeug" zur Bearbeitung mikroökonomischer Problemstellungen.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,50	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
28,1 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-006-02	Mikroökonomik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme verstehen und lösen sowie das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten erkennen. Zudem wissen sie die wettbewerbspolitischen Instrumente des Staates zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Vorteile der freien Preisbildung erkennen, die maßgeblich für die volkswirtschaftliche Grundordnung bzw. das Wirtschaftssystem Deutschlands und anderer Länder ist sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			

Inhalte

1. Die Bedeutung der freien Preisbildung für marktwirtschaftliche Systeme (Markträumungs-, Allokations-, Distributions- und andere Preisfunktionen)

2. Haushaltstheorie und Güternachfrage (Determinanten der Güternachfrage, individuelle und aggregierte Nachfragefunktionen, Werbung und Nachfrageinterdependenzen)

3. Unternehmenstheorie und Güterproduktion (Produktions- , Kosten- und Angebots-funktionen, Betriebsoptimum)

4. Freie Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, Wettbewerbspoltische Implikationen)

5. Möglichkeiten und Folgen einer staatlichen Beeinflussung der Preisbildung (Ziele, Rechtfertigung, Wirkungen und Beurteilung verschiedener Instrumente)

Lehr-/Lernformen

Sonstige Lehrveranstaltung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

Franke, J.: Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München/Wien, 1996

Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl., München 2009

Schumann, J. u. a.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 9. Aufl., Berlin u.a.O. 2011

Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie, 8. Aufl., München / Wien 2011

Varian, H.: Intermediate Microeconomics, 9thed., New York, 2014

Vorlesungsskript

Besonderes

Um den Anwendungsbezug des vermittelten Wissens und der vermittelten Methoden zu betonen, dient die Vorlesung zum Bearbeiten der Aufgaben der Übung zur Mikroökonomie (Lehrveranstaltung I.6.3). Das Vorlesungsskript vermittelt das Grundlagenwisssen, das in der Vorlesung durch Schwerpunktsetzung und Auswahl der vertiefenden Beispiele konkretisiert wird.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-007	Wirtschaftsrecht I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden rechtlichen **Inhalte und Methoden** des Vertragsmanagements kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch die Zusammenführung der rechtlichen und wirtschaftsrechtlichen Aspekte des Vertragsmanagements sowohl unter Privaten als auch unter Kaufleuten in einem Modul die **systemische Kompetenz** der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen zwischen der Theorie und der unmittelbaren praktischen Anwendung der wirtschaftsrechtlichen Grundlagen in einem Unternehmen zu durchschauen und erfolgreich zu meistern. Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert.
Inhalte
Rechtliche Aspekte des Vertragsmanagements: Vertragsparteien, Vertragsschluss, Vertragsinhalte, Vertragsdurchführung, Vertragsbeendigung, Vertragsstörungen unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Komponenten Fallübungen mit konkreten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen aus den genannten Unternehmensbereichen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert keine spezifischen juristischen oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, da sie sich an die Studierenden des ersten Semesters richtet. Kompetenzen im Hinblick auf systematische Arbeit und sprachliche Erarbeitung von Texten sind erforderlich
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben sowie die Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Nachgelagertes Modul Wirtschaftsrecht II, nachfolgendes Modul IV.2 Wirtschaftsrecht III; Unternehmensführung, Gesellschaftsrecht sowie entsprechende Veranstaltungen in den Vertiefungsprogrammen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Grundlagen des Vertragsmanagements und des Allgemeinen Teils der Rechtswissenschaft haben unmittelbare Bezüge zu den Fragen nachhaltiger Unternehmensorganisation und –führung, Corporate Governance, Corporate Responsibility und Corporate Compliance

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Katja Gabius		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-007-01	Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre
101-007-02	Übungen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-007-01	Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, des Handelsrechts und des Vertragsmanagements kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

Vertragsmanagement: Vertragsparteien (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Kaufleute; Handelsregister), Vertragsinhalte, Vertragsschluss (Willenserklärung, Irrtum, Anfechtbarkeit, Stellvertretung, Prokura, Handelsbrauch), Vertragsbeendigung (Erfüllung, Widerruf, Anfechtung); Grundzüge der Leistungsstörungen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript

- BGB Beck Texte im dtv
- Zivilrecht Wirtschaftsrecht
- Schönfelder Deutsche Gesetze Textsammlung, Beck, Loseblattsammlung mit Ergänzungslieferungen
- Bähr Grundzüge des bürgerlichen Rechts
- Brox/Walker BGB Allgemeiner Teil´´
- Förschler, Peter: Privatrecht
- Führich, Ernst Wirtschaftsprivatrecht
- Klunzinger Einführung in das bürgerliche Recht
- Köhler BGB Allgemeiner Teil
- Larenz/Wolf Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts
- Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller Verlag
- Schünemann, W.B. Wirtschaftsprivatrecht, UTB
- Schwab Einführung in das Zivilrecht
- Schwab Falltraining im Zivilrecht

- Alpmann/Schmidt (Juristische Lehrgänge):
- BGB AT 1
- BGB AT 2,
- Grundlagen Wissen Zivilrecht BGB AT Falltechnik,
- Grundlagen Wissen Zivilrecht 2 Schuldrecht
- Gesetzeskommentar: Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-007-02	Übungen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen unter Anleitung die Vorgehensweise bei der juristischen Falllösung im Gutachten und die Formulierungen der Arbeitsschritte, sie sind in der Lage eigenständig neuartige Fragestellungen nach diesem System zu bearbeiten und einer korrekten Lösung zuzuführen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Vorgehensweisen im Gutachten und Urteil und können dies auf andere Bereiche unternehmerischer Fragestellungen übertragen.

Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Übung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Systematische Vorgehensweise bei der Falllösung, als materielle Inhalte werden die Inhalte aus den beiden anderen Modulfächern aufgegriffen

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Übungen, Lernteamcoaching, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- Ausgegebene Fälle

- Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen 2010

- Schwab: Falltraining im Zivilrecht
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	ja	1 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-008	Methodische Grundlagen II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Es ist das Ziel des Moduls, das nur aus einer gleichnamigen Lehrveranstaltung besteht, dass die Studierenden die im Modul Methodische Grundlagen I erworbenen Grundlagen des wissenschaftliche Arbeitens und der mündlichen Präsentation auf ein spezielles Fachthema anwenden, indem sie eine 12-seitige schriftliche Hausarbeit anfertigen und zu diesem Thema einen 20-30-minütigen mündlichen Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde halten. Im Gegensatz zum Modul Methodische Grundlagen I geschieht dies in Einzelleistung des Studierenden. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass sie selbständig die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anwenden, um eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen, und die schriftliche Ausarbeitung situativ mündlich präsentieren. Das Sozialverhalten der Studierenden wird „nur“ in Form einer fairen Diskussion des jeweiligen Themas im Plenum trainiert.
Inhalte
Der Inhalt von Hausarbeit, Vortrag und Diskussionsrunde hängt von der fachlichen Ausrichtung der jeweiligen Seminargruppe ab.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren und zu präsentieren. Fachliche Kompetenzen, die zur Bearbeitung des jeweiligen Themas notwendig sind, können in den Modulen des ersten Studiensemesters sowie durch Studium der Einstiegsliteratur erworben werden.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei der gleichnamigen Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I, diverse Module zur Vermittlung themenspezifischer, fachlicher Vorkenntnisse Nachfolgende Module: Methodische Grundlagen III, Bachelorarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 2,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-008-01	Methodische Grundlagen II (Seminar)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-008-01	Methodische Grundlagen II (Seminar)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten, zum jeweiligen Thema eine strukturierte Gliederung mit geeigneter Schwerpunktsetzung erstellen und eine eigene wissenschaftliche Arbeit zum Thema anfertigen. Dabei spielen u. a. eine fehlerfreie Wiedergabe der Fakten, eine geschickte, überzeugende Argumentation sowie eine gefällige und sprachliche fehlerfreie Formulierung eine große Rolle.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme
Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten, was für die gesamte Betriebswirtschaftslehre unverzichtbar ist.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation
Die Studierenden recherchieren selbständig und wenden dabei die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens
Die Studierenden diskutieren die Ergebnisse des jeweiligen Vortrags fair im Plenum.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		

Inhalte

Generelle Regeln für das Wissenschaftliche Arbeiten und für Präsentationen (vgl. Modul Methodische Grundlagen I)

Themenspezifische fachliche Inhalte

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Begleitetes Selbststudium (Beratung beim Anfertigen einer eigenen schriftlichen Hausarbeit)

Fragerunde / Diskussion zum jeweiligen Vortrag im Plenum

Ausführliches Feedbackgespräch zur schriftlichen Arbeit und zum Vortrag

Literatur/Lehrmaterial
Niederhauser, J.: Duden: Die schriftliche Arbeit, Mannheim 2011. Franck, N., Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013 Limburg, A., Otten, S.: Schreiben in den Wirtschaftswissenschaften, Paderborn 2011 Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form, 15. Aufl., München 2011 Bucher, S. u. a.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2013 Fachspezifische Literatur zum jeweiligen Hausarbeitsthema
Besonderes
Verschiedene (i. d. R. 6) parallele Seminargruppen mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung Kleine Seminargruppen mit begrenzter Teilnehmer (i. d. R. 20, max. 25 Personen) Anmeldung und Einteilung zu den Seminargruppen am Ende des vorhergehenden Semesters Selbständiges Erstellen von Hausarbeiten Entwickeln und Halten eines eigenen Fachvortrags Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase Ausführliches Feedbackgespräch zu schriftlicher Hausarbeit und zum mündlichen Vortrag Anwesenheitspflicht bei allen Seminarsitzungen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	2 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-009	Empirische Methoden I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In diesem Modul sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, komplexe quantitative Informationen richtig zu verstehen, im betriebswirtschaftlichen Kontext sachgerecht anzuwenden und zu interpretieren und schließlich als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Ziel des Moduls ist somit nicht nur die Vermittlung eines methodischen Instrumentariums, sondern auch das Einüben der eigenständigen Anwendung der Methoden bis hin zur Diskussion verschiedener Lösungsansätze und Interpretationsmöglichkeiten in der Gruppe.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solide Kenntnisse der Schulmathematik, analytisches Denkvermögen, Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Vorlesung und eigenständigem Arbeiten bzw. Gruppenarbeit (Nachbereitung, Hausaufgaben)
Vorbereitung für das Modul	Ggf. Nutzung von Zusatzangeboten zur Verbesserung der Mathematik-Kenntnisse

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist das erste in einem zweisemestrigen Zyklus (Empirische Methoden I und II).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-009-01	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Stochastik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-009-01	Deskriptive Statistik und Grundlagen der Stochastik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in dem Modul lernen,

- aus statistischen Daten Häufigkeitsverteilungen zu erstellen und diese tabellarisch bzw. grafisch darzustellen,
- statistische Kenngrößen (Mittelwerte, Streuungs- und Assoziationsmaße, Indexzahlen) zu berechnen,
- die Aussage statistischer Kenngrößen im praktischen Anwendungskontext zu verstehen und richtig zu interpretieren,
- zur Beantwortung konkreter Fragestellungen geeignete statistische Kenngrößen zu identifizieren,
- mit mathematisch-statistischen Methoden Prognosen zu erstellen und deren Güte zu beurteilen sowie
- die wichtigsten Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu verstehen und wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Modelle) praktisch anzuwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Einführung in die statistische Methodenlehre
- Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Regressionsanalyse
- Zeitreihenanalyse
- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktives Lehrgespräch
- Fallstudien und Anwendungsbeispiele
- Übungen in Einzelarbeit und in Zweiergruppen
- Hausaufgaben (mit anschließender Diskussion)

Literatur/Lehrmaterial

Wewel, M.C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage, Pearson: München/ Boston 2011 Bleymüller, J., Gehlert, G., Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
Besonderes Begleitend wird ein optionales Tutorium in Kleingruppen angeboten, die von didaktisch geschulten fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	ja	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-010	Beschaffung und Produktion

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnete Ziele des Moduls bestehen darin, dass die Studierenden Grundbegriffe und Grundzusammenhänge des Themenbereichs Beschaffung und Produktion kennen und aktiv in realer Aufgabenstellung anwenden können.
Inhalte
siehe Skripte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	nicht erforderlich

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlage für IHL1, IHL-2 und IHL4 im Vertiefungsstudium im 6./7. Semester
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
An den entsprechenden inhaltlichen Stellen wird auch auf Aspekte von Nachhaltigkeit eingegeangen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Monika Reintjes
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Monika Reintjes		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-010-01	Produktionsmanagement
101-010-02	Beschaffungsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-010-01	Produktionsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft und sind in der Lage, diese in praktischen Situationen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen, dass Entscheidungen im Bereich Produktion unter Zusammenwirken mehrerer unternehmensinterner Interessengruppen (Einkauf, Controlling & Finanzen, Entwicklung) und unternehmensexterner Interessengruppen (Material-Lieferanten, Kunden) getroffen werden. Sie werden in die Lage versetzt, die multiplen und oft gegensätzlichen Interessen bei der Problemlösung zu berücksichtigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Einführung, Überblick
- Produkte
- Personal: Arbeitsgestaltung, Entlohnung
- Betriebsmittel, Material
- Produktionsfunktion, -verfahren, -planung
- Produktionssteuerung
- Qualitätsmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit eingestreuten Übungen

Literatur/Lehrmaterial

- Skript mit Übungsaufgaben
- Literaturangaben im Skript

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-010-02	Beschaffungsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Beschaffungslehre und sind in der Lage, diese in praktischen Situationen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen, dass Beschaffungsentscheidungen unter Zusammenwirken mehrerer unternehmensinterner Interessengruppen (Einkauf, Controlling & Finanzen, Entwicklung) und unternehmensexterner Interessengruppen (Material-Lieferanten, Logistik-Unternehmen, Händler) getroffen werden. Sie werden in die Lage versetzt, die multiplen und oft gegensätzlichen Interessen bei der Problemlösung zu berücksichtigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Grundlagen
- Materialversorgung
- Lieferantensuche- und Auswahl
- Lagerhaltung
- Teilebedarfsrechnung
- Bestell- und Lagerhaltungspolitik

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Fragen-entwickelnder Methode und zahlreichen Übungen

Literatur/Lehrmaterial

Umfangreiches Skript und Übungsaufgaben

Literatur, jeweils neueste Auflage (weitere Literaturangaben im Skript):

- Arnolds, H. u. a.: Materialwirtschaft und Einkauf. Verlag: Gabler

- Bichler, K. u.a.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Verlag: Gabler

- Kummer, S. u.a.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Verlag: Pearson - Thonemann, U.: Operations Management. Verlag: Pearson - Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Verlag: Springer
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-011	Volkswirtschaftslehre II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der makroökonomischen Analyse erkennen, verstehen und anwenden lernen. Die zu erwerbende Fachkompetenz besteht vor allem in den konjunktur- und wachstumstheoretischen Zusammenhängen sowie dem Einfluss des monetären Sektors einer Volks- bzw. der Weltwirtschaft auf die realwirtschaftliche Entwicklung. Die Systemkompetenz besteht darin, dass die Studierenden die Vor- und Nachteile eines liberalen Weltwirtschaftssystems mit Freihandel und unbeschränktem Kapitalverkehr sowie die Notwendigkeit einer einheitlichen Geld- und Währungspolitik beurteilen können. Selbstkompetenz erwerben die Studierenden insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Fallstudien. In diesen werden die in den Vorlesungen erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse genutzt, um das jeweilige Frühjahrs- bzw. Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute unter konkreten Fragestellungen auszuwerten. Die Anfertigung des dabei als Prüfungsleistung zu erstellenden papers erfolgt in Gruppenarbeit, was die Sozialkompetenz der Studierenden fördert.

Inhalte

Gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge (Konjunkturentwicklung, langfristiges Wirtschaftswachstum, Preisniveau und Inflation, gesamtwirtschaftliche Beschäftigung und Arbeitslosigkeit)

Weltwirtschaftlicher Zusammenhänge (Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Welthandel, Kapitalströme und –verflechtungen, Devisenmärkte, reale und monetäre internationale Wirtschaftszusammenhänge)

Makroökonomischer Analysemethoden (Beschreibung, Erklärung, Prognose und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, wirtschaftspolitische Beratung)

Wirtschaftspolitische Instrumente (Politische Institutionen, Wirtschaftspolitische Ziele, Rechtliche Zuständigkeiten, Steuern, Staatsausgaben, Geldpolitik, Zölle, Kontingente, etc.)

Zusammenhänge zwischen Diagnose, Analyse, Prognose und wirtschaftspolitischer Gestaltung makroökonomischer Prozesse

Interaktive Vorlesungen (Lehrveranstaltungen II.4.1 und II.4.2)
Problemorientierte Bearbeitung von Fallstudien mit Erstellung eines Gruppenpapers, Beratungsmöglichkeit und Feedbackgespräch (Lehrveranstaltung II.4.3)

Lehr-/Lernformen

Arbeitsgemeinschaft

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die Teilnahme am vorgelagerten Modul Volkswirtschaftslehre I erleichtert jedoch das Verständnis für volkswirtschaftliche Denkweisen erheblich. Das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (Fallstudien zur Makroökonomik) in Gruppenarbeit erfordert zudem ein gewisses Maß an Selbst- und an Sozialkompetenz.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Volkswirtschaftslehre I, nachgelagerte Module: volkswirtschaftliche Module im Vertiefungsstudium
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Es werden soziale und ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung (insbesondere die Bedeutung des demografischen Wandels und die Rolle des „Produktionsfaktors“ Umwelt für das langfristige Wirtschaftswachstum) analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Herbert Sperber		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-01	Reale Wirtschaftstheorie und -politik
101-011-02	Geld- und Währungstheroie und -politik
101-011-03	Fallstudien zur Makroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-01	Reale Wirtschaftstheorie und -politik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den wichtigen gesamtwirtschaftlichen Größen verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung aktueller gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen erkennen. Zudem wissen sie die konjunktur-, wachstums- und außenwirtschaftspolitischen Instrumente des Staates zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme
Die Studierenden können das Zusammenspiel von gesamtwirtschaftlichem Angebot und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage erkennen, die maßgeblich für die Konjunkturentwicklung in Deutschland und anderen Ländern ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Konjunktur- und Wachstumspolitik beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung v. a. in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) auf konkrete Fragestellungen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) an, in der ein paper in Gruppenarbeit zu erstellen ist.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Wichtige volkswirtschaftliche Fragestellungen (Konjunktur, Wachstum, Preisniveau / Inflation, Beschäftigung / Arbeitslosigkeit, Außenwirtschaft)

2. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung, Deflationierung, Kurz- und langfristige Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts BIP)

3. Konjunkturtheorie und -politik (Konjunkturphasen, Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Angebots- und Nachfragefunktion, Effekte gesamtwirtschaftlicher Vorgänge auf BIP und Preisniveau, Zielsetzungen, Instrumente, Effekte und Zielkonflikte „keynesianischer“ Konjunkturpolitik“)

4. Wachstumstheorie und -politik (Wachstumsdeterminanten: die volkswirtschaftliche Produktionsfunktion: Produktionsfaktoren, Technik, Handelsbeziehungen, Maßnahmen zur Vermehrung und Intensivierung der gesamtwirtschaftlichen Produktionsfaktoren sowie zur Verbesserung der Rahmenbedingungen)

5. Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik (Arbeitslosigkeitsursachen, Arbeitsmarktstatistik, Maßnahmen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik)

6. Reale Außenwirtschaftstheorie und -politik (Zahlungsbilanz, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Freihandel, Zölle, Kontingente, Subventionen)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Gemeinsames Lösen von Aufgaben

Literatur/Lehrmaterial

Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009

Mankiw, G. N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, deutsche Übersetzung von A. Wagner, 5. Aufl., Stuttgart 2012

Mankiw, G. N.: Macroeconomics, 7thed., New York 2009

Mankiw, G. N.: Principles of Economics, 6thed., New York 2011

Sperber, H. : Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012

Vorlesungsskript

Besonderes

Vertiefung des Lehrstoffes durch Bearbeitung in die Vorlesung integrierter Übungsaufgaben

Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf das jeweils aktuelle Frühjahrs- und Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute

Hoher Anwendungsbezug der Vorlesung, die als Vorbereitung zu den Fallstudien zur Makroökonomie (Lehrveranstaltung II.4.3) dient

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-02	Geld- und Währungstheroie und -politik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den wichtigen monetären Größen in einer Volkswirtschaft und in der Weltwirtschaft verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung von Geldmenge und Wechselkursen auf wichtige gesamtwirtschaftlichen Größen. Zudem wissen sie die geld- und währungspolitische Instrumente des Staates zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme
Die Studierenden können das Zusammenspiel von monetären und realen volkswirtschaftlichen Größen erkennen, die maßgeblich für die Konjunkturentwicklung in Deutschland und anderen Ländern ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik der Geld- und Währungspolitik vor dem Hintergrund von Globalisierung und internationaler Kapitaltransaktionen beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung v. a. in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) auf konkrete Fragestellungen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens
Die Studierenden wenden die Inhalte der Vorlesung in der Lehrveranstaltung Fallstudien zur Makroökonomik (s. II.4.3) an, in der ein paper in Gruppenarbeit zu erstellen ist.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die Studierenden werden zunächst mit den zentralen Fragestellungen und Analysekonzepten der Geldtheorie (Geldbegriff, Geldfunktionen, Geldmengenkonzeptionen, Geldschöpfung, Geldnachfrage, Kassenhaltungsmotive) vertraut gemacht. Darauf aufbauend werden die Instrumente (Geldmengensteuerung, Zinspolitik), die Strategie (Inflationsvermeidung, potenzialorientierte Geldpolitik) und die Wirkungsweise (Zins-, Vermögens- und Wechselkurseffekte, Investitions- und Liquiditätsfalle) der Geldpolitik analysiert. Ferner werden den Studierenden die Mechanismen des internationalen Wirtschafts- und Währungsgeschehens (Global Governance, Internationale Institutionen, Internationaler Zins-, Konjunktur- und Preiszusammenhang) sowie die Vorgänge auf dem Devisenmarkt (Wechselkurssysteme, Devisenmarktgeschäfte, Determinanten des Wechselkurses) vermittelt.

Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009 Görgens, E. et. al.: Europäische Geldpolitik, 5. Aufl., Stuttgart 2008 Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 15. Aufl., München 2011 Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012 Sperber, H./ Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, 2. Aufl., München 2011
Besonderes Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf die aktuelle weltwirtschaftliche Lage und (wirtschafts-)politische Entscheidungen (z. B. EURO-Krise) Hoher Anwendungsbezug der Vorlesung, die als Vorbereitung zu den Fallstudien zur Makroökonomie (Lehrveranstaltung II.4.3) dient

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-011-03	Fallstudien zur Makroökonomik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können makroökonomische Zusammenhänge zwischen den realen und monetären gesamtwirtschaftlichen Größen verstehen und die Wirkungsweise der Veränderung aktueller gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen (z. B. Tarifverhandlungsergebnisse, Rohstoffpreisentwicklung, Variationen von Zinssatz und Gedmenge) im gesamt- und weltwirtschaftlichen Rahmen erkennen. Zudem wissen sie die wirtschafts- und währungspolitischen Instrumente des Staates und der EZB zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden können das Zusammenspiel von monetären und realen volkswirtschaftlichen Größen erkennen, das maßgeblich für die gesamt- und weltwirtschaftliche Fragestellungen ist, sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Konjunktur-, Geld- und Währungspolitik vor dem Hintergrund von Globalisierung und internationaler Kapitaltransaktionen beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden wenden die Inhalte der beiden Vorlesungen des Moduls (s. II.4.1 und II.4.2) selbständig und eigenverantwortlich auf das unter einer konkreten Fragestellung zu bearbeitende aktuelle Frühjahrs- oder Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden bearbeiten die jeweilige Fallstudie, indem sie ein 4-seitiges paper in Gruppenarbeit (mit Gruppen von 5 bis 6 Studierenden) erstellen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Siehe Lehrveranstaltung II.4.1 und II.4.2

Lehr-/Lernformen

Übung, Arbeitsgemeinschaft

Lehr-/Lernmethoden

Anwendung des Fachwissens auf eine Fallstudie (Auswertung des jeweils aktuellen Frühjahrs- und Herbstgutachtens anhand spezieller Fragestellungen)

Gruppenarbeit mit Beratung und Feedbackgespräch
Literatur/Lehrmaterial Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl. , München 2009 Mankiw, G. N.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, deutsche Übersetzung von A. Wagner, 5. Aufl., Stuttgart 2012 Görgens, E. et. al.: Europäische Geldpolitik, 5. Aufl., Stuttgart 2008 Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 15. Aufl., München 2011 Mankiw, G. N.: Macroeconomics, 7thed., New York 2009 Mankiw, G. N.: Principles of Economics, 6thed., New York 2011 Sperber, H.: Wirtschaft verstehen, 4. Aufl., Stuttgart 2012 Sperber, H./ Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, 2. Aufl., München 2011 Gemeinschaftsdiagnose …, jeweils aktuelles Frühjahrs- bzw. Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute Vorlesungsskript
Besonderes Eigenständiges Anfertigen eines 4-seitigen papers in Gruppenarbeit Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase Möglichkeit zu einem ausführlichen Feedbackgespräch am Ende der Bearbeitungszeit Hoher Aktualitätsbezug durch Bezugnahme auf das jeweils aktuelle Frühjahrs- und Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	ja	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-012	Internes Rechnungswesen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Kosten- und Erlösrechnung gehört neben dem externen Rechnungswesen zu den Grundpfeilern des betrieblichen Rechnungswesens. Sie hat die Aufgabe, die durch den Transformationsprozess entstandenen Werteverzehre und erstellten Leistungen aus ökonomischer Sicht zu bewerten. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Ziele und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerstück- und Kostenträgerzeitrechnung auf Vollkostenbasis zu erhalten. Daneben wird das System der Teilkostenrechnung anhand der Deckungsbeitragsrechnung und ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für betriebswirtschaftliche Entscheidungen dargestellt.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen, unabhängig von gesetzlichen Regelungen wie dem HGB, IFRS oder Steuerrecht. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren. Darüber hinaus stellt das gewonnene Wissen die Basis für vielfältige Bewertungen im externen Rechnungswesen dar.

Konkret können die Studierenden:

• die Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens differenzieren,

• die wichtigsten Kostenarten (Material-, Personal-, Kalk. Kosten) erfassen,

• innerbetriebliche Leistungen über verschiedene Verfahren verrechnen,

• Kostensätze für Hauptkostenstellen ermitteln,

• die Selbstkosten für Kostenträger über verschiedene Verfahren ermitteln,

• eine Kostenträgerzeitrechnung nach Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren aufstellen,

• Entscheidungsrechnungen aufstellen zur Bestimmung

- des optimalen Produktionsprogramms,

- über die Annahme eines Zusatzauftrages,

- über Fremdbezug oder Eigenfertigung von Produkten bzw. Dienstleistungen,

• eine mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung durchführen,

• Literatur und sonstige Quellen zu Fragen des Rechnungswesens eigenständig auffinden, zielorientiert auswerten, Handlungsoptionen daraus ableiten und umsetzen.

Inhalte siehe Qualifikationsziele
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe Rechnungswesen werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der begrifflichen Grundlagen sowie der Aufteilung des Rechnungswesens in seine Teilgebiete aus der Vorlesung Externes Rechnungswesen (1. Semester).

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Dieses Modul baut auf den Grundkenntnissen des Moduls Externes Rechnungswesen auf. Es bietet die fachlichen Grundlagen für die folgenden Vorlesungen: - Einführung in das Controlling (3. Semester) - Vertiefung Finanzen/Controlling (6./7. Semester)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Inhalte diese Moduls stellen die Grundlage für eine umweltbezogene Kostenrechnung (z.B. Verrechnung von Emissionen auf Kostenstellen) sowie für die Kalkulation von nachhaltigen Produkten dar.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Daniela Fischer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Michael Rudolph		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester

Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS
keine	4,00	4,00
Workload		
4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
45,0 Std. / 45,0 %	35,0 Std. / 35,0 %	20,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-012-01	Internes Rechnungswesen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-012-01	Internes Rechnungswesen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des internen Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen aus dem internen Rechnungswesen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Übungsaufgaben und einer Fallstudie üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen

2. Kostenartenrechnung

2.1 Abgrenzung und Gliederung von Kosten

2.2 Erfassung der wichtigsten Kostenarten (Personal-, Material- & Kalkulatorische Kosten)

3. Kostenstellenrechnung

3.1 Verteilung der primären Gemeinkosten

3.2 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (Anbau-, Stufenleiter- & Simultanes Gleichungsverfahren)

3.3 Ermittlung von Kalkulationssätzen

3.4 Kostenkontrolle

4. Kostenträgerrechnung

4.1 Kostenträgerstückrechnung (Divisions-, Äquivalenzziffern- & Zuschlagskalkulation)

4.2 Kostenträgerzeitrechnung (Gesamtkosten- & Umsatzkostenverfahren)

5. Deckungsbeitragsrechnung

5.1 + 5.2 Einstufige Deckungsbeitragsrechnung und deren Anwendungen (Programmoptimierung, Entscheidung über Zusatzaufträge, Eigenfertigung oder

Fremdbezug?, Break-Even-Analyse) 5.3 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung 6. Einführung in die Plankostenrechnung
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vortrag, Diskussionen, Übungen, Partner- bzw. Kleingruppenarbeit, Fallstudie, Multiple-Choice-Tests (anonym) mit Klicker
Literatur/Lehrmaterial • Zwei-teiliges Skript: Vorlesung + Übungen • Barth, T., Barth, D.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, 2. Aufl., Stuttgart 2013 • Coenenberg, A. et.al.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Landsberg am Lech, 2016 • Ebert, G.: Kosten- und Leistungsrechnung, 11. Aufl., Wiesbaden 2012 • Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, 2. Aufl., München 2013 • Olfert, K.: Kostenrechnung, 17. Aufl., Herne 2013 • Schweitzer, M., Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2015
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	ja	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	35,0 Std.		20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-013	Wirtschaftsrecht II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen und Methoden spezifischer Unternehmensfunktionen sowie eines kaufmännischen Gewerbebetriebs kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung der rechtlichen Aspekte von Beschaffung und Produktion in einem Modul die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Einübung der Methoden und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben Durch die Bearbeitung von Fragenkatalogen und Übungsaufgaben in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.
Inhalte Rechtliche Aspekte der Beschaffung, Logistik und Produktion
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul basiert auf den Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen des vorgelagerten Moduls **Wirtschaftsrecht I.** Die parallele Teilnahme am Modul **Beschaffung und Produktion** wird empfohlen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise zu den einzelnen Vorlesungsabschnitten im Vorlesungsskript.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul **Wirtschaftsrecht I**, parallel stattfindendes Modul II.1 **Beschaffung und Produktion**. Nachfolgendes Modul IV.4 Unternehmensführung: **Gesellschaftsrecht** sowie entsprechende Veranstaltungen im Vertiefungsprogramm Ganzheitliche Unternehmensführung GU 6 **Corporate Compliance** und **GU 8 Konfliktmanagement**
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Rechtsinhalte leisten im Sinne einer **Legal Compliance** einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Sie weisen per se **ökonomische** und **soziale** Aspekte auf. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, ist durch Vermeidung von bestandsgefährdender Haftung, Bußgeldern oder Strafbarkeit die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs (vgl. Moosmayer, Compliance, 2012,S. 2).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner RA Georg Schaudt (SoSE 2017)		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 3,00	**Präsenz in SWS** 3,00
Workload 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 41,3 Std. / 55,1 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
BWB.II.6.1-002	Recht der Beschaffung und Produktion

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
BWB.II.6.1-002	Recht der Beschaffung und Produktion

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Rechts der Beschaffung und Produktion unter Einschluss handelsrechtlicher Fragestellungen kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns wie auch die Wechselwirkungen zwischen den allgemeinen Regeln des Rechts und den spezifischen Regeln für Kaufleute. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Lieferantenbeziehungen, Sicherstellung der Lieferversorgung, Vermeidung von Lieferverzögerungen, Qualitätsmanagement und Mangelgewährleistung, Vertragsgestaltung durch Individualvertrag oder AGB, Typische Vertragsinhalte von Lieferverträgen, Haftung für Schäden, internationale Lieferbeziehungen.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode
Übungen, Fallanalysen

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript (Gliederung der Vorlesung)

- Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, **Lehrbuch**, 1. Aufl. Holzmann.Medien, Bad Wörishofen 2016
- Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, **Übungsaufgaben mit Lösungen**, 12. Aufl. HolzmannMedien, Bad Wörishofen 2017

Fragenkataloge sowie Übungsfälle nach jeder Vorlesung online

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.	41,3 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-014	Informationstechnik

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Da das Modul nur aus einer Lehrveranstaltung besteht, sind wesentliche Beschreibungen identisch. Siehe Lehrveranstaltung
Inhalte
Siehe Lehrveranstaltung
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	siehe Literatur zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.5 EDV-Systeme in Unternehmen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (0 keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (60 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Mathias Engel
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner
Dr. Frank Herrmann

Modulart	Turnus	Dauer
keine Angabe	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
keine	4,00	4,00
Workload		
4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
33,8 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-014-01	Informationstechnik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-014-01	Informationstechnik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Teil Grundlagen: Die Studierenden kennen die elementaren Vorgänge bei der Informationsspeicherung und -darstellung durch Bits und Bytes. Sie können Hardwareumgebungen und die dabei eingesetzte Systemsoftware einschätzen und mit dem Computer als wichtiges betriebswirtschaftliches Hilfsmittel sicher umgehen. Außerdem sind sie in der Lage, Datenmengen und -geschwindigkeiten, sowie Zeit und Kosten von Datenübertragungen zu beurteilen.

Teil Datenorganisation: Die Studierenden lösen in Gruppenarbeit anspruchsvolle betriebliche Aufgabenstellungen unter Einsatz von Methoden wie des Entity Relationship Modells, der Normalisierung und relationalen Datenbanksystemen. Sie sind dadurch in der Lage, Schwächen bei der Datenspeicherung zu erkennen, Datenbestände daraufhin zu untersuchen, welche Objekte mit welchen Eigenschaften vorkommen, in welchen Beziehungen sie zu einander stehen und sie in Form von Entity-Relationships-Diagrammen darzustellen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Es werden zuerst die Grundbegriffe der Informationstechnik wie Zeichenvorrat, Daten, Nachrichten, usw. anhand von Beispielen erklärt.

Die historische Entwicklung von Rechnersystemen wie die von-Neumann'sche Architektur bis zu heutigen Multicoreprozessor-Architekturen wird aufgezeigt und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten werden diskutiert. Eine wesentliche Rolle spielen hierbei die Speichermedien und Speicherkonzepte, beginnend bei ROM und RAM und endend bei modernsten Konzepten wie der Verwendung von Flashspeichern als Ersatz für die bisher überwiegend eingesetzten Festplattenspeicher.

Die Logik der Datenspeicherung mit Hilfe von Bits und Bytes wird an einfachen Beispielen wie z.B. an einem Lochstreifen verdeutlicht und in Gruppenübungen am PC vertieft. Die Darstellung der Daten in Form verschiedener Codierungen wie ASCII-, Dual- oder Hexadezimalcode wird erläutert und an Hand von praktischen Beispielen wie der Darstellung von Farben in Webseiten direkt am PC geübt.

Es wird außerdem gezeigt, wie Dateigrößen von gespeicherten Bildern mit unterschiedlichen Größen, Farbtiefen und Auslösungen und Übertragungszeiten bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen berechnet werden können.

In einem Abschnitt über die Rolle des Internets in der modernen Kommunikation wird die Bedeutung und Funktionsweise von Protokollen zur Datenübertragung und ihrem Zusammenspiel als Protokollfamilie an praktischen Beispielen erläutert. Die Mechanismen der Übertragung im weltweiten Netz wie der Adressierung mit Hilfe von IP-Adressen und der Alias-Systematik über Domain-Name-Services werden eingehend erläutert.

Im Teil Datenorganisation wird zunächst die Problematik der betrieblichen Datenhaltung und der Informationsgewinnung an einfachen Beispielen dargestellt. In einem Abschnitt über Datenstrukturen wird die Entwicklung von der hierarchischen Strukturierung bis zur relationalen Strukturierung aufgezeigt. Im Weiteren werden Strukturierungsmethoden wie Entity-Relationship-Konzeption zur Erkennung von Objekten, Attributen und Beziehungsgraden und die Normalisierung zur Vermeidung von Redundanzen und der Auflösung von Anomalien erläutert und an einfachen Beispielen in Gruppenarbeit geübt.

Mit Hilfe des Datenbankmanagementsystems MS Access wird dann mit PC und Beamer gezeigt, wie Tabellen angelegt werden, wie der richtige Felddatentyp und zugehörige Feldgröße ausgewählt werden, welche Hilfsmittel wie Gültigkeitsregeln und Eingabehilfen bei einem begrenzten Vorrat möglicher Attributwerte (Domänen) zur Verbesserung der Datenintegrität eingesetzt werden können. Im Weiteren werden die Möglichkeiten von Abfragen zur Informationsgewinnung und zur Veränderung des Datenbestands demonstriert. Eine wesentliche Rolle zum Verständnis betriebswirtschaftlich verwertbarer Abfrageergebnisse und dem Erkennen der Verletzungen der Datenintegrität spielt hierbei die Verwendung unterschiedlicher Verknüpfungstypen.

Des Weiteren wird mittels einer ERP-Lösung aus dem Hause SAP anhand mehrerer Fallstudien mit dem Mandant GBI durch die Studierenden eigenständig Unternehmensprozesse durchgeführt.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Vortrag unter Verwendung von Folienpräsentationen und -animationen
- Erörterungen praktischer Beispiele im Dialog mit den Studierenden.
- Live-Demonstration der Vorgehensweise beim Einsatz von Datenbanken.
- Diskussionen über Methoden der Gewinnung von Informationen als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen

- Selbstständiges Lösen vorgegebener Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsmanuskript, Handout der gezeigten Folien Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich; Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	ja	2 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-015	Management II: Finanzen / Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:

Die Studierenden können die Aufgabenfelder der Beschaffung und der Ausgabe von Finanzmitteln (Finanzierung und Investition) sowie des Controllings beschreiben sowie die dabei notwendigen Methoden, insbesondere der Finanzmathematik erklären und an Beispielen verdeutlichen. Sie können diese Kenntnisse auf Beispiele aus der Praxis anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen Finanzierung, Investition sowie dem operativen Controlling und dem unternehmerischen Umfeld (Volkswirtschaft, Finanzmärkte,...) sowie auch den anderen betrieblichen Bereichen (Produktion, Beschaffung, Vertrieb,...) und können entsprechende Rückschlüsse von operativen Controlling-Entscheidungen sowie Finanzierungsentscheidungen auf diese Bereiche ziehen.

Soziale Fertigkeiten:

Die Studierenden diskutieren ihre jeweiligen Lösungswege untereinander, können sachgerecht darüber kommunizieren und arbeiten ergebnisorientiert in Gruppen an Aufgaben sowie an einem Referat, das sie gemeinsam als Gruppe präsentieren.

Inhalte

- Finanzmathematische Grundlagen
- Vorgehensweise und Methoden zur erfolgreichen Durchführung von Investitionen
- Finanzielle Unternehmensplanung
- Finanzierung
- Grundlagen des operativen Controlling
- Bearbeitung einer finanzwirtschaftlichen Fallstudie in Gruppen und Präsentation

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse des externen und des internen Rechnungswesens der vorangegangenen Semester, mathematische Kenntnisse gemäß Kompetenztest des ersten Semesters, Grundlagen der Gruppenarbeit und Präsentation
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	I.4 Externes Rechnungswesen II.5 Internes Rechnungswesen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Neben den ökonomischen Aspekten des Controllings, der Finanzierung und der Investition werden auch die spezifischen gesellschaftlichen und ökologischen Anforderungen thematisiert, wie etwa nachhaltig orientierte Finanzprodukte, ökologische Befindlichkeiten bei Investitionen oder an ethischen Standards ausgerichtete Kreditinstitute.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (90 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Uwe Stehr, Daniela Fischer, Silja Grawert, Francesco Fusaro, Patrick Lorenz, Andrea Schmid, Patrick Gruenbacher, Jochen Biesinger, Allison Mcphee, Dr. Eva Gabriele Schlenker, Hendrik Dubbe		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 9,00	**Präsenz in SWS** 8,00
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 90,0 Std. / 40,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-01	Finanzmathematik

101-015-02	Investition
101-015-03	Finanzierung
101-015-04	Einführung in das Controlling
101-015-05	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-01	Finanzmathematik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können die unterschiedlichen Arten der Verzinsung beschreiben, die entsprechenden mathematischen Formulierungen zuordnen und die resultierenden Berechnungen korrekt ausführen. Sie können die unterschiedlichen Methoden der Bewertung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der Verzinsung an konkreten Fällen anwenden und die Anwendung begründen. Sie können komplexere Fragestellungen in Teilschritte zerlegen, Methoden zur Lösung auswählen und deren Angemessenheit beurteilen. Sie können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten gegenüberstellen und unter Angabe von begründeten Kriterien vergleichen.

- Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die Bedingungen für eine mathematische Modellierung von konkreten Sachverhalten aus der Finanzwirtschaft angeben und diese Modellierung in der mathematischen Fachsprache vornehmen

- Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

- Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden diskutieren Lösungswege in der Gruppe, können ihre Vorgehensweise durch Argumente belegen, Fragen zu Lösungswegen stellen und beantworten und sich ihre Lösungswege genseitig erklären.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

1. Zinsrechnung
2. Äquivalenzprinzip und Effektivverzinsung
3. Rentenrechnung

4. Tilgungsrechnung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die didaktische Konzeption der Veranstaltung folgt einem konstruktivistischen Ansatz. Das bedeutet insbesondere, dass den Lernenden eine aktive Teilnahme und eigenständiges Aneignen und Verarbeiten auch in der Präsenzveranstaltung ermöglicht wird.

Neben dem Unterrichtsgespräch werden entsprechend aktivierende Lehr-Lern-Methoden eingesetzt wie z. B. verschiedene Formen der Eigenarbeit sowie der Partner- und Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus werden die Studierenden angeregt, konkrete Praxisanwendungen mit Hilfe geeigneter Computer-Programme (EXCEL) auch experimentell zu bearbeiten.

Zur Festigung und vertieften Bearbeitung erhalten die Studierenden von Woche zu Woche Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung gestellt. Eine Gruppe von jeweils 2 – 3 Studierenden bereitet diese Aufgaben vor und präsentiert und erklärt die Lösung in der darauf folgenden Woche. Die ausführliche Besprechung dieser Aufgaben trägt mit dazu bei, dass die Studierenden ihren Lernerfolg kontrollieren können.

Literatur/Lehrmaterial

Lehrmaterial:

Begleitend zur Vorlesung wird ein Skript verwendet, das die erklärenden Teile sowie Aufgabenstellungen enthält. Für die im Unterricht zu erarbeitenden Herleitungen und Lösungen sind Freistellen vorgesehen, die von den Studierenden ausgefüllt werden.

Weitere Unterlagen zur Vorlesung sind eine Aufgaben-Sammlung mit Lösungen, eine Formelsammlung sowie Arbeitsblätter für die jeweiligen Gruppenarbeiten.

Literatur:

Luderer, Bernd: Starthilfe Finanzmathematik. Stuttgart, Leipzig: Teubner 2002.

Pfeifer, Andreas: Praktische Finanzmathematik. Thun/Frankfurt a. Main: Verlag Harri Deutsch 2000.

Purkert, Walter: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Stuttgart, Leipzig: Teubner 2005

Sydsæter, Knut; Hammond, Peter: Essential Mathematics for Economic Analysis. Harlow: Pearson Education 2002.

Tietze, Jürgen: Einführung in die Finanzmathematik. Braunschweig/Wiebaden: Vieweg 2003.

Besonderes

Als Ergänzung zur Vorlesung wird ein wöchentliches Tutorium angeboten, in dem unter der Anleitung einer Tutorin bzw. eines Tutors weitere Aufgabenstellungen bearbeitet und diskutiert

werden. Durch regelmäßige Besprechungen der Dozentin mit den TutorInnen während des Semesters erfolgt eine effektive und zeitnahe Rückkopplung mit der Lerngruppe.

Den TutorInnen wird eine eintägige Schulung zu Themen der Fach- und Hochschuldidaktik angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-02	Investition

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Methoden der statischen und der dynamischen Investitionsrechnung und wenden diese sicher an, auch bei neuartigen Fragestellungen. Sie kennen die Vor- und Nachteile der Methoden sowie die Prämissen, die ihnen zu Grunde liegen. Anhand der Übungs- und Hausaufgaben überprüfen sie ihren eigenen Lernfortschritt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Grundlagen. praktische Bedeutung der Investitionsrechnung, Investitionsplanung
2. Statische Investitionsrechnung
3. Dynamische Investitionsrechnung
4. Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Lehrgesprächen und Übungsaufgaben. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt, in dem zahlreiche Übungsaufgaben zur Investitionsrechnung enthalten sind. Im Rahmen der statischen Investitionsrechnung können die Kenntnisse aus dem externen und internen Rechnungswesen gezielt verwendet und erweitert werden. Durch regelmäßige Übungs- und Hausaufgaben erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihren Wissensstand zu überprüfen. Aufbauend auf die im Modulelement Finanzmathematik erworbenen Fähigkeiten aus der dynamischen Investitionsrechnung werden hier die Methoden auf die praktische Anwendung in Unternehmen übertragen. Es wird zudem ein Einblick in Microsoft Excel gegeben.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript inkl. umfangreicher Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt.

Dörsam, P.: Grundlagen der Investitionsrechnung – anschaulich dargestellt, aktuelle Auflage

Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, aktuelle Auflage

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-03	Finanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Instrumente und Methoden des betrieblichen Finanzmanagements. Sie wenden die Cash-Flow- und Risikotragfähigkeitskonzepte sicher an, auch bei neuartigen Fragestellungen. Die Vorteilhaftigkeit verschiedener Finanzierungsalternativen kann so zuverlässig beurteilt werden. Dabei erfolgt die Bewertung in Abhängigkeit von der spezifischen Unternehmens- und Umweltsituation.

Die Studierenden sind fähig, die wirtschaftliche Lage von Unternehmen auf Basis von Geschäftsidee und Jahresabschlussdaten grundsätzlich zu beurteilen. Ebenso sind sie fähig, die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu planen. Durch zahlreiche Testfragen und Übungsaufgaben können die Studierenden ihren eigenen Lernfortschritt überprüfen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen des Finanzmanagements

2. Finanzplanung

Exkurs: Zu den Möglichkeiten von Prognosen

3. Kennzahlen zur Finanzanalyse

4. Finanzierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

In der Vorlesung werden, aufbauend auf dem Finanzplan, Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Bei der Beurteilung von Finanzierungsalternativen werden insbesondere cash-flow, Unternehmensliquidität, spezifische Finanzierungsrisiken und Unabhängigkeit des Unternehmens Berücksichtigung finden. Dieser Aktionsrahmen für Finanzierungen wird auch anhand von Kennzahlen exemplarisch dargestellt und hinterfragt.
Die Vorlesung orientiert sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.

Literatur/Lehrmaterial Klaus **Amann**, Finanzwirtschaft, Kohlhammer Verlag, akt. Auflage Klaus **Olfert**, Finanzierung, Kiehl Verlag, akt. Auflage **Perridon/Steiner**, Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, akt. Auflage
Besonderes Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden) wird zur Verfügung gestellt. Ein Skript passt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** ja	**empfohlenes Fachsemester** 3 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-04	Einführung in das Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:?Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Controllings kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Theoretische Grundlagen, Interdependenz mit dem Rechnungswesen und Überblick über die Aufgaben des Controllings auf verschiedenen Ebenen

Teil I Einführung

Teil II Informationsversorgung

- Externe Rechnungslegung
- Kostenrechnung
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme

Teil III Planung und Kontrolle

- Operative Planung und Kontrolle
- Taktische Planung und Kontrolle
- Strategische Planung und Kontrolle

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Basisliteratur:

1) Zweit-teiliges Skript (Vorlesung + Übung)
2) Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, 14. Aufl., Stuttgart 2014

Ergänzende Literatur:

Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 2. Aufl., Stuttgart 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-015-05	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in Gruppen eine praktische Fallstudie und wenden dabei das im Modul erlernte Wissen an, müssen zugleich aber auch eigenständig ihr Wissen erweitern. Sie können die Verflechtung der Fragestellung mit anderen betrieblichen Funktionen erkennen und beschreiben. Bei der Bearbeitung in der Gruppe und der Präsentation der Ergebnisse arbeiten die Studierenden im Team zusammen und unterstützen sich in ihrem Lernprozess.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	X

Inhalte

Bearbeitung einer Fallstudie aus dem Bereich Finanzmathematik, Investition und Finanzierung

Analyse der Ausgangslage

Entwicklung eines Vorgehensplans und Organisation der Zusammenarbeit in der Gruppe

Informationsbeschaffung

Erstellung eines Businessplans bzw. einer Investitionsempfehlung

Dokumentation und Erstellung einer Präsentation

Durchführung der Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Lehr-/Lernformen

Übung, Sonstige Lehrveranstaltung

Lehr-/Lernmethoden

Bearbeitung einer Fallstudie im Team, Coaching des Teams durch Dozenten, Erstellung einer Abschlusspräsentation sowie weiterer Dokumente zur Fallstudie, Ergebnispräsentation in der Gruppe und Diskussion.

Literatur/Lehrmaterial

Siehe die anderen Lehrveranstaltungen des Moduls

Besonderes

Die Studierenden erarbeiten semesterbegleitend zu vorgegebenen Fallstudien im Team Powerpoint-gestützte Abschlusspräsentationen. Die Teams werden in der ersten Semesterhälfte zusammen-gestellt.

Während der Fallstudienbearbeitungsphase werden den Gruppen Coaching- Termine angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-016	Management III: Organisation

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die **Strukturen und Abläufe von Unternehmen und von einzelnen Projekten** zu verschaffen, der sie in die Lage versetzt, sowohl vorhandene Strukturen und Abläufe zu bewerten als auch neue Strukturen und Abläufe zu gestalten.

Sowohl das durch die Studierenden entwickelte Verständnis für Organisation als ein komplexes Wirkungsgefüge als auch die Einordnung des Themas Organisation in das übergeordnete Systemgefüge Strategisches Management fördert die **Systemkompetenz** der Studierenden.

Die Befassung mit dem Themengebiet Organisational Behaviour schärft das Bewusstsein der Studierenden dafür, welch großen Einfluss das eigene Verhalten auf den beruflichen Erfolg hat und fördert somit die **Selbstreflexion**.

Inhalte

- Verbindung der Vorlesungsinhalte mit den weiteren Bausteinen der Unternehmensführung
- Strukturierung von Unternehmen (Organisation) und Verhalten von Menschen in diesen Organisationen (Organisational Behaviour) sowie die engen Interdependenzen zwischen beiden Themen.
- Grundlagen und Methoden des Projektmanagements

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es wird erwartet, dass die Studierenden durch das bislang erfolgreich absolvierte Grundstudium mit allen grundlegenden Aufgaben in einem Unternehmen vertraut sind. Dies ist Voraussetzung dafür, dass die im Modul vermittelten Kompetenzen zur Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens nicht nur abstrakt, sondern auch inhaltlich nachvollzogen und damit umfassend umgesetzt werden können.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise in der nachfolgend beschriebenen Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es erfolgt eine Einbindung in die in der Veranstaltung IV.1.1 (Strategie und Führung) im Folgesemester detailliert vorgestellte

	Systematik eines sog. Fit-Ansatzes zwischen allen Bausteinen des Managements (einer davon ist Organisation).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Im Themengebiet Organisational Behaviour wird verdeutlicht, dass der Umgang mit Mitarbeitern ein wichtiger Faktor für die soziale Nachhaltigkeit eines Unternehmens ist (intakte Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Unternehmens als langfristiger Erfolgsfaktor).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Bruck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-016-01	Organisation, Projektmanagement und Organisational Behaviour

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-016-01	Organisation, Projektmanagement und Organisational Behaviour

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden gewinnen einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Abläufe von Unternehmen und Projekten. Sie sind in der Lage, sowohl vorhandene Strukturen und Abläufe zu bewerten als auch neue Strukturen und Abläufe zu gestalten. Sie können Verantwortung in realen Projekten übernehmen.

- **Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:**

Sowohl das durch die Studierenden entwickelte Verständnis für Organisation und für Projekte als ein komplexes Wirkungsgefüge als auch die Einordnung des Themas in das übergeordnete Systemgefüge des Strategischen Managements vertieft ihr Verständnis für systemische Zusammenhänge. Die Studierenden sind in der Lage, diese systemische Komplexität zu durchschauen und zu gestalten.

- **Kenntnisse zur Selbststeuerung:**

Die Befassung mit dem Themengebiet Organisational Behaviour schärft das Bewusstsein der Studierenden dafür, welch großen Einfluss das eigene Verhalten auf den beruflichen Erfolg hat, und fördert somit die Selbstreflexion.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

- Organisationslehre:
  - o Organisationstheorien und ihre Bedeutung für die Organisationsgestaltung
  - o Bausteine der Organisation als Grundlagen der Gestaltung
  - o Klassische Organisationskonzepte
  - o Neuere Organisationskonzepte (Prozess-, Teamorganisation, Kooperationen, Lean Management, lernenden Organisation), Virtualisierung
  - o Organisationswandel
- Projektmanagement:
  - o Management von Einzelprojekten (u.a. Projektorganisation, -planung, -umsetzung und

–kontrolle)

o Überblick über Multiprojektmanagement

- Organisational Behaviour:

o Individualebene (u.a. Fähigkeiten und Lernen, Werte und Einstellungen, Wahrnehmung, Emotionen, Motivation; Erfassung der Gesamtpersönlichkeit)

o Gruppenebene: Arbeitsverhalten in Arbeitsgruppen (u.a. Rahmenbedingungen, Grup penentstehung, Ressourcen der Gruppenmitglieder, Gruppenstruktur, Gruppenprozesse inkl. Konflikten und Verhandlungen)

- Enge Interdependenzen zwischen der Strukturierung von Unternehmen (Organisation) und der Beschäftigung mit dem Verhalten von Menschen in diesen Organisationen (Organisational Behaviour)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript („Grundgerüst" der Vorlesung)
- Jung, Rüdiger; Heinzen, Mareike; Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre – Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 6. Aufl., Berlin 2016, Kap. Organisation: S. 393-506.
- Bea, Franz Xaver; Scheurer, Steffen; Hesselmann, Sabine: Projektmanagement, 2. Aufl., Konstanz/München 2011.
- Robbins, Stephen P.: Organisation der Unternehmung (engl.: Organizational Behavior), 9. Aufl., München 2001 (Original: Robbins, Stephen P.; Judge, Timothy A.: Organizational Behavior (Englisch), 17. Aufl., 2016).

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-017	Grundlagen HR-Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die Bedeutung, Stellung und die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Es werden fachliche, soziale und methodische Kenntnisse zur Lösung personalwirtschaftlicher und arbeitsrechtlicher Problemkreise vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem gesamten Gebiet der Personalauswahl. Studierende nehmen hier sowohl die Arbeitgeberseite ein und lernen unternehmensspezifische Anforderungsprofile zu erstellen, sowie eignungsdiagnostische Maßnahmen einschätzen und entwickeln zur Auswahl von Bewerbern. Sie nehmen ebenso die Arbeitnehmerseite ein und lernen, wie man sich in Personalauswahlsituationen verhält. Zusammen mit den vorlesungsbegleitenden Übungen sind sie damit optimal für das im nächsten Semester anstehende Praktikum gerüstet.
Inhalte
Das Modul vermittelt allgemeine Kenntnisse in Personalwirtschaft, Personalmanagement, Personalauswahl und Arbeitsrecht, so dass Studierende einen fundierten Überblick über die Inhalte des Fachs erlangen.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen existieren nicht. Das Modul versteht sich als erste fundierte Einführung in das Personalmanagement, ohne dass Vorkenntnisse in diesem Gebiet vorhanden sein müssen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstal-tungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist eine gute Grundlage für die beiden Vertiefungsmodule Personalentwicklung und –führung, sowie Internationales HR Management.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die sozialen Aspekte nachhaltiger Personalauswahl werden im Modul (z.B. eignungsdiagnostische Besonderheiten bei der Rekrutierung älterer Mitarbeiter etc.) besprochen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Andreas Hagmann		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-017-01	Personalmanagement - Vorlesung
101-017-02	Personalmanagement - Übung
101-017-03	Arbeitsrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-017-01	Personalmanagement - Vorlesung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X		X

Inhalte

Recruiting

Attract, Select & Integrate

Recruiting mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Methoden der Personalauswahl

Anforderungsprofil

Bewerbungsgespräch

Strukturiertes Interview

Assessment Center

Die Validität des Assessment Centers

Zeitplan und Aufbau eines Assessment

Die Rolle des Moderators im Assessment Center

Die Beobachterschulung

Beobachtungsmaterialien

Interviewleitfaden im Assessment Center

Wahrnehmungsschulung

Generelle Spielregeln im Assessment Center

Verhaltensregeln beim Feedback

Qualitätskriterien im AC

Talent- und Karrieremanagement

Begabten- und Expertise- Forschung Angeborene und erworbene Talenteigenschaften Intelligenzforschung Voraussetzungen für beruflichen Erfolg **Einführung in die psychologische Eignungsdiagnostik** Validität Reliabilität Korrelationseffizient
Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vortrag, Diskussionen, Fallanalysen
Literatur/Lehrmaterial Die Inhalte folgen den Kapiteln 1-8 des Lehrbuchs: Achouri, C., Human Resources Management. Eine praxisorientierte Einführung. Gabler, 2015. Die Vorlesung wird durch Power-Point-Charts unterstützt, welche auch im Lehrbuch abgebildet sind. Das Lehrbuch enthält ebenso zahlreiche Verständnisfragen für jedes Kapitel, welche klausurvorbereitend sind. Zusätzlich wird das Kapitel über Talent- und Karrieremanagement vertieft in der Lektüre: Achouri, C., Talent. Wie entscheidend ist es wirklich für Erfolg? Gabler, 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-017-02	Personalmanagement - Übung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach		X	X
System			
Selbst		X	X
Sozial		X	X

Inhalte

In den Übungen lernen die Studierenden wie man sich bewirbt, Bewerbungsunterlagen erstellt und wie man Zeugnisse schreibt. Sie üben Vorstellungsinterviews, simulieren Assessment-Center, sowohl von Unternehmer-, als auch von Bewerberseite aus. Die Studierenden üben sich außerdem in Selbstmarketing-Methoden, welche ihre Kompetenzen möglichst vorteilhaft insbesondere in Personalauswahlverfahren hervortreten lässt.

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Simulationen, Reflexionen, Rollenwechsel

Literatur/Lehrmaterial

Übungsanleitungen finden sich z.T. im Lehrbuch (siehe Vorlesung III.2.1). Simulationsfälle und Fallstudien behandeln zudem aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen, um die Unternehmenspraxis möglichst real zu simulieren.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-017-03	Arbeitsrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

- Grundbegriffe: Arbeitsvertrag und Arbeitnehmer
- Betriebliche Mitbestimmung: Ziele, Themenfelder, Rechtsstellung der BR-Mitglieder
- Anbahnungsverhältnis: Ansprüche der Bewerberinnen und Bewerber, sowie Informationsgewinnung über Bewerberinnen und Bewerber
- Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Nachweisgesetz, Inhaltskontrolle des Arbeitsvertrages
- Probezeit und Befristungsvereinbarung
- Zentrale Verpflichtungen der Vertragsparteien: Arbeitspflicht und Beschränkung der Arbeitnehmerhaftung, Entgeltzahlungspflicht, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Erholungsurlaub: Urlaubsübertragung, Urlaubsabgeltung
- Grundzüge des Kündigungsrechts: Ordentliche und außerordentliche Kündigung, Kündigungsschutzgesetz und Besonderer Kündigungsschutz

Tarifrecht: Koalitionsfreiheit Art. 9 Abs.3 GG, Regelungsbefugnis der Koalitionen, Tarifbindung, Arbeitskampf

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

VVorlesung, Fallbeispiele, Diskussion

Literatur/Lehrmaterial

Angesichts der Fülle und Unterschiedlichkeit der Literatur zum Arbeitsrecht bleibt die konkrete Auswahl den Studierenden überlassen, zumal Literaturauswahl oft und berechtigt nach subjektiven Kriterien erfolgt. Empfohlen werden u.a. die Studienbücher von Junker, Brox/Rüthers/ Henssler, Dütz, oder Hanau/Adomeit, aber auch der Klassiker Schaub.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-018	Empirische Methoden II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In diesem Modul sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, Zufallsprozesse und ihre Gesetzmäßigkeiten zu verstehen, stochastische Modelle und einfache Stichprobenverfahren im betriebswirtschaftlichen Kontext sachgerecht anzuwenden, die Ergebnisse richtig zu interpretieren und schließlich als Entscheidungsgrundlage zu nutzen. Ziel des Moduls ist somit nicht nur die Vermittlung eines methodischen Instrumentariums, sondern auch das Einüben der eigenständigen Anwendung der Methoden bis hin zur Diskussion verschiedener Lösungsansätze und Interpretationsmöglichkeiten in der Gruppe.
Inhalte
Wahrscheinlichkeitsmodelle und Schließende Statistik
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solide Kenntnisse der Schulmathematik, analytisches Denkvermögen, Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit in der Vorlesung und eigenständigem Arbeiten bzw. Gruppenarbeit (Nachbereitung, Hausaufgaben)
Vorbereitung für das Modul	Ggf. Nutzung von Zusatzangeboten zur Verbesserung der Mathematik-Kenntnisse

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist das zweite in einem zweisemestrigen Zyklus (Empirische Methoden I und II).
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Max C. Wewel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Anja Blatter / Dr. Eva G. Schlenker-Bieg		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-018-01	Stochastik und Stichprobenverfahren

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-018-01	Stochastik und Stichprobenverfahren

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in dem Modul lernen,

· die wichtigsten Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu verstehen und wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Modelle) zu unterscheiden,

· in konkreten Anwendungsfällen adäquate Modelle zu identifizieren und sachgerecht anzuwenden,

· den Zusammenhang zwischen Stichprobenergebnissen und der Verteilung des betreffenden Merkmals in der Grundgesamtheit zu verstehen.

· die Logik von Schätz- und Testverfahren zu verstehen,

· einfache Schätz- und Testverfahren anzuwenden und deren Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

· Diskrete und stetige Zufallsvariablen (Grundbegriffe)

· Beziehungen zwischen Zufallsvariablen

· Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Anwendung (Gleichverteilungen, Binomialverteilung, Hypergeometrische Verteilung, Poisson-Verteilung, Exponential-verteilung, Normalverteilung, Lognormalverteilung, Testverteilungen)

· Zentraler Grenzwertsatz (Voraussetzungen, Aussage, praktische Bedeutung)

· Einführung in die Schließende Statistik

· Schätzung unbekannter Parameter

· Statistische Hypothesentests (Parametrische und nicht-parametrische Testverfahren)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

· Interaktives Lehrgespräch

· Fallstudien und Anwendungsbeispiele

· Übungen in Einzelarbeit und in Zweiergruppen · Hausaufgaben (mit anschließender Diskussion)
Literatur/Lehrmaterial Wewel, M.C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 3. Auflage, Pearson: München/ Boston 2014
Besonderes Begleitend wird ein optionales Tutorium in Kleingruppen angeboten, die von didaktisch geschulten fortgeschrittenen Studierenden geleitet werden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	ja	3 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-019	Methodische Grundlagen III

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Es ist das Ziel des Moduls, das nur aus einer gleichnamigen Lehrveranstaltung besteht, dass die Studierenden die in den Modulen Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II erworbenen Grundlagen des wissenschaftliche Arbeitens und der mündlichen Präsentation auf ein spezielles Fachthema anwenden, indem sie eine 12-seitige schriftliche Hausarbeit anfertigen und zu diesem Thema einen 20-30-minütigen mündlichen Vortrag mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde halten. Wie im Modul Methodische Grundlagen II geschieht dies in Einzelleistung des Studierenden. Die fachlichen bzw. methodischen Kompetenzen bestehen vor allem darin, qualifiziert Quellen zu recherchieren und auszuwerten, eine eigene wissenschaftliche Arbeit anzufertigen und diese geeignet zu präsentieren. Da dies die Grundlage jeder wissenschaftlichen (Berufs-)Tätigkeit ist, stellt sie zugleich die Systemkompetenz dar. Kompetenzen in der Selbstorganisation erwerben die Studierenden dadurch, dass sie selbständig die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen anwenden, um eine schriftliche Ausarbeitung zu verfassen, und die schriftliche Ausarbeitung situativ mündlich präsentieren. Das Sozialverhalten der Studierenden wird „nur“ in Form einer fairen Diskussion des jeweiligen Themas im Plenum trainiert.
Inhalte
Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Das erfolgreiche Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und die Präsentation der Ergebnisse erfordern ein gewisses Textverständnis für wissenschaftliche Quellen und die Fähigkeit, selbst deutsche Texte zu formulieren und zu präsentieren. Fachliche Kompetenzen, die zur Bearbeitung des jeweiligen Themas notwendig sind, können in den Modulen des ersten Studiensemesters sowie durch Studium der Einstiegsliteratur erworben werden.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei der gleichnamigen Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II, diverse Module zur Vermittlung themenspezifischer, fachlicher Vorkenntnisse Nachfolgende Module:, Bachelorarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte nachhaltiger Entwicklung werden ggf. in Form einzelner Themen von Hausarbeiten in den einzelnen Seminargruppen analysiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Hohlstein		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Carsten Herbes, Konrad Scorl, Fritz Matthaeus, Dirk Funck, Monika Reintjes, Joerg Mildenberger		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 2,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-019-01	Methodische Grundlagen III (Seminar)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-019-01	Methodische Grundlagen III (Seminar)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden können qualifiziert Quellen recherchieren und auswerten, zum jeweiligen Thema eine strukturierte Gliederung mit geeigneter Schwerpunktsetzung erstellen und eine eigene wissenschaftliche Arbeit zum Thema anfertigen. Dabei spielen u. a. eine fehlerfreie Wiedergabe der Fakten, eine geschickte, überzeugende Argumentation sowie eine gefällige und sprachliche fehlerfreie Formulierung eine große Rolle.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftlich zu arbeiten, was für die gesamte Betriebswirtschaftslehre unverzichtbar ist.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden recherchieren selbständig und wenden dabei die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens auf verschiedene wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen an.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Sozialverhaltens

Die Studierenden diskutieren die Ergebnisse des jeweiligen Vortrags fair im Plenum.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		

Inhalte

Generelle Regeln für das Wissenschaftliche Arbeiten und für Präsentationen (vgl. Modul Methodische Grundlagen I und Methodische Grundlagen II)

Themenspezifische fachliche Inhalte

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Begleitetes Selbststudium (Beratung beim Anfertigen einer eigenen schriftlichen Hausarbeit)

Fragerunde / Diskussion zum jeweiligen Vortrag im Plenum

Ausführliches Feedbackgespräch zur schriftlichen Arbeit und zum Vortrag
Literatur/Lehrmaterial Niederhauser, J.: Duden: Die schriftliche Arbeit, Mannheim 2011. Franck, N., Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013 Limburg, A., Otten, S.: Schreiben in den Wirtschaftswissenschaften, Paderborn 2011 Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form, 15. Aufl., München 2011 Bucher, S. u. a.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2013 Fachspezifische Literatur zum jeweiligen Hausarbeitsthema
Besonderes Verschiedene (i. d. R. 6) parallele Seminargruppen mit unterschiedlicher fachlicher Ausrichtung Kleine Seminargruppen mit begrenzter Teilnehmer (i. d. R. 20, max. 25 Personen) Anmeldung und Einteilung zu den Seminargruppen am Ende des vorhergehenden Semesters Selbständiges Erstellen von Hausarbeiten Entwickeln und Halten eines eigenen Fachvortrags Laufende Rücksprache- und Beratungsmöglichkeit während der Bearbeitungsphase Ausführliches Feedbackgespräch zu schriftlicher Hausarbeit und zum mündlichen Vortrag Anwesenheitspflicht bei allen Seminarsitzungen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	3 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-025	Finance / Accounting / Taxation I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	9,00	
Workload 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-026	Management I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	16,00	
Workload 16,00 x 25 Stunden = 400,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-027	Advanced Quantitative Methods I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	5,00	
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-020	Management IV: Strategie und Führung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die wesentlichen **Inhalte und Methoden** von zwei der Kernelemente von Management – Strategieentwicklung und Führung - kennen und verstehen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch die Zusammenführung aller betriebswirtschaftlichen Funktionen in einem Unternehmensplanspiel die **systemische Kompetenz** der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen in einem Unternehmen zu durchschauen und erfolgreich zu meistern. Durch die Bearbeitung des Planspiels in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert.
Inhalte
- Dimensionen des Management-Begriffes: Institutionell, personell, funktionell - Strategischer Planungsprozess und seine Komponenten - Wesentliche Aspekte der Personalführung - Simulation der Geschäftsführung eines Unternehmens über mehrere Perioden (software-basiert, Bearbeitung in Gruppen)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Themengebiet der Managementlehre ist ein Querschnittsthema der Betriebswirtschaftslehre. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele aus den vorangegangenen Modulen Management I-III, insb. aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Inhaltliche Verbindungen finden sich mit den vorgelagerten Modulen Management I (Nachhaltigkeit), Management II (Finanzen & Controlling) sowie Management III (Organisation). Bei den nachgelagerten Modulen finden sich Verbindungen insb. zu den Modulen der Vertiefungsprogramme ganzheitliche Unternehmensführung und IBM.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In der Vorlesung Strategie und Führung (IV.1.1) wird zum einen der potenzielle Zielkonflikt zwischen kurzfristiger Gewinnmaximierung und langfristigem (nachhaltigem) Unternehmenserfolg, zum anderen der Zusammenhang zwischen Personalführung und ökonomischer (langfristige Aufrechterhaltung der Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter) sowie sozialer Nachhaltigkeit (langfristig „verträgliche“ menschliche Beziehungen) thematisiert. Im Unternehmensplanspiel (IV.1.2) erleben die Studierenden unmittelbar die kurz- und langfristigen Auswirkungen ihrer eigenen Entscheidungen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	90 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Bruck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 7,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-020-01	Vorlesung Strategie und Führung
101-020-02	Unternehmensplanspiel

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-020-01	Vorlesung Strategie und Führung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen des Strategischen Managements (z.B. Analyseinstrumente) kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.
Die Studierenden lernen die wesentlichen Aspekte und Erklärungsmuster effektiver Personalführung kennen und sind in der Lage, die Komplexität dieses Themengebietes gedanklich zu durchdringen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor sowohl in der Strategieentwicklung als auch in der Personalführung das systemische Zusammenspiel der einzelnen Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Abhängigkeiten zwischen den Gestaltungsparametern des Managements (Strategie, Organisation, Philosophie / Kultur, Führung, u.a.m.) sowie zwischen diesen und der Umwelt
- Strategischer Planungsprozess und seine Komponenten (Zielbildung, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Strategische Optionen, Strategiewahl, Strategieimplementierung)
- Bedeutung von Macht/Hierarchie in Unternehmen und Verständnis für die divergenten Interessen verschiedener Interessengruppen (Corporate Governance)
- Wesentliche Aspekte der Personalführung (Interaktive v strukturelle Führung, Führung und gesellschaftlicher Wertewandel, Bausteine erfolgreicher Führung: Führungserfolg, Führungsmodelle, Führungs(stil)theorien)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial - Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung) - Jung, Rüdiger; Heinzen, Mareike; Quarg, Sabine: Allgemeine Managementlehre – Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung, 6. Aufl., Berlin 2016. - Weibler, J.: Personalführung, 3. Aufl., München 2016 - Weitere Literatur in Vorlesung
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	**Gruppeneinteilung** ja	**empfohlenes Fachsemester** 4 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-020-02	Unternehmensplanspiel

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden werden mit der Komplexität, ein Unternehmen zu leiten, vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, viele der in den ersten 4 Studiensemestern erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen (z.B. Kostenrechnung, Finanzierung, Markt- und Unternehmensanalyse) auf diesen ganzheitlichen, für sie neuen Anwendungsfall zu übertragen und die komplexe Aufgabe zu meistern.

Systemische Fertigkeiten und Kompetenzen:
Die Studierenden erfahren als eigene Akteure die mannigfachen Rückkopplungen im System Unternehmen. Sie sind in der Lage, dieses komplexe System erfolgreich zu steuern.

Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden sind in der Lage, in ihrer Gruppe (5 Mitglieder) die Analyse- und Entscheidungsprozesse konstruktiv, respektvoll und einvernehmlich zu gestalten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial	X	X	

Inhalte

- Gesamtgeschäftsführung eines Unternehmens über mehrere Perioden
- Analyse umfangreicher Umwelt- und Unternehmensdaten
- Entscheidungen für alle wesentlichen Unternehmensbereiche treffen
- Gruppen sind wie "wirkliche" Unternehmen im gegenseitigen Wettbewerb
- Praktisches Erfahren der Besonderheiten des Arbeitens in Gruppen (gruppendynamische Prozesse, Entscheidungsfindung, Umgang mit Konflikten, etc.)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Planspiel, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

Ausführliche Begleitunterlagen zum Planspiel

Besonderes

- EDV-gestützte Simulation
- Bearbeitung in Gruppen
- Präsentation der Ergebnisse durch die Gruppen (10% der Prüfungsleistung des Moduls)
- Sicherstellung der aktiven Mitarbeit der Studierenden durch Integration einer Verständnisfrage zum Planspiel in die Klausur zum Modul (Kommentierung der Situation von Unternehmen in einer vom Planspielleiter vorgegebenen Simulation).

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-021	Wirtschaftsrecht III

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensführung (Recht der Organisation von Gesellschaften) sowie des Vertriebs von Produkten und Dienstleistungen kennen- und verstehen lernen.
Sie sollen die Fähigkeiten erwerben, dieses Wissen konkret anzuwenden und auf neue Fragestellungen zu übertragen.

Die **systemische Kompetenz** der Studierenden wird gefördert, indem die rechtlichen Aspekte der Organisation von Gesellschaften und das Recht des Vertriebs zusammengeführt werden. Zudem werden zahlreiche Bezüge zu den Themen/Modulen Unternehmensführung und Marketing hergestellt. Fertigkeiten und Kompetenzen im Hinblick auf die **Selbstorganisation** wird durch die selbständige Erarbeitung von Inhalten und Methoden auch betreffend die Gestaltung und Optimierung des eigenen Lernprozesses erworben.

Durch Gruppenarbeit werden die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung).

Inhalte

Rechtliche Organisation von Personen- und Kapitalgesellschaften (z.B. OHG, GmbH, AG)

Rechtliche Aspekte des Vertriebs (z.B. rechtliche Grenzen von Werbung, Umgang mit Daten, Wettbewerbsrecht)

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den Vorlesungen Wirtschaftsrecht I und II.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module Wirtschaftsrecht I und II und zu den parallel stattfindenden Modulen Management IV und Marketing sowie zu den entsprechenden Veranstaltungen in den Vertiefungsprogrammen Recht im Finanzmanagement und Corporate Compliance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Vermittlung der rechtlichen Grenzen und rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten unternehmerischen Handelns trägt zur nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen bei. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist ohne Regelkonformität und ohne Kenntnis der rechtlichen Handlungsspielräume nicht denkbar (Stichwort **Legal Compliance**). Die Einhaltung aller gesetzgeberischen sowie von selbst aufgestellten Regeln führt u.a. zur Vermeidung von zahlreichen Haftungsrisiken, zu einer stärkeren Beachtung der Auswirkungen unternehmerischen Handelns in sozialer wie ökologischer Hinsicht sowie zu mehr Integrität unternehmerischer Tätigkeit.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Stachel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Peter Förschler und Dr. Thorsten Witt, Daniel Rucireto, Sven Mitsdörffer (Lehrbeauftragte)		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 4,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 45,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-021-01	Recht der Organisation
101-021-02	Recht des Vertriebs

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-021-01	Recht der Organisation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundzüge des Gesellschaftsrechts kennen und werden befähigt, ihre Kenntnisse auf einfachere einschlägige Rechtsfälle zu übertragen und eigenständig zu lösen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Rechtsfälle entstehen regelmäßig nicht losgelöst von strategischen und operativen Führungsentscheidungen im Unternehmen. Die Veranstaltung geht hierauf ein und fördert in diesem Sinne auch den lösungsorientierten Umgang mit Systemen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation und das Soziale:
Die Studierenden bereiten die Inhalte der Vorlesung selbständig vor und nach; es werden regelmäßig Methoden angesprochen und erarbeitet, den eigenen Lernprozess zu gestalten und zu optimieren. Durch Gruppenarbeit werden die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

- Gesellschaftsrechtliche Grundkenntnisse (unter Wiederholung der Grundzüge des Handelsrechts): wesentliche Gesellschaftsformen (im Personengesellschaftsrecht namentlich GbR, OHG und KG, im Kapitalgesellschaftsrecht GmbH und AG) und deren Besonderheiten, hierbei insbesondere Unternehmensstruktur, Rechtsfähigkeit, Teilnahme am Rechtsverkehr und Haftung. Die Merkmale der Gesellschaften werden auf neue Art gelehrt; nämlich aus der Sicht eines Existenzgründers.

- Es wird zudem der Gesichtspunkt behandelt, welches die beste Rechtsform für unternehmerisches Handeln ist, abhängig von den im Einzelfall verfolgten Zielen.

- Unternehmenserwerb und typische Abläufe

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Verwendung kleinerer Fallbeispiele; Gruppen- und Einzelarbeit Interaktive Vorlesung unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele
Literatur/Lehrmaterial - Gesetze: Textausgaben aktuelle Wirtschaftsgesetze, z.B. Verlag NWB, Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2017 (wichtig: BGB, HGB, GmbHG, AktG, PartGG); bzw. eigens für die HfWU erstellte Sammlung aus dem Boorberg-Verlag - Vorlesungsfolien - Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Verlag Vahlens, 16. Auflage 2012 - Windbichler, Christine: Gesellschaftsrecht, Verlag Beck, 23. Auflage 2013 - Timm/Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht I und II, Verlag Beck, 9. Auflage 2014 - Förschler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Verlag Holzmann Medien, 15. Auflage 2016
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-021-02	Recht des Vertriebs

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundzüge des Vertriebsrechts kennen und werden befähigt, ihre Kenntnisse auf einfachere einschlägige Rechtsfälle zu übertragen und eigenständig zu lösen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Vertriebsrecht und Gesellschaftsrecht werden nunmehr in einem Modul zusammengefasst. Die Entscheidung über die Organisationsform eines Unternehmens und die Positionierung auf dem Markt durch verschiedene Vertriebsaktivitäten sind wesentliche Aspekte unternehmerischen Handelns, die sich wechselseitig beeinflussen. Vertriebsrecht steht außerdem in einem sehr engen Zusammenhang mit Marketing; es geht letztlich darum, welchen rechtlichen Grenzen die Marketingaktivitäten eines Unternehmens unterliegen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation und das Soziale:
Die Studierenden bereiten die Inhalte der Vorlesung selbständig vor und nach; es werden regelmäßig Methoden angesprochen und erarbeitet, den eigenen Lernprozess zu gestalten und zu optimieren. Durch Gruppenarbeit werden die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert (Gruppenkommunikation, gemeinsame Entscheidungsfindung)

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Recht des unlauteren Wettbewerbs (z.B. Marktverhaltensregeln, Werberecht, Irreführungsverbot)

- Kartellrechtliche Grenzen im Wettbewerb (Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Monopole, Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung, Zulässigkeit von Kooperationen)

- Grenzen autonomer Preisgestaltung

- Überblick gewerbliche Schutzrechte (Patent, Marke, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Urheberrecht, Know-How)

- Elektronischer Geschäftsverkehr/Fernabsatz, Direktvertrieb, Telefonvertrieb, Informationspflichten für Diensteanbieter im Internet

- Vertrieb durch Handelsvertreter, Absatzmittler und -helfer

- Franchising - Datenschutzrecht
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Verwendung kleinerer Fallbeispiele; Gruppen- und Einzelarbeit Interaktive Vorlesung unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele
Literatur/Lehrmaterial - Gesetze: Textausgaben aktuelle Wirtschaftsgesetze, z.B. Verlag NWB, Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2017 (wichtig: BGB, HGB, GmbHG, AktG, PartGG, Gesetz über den unlauteren Wettbewerb) bzw. eigens für die HfWU erstellte Sammlung aus dem Boorberg-Verlag (Bestellcode wird noch genannt)- Vorlesungsfolien - Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben
Besonderes Die Vorlesung wird zur Hälfte von Prof. Dr. Peter Förschler und einem externen Experten, Herrn Dr. Thorsten Witt (Celesio AG), gehalten

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-022	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vertraut. Sie kennen die Grundzüge der wichtigsten Steuerarten und können in grundsätzlicher Weise die entsprechenden Steuerschulden ermitteln. Weiterhin kennen sie die wesentlichen Rechtsnormen und Verfahren der steuerlichen Bilanzierung und Gewinnermittlung und können in Grundzügen eine steuerliche Bilanzierung und Gewinnermittlung durchführen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung und können diese in deren Grundzügen auf konkrete Fallbeispiele anwenden.

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Inhalte

Grundzüge der Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung Steuerschuld.

Grundzüge der Ertragsbesteuerung im Privatvermögen von Steuerpflichtigen, insbesondere Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung und Alterseinkünfte.

Grundzüge der Berücksichtigung beruflicher und privater Aufwendungen im Rahmen der Steuerermittlung.

Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung.

Grundzüge betriebswirtschaftlicher Modelle der Steuerplanung.

Grundzüge der Besteuerung von Waren und Dienstleistungsverkehr (Umsatzsteuer).

Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der doppelten Buchführung.

Vorbereitung für das Modul	Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Im Rahmen des Moduls werden die Besteuerung verschiedenartiger Steuerpflichtiger und Modelle der betriebswirtschaftlichen Steuerplanung vorgestellt. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Peter Rümmele		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 5,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 37,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

101-022-01	Unternehmensbesteuerung
101-022-02	Steuerplanung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-022-01	Unternehmensbesteuerung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundzüge der Besteuerung von Einzelunternehmungen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie kennen insbesondere die entsprechenden Rechtsnormen des Einkommensteuergesetztes und weiterhin die maßgeblichen Rechtsnormen des Handelsrechts zur Ermittlung des Jahresüberschusses. Sie können diese Normen auf grundsätzliche Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einen Vergleich der Steuerbelastungen verschiedener Unternehmensrechtsformen zu verstehen und einen solchen in seinen Grundzügen selbständig zu erstellen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale, Voraussetzungen und steuerlichen Konsequenzen von sogenannten Überschusseinkünften und können die entsprechenden Einkünfte dem Grunde und der Höhe nach ermitteln. Die Studierenden können die wesentlichen Arten von beruflichen und privaten Aufwendungen (z.B. Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen), die im Rahmen der Steuerschuldermittlung Berücksichtigung finden, ermitteln. Die Studierenden können grundsätzlich die Einkommensteuerschuld eines Steuerpflichtigen mit unternehmerischen oder mit nichtselbständigen Einkünften ermitteln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Finanzwissenschaftliche Aspekte von Steuern

Grundzüge Einkommensteuer,

insbesondere Steuerpflicht, Grundsätzliche Einkunftsarten, Ermittlung von Betriebseinnahmen, Ermittlung von Einnahmen von Überschusseinkünften, Ermittlung von Betriebsausgaben, Ermittlung von Werbungskosten, Ermittlung von Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen, Anrechnung von Gewerbesteuerschuld, Ermittlung von Verlustvortrag und Verlustrücktrag, Berücksichtigung von Kindern im Steuerrecht, Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns von Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Ermittlung der Einkommensteuerschuld, Bedeutung des Steuerbescheids

Grundzüge Bilanzsteuerrecht

Rechtsformentscheidung - Modellbetrachtungen

Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Die Vorlesung wird interaktiv als Unterrichtsgespräch gehalten. Problemstellungen und Fallstudien werden zur Erläuterung vorgestellt und mit den Studierenden diskutiert. Weiteres begleitendes Übungsmaterial ist von den Studierenden in Einzel- und Gruppenarbeit zu bearbeiten (Angebot von Tutorien). Neben der Vorlesung werden die Studierenden zur Vor- und Nachbereitung zum Studium entsprechender Fachliteratur angehalten. Siehe auch oben.
Literatur/Lehrmaterial Bornhofen, M.: Steuerlehre Bande 1 und 2. Gabler, Wiesbaden aktuelle Fassung. Daumke, M.: Grundriss des deutschen Steuerrechts. Erich Schmidt Bielefeld aktuelle Fassung Haberstock, L. Breithecker, V: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin aktuelle Fassung. Rose, G.: Unternehmenssteuerrecht. Erich Schmidt Berlin aktuelle Fassung. Zenthöfer u.a.: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. Schäffer-Poeschel, Stuttgart aktuelle Fassung Es wird ein umfassendes Skript zur Verfügung gestellt mit weiteren Literaturangaben
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 3,00	**Gruppeneinteilung** ja	**empfohlenes Fachsemester** 4 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 33,8 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-022-02	Steuerplanung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Gegenstand der Vorlesung „Steuerplanung“ ist die Analyse der Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen und die steuerliche Planung (Steuergestaltung).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

· Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung

· Grundzüge der Einkommensteuer (Tarif, Lohnsteuer)

· Grundzüge der Gewerbesteuer

· Ertragsteuerbelastung bei Personenunternehmen

· Steuerplanung
- Standardmodell mit allgemeiner Gewinnsteuer
- Standardmodell mit deutscher Ertragsbesteuerung
- Standardmodell mit Cashflow-Besteuerung
- Standardmodell mit zinsbereinigter Einkommensteuer
- Entscheidungsneutralität der Besteuerung

· Grundzüge der Körperschaftsteuer

· Besteuerung und Bilanzierung von Wertpapieren

· Grundzüge der Umsatzsteuer

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Fragen der steuerlichen Bilanzierung werden vor dem Hintergrund des Systems der doppelten Buchhaltung und der Bewertung (ggfs. unter Heranziehung von Bewertungsmodellen) erörtert. Die Studierenden lernen im Rahmen von fallbezogenen Aufgaben steuerbilanzielle Fragestellungen zu strukturieren und zu lösen. Aufbauend auf den Modellen der dynamischen Investitions- und Finanzierungsplanung werden die Theorie der Steuerplanung und die Grundlagen der Steuersystemtheorie erörtert. Die Studierenden lernen praxisbezogen Fragestellungen der Steuerplanung zu strukturieren und Lösungswege unter Einsatz des

Standardmodells zu erarbeiten und die Lösungen kritisch zu hinterfragen (Prämissenkritik, Fragen des Praxisbezugs, alternative Modellansätze etc.).
Literatur/Lehrmaterial Haberstock, Lothar/Breithecker, Volker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stutt-gart. Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München. Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1 und 2, München. Schult, Eberhard: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, München, Wien.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-023	Marketing

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
The students will learn the most important **methods and concepts** in marketing. Special attention is given to the new aproach "Agil Marketing" and "Marketing Instruments. The students will also learn how to **develop marketing plans**, **document creative ideas** and **how to communicate to specified target groups** in **presentations**. This module is predominantly taught in the English language.
Inhalte
- Agiles Marketing (Deutsch) - Marketing Instruments (English) - Cases in Marketing (English)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	There are no formal requirements for participation. Since the module is predominantly taught in English, the prerequisite for this module is a sound knowledge of the English language (active listening and speaking skills as well as reading comprehension and writing skills).
Vorbereitung für das Modul	See the bibliography and notes for each course

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	The module is the basis for all marketing modules in semester 6 and semester 7
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
The focus of the module is the sustainable development of a marketing concept, in which the economic, environmental and social issues are largely integrated

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (0 Stunden)	40 %

Klausur (60 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Ginter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Iris Ramme		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 41,0 Std. / 20,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 69,0 Std. / 34,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-023-01	Agiles Marketing
101-023-02	Marketing Instruments
101-023-03	Cases in Marketing

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-023-01	Agiles Marketing

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Die Matrix verstehen und beobachten
- Marketing Management
- Mindset
- Programm
- Struktur
- Team-Konfiguration
- Schlüssel-Prozesse
- Kontrolle

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with discussion (due to group size not an essential part). The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform.

Literatur/Lehrmaterial

Brandes, U. / Gemmer, P. (2014): Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation

Hamel, G. (2008): Das Ende des Managements: Unternehmensführung im 21. Jahrhundert

Osterwalder, A. / Pugneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer

Besonderes

guest lecturers

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	15,0 Std.		5,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-023-02	Marketing Instruments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

The students will learn the most important concepts in marketing. Special attention is given to theoretical and practical aspects of the main instruments used in marketing (4 Ps) whether online or offline. This lecture is completely taught in the English language. Therefore the prerequisite for this class is a sound knowledge of the English language (active listening and speaking skills as well as reading comprehension and writing skills).

Structure:

- # Managing Profitable Customer Relationships
- # Marketing Strategy
- # Product Policy
- # Pricing Policy
- # Distribution Policy
- # Promotion Policy

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture with discussion (due to group size not an essential part). The students are provided with copies of the lecture slides which can be downloaded from our neo platform. The lecture slides follow the recommended below mentioned textbook so that it is easy to follow the content of the lecture.

Literatur/Lehrmaterial

Armstrong, G.; Opresnik, M. O.; Kotler, P.: Marketing – An Introduction. Prentice Hall 13thed. 2016

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	4 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-023-03	Cases in Marketing

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach		X	X
System		X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X

Inhalte

This course examines the application of current theories and concepts in marketing goods and services effectively to defined target customers from a domestic and global perspective. Topics include market research, identifying target customers, developing product offers, branding, pricing, marketing communications, and distribution channels. The role of marketing is critically examined from the perspective of the consumer, the economy, technology, legal/political issues, and ethical/social responsibility.

Lehr-/Lernformen

Übung

Lehr-/Lernmethoden

Case Studies

The students will work in small teams on assignments like developing a strategy and marketing plan or analyzing markets, industries, customers, and competition. They will employ computer technology and online skills in obtaining, analyzing and managing information effectively. They will have to make a presentation. The focus of this class is on carrying out academic research, making presentations, working efficiently in a team and familiarize with marketing topics in the English language.

Literatur/Lehrmaterial

Gary Armstrong, Philip Kotler: Marketing - An Introduction. Prentice Hall 10th ed. 2010

Books, articles, and online sources researched by the students

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	4 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-024	Operations Research

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Ziel des Moduls besteht darin, den Studierenden die mathematisch-analytische Denkweise in Bezug auf die Lösung ökonomischer Probleme nahezubringen und entsprechende Fertigkeiten einzuüben. Dies erfolgt anhand von ausgewählten Standardproblemen und -verfahren des Operations Research bzwe. Management Science (siehe Inhalte). Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, auch später bei realen Problemen mathematisch orientierte Methoden einsetzen zu können.
Inhalte
Methoden der Entscheidungsfindung, Lineare Optimierung: Modellbildung und Lösungsansätze
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Scheurle		
Modulart Pflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 5,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-024-01	Operations Research (Teil Scheurle); Prof. Dr. Ulrich Scheurle, Lehrbeauftragter
101-024-02	Operations Research (Teil Engel); Prof. Dr. Mathias Engel

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-024-01	Operations Research (Teil Scheurle); Prof. Dr. Ulrich Scheurle, Lehrbeauftragter

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze der linearen Optimierung kennen, können diese kritisch beurteilen und auf konkrete ökonomische Problemstellungen anwenden. Sie erlangen die wissenschaftlich-methodische Kompetenz zur Strukturierung und Modellierung wirtschaftlich optimaler Problemlösungen bzw. zur Ableitung rationaler Entscheidungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

I. Mathematische Grundlagen der linearen Optimierung

II. Betriebswirtschaftliche Anwendungen der linearen Optimierung

III. Darstellungsformen, grafische Lösung und Lösungsfälle bei linearen Programmen

IV. Simplex-Algorithmus (einschließlich Zwei-Phasen-Methode)

V. Spezialprobleme der linearen Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Konzepte der linearen Optimierung werden den Studierenden in einem interaktiven Lehrgespräch erklärt und anhand von typischen ökonomischen Anwendungen diskutiert, wobei besonderes Gewicht auf Fragen der Modellierung und Interpretation gelegt wird. Regelmäßig gestellte Hausaufgaben, die einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten sind und in der jeweils folgenden Lehrveranstaltung ausführlich besprochen werden, ermöglichen es den Studierenden, ihre Lernfortschritte selbst fortlaufend zu kontrollieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden nach dem Lehrgespräch die Inhalte reflektieren und ggf. Fragen in das darauffolgende Lehrgespräch einbringen.

Literatur/Lehrmaterial

Arbeitsmaterialien mit Beispielen, Formelsammlung und Übungsaufgaben

Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Besonderes

Es gibt zwei Gruppen von Studierenden (1 und 2). Jede Gruppe muss beide Teile hören.
In der **ersten** Hälfte der Vorlesung je Woche hört

- Gruppe 1 den **Teil Engel**, Gruppe 2 den **Teil Scheurle**.

In der **zweiten** Hälfte des Vorlesungszeitraums hört

- Gruppe 1 den **Teil Scheurle**, Gruppe 2 den **Teil Engel**.

Abschließend gibt es eine gemeinsame Klausur, in der beide Teile geprüft werden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-024-02	Operations Research (Teil Engel); Prof. Dr. Mathias Engel

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die grundlegenden Ansätze der Entscheidungs- und Spieltheorie kennen, können diese kritisch beurteilen und auf konkrete ökonomische Problemstellungen anwenden. Sie erlangen die wissenschaftlich-methodische Kompetenz zur Strukturierung und Modellierung wirtschaftlicher Entscheidungsprobleme und zur Ableitung rationaler Entscheidungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

I. Entscheidungsorientierung in der BWL

-Rationales vs. Irrationales Entscheiden

-Präferenzen

-Multiattributive Wertfunktion

II. Präskriptive Entscheidungen bei Unsicherheit

-Entscheidungen bei Ungewissheit (Maximin, Maximax, Hurwicz, Savage-Niehans, Laplace-Regeln/Kriteria)

-Entscheidungen bei Risiko (Bayes, µ#, Bernoulli-Prinzipien/Regeln)

III. Entscheidungen bei mehreren Entscheidern (Spieltheorie)

-Grundlagen und Spiele bei vollkommener Information

-Nullsummenspiel, Gefangenendilemma

-Strategien, Strategeme

-Dominanz, Nash-Gleichgewicht

-Dynamische Spiele bei vollkommener Information (Extensive Form)

-Spiele bei unvollkommener Information

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Konzepte der Entscheidungstheorie werden den Studierenden in einem interaktiven Lehrgespräch erklärt und anhand von typischen ökonomischen Anwendungen diskutiert, wobei besonderes Gewicht auf Fragen der Modellierung und Interpretation gelegt wird. Regelmäßig gestellte Hausaufgaben, die einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten sind und in der jeweils folgenden Lehrveranstaltung ausführlich besprochen werden, ermöglichen es den Studierenden, ihre Lernfortschritte selbst fortlaufend zu kontrollieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden nach dem Lehrgespräch die Inhalte reflektieren und ggf. Fragen in das darauffolgende Lehrgespräch einbringen.

Literatur/Lehrmaterial

I. Eisenführ, Franz, Weber, Martin: Rationales Entscheiden, 4. A., Berlin 2003.

II. Bamberg, Günter, Coenenberg, Adolf G., Krapp, Michael: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 14. A., München 2008

III. Dixit, Nalebuff: Spieltheorie für Einsteiger, 1. A., Stuttgart 1997

IV. Diekmann: Spieltheorie, 3. A., Hamburg 2009

V. Skript und weitere Arbeitsmaterialien mit Beispielen, Formelsammlung und Übungsaufgaben

VI. Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.

Besonderes

Es gibt zwei Gruppen von Studierenden (1 und 2). Jede Gruppe muss beide Teile hören. In der ersten Hälfte des Vorlesungszeitraums hört - Gruppe 1 den Teil Engel, Gruppe 2 den Teil Scheurle. In der zweiten Hälfte des Vorlesungszeitraums hört - Gruppe 1 den Teil Scheurle, Gruppe 2 den Teil Engel. Abschließend gibt es eine gemeinsame Klausur, in der beide Teile geprüft werden.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	ja	4 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-028	Finance / Accounting / Taxation II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	6,00	
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-029	Management II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	19,00	
Workload 19,00 x 25 Stunden = 475,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-030	Advanced Quantitative Methods II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Inhalte entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung der jeweiligen ausländischen Partnerhochschule. Please refer to the module descriptions of the respective university abroad.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	**Turnus**	**Dauer**
Wahlpflicht	keine Angabe	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	5,00	
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-031	Praktisches Studiensemester

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung
2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf
3. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum
4. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext
5. Sozialkompetenz während der Praxisphase
6. Fach- und Handlungskompetenz während der Praxisphase

Inhalte

Im Praktischen Studiensemester sollen praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der theoretischen Studiensemester erworben werden. Es wird im 5. Semester absolviert und hat eine Länge von mindestens 90 Präsenztagen.
Das Praktische Studiensemester wird durch ein Begleitseminar ergänzt. Es umfasst verschiedene Veranstaltungen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:
In der Einführungsveranstaltung erfahren die Studierenden die rechtlichen und organisatorischen Bedingungen des Praktischen Studiensemesters. Die Veranstaltung Standortbestimmung dient den Studierenden dazu, sich ihrer persönlichen Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden und diese für die Erreichung ihrer beruflichen Ziele einzusetzen. Die Veranstaltung Bewerbung und Stolpersteine umfasst Themen wie Selbstorganisation, Teammanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenz. In der Veranstaltung Erfahrungsaustausch erläutern die Studierenden des 6. Semesters den Studierenden des 3. Semesters ihre Erwartungen und Erfahrungen während der Praxisphase.

Ablaufplan:

<u>3. Semester:</u>

1. Einführungsveranstaltung
2. Standortbestimmung
3. Bewerbung und Stolpersteine (unterschiedliche Gruppen für Studierende mit und ohne Vorkenntnisse und für Studierende, die ins Ausland möchten)
4. Erfahrungsaustausch I (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland)

<u>5. Semester:</u>

Ableistung des Praktischen Studiensemesters

<u>6. Semester:</u>

5. Erfahrungsaustausch II (unterschiedliche Gruppen: Inland / Ausland)

Lehr-/Lernformen

Praktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Querverbindungen zu Personal-Vorlesungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Fragen der sozialen Nachhaltigkeit werden teilweise berührt (Zusammenarbeit mit Kollegen im Praktischen Studiensemester)

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dipl.-Betriebswirtin (FH) Michaela Binder-Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 30,00	**Präsenz in SWS** 2,00
Workload 30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 3,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-031-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-031-01	Praktisches Studiensemester / Begleitseminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erwerben:

1. Kompetenz zur selbstständigen beruflichen Orientierung

- Fähigkeit zur Reflexion und Aktivierung der persönlichen Ressourcen
- Fähigkeit zur Reflexion der persönlichen Werte und deren aktiver Einbezug bei der persönlichen Zielentwicklung
- Fähigkeit zur Entwicklung konkreter und realistischer Ziele
- Kenntnis von Techniken zur Strukturierung von Zielen und der Entwicklung konkreter Handlungsoptionen zur Zielerreichung

2. Kenntnisse über den Bewerbungsablauf

- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und Kriterien von Arbeitgebern bei der Auswahl von Praktikanten
- Kenntnisse über Online-Bewerbungen
- Fertigkeiten zur schriftlichen und mündlichen Formulierung im Bewerbungsverfahren
- Kompetenzen zur Zusammenstellung von guten Bewerbungsunterlagen
- Kompetenzen zur Führung von Bewerbungsgesprächen (aus Bewerber-Sicht)

3. Kompetenzen zu Bewerbungen im internationalen Kontext

4. Kompetenzen zum erfolgreichen Einstieg in ein Praktikum

5. Fach- und Handlungskompetenz im beruflichen Alltag

6. Sozialkompetenz, z.B. im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten oder in Konfliktsituationen

7. Interkulturelle Kompetenzen, z.B. bei Bewerbungen im internationalen Kontext oder international tätigen Konzernen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Was kann ich? Was will ich? Wie erreiche ich meine Ziele?

- Relevanz und Nutzen der persönlichen Standortbestimmung
- Persönliche Ressourcen (Interessen und Fähigkeiten) und deren Einsatzmöglichkeiten
- Persönliche Werte und deren Bedeutung bei der Zielentwicklung

- Persönliche Ziele: für das Praktikum, langfristig, Strukturierung von Zielen
- Zusammenfassung und Visualisierung der Ergebnisse
- Aktionsplanung

Bewerbung und Gespräch

- Auswahl möglicher Arbeitgeber
- Informationssuche und Bewertung im Vorfeld
- Erste Ansprache von möglichen Arbeitgebern
- Praktische Durchführung schriftliche Bewerbung/Online-Bewerbung
- Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Ablauf und Erfolgsfaktoren bei Bewerbungsgesprächen
- Vermeidung von typischen Fehlern im Bewerbungsprozess
- Vertragsinhalte Praktikanten-Vertrag

Vorbereitung auf mögliche auftretende Konflikte

- Mögliche Konfliktfelder im Praktikum
- Vorgehensweise bei Unzufriedenheit mit dem Praktikum
- Mögliche Beendigung und Suche nach alternativen Praktika

Interkulturelle Kompetenz

Erwartungshaltung von Vorgesetzten und Kollegen an neue Mitarbeiter

Gestaltung der ersten Wochen

Fachliche Aufgaben

Lösung von auftretenden Konflikten / Gesprächsführung bei Unzufriedenheit

Lehr-/Lernformen

Praktikum, Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Interaktive Vorlesung
- Übungen
- Rollenspiele
- Gruppenarbeiten
- Einführung durch Vortrag
- Diskussion in der Seminarrunde
- Dialog zwischen Dozent und Studenten
- Vertiefung durch praktische Beispiele

Literatur/Lehrmaterial

Bolles, R.: Durchstarten zum Traumjob : das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt am Main, New York, 2012.

Kriz, W./ Nöbauer, B.: Teamkompetenz, Konzepte, Trainingsmethoden, Praxis. 4.Auflage, Göttingen 2008.

Besonderes

Nutzen für:

- Studierende ohne konkrete Idee / Option für das Praxissemester: Reflexion der persönlichen Ressourcen, Ideenentwicklung und-konkretisierung, Zielentwicklung und -konkretisierung

- Studierende mit unterschiedlichen Ideen / Optionen für das Praxissemester: Auf dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse: Bewerten und Abwägen der Optionen, Entscheidungsfindung

- Studierende mit einem konkreten Ziel für das Praxissemester: Kritische Reflexion des Ziels auf Basis der neuen Erkenntnisse, Einsatz der neuen Erkenntnisse zur Selbstpräsentation im Bewerbungsprozess, Reflexion des konkreten Einsatzes und Nutzens der persönlichen Ressourcen zur Zielerreichung

Methodenvielfalt mit Wahlmöglichkeiten für die Studierenden, Angebotscharakter der Methoden

Erzielen von nachhaltigen Vorteilen aus dem Praxissemester (Kontakte, vertiefte Kenntnisse, Anknüpfungspunkte für spätere berufliche Zusammenarbeit)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	ja	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-032	MKT1 Branding

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Marke (englisch Brand) ist für viele Unternehmen der wichtigste Wertschöpfer. Dies gilt insbesondere bei wachsendem Verdrängungswettbewerb und zunehmend austauschbaren Produkten bei sich gleichzeitig differenzierenden Kundenbedürfnissen. Neben dem Management von Marken sollen die Studierenden lernen, wie integrierte (Marken-)-Kommunikation funktioniert. Außerdem sollen sie lernen, wie differenziert Kundenbedürfnisse sind und wie Kundensegmente identifiziert und abgegrenzt werden können, um in der zielgruppengerechte Ansprache erfolgreich zu sein.
Inhalte
Markenmanagement gehört zu den strategisch wichtigen Aufgaben im Marketing. Daher lernen die Studierenden klassische Strategien und Techniken zum effektiven und effizienten Markenmanagement kennen. Darüber hinaus erfahren die Studierenden, welche Bedeutung die Kommunikation mit der Zielgruppe hat. Um die Reaktionen der Zielgruppen entsprechend berücksichtigen zu können, werden Erkenntnisse über menschliches Verhalten vermittelt und ferner verschiedene Ansätze der Zielgruppensegmentierung und empirischen Ergebnisse der Zielgruppenforschung dargelegt.
Lehr-/Lernformen
Seminaristischer Unterricht

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Marke (englisch Brand) ist für viele Unternehmen der wichtigste Wertschöpfer. Dies gilt insbesondere bei wachsendem Verdrängungswettbewerb und zunehmend austauschbaren Produkten bei sich gleichzeitig differenzierenden Kundenbedürfnissen. Neben dem Management von Marken sollen die Studierenden lernen, wie integrierte (Marken-)-Kommunikation funktioniert. Außerdem sollen sie lernen, wie differenziert Kundenbedürfnisse sind und wie Kundensegmente identifiziert und abgegrenzt werden können, um in der zielgruppengerechte Ansprache erfolgreich zu sein.
Vorbereitung für das Modul	Vorlesungsmaterial auf neo, Literaturliste auf neo, Internetrecherche zum Projektpartner

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Modul innerhalb des Vertiefungsprogramms Marketing

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Rahmen der Theorievermittlung angesprochen; je nach Projektpartner kann das Thema nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) im Vordergrund stehen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (90 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Iris Ramme		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Anke Schramm, Iris Ramme		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Grundkenntnisse in Marketing, Fähigkeit Ergebnisse zusammenzufassen und zielgruppengerecht zu kommunizieren, Sozialkompetenz für erfolgreiche Zusammenarbeit in Teams und zuverlässige Erarbeitung der Inhalte für Projektpartner	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 67,0 Std. / 33,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 67,0 Std. / 33,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

101-032-01	Brandmanagement und Customer Insights
101-032-02	Brand Communication

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-032-01	Brandmanagement und Customer Insights

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Strategien und Techniken zum effektiven und effizienten Markenmanagement stehen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Dabei werden Themen wie identitätsorientierte Markenführung, Marken wirksam aufbauen und gestalten und Brandingstrategien und Markenaufbau behandelt. Professionelles Markenmanagement muss vor allem die Reaktionen der Zielgruppen berücksichtigen. Dazu ist es erforderlich, Erkenntnisse über menschliches Verhalten zu haben. Im Fokus stehen Erklärungsansätze, um die (potenziellen) Konsumenten und die Wirkungsweisen von Markenprodukten zu verstehen. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens wie aktivierende und kognitive Prozesse und deren Wechselwirkungen sind für die Aktivitäten im Markenmanagement sowie im Marketing relevant. Ferner werden verschiedene Ansätze der Zielgruppensegmentierung und deren Anwendbarkeit im Marketing dargestellt. Neben theoretischen Ansätzen wird viel Wert auf die Vermittlung von empirischen Ergebnissen der Zielgruppenforschung und die Illustrierung durch zahlreiche Praxisbeispiele in der Markenführung gelegt.

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Praxisprojekt und Exkursion oder Gastvorträgen zum Praxisprojekt, weitere Gastvorträge zu Theorieteilen, Diskussionen, Gruppenarbeit und Referate für Projektarbeit

Literatur/Lehrmaterial

- #Franz-Rudolf Esch: Strategie und Technik der Markenführung. Verlag: Vahlen, 8. Auflage 2014.
- Heribert Meffert, Christoph Burmann, Martin Koers: Markenmanagement, Verlag: Gabler; 2. Auflage 2013.
- Werner Kroeber-Riel, Andrea Gröppel-Klein: Konsumentenverhalten. Verlag: Vahlen, 10. Auflage August 2013.
- Volker Trommsdorff, Thorsten Teichert: Konsumentenverhalten. Verlag: Kohlhammer; 8. Auflage 2011

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
3,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.	33,5 Std.		33,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-032-02	Brand Communication

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Detailed insights into theoretical and practical aspects of marketing communication and brand communication are keys for a successful communication management. The basis is an overall communication strategy, including situational analysis, trends, positioning, target groups, objectives and budget. Within the planning process of an integrated campaign we regard all relevant communication tools such as advertising, digital media, sales promotion, direct marketing, public relations, sponsoring, product placement and event marketing. Moreover, we will understand the customers´ journey alongside the sales funnel and learn about the effectiveness of communication measures and a continuous process of optimization. We will embed all theoretical knowledge in a practical context (“best practices”)

Structure:

- Overview brand communication, marketing communication, communication management
- Communication strategy - trends, competitor & market situation; goals and target groups
- Integrated communication - key elements and instrument/media mix
- Core communication instruments and their major characteristics - advertising, digital/social media, sales promotion, direct marketing/ customer relationship, sponsoring, product placement, public relations, event marketing, guerilla marketing
- Customer experience - creating individual brand experiences alongside the customer´s journey through the sales funnel, Customer Journey Tracking

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Lecture & practical project; Group discussions, Group work, Presentation of best practice examples from projects regarding Brand Communications & Customer Experience, Recaps

Literatur/Lehrmaterial

Lynne Eagle,Stephan Dahl,Barbara Czarnecka,Jenny Lloyd: Marketing Communications, Routledge – 2014 – 352 pages

- Patrick De Pelsmacker,Maggie Geuens,Joeri Van Den Bergh: Marketing Communications: A European Perspective, 5th Edition, Jul 2013, Paperback, 640 pages, ISBN13: 9780273773221
- Kevin Keller: Strategic Brand Management: Global Edition, 4th Edition, Oct 2012, Paperback, 600 pages ISBN13: 9780273779414
- Kenneth Clow, Donald Baack: Integrated Advertising, Promotion and Marketing Communications, plus MyMarketingLab with Pearson eText, Global Edition, 6th Edition, May 2013, Book with Online Course Access ISBN13: 9780273788072

Besonderes

Projects with a company or an organization, guest lectures

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
3,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
33,8 Std.	33,0 Std.		33,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-033	MKT2 Online-Marketing

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

- Die Studenten lernen die Zielsetzungen, Strategien, Anwendungsfelder und wichtigsten Instrumenten des Online-Marketings im Kontext der Markenkommunikation sowie des E-Commerce kennen. Sie sollen ein Verständnis dafür bekommen, wie die neuen Instrumente den klassischen Marketing-Mix (und hier insbesondere den Kommunikations-Mix) ergänzen und verändern.
- Darüber hinaus lernen die Studierenden innovative Methoden und Ansätze zur Erhebung von Customer Insights und zur Erfolgsmessung kennen.

o Online-Marketing für Fortgeschrittene (4 SWS): Vertieft Themen des Online-Marketings und E-Commerce in Fallstudien
o Usability Seminar (2 SWS): Vermittelt theoretische Grundlagen aus dem Bereich Usability und User Centered Design und bearbeitet ein konkretes Beispiel aus der Praxis

- Literatur und sonstige Quellen zu Fragen des Online-Marketings eigenständig. auffinden, zielorientiert auswerten, Handlungsoptionen daraus ableiten und umsetzen
- Aufgabenstellungen in der Gruppe bearbeiten und Gruppenarbeitsprozesse im Rahmen von Fallstudien erfolgreich bewältigen.

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit einzelnen in der Theorie behandelten sowie in der Praxis zu beobachtenden Online-Marketingaktivitäten von Unternehmen im B-to-C Sektor.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Unternehmensfunktion des Marketings werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstal-tungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es bestehen Querverbindungen zu den Modulen, die sich mit der Unternehmensfunktion des Marketings beschäftigen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r SGBWB Studiengang BW-Bachelor		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-033-01	Usability-Seminar
101-033-02	Online-Marketing für Fortgeschrittene

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-033-01	Usability-Seminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Grundlagen des User Centered Design sowie der Usablity-Forschung als spezielle Bereiche des Online-Marketings. Sie verstehen die Bedeutung für den Erfolg von Online-Shops und Websites und können Methoden sowie Ausprägungsformen wiedergeben. Sie sind in der Lage, ausgewählte Usability Methoden selbstständig anzuwenden.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der einschlägigen Grundlagenliteratur zum User Centered Design und Usability. Sie sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen und zu erkennen, auf welchen Gebieten unterschiedliche Lehrmeinungen bestehen. Sie können nachvollziehen, aus welchen Gründen unterschiedliche Auffassungen zu bestimmten Teilfragen des User Centered Design möglich und sinnvoll sind.

Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der einschlägigen Literatur zum User Centered Design & Usability. Sie erwerben die Fähigkeit, die Formen und Methoden des User Centered Designs in Eigenarbeit zu erschließen. Diese Fähigkeit wenden die Studierenden bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung an.

Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden führen in den Lehrveranstaltungen mit den anderen Mitgliedern der Gruppe einen eigenen Usability-Test durch und entwickeln eingeständige Lösungsvorschläge zur Optimierung der Website an einem konkreten Fallbeispiel, die sie gegenüber den anderen Gruppenmitgliedern zu vertreten haben. Durch die Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit verbessern sie ihre rhetorischen und argumentativen Fähigkeiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Erfolgsfaktor Usability
- User Centered Design und Usability-Methoden in Theorie und Praxis

- Usability-Tests von Websites in der Praxis
Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Die Inhalte werden in interaktiven Vorlesungen vermittelt. Durch zahlreiche praktische Beispiele und durch die Integration einer konkreten Case Studie werden Bezüge zur konkreten Optimierung von Websites und Online-Shops hergestellt. Verschiedene Lerninhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Literatur & Quellen in der Veranstaltung
Besonderes Fallweise Gastvorträge erhöhen den Praxisbezug.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-033-02	Online-Marketing für Fortgeschrittene

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Kompetenzen im Fach

Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in ausgewählte Bereiche des Online-Marketings. Sie verstehen, wie Online-Marketing-Konzepte in der Praxis umgesetzt werden und welche spezifischen Problemstellungen zu bewältigen sind.

Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefender Literatur zum Online-Marketing. Sie sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen und zu erkennen, auf welchen Gebieten unterschiedliche Lehrmeinungen bestehen. Sie können nachvollziehen, aus welchen Gründen unterschiedliche Auffassungen zu bestimmten Teilfragen des Online-Marketings möglich und sinnvoll sind.

Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der einschlägigen Literatur zum Online-Marketing. Sie erwerben die Fähigkeit, die Formen und Instrumente des Online-Marketings in Eigenarbeit zu erschließen und anhand eines eigenen Fallbeispiels anzuwenden. Diese Fähigkeit wenden die Studierenden bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung an.

Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in den Lehrveranstaltungen mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über sinnvolle Formen des Online-Marketings. In Gruppenarbeiten lernen die Studierenden anhand eines Fallbeispiels eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese den anderen Gruppenmitgliedern sowie dem Plenum gegenüber zu vertreten. Durch die Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit verbessern sie ihre rhetorischen und argumentativen Fähigkeiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Erfolgreiche Geschäftsmodelle in der digitalen Welt
- Rechtliche Aspekte in Online-Marketing & É-Commerce
- Instrumente des Online-Marketings in der Praxis: SEM, SEO, Social Media Marketing, Mobile Marketing, e-Mail-Marketing
- Website-Controlling in der Praxis

Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Die Inhalte werden in interaktiven Lehrgesprächen vermittelt. Durch die Integration einer selbst gewählten Fallstudie sowie weitere praktische Beispiele werden Bezüge zur realen Lebenswelt von Unternehmen im B-to-C Sektor hergestellt. Verschiedene Lerninhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Literatur & Quellen in der Veranstaltung
Besonderes Fallweise Gastvorträge erhöhen den Praxisbezug.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-076	MKT3 Sportmarketing

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage,

· ein für sie interessantes Thema aus dem Sportmarketing zu identifizieren und über ein Semester hinweg zu bearbeiten

· eine Forschungsarbeit im Bereich Sportmarketing erfolgreich zu planen und durchzuführen

· die relevante (auch internationale) Sportmarketing-Literatur zu finden, sie kritisch zu lesen und analytisch gewinnbringend in der Forschungsarbeit aufzuarbeiten

· die passende empirische Methodik für ihre Forschungsfragen und ihren Forschungsgegenstand auszuwählen

· sprachlich angemessen zu schreiben

· die Studienarbeit ansprechend und professionell zu präsentieren.

Inhalte

- Definition und Begriffsabgrenzung Sportmarketing

- Modelle des Sportmarketings

- Grundlagen- und Trendthemen des modernen Sportmarketings (z.B. Sportsponsoring, Markenmanagement im Sport, Neuromarketing im Sport, Ambush - Marketing, Social Media Marketing im Sport, etc.)

- Die Besonderheiten des Sportbusiness

- Analyseinstrumente im Sportmarketing

- Spezifisches Forschungsprojekt im Sportmarketing

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden grundlegende Marketing-Kenntnisse und Interesse am Sportbusiness vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Siehe Literaturangabe

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Grundlagen Marketing

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeits-Marketing ist ein aktuelles Trendthema des Sportmarketings. Die Nachhaltigkeit wird ein immer bedeutenderer Aspekt in der Planung und Durchführung (internationaler) sportlicher Großereignisse.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. André Bühler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-076-1	Sportmarketing

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-076-1	Sportmarketing

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden kennen grundlegende Begriffsabgrenzungen und Modelle des Sportmarketing und sind in der Lage Grundlagenthemen von Trendthemen des modernen Sportmarketings abzugrenzen. Sie sind außerdem kompetent genug, das Sportbusiness hinsichtlich diverser Besonderheiten von normalen Wirtschaftsmärkten zu unterscheiden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden kennen die gängigsten Analyseinstrumente des Sportmarketings und sind in der Lage, diese grundsätzlich anzuwenden.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden können Forschungsprojekte eigenständig organisieren und durchführen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Fertigkeiten und Kenntnisse in Forschungsprojekte einzubringen sowie mit anderen Teammitgliedern kooperativ zusammen zu arbeiten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Definition und Begriffsabgrenzung Sportmarketing

- Modelle des Sportmarketings

- Grundlagen- und Trendthemen des modernen Sportmarketings (z.B. Sportsponsoring, Markenmanagement im Sport, Neuromarketing im Sport, Ambush Marketing, Social Media Marketing im Sport, etc.)

- Die Besonderheiten des Sportbusiness

- Analyseinstrumente im Sportmarketing

- Spezifisches Forschungsprojekt im Sportmarketing

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Präsentationen, Fallstudien und Praxisbeispielen, Diskussionen
Literatur/Lehrmaterial Skript (Handout mit Lückentexten) Lehrbuch: Nufer, Gerd / Bühler, André (2013): Marketing im Sport – Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketing, Berlin (Erich Schmidt Verlag)
Besonderes Wissenschaftliche Bearbeitung aktueller Fragestellungen im Bereich Sportmarketing

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-036	MKT5/IBM5 International Marketing Project

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

The objectives of the course are to develop the following skills: working in intercultural teams, linking information from different sources (acadamic and practical input from various company representatives) to enhance critical thinking, working under time pressure, making presentations, writing academic papers with a practical approach, understanding how a company with an international focus operates.

Inhalte

The field of international marketing is becoming more and more important. It is constantly being cross-fertilized by perspectives from many different disciplines. This module will provide a comprehensive, lively, contemporary and practical introduction to international marketing and will cover the diversity of global values, popular culture, lifestyles and industries and their role and relationship in formulating marketing and management strategies in detail.

The global orientation will be accomplished by academic input from the teacher and by the multicultural nature of the project having students from different cultures who are working together for two intensive weeks. The students will learn how to cope with challenges in the global marketplace, as well as the implications and problems of carrying out business strategies and tactics in different countries.

A few sessions during the semester for making presentations on selected topics in international marketing and handing in a short report plus a 2-week study tour to several companies together with students from our partner universities in May/June. During the study tour you will work together with students from different cultural backgrounds in 3-4 group work sessions. All in all the workload will be as much as in other modules with 8 ECTS, but will have some peaks. For more and updated information please see www.hfwu.de/best.

Lehr-/Lernformen

Exkursion

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Basics in Marketing, interest in different cultures, basic knowledge of MS Word, MS PowerPoint, MS Excel, presentation skills in English language, willingness to work in cross-cultural teams, global mindset
Vorbereitung für das Modul	Lecture slides on neo, Reading list on neo

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Marketing
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Ethics in Marketing, respect for people from different cultures (through teamwork with students from partner universities), visits to companies with a focus on internatioal activities who face intercultural challenges

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	30 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Iris Ramme		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart WahlpflichtWahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung restricted number of participants; application deadline Nov 30th, letter of motivation, proof of English language skills, first instalment paid; in case a student does not fulfill the requirements please get in touch with Professor Ramme	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 20,0 Std. / 10,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-036-01	International Marketing Project

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-036-01	International Marketing Project

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Subject: International Marketing (Entry Strategies, 4Ps in an international context), EU cluster policy, specific information on companies that operate in several countries
- Subject: International Marketing (Entry Strategies, 4Ps in an international context), EU cluster policy, specific information on companies that operate in several countries
- System: Marketing in an international context, intercultural management by working with students from other countries
- Self: The tours as a social process of getting to know each other and how to live and work closely together with people who have never met before
- Social: in group work sessions during the 3-weeks-stay the students have to apply their knowledge which is very different since the students have different backgroudns in terms of study subjects, work experience, culture, age and maturity

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Exkursion

Lehr-/Lernmethoden

Academic skills: writing a report; presentations skills: making a presentation; social skills: working in intercultural teams during group work sessions; subject related knowledge through presentations by professors and company representatives; enhancing knowledge beyond business: visits of cultural and historical sites

Focus of the lectures is very diverse through professor and various company representatives. The students learn how to think critically and how to link information from different sources. Visiting several companies and analyzing their applications of theories and techniques will take a multi-national and multi-disciplinary approach to the discussion of global marketing theory.

Literatur/Lehrmaterial

- Warren J. Keegan, Mark Green: Global Marketing; Prentice Hall; 9th edition 2016
- Svend Hollensen: Global Marketing; Prentice Hall; 6th edition 2013

Besonderes

2 week study tour, week-end activity (extra costs). The number of participants from our university is restricted to 5 to 15 students depending on the number of international partners involved. It is absolutely necessary to register for the class several months in advance

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.	20,0 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-037	MKT6 Marketingmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über die **Inhalte und Methoden** des Marketingmanagement mit dem Schwerpunkt Marketingplanung. Das Modul soll die Studierenden mit den wichtigsten **systemischen Zusammenhängen** (Analyse, Ziel- und Strategieplanung, Maßnahmenplanung) im Marketing vertraut machen und sie in die Lage versetzen, **eigenverantwortlich** Erfolg versprechende Lösungsansätze zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten. Durch intensive Gruppenarbeit werden dabei insbesondere auch die **sozialen Kompetenzen** der Studierenden gefördert.
Inhalte
- Grundlagen Marketingplanung - Business Plan
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf die Unternehmensfunktion des Marketings insbesondere des Marketing-Managementprozesses werden vorausgesetzt
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es bestehen Querverbindungen zu den Modulen, die sich mit dem Thema Marketing beschäftigen insbesondere dem Teilmodul „Marketing-Grundlagen“ (IV.2.1) im 4. Semester
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Im Vordergrund des Moduls steht die nachhaltige Entwicklung eines Businessplans, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte weitestgehend integriert

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

Klausur (60 Minuten)	30 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Ginter		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-037-01	Grundlagen Marketingplanung
101-037-02	Business Plan

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-037-01	Grundlagen Marketingplanung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Der Marketingplan ist das bedeutsamste Steuerungsinstrument im Marketing. Um das Marketing-Mix effizient einzusetzen, müssen das Umfeld und die Ausgangssituation analysiert (Marktforschung) und Strategie und Ziele (Marketingkonzeption) dargelegt werden. Ein Marketingplan stellt alle Informationen zusammen und ist der Fahrplan für die Implementierung des Marketing-Mix. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Marketingstrategien basierend auf Datenanalysen.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktives Lehrgespräch, Vorträge von Gastreferenten aus der Praxis, umfangreiche praktische Beispiele, Verwendung eines Skriptes (Download im Internet), Übungsaufgaben in Gruppenarbeit in Form von kurzen Fallstudien und anschließender Präsentation zur Förderung der Teamarbeit und der im Marketing sehr wichtigen Fähigkeit, Gedanken und Ideen zu präsentieren

Literatur/Lehrmaterial

- Jochen Becker: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements. Verlag: Vahlen; 8. Auflage 2006.
- Philip Kotler, Kevin Lane Keller: Marketing Management. Verlag: Prentice Hall International; 12. Auflage 2005
- Iris Ramme: Marketing. Verlag: Schäffer-Poeschel, 3. Auflage 2009

Besonderes

Vorträge von Gastreferenten

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-037-02	Business Plan

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			X
System			X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Um einen Business Plan für eine neue Geschäftsidee entwickeln zu können, werden die Studierenden mit den zentralen Werkzeugen der Business-Plan-Entwicklung vertraut gemacht. Neben den Grundlagen der strategischen Planung stehen dabei die Analyse- und Gestaltungsfelder des Marketings im Fokus. Dabei geht es insbesondere auch um die Übertragung respektive Anwendung theoretisch bekannter Methoden (z.B. SWOT-Analyse) Die Entwicklung des Businessplans erfolgt in Gruppen, was den Aufbau sozialer Kompetenzen der Teilnehmer fördert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Lehrgespräche zur Vorstellung von Ansätzen und Methoden. Anwendung der Ansätze und Methoden in der Gruppe. Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum. Integration der Diskussionsbeiträge in den zu erstellenden Businessplan.

Literatur/Lehrmaterial

- Meffert, H. (2007): Marketing - Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte Instrumente – Praxisbeispiele, 10. Auflage, Wiesbaden 2007
- Kotler, P. / Armstrong, G. / Saunders, J, / Wong, J. (2010): Grundlagen des Marketing, München 2010
- Nagl, A. (2010): Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen. Mit Checklisten und Fallbeispielen, Wiesbaden 2010

Besonderes

Ggf. Teilnahme an Businessplan-Wettbewerben

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache

4,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-039	GU1 Systemisches HR-Management I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden werden in die wesentlichen Inhalte von Personalcontrolling, Personalentwicklung Personalführung und Wirtschaftsethik eingeführt. Sie erhalten in Einblick in aktuelle Forschungsansätze der Personalführung und lernen mit dem systemischen Management einen aktuellen Ansatz kennen, lernen ihn einzuordnen und kritisch zu reflektieren.
Inhalte Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fachübergreifenden Inhalte sollen erarbeitet werden?
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul baut auf den Grundkenntnissen des Moduls III.2. Grundlagen im Personalmanagement auf.
Vorbereitung für das Modul	Das Modul wird durch das vorlesungsbegleitende Lehrbuch Achouri, C., Human Resources Management, Gabler 2015 unterstützt. Es behandelt die Kapitel 9-13 und schließt so direkt an die Kapitel 1-8 des Grundstudiums an. Interessierte Studierende des Grundstudiums können sich so bereits vorher in die Inhalte gezielt einlesen. Studierende von anderen Hochschulen oder Studierende, die aufgrund eines Auslandsaufenthaltes im dritten Semester nicht an der Hochschule waren, können sich mit dem Lehrbuch das notwendige Grundlagenwissen erarbeiten. Zusätzlich wird das Kapitel über systemisches Management vertieft in der Literatur: Achouri, C., Wenn Sie wollen, nennen Sie es Führung. Systemisches Management im 21. Jahrhundert. Gabal, 2011.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Es ist dem Vertiefungsmodul GU2 vorgelagert.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Besonderen Wert wird auf die Vermittlung von nachhaltigen Personalmanagementkonzepten gelegt. Diese werden im Bereich Wirtschaftsethik, demografiebezogener Personalarbeit sowie im Gesundheitsmanagement behandelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-039-01	Systemisches HR Management (SHRM I)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-039-01	Systemisches HR Management (SHRM I)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X	X	X

Inhalte

HR?Controlling

Humanvermögensrechnung
Humankapital aus volkswirtschaftlicher Sicht
Humankapital aus betriebswirtschaftlicher Sicht
Das Saarbrücker Modell
Offene Fragen der Humanvermögensrechnung
Personal?Controlling
Balanced Scorecard
Kennzahlen im Human?Resources?Management

Personalentwicklung

Performance?Management
Mitarbeiterbeurteilung
Vorgesetztenbeurteilung
Das 360?Grad?Feedback
Feedback
Kommunikationsanalysemodelle
Kommunikationsregelmodell
Grenzen von Feedback
Coaching
Qualitätskriterien und Prozessphasen
Zertifizierungskriterien
Prozesskriterien
Evaluation
Beratungsansätze im Coaching

Wirtschaftsethik

Individuelle Werte
Gesellschaftswerte
Unternehmenswerte

Corporate Social Responsibility (CSR)
Nachhaltigkeit
Ökologische Nachhaltigkeit
Soziale Nachhaltigkeit
Ökonomische Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeit und systemisches Denken
Warum sich Veränderung und Nachhaltigkeit nicht widersprechen –
Lernen von der Evolution
Nachhaltiges Human Resources Management
Die biologische Leistungsfähigkeit älterer Mitarbeiter
Personalführung
Managementpräsentationen gestalten
Die ersten 100 Tage der Führung
Einführung in die Personalführung
Mitarbeitermotivation
Menschenbilder
Führungsstile
Führungstechniken
Systemisches Management
Kleine Geschichte der Systemtheorie
Systemtheorie und Management

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen, Referate, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Übungen, Präsentationen

Literatur/Lehrmaterial

Vorlesungsbegleitend wird das Lehrbuch „Achouri, C., Human Resources Management. Eine praxisorientierte Einführung, Gabler 2015“, Kapitel 9-13 eingesetzt. Die Vorlesung wird u.a. mit Power Point Folien gestaltet, welche auch im Lehrbuch abgebildet sind. Vorlesungsbegleitende Fragen bereiten auf die Klausur vor. Zusätzlich gibt das Lehrbuch „Achouri, C., Wenn Sie wollen nennen Sie es Führung. Systemisches Management im 21. Jahrhundert“, Gabal 2011, einen Überblick über aktuelle systemische Personalführungsansätze. Darüber hinaus sind die Studierenden angehalten, Literatur zu aktuellen Personalführungsthemen zu lesen und in einem Gruppenreferat vorzustellen.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
6,00	nein		Deutsch

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-040	GU2 Systemisches HR-Management II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, das erlernte Grundwissen im Human Resources Management (insbesondere aus dem Modul Systemisches Human Resources Management I) auf Herausforderungen anzuwenden, wie sie eine globalisierte Wirtschaftswelt mit international tätigen Unternehmen stellt. Durch Fallstudien und Präsentationen werden die Studierenden an die selbständige Erarbeitung von Lösungsstrategien herangeführt.
Inhalte Die Studierenden wenden Personalführungsstrategien unter Zuhilfenahme von Kulturtheorien und interkulturellem Managementwissen auf internationale Zusammenhänge im Human Resources Management an.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Obgleich nicht verpflichtend, ist eine vorherige Teilnahme am Modul GU1 empfohlen, da die Inhalte direkt darauf aufbauen. Beide Module können auch parallel besucht werden. Das ist aufgrund des vorlesungsbegleitenden Lehrbuches möglich, setzt aber seitens der Studierenden einen Mehraufwand voraus.
Vorbereitung für das Modul	GU1, sowie die Personalmanagement-Grundlagen aus dem Grundstudium. Dieses Vorwissen kann auch nachträglich im Lehrbuch erarbeitet werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Dieses Modul ist dem Modul GU1 nachgelagert.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Das Modul reflektiert insbesondere demografiebezogene Problem- und Fragestellungen aus dem internationalen Human Resources Management.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Cyrus Achouri		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-040-01	Systemisches HR Management (SHRM II)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-040-01	Systemisches HR Management (SHRM II)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		X
Selbst	X		X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Internationales Human Resources Management
Abgrenzung Kultur und Anthropologie
Grundsätzliche Kulturunterschiede in „Ost“ und „West“
Interkulturelles Human Resources Management
Unternehmenskulturen
Kulturspezifische Entwicklungsmodelle
Kultur?, Entscheidungs? und Internationalisierungsstrategien
Delegation
Kulturtheorien

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Gruppenpräsentationen

Literatur/Lehrmaterial

Das Modul wird vorlesungsbegleitend durch das Lehrbuch „Achouri, C., Human Resources Management. Eine praxisbasierte Einführung“, Gabler 2015, Kapitel 14, unterstützt. Verständnisfragen bereiten auf die Klausur vor. Zusätzlich erarbeiten sich die Studierenden mit eigens recherchierter Literatur und Internetquellen Lösungen für Fallstudien, die ihnen gruppenweise gestellt werden. Zusätzlich vertieft das Buch „Achouri, C., Kultur und Autonomie“, Springer 2012, die anthropologischen Themen der Vorlesung.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
6,00	nein		Deutsch

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-041	GU3 Nachhaltige Unternehmensführung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden wissen, wie sich die gesellschaftlich erwünschte und ökologisch notwendige Nachhaltige Entwicklung auf die Unternehmensführung auswirkt. Die Studierenden kennen und verstehen die teils widersprüchliche Beziehung zwischen der klassischen, an ökonomischen Zielen ausgerichteten Führung und den Zielen der Nachhaltigkeit. Sie verstehen die Ursachen, warum Nachhaltigkeit nicht einfach beschlossen und umgesetzt werden kann und sind in der Lage, individuell geeignete Lösungsansätze zu erarbeiten und geeignete Methoden einzusetzen. Neben dieser Wissens- und Methodenebene erfahren die Studierenden die Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis als ein komplexes System. Sie verstehen das Unternehmen als Element im globalen Wettbewerb und als Bestandteil eines komplexen Stakeholdernetzwerkes. Fertigkeiten der Selbstorganisation erwerben sich die Studierenden auf dem Wege des „Forschenden Lernens“ durch die eigenständige Erarbeitung sowohl des Stoffes als auch der Methoden.
Inhalte
Relevanz der Nachhaltigkeit: Warum ist nachhaltiges Wirtschaften dringend notwendig? Weshalb stoßen marktliche Regulierungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit an Grenzen? Welche Ausgestaltungs- und Erscheinungsformen nimmt die Nachhaltigkeit in den Unternehmen ein? Wie können negative externe Effekte in unternehmerische Entscheidungen eingebunden werden? Praktische Umsetzung nachhaltiger Unternehmensführung: Welches sind die Grundlagen klassischer, etablierter Ansätze der Unternehmenssteuerung? Welche Ansätze einer nachhaltigen Unternehmenssteuerung gibt es und wie sind diese zu beurteilen? Welche Anforderungen bestehen an nachhaltige Steuerungsansätze und wie können diese unternehmensindividuell entwickelt und praktisch angewendet werden? Wie funktioniert ein Nachhaltigkeitscontrolling? Welche Rolle spielen Nachhaltigkeitsberichte und welche Anforderungen werden an sie gestellt?
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Neben den Studierenden, die das Programm „Ganzheitliche Unternehmensführung“ wählen, wird dieses Modul insbesondere auch Studierenden mit dem Schwerpunkt Controlling empfohlen, da das Nachhaltigkeitscontrolling und das Berichtswesen wesentliche Bestandteile des Moduls sind.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Nachhaltige Entwicklung ist der Kern des Moduls. Hier werden insbesondere Lösungsansätze erarbeitet, wie die Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung integriert werden kann.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Herbes, Herr Peichl		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
101-041-01	Nachhaltige Unternehmensführung
101-041-02	CSR / Nachhaltigkeitsreporting/ Seminar
101-041-03	International Sustainable Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-041-01	Nachhaltige Unternehmensführung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements kennen.
Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:
Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen den vielfältigen Anforderungen der Stakeholder und verfügen über die grundlegenden systemischen Kompetenzen, um diese zielgerichtet in der Unternehmenssteuerung zu integrieren.
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden erarbeiten sich eigenverantwortlich den Stoff und wenden die Kenntnisse auf praktische Beispiele und Fallstudien an.
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:
Die Studierenden erarbeiten verschiedene Aufgaben und Fallstudien in Gruppen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Die Inhalte umfassen die nachhaltige Unternehmenssteuerung:

1. Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens
2. Ökonomische Grundlagen der Nachhaltigkeit
3. Rolle der Nachhaltigkeit im Unternehmen
4. Normatives Nachhaltigkeitsmanagement
5. Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
6. Operatives Nachhaltigkeitscontrolling
7. Nachhaltiges Investitionscontrolling
8. IT-Werkzeuge für die Nachhaltigkeit

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristisch geprägte Vorlesung, Selbststudium anhand des zugrundeliegenden Lehrbuchs
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript, weiteres Material wird in neo zur Verfügung gestellt • Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, 2. Auflage, Konstanz/ München 2017 • Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 • Ernst, D./ Sailer, U. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, Konstanz 2013 • Baumast, A./ Pape, J. Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013
Besonderes Der Veranstaltung liegt ein aktuelles Lehrbuch des Dozenten zugrunde (Sailer: Nachhaltigkeitscontrolling). Auf dieser Basis werden die wesentlichen Elemente der nachhaltigen Unternehmensführung kennen gelernt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-041-02	CSR / Nachhaltigkeitsreporting/ Seminar

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Bedeutung des Nachhaltigkeitsreportings, sie sind fähig, Nachhaltigkeitsberichte zu verstehen, zu bewerten und teilweise auch selber zu erstellen. Sie kennen den Umsetzungsstand in der Praxis wie auch die von einschlägigen Organisationen empfohlenen Vorgaben. Die Studierenden sind fähig, eine komplexe Fragestellung eigenständig zu bearbeiten und können die dabei gewonnenen Erkenntnisse vor Kommilitonen anschaulich und fachlich zutreffend darstellen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

CSR und CSR-Reporting
Entwicklungslinien von CSR-Reporting
Standards des CSR-Reportings
Integrated Reporting
Wie wird ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt?
Wie wird über Nachhaltigkeit kommuniziert?

Erstellung einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zum Themengebiet

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung ist als Vorlesung, ergänzt um interaktive Lehrgespräche sowie um zahlreiche Praxisbeispiele, konzipiert. Ergänzend wird eine Exkursion zu einem Unternehmen angeboten oder es wird ein Gastreferent eingeladen, um über die Erfahrungen in der Umsetzung der Nachhaltigkeit zu diskutieren. Die Studierenden erstellen ein Referat und präsentieren ihre Ergebnisse.

Literatur/Lehrmaterial

In Neo wird ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt. Hierin ist auf weitere Quellen verwiesen.

Besonderes

Der Dozent ist beruflich mit dem Aufbau und der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten betraut.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-041-03	International Sustainable Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Students

· Understand in which way challenges for corporate sustainability in an international context are different from a purely domestic context

· Understand that and how different cultures have different views on certain aspects of corporate sustainability and sustainable development in general

· Know different ethical perspectives and can apply them to real-life business problems

· Are aware of the issue of global warming, the related negotiations and treaties and their problems

· Are aware that their own perspective on issues of sustainability is culturally determined

· Know supra-national monitoring mechanisms with regard to corporate sustainability

· Are able to read, understand and summarize academic papers from international scholarly journals

· Are able to analyze and criticize arguments and substantiate an own position

· Are able to apply sustainability concepts to practical cases

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

· Concepts of sustainability

· Specific challenges for sustainable management in an international context

· Supranational monitoring mechanisms regarding sustainability

· Cultural differences in sustainability

· Different ethical concepts as criteria for business decisions (e.g. utilitarian)

· Sustainability in different corporate functions in an international context

· Employees' role in promoting sustainability in the work context

· International climate protection negotiations (simulation / role play "Climate Interactive – C-ROADS")

· Practical application of corporate sustainability on cases
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden · Lecture · Cases · Simulation / role play · Field trip to a company
Literatur/Lehrmaterial · International Management and Business Sustainability, in: Ernst / Sailer (Hrsg.): Sustainable Business Management, UVK, Konstanz 2015, S. 95-116
Besonderes · Simulation / roleplay „Climate Interactive – C-ROADS“ (https://www.climateinteractive.org/) · Field trip to a company

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch oder Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-078	GU4 Empirische Nachhaltigkeitsforschung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage,

- eine Forschungsarbeit (z.B. empirische Bachelorarbeit) als Projekt erfolgreich zu planen
- die relevante (auch internationale) Literatur, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung zu finden, sie kritisch zu lesen und analytisch gewinnbringend in der Forschungsarbeit aufzuarbeiten
- die passende empirische Methodik für ihre Forschungsfragen und ihren Forschungsgegenstand auszuwählen
- sprachlich angemessen zu schreiben
- IT-Tools wie Literatur-Datenbanken oder das Literaturverwaltungs-Programm Citavi effektiv und effizient einzusetzen
- die Arbeitsweise und Bedingungen wissenschaftlicher Forschungsprojekte besser einzuschätzen und damit Anregungen für eine mögliche spätere wissenschaftliche Laufbahn zu erhalten
- die Bachelorarbeit zielgerichtet vorzubereiten
- ein Exposé zu ihrer Forschungsarbeit zu erstellen

Inhalte

- Effiziente Literatursuche
- Die Bachelorarbeit als Projekt / Projektmanagement
- Theorien und Instrumente im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung
- Empirische Forschungsmethoden (qualitativ / quantitativ) und Auswahlkriterien
- Effizientes Lesen wissenschaftlicher Aufsätze und kritischer Umgang mit Literatur
- Optionen für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen
- Erstellung eines Forschungsexposés

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul unterstützt die Studierenden dabei

	• in anderen Modulen, die dem Ansatz des forschenden Lernens folgen, erfolgreiche Forschungsarbeit zu betreiben • ihre empirisch orientierte Bachelorarbeit erfolgreich zu planen und durchzuführen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Das Modul unterstützt die Studierenden insbesondere bei der Vorbereitung von Forschungsarbeiten zur nachhaltigen Unternehmensführung. Es können (a) Begründungs-, (b) Umsetzungs-, und/oder
(c) Wirkungsfragen untersucht werden:

(a) Was sind Verständnisse Nachhaltiger Entwicklung? Warum wird ein Unternehmen nachhaltig geführt oder werden Geschäftsprozesse nachhaltig gestaltet? Welcher Personenkreis/ Stakeholder hat welche Motivationslagen?

(b) Welche Instrumente werden eingesetzt mit welcher Begründung? Zu den Instrumenten zählen möglicherweise: Interner Prozess der Organisationsentwicklung (Stakeholderidentifikation, Wesentlichkeitsanalyse, Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts), Auditing, Reporting. Standards nachhaltiger Unternehmensführung sind dabei (beispielsweise): EMAS, Global Compact, Global Reporting Initiative (GRI), Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK), ISO 26000 und in Baden? Württemberg die WIN-Charta.

(c) Welches Instrument hat welche Wirkung auf welche Nachhaltigkeitsperformance (ökonomisch, ökologisch, gesellschaftlich)?

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Johannes Polzin, Dr. Jochen Fehling		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

keine	8,00	2,30
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 25,9 Std. / 12,9 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 170,0 Std. / 85,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 3,8 Std. / 1,9 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-078-01	Einführung in die empirische sozialwissenschaftliche Forschung
101-078-02	Vorbereitung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-078-01	Einführung in die empirische sozialwissenschaftliche Forschung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen empirischen Methoden im Bereich der Sozialwissenschaften sowie verschiedene Hilfsmittel (Literaturverwaltung, Datenbanken) kennen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkung zwischen Forschungsfragen, Forschungsobjekten und Forschungsmethoden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden lernen, eine Forschungs- bzw. Abschlussarbeit als Projekt für sich selbst zu planen und zu organisieren.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

keine

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

- Effiziente Literatursuche mit EBSCO, EconLit, ScholarGoogle etc.
- Die Bachelorarbeit als Projekt
- Wissenschaftliches Denken u. Arbeiten – grundsätzliche Denkfiguren u. Vorgehensweisen
- Theorien und Instrumente im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung
- Überblick empirische Forschungsmethoden und Auswahlkriterien
- Quantitative Methoden in der Bachelorarbeit
- Übersicht qualitative Forschungsmethoden
- Effizientes Lesen wissenschaftlicher Aufsätze und kritischer Umgang mit Literatur
- Vertiefung bestimmter Themen nach Bedarf (z.B. qualitative Inhaltsanalyse, Interviews, Fragebögen)
- Optionen für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen

- Weitere Inhalte nach Bedarf

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung
- Praktische Übungen
- Ggf. Referate von Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

Es ist ein Semesterapparat in der Hauber-Bibliothek angelegt, der die relevante Literatur enthält:

Peter Atteslander unter Mitarbeit von Jürgen Cromm: Methoden der empirischen Sozialforschung, 13., neu bearb. und erw. Aufl., Schmidt 2010

Stephen Bailey: Academic writing for international students of business, Routledge

Jürgen Bortz; Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation, 4. Auflage, Springer 2002

Robert Day; Barbara Gastel: How to write and publish a scientific paper, 7. ed. paperback publ., Cambridge University Press 2011

Klaus Krippendorff. Content analysis : an introduction to its methodology, 3. ed., Sage 2013

Klaus Krippendorff; Mary Angela Bock: The content analysis reader, SAGE 2009

Jessica Lubzyk; Cristiane Fitzke; Sabine Frey; Sylvia Lepp; Dana Loewy; Uwe Rothfuß; Kerstin Schramm; Carola Pekrun: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Nürtingen-Geislingen: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, 2015. Abgerufen von https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/IBIS/Leitfaeden/Leitfaden_wissenschaftliches_Arbeiten.pdf

Ludwig Berekoven; Werner Eckert; Peter Ellenrieder: Marktforschung : methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12., überarb. u. erw. Aufl., Gabler 2009

Kimberly A. Neuendorf: The content analysis guidebook, Sage 2002

Rainer Schnell; Paul B. Hill; Elke Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, 9., aktualisierte Aufl., Oldenbourg 2011

Martin Welker (Hrsg.): Die Online-Inhaltsanalyse : Forschungsobjekt Internet, von Halem 2010

Uwe Manschwetus (Hrsg.): Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten, Thurm Wissenschaftsverlag

Jeannine Wintzer (Hrsg.): Herausforderungen in der Qualitativen Sozialforschung : Forschungsstrategien von Studierenden für Studierende, Springer-Spektrum 2016

Jeannine Wintzer (Hrsg.): Qualitative Methoden in der Sozialforschung : Forschungsbeispiele von Studierenden für Studierende, Springer-Spektrum 2016

Nachhaltige Unternehmensführung:

Andrew Crane; Dirk Matten: Business ethics : managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization /. - Fourth edition. - Oxford, United Kingdom : Oxford University Press, 2016

Ulrich Thielemann: Ethik als Erfolgsfaktor? The Case against the business case und die Idee verdienter Reputation, in: Andreas Georg Scherer, Moritz Patzer (ed.): Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensethik, Gabler 2008, S. 231 – 255. Direktlink zum Volltext:http://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-8350-5565-0_13

Armin Grunwald; Jürgen Kopfmüller (2012): Nachhaltigkeit. 2. aktualisierte Auflage. Campus 2012. E-Book hier:https://content-select.com/de/portal/media/view/519cc445-caec-4622-8a7b-290f5dbbeaba

Besonderes

Ggf. Vorträge von HfWU-Wissenschaftlern und Externen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	52,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-078-02	Vorbereitung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die Kenntnisse zu Projektplanung, Literaturrecherche und empirischen Forschungsmethoden für eine eigene Arbeit anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkung zwischen Forschungsfragen, Forschungsobjekten und Forschungsmethoden sowie die Beziehungen zwischen Individuum, Unternehmen und Gesellschaft

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden planen und organisieren eine Forschungs- bzw. Abschlussarbeit als Projekt.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden geben sich im Rahmen eines strukturierten Peer-Feedback-Prozesses gegenseitig Feedback zum Fortgang ihrer Arbeiten und lernen so, konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Erstellung eines Exposés zu einer eigenen Forschungsarbeit (insgesamt ca. 20 Seiten) mit folgenden Elementen:

- Einführung (u.a. Darlegung der Bedeutung des Untersuchungsgegenstandes und der Forschungsfragen)
- Stand der Forschung und Forschungslücke
- Auswahl der empirischen Methode (Gründe, Stärken, Schwächen)
- Beschreibung und Planung des empirischen Vorgehens
- Erwartete Ergebnisse und deren mögliche Anwendung

Die Studienarbeit wird semesterbegleitend erstellt.
Lehr-/Lernformen Übung
Lehr-/Lernmethoden Projektarbeit mit regelmäßigem Coaching durch die Lehrenden (alle 2 Wochen eine individuelle Coaching-Sitzung von ca. 30 Minuten für jede(n) Studierende(n)). Das Coaching über die 15 Semesterwochen wird nach folgendem Meilensteinplan organisiert (eine Gruppe Studierender stellt in der Woche 2 zum ersten Mal die Ergebnisse im individuellen Coaching vor, eine zweite Gruppe in Woche 3) • W 1: Gemeinsamer Kick-Off (Überblick, Grundlagen des Feedback-Gebens- und –Nehmens, Klärung allgemeiner Fragen) • W 2/3: Präsentation der ersten Version der Literaturlandkarte, Diskussion von Suchstrategien und Problemen bei der Literatursuche und –auswertung • W 4/5: Präsentation und Diskussion der zweiten Version der Literaturlandkarte • W 6/7: Diskussion des Textteiles aus dem Exposé zum Stand der Forschung (wird spätestens 3 Werktage vor der Coaching-Sitzung dem Lehrenden zugeschickt) • W 8/9: Präsentation des Konzeptes der gewählten empirischen Methodik für die Untersuchung, Diskussion • W 10/11: Diskussion des verbesserten Konzeptes • W 12/13: Präsentation des Zeitplans für die empirische Untersuchung, Diskussion • W 14/15: Präsentation der erwarteten Ergebnisse und der möglichen Verwendung, Diskussion
Literatur/Lehrmaterial Siehe VI.2.9.1
Besonderes Studierende geben sich auch gegenseitig Feedback.

Organisation

Präsenz in SWS 0,30	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 3,4 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 117,5 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 3,8 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-043	GU5 Innovation und Ökologie

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Nachhaltig und ökologisch ausgerichtete Innovationen stellen langfristigen unternehmerischen Erfolg im Einklang mit den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung sicher. In diesem Modul erlangen die Studierenden die Fähigkeit, die Innovationskraft von Gruppen und Unternehmen zu fördern. Sie können die verschiedenen Methoden des Innovationsmanagements sicher anwenden und wissen, wie innovative Produkte, Dienstleistungen und Prozesse auf ihre Nachhaltigkeit hin überprüft werden. Sie verfügen weiterhin über das notwendige Basiswissen der betrieblichen Umweltökonomie und kennen die verschiedenen, praxisbewährten Methoden und Anforderungen. Zudem sind die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Umweltökonomie bekannt, auf denen die betriebswirtschaftlichen Methoden aufbauen. Im Rahmen der Referate erarbeiten die Studierenden sich Best Practice-Beispiele von nachhaltig erfolgreichem Innovationsmanagement durch globale Innovationsführer. Darüber hinaus üben sie, Ergebnisse unter Einsatz unterschiedlicher Techniken zu präsentieren.
Inhalte
- Aufgaben, Bedeutung und Ziele des Innovationsmanagements - Arten von Innovationen und Innovationsprozessen - Praxis des Innovationsmanagements - Innovationen für nachhaltige Produkte und Prozesse - Volkswirtschaftliche Basis der Umweltökonomie - Externe Effekte und Marktversagen - Methode der umweltlichen Bewertung von Produkten und Dienstleistungen - Kommunikation von Nachhaltigkeitsleistungen - Praxis des Umweltmanagements
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Neben den Studierenden, die das Programm „Ganzheitliche Unternehmensführung“ wählen, ergänzt dieses auch sehr gut das Programm „Marketing“.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Nachhaltige Entwicklung ist wesentlicher Bestandteil des Moduls. Hier werden die Grundlagen der Umweltökonomie gelegt und Methoden zur innovativen Entwicklung nachhaltiger Produkte, Dienstleistungen und Prozesse vermittelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Matthias Schulz		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-01	Innovationsmanagement (Innovation management)
101-043-02	Grundlagen der Umweltökonomie
101-043-03	Betriebliches Umweltmanagement
101-043-04	Referate

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-01	Innovationsmanagement (Innovation management)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen, wie und in welchem Rahmen Innovationen gefördert werden können. Sie kennen die Arbeitsweise der Innovationsmanager und sie haben einen vertieften Einblick in die praktische Umsetzung gewonnen. Wichtige Methoden können von den Studierenden angewendet werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Aufgaben, Bedeutung und Ziele des Innovationsmanagements
- Arten von Innovationen und Innvationsprozessen
- Netzwerke, Open Innovation und Crowd Sourcing
- Praxis des Innovationsmanagements
- Innovationen für nachhaltige Produkte und Prozesse

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, ergänzt um interaktive Lehrgespräche, Übungen, Lehrvideos und praktische Beispiele.

Literatur/Lehrmaterial

Wird vom Dozenten zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Besonderes

Vorlesung findet auf Englisch statt.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-02	Grundlagen der Umweltökonomie

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, Methoden und Ziele der Umweltökonomie. Sie verfügen über fachliche Kompetenzen, um sich auch mit technisch geschulten Experten über ökologische Belange fachlich auszutauschen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Theoretische Grundlagen der Umweltökonomie: externe Effekte, Marktversagen, Gefangenen-Dilemma. Instrumente der Umweltpolitik.

Ansätze der praktischen Umweltpolitik auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere Klimaschutzpolitik.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung ist als Vorlesung konzipiert, ergänzt um interaktive Lehrgespräche sowie um zahlreiche Praxisbeispiele.

Literatur/Lehrmaterial

Wird vom Dozenten zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-03	Betriebliches Umweltmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden können das Thema Nachhaltigkeit mit dem vorherrschenden Wirtschaftssystem in Bezug setzen und kennen Ziele, Methoden und Ansätze des betrieblichen Umweltmanagements. Sie verfügen über fachliche Kompetenzen, um sich auch mit technisch geschulten Experten über ökologische Belange fachlich auszutauschen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Theoretische Grundlagen: Wachstums- vs. Postwachstumsökonomie

Praktisches Umweltmanagement: Zweck und Ziele von umweltlichen Maßnahmen in Unternehmen, umweltliche Bewertung von Produkten und Dienstleistungen (Ökobilanzen), Kommunikation von Umweltleistungen

Internationale Aspekte des Umweltmanagements

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung ist als Vorlesung, ergänzt um interaktive Lehrgespräche sowie um zahlreiche Praxisbeispiele, konzipiert.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn die wichtigsten Literaturquellen benannt.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-043-04	Referate

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die in den Veranstaltungen dieses Moduls erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem praktischen Beispiel anzuwenden. Sie können die erforderlichen Inhalte zu nachhaltigem Innovationsmanagement recherchieren und sich in der Gruppe die wichtigsten Zusammenhänge, Schlussfolgerungen und Empfehlungen erarbeiten. Die Studierenden organisieren sich selbständig und vertreten und verantworten die Teamergebnisse gemeinsam. Die Ergebnisse werden in moderierten Workshops, unter Einsatz von Beamer und Visualisierungen am Whiteboard, präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Studierenden erarbeiten und präsentieren in Kleingruppen wichtige Zusammenhänge des nachhaltig erfolgreichen Innovationsmanagements. Dazu wählen sie ein Zielunternehmen aus, nehmen die Rolle als Wettbewerber dieses Zielunternehmens ein, und führen eine Wettbewerbsanalyse auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen durch.

Die Ergebnisse werden in zwei Referaten mit folgenden Fragestellungen präsentiert:

1. Was macht das Innovationsmanagement des Zielunternehmens so erfolgreich?

2. Wie wird Innovation im Zielunternehmen für nachhaltige Produkte und Prozesse betrieben?

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Aufgabenstellung an die Gruppen aus je vier Studierenden übergeben und jede Gruppe sucht sich einen globalen Innovationsführer als Zielunternehmen aus. Nach einigen Wochen erfolgt eine Zwischenbesprechung des erreichten Arbeitsstandes.
In der zweiten Semesterhälfte präsentieren die Studierenden dann ihre Ergebnisse in zwei Referaten.

Literatur/Lehrmaterial

Über die in den anderen Veranstaltungen des Moduls genannten Literaturhinweise hinaus ist es Aufgabe, öffentlich verfügbare Informationen zum Innovationsmanagement der Zielunternehmen zu recherchieren.

Besonderes
Es erfolgt eine Einführung und umfangreiches Feedback zu Präsentationstechniken, insbesondere für die Rolle des Moderators und für die graphische Visualisierung.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-044	GU6 Corporate Compliance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die verschiedenen Bereiche der **Corporate Compliance** in einem Unternehmen, deren rechtliche Grundvoraussetzungen sowie die Struktur und Wirkungsweise von **Compliance-Management-Systemen** kennen. Sie sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische compliance-relevante Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden. Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch Zusammenführung sämtlicher Funktionsbereiche eines Unternehmens in einem unternehmensweiten ganzheitlichen Compliance-Management-System die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert. Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle kreative Entwicklung von Prozessen und Maßnahmen, deren Umsetzung in der Praxis und Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.
Inhalte
Grundlagen der **Good Governance**, des **Stakeholderausgleichs** und des **Risikomanagements**. Grundlagen der **Legal, Social, Ethical und Environmental Compliance** im Unternehmen; Haftung bei Non-Compliance, Einrichten und Verbessern von **Compliance-Management-Systemen** (CMS) nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung. Ausgewählte Compliance-Bereiche **Antikorruption** in Einkauf und Vertrieb, **Kartelle** im Vertrieb, **CSR** im Wirtschaftsunternehmen, **Wertemanagement**. **Praktische Übungen** zur Umsetzung von CMS im Unternehmen.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den verschiedensten Bereichen der BWL, die allesamt einer Compliance-Betrachtung unterliegen können. Hilfreich sind Kenntnisse in der jur. Arbeitsweise und Kenntnisse im Projektmanagement. Neue Rechtsbereiche wie Korruptionsstrafrecht oder Kartellrecht werden im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam erarbeitet.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise in der Vorlesungsunterlagen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul **Wirtschaftsrecht I, II, Management I** (Nachhaltigkeit), **II** (Finanzen/Organisation),**III** (Organisation), **HR-Management**, **Marketing.** Parallele Module der Vertiefungsprogramme **Ganzheitliche Unternehmensführung** insbesondere **Konfliktmanagement** und **HR-Management**; **Controlling und Finanzen,** insbesondere Modul **Risikomanmagement**; **Industrie, Handel, Logistik**; **Steuerberatung** und Wirtschaftsprüfung; **Marketing**.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele Ökonomie, Ökologie und Soziales bedarf es über die Einhaltung von Rechtsregeln hinaus der Definition von Werten im Unternehmen. Unternehmen nehmen in diesem Sinne die Corporate Social Responsibility in entsprechenden Projekten wahr. Die Compliance-Organisation im Unternehmen implementiert diese Werte durch Compliance-Management-Systeme in den Unternehmensablauf, definiert Prozesse und Maßnahmen auf der Arbeitsebene und kontrolliert deren Einhaltung. Corporate Compliance wie auch Corporate Governance Regeln guter Unternehmensführung sind damit Nachhaltigkeitsgaranten in einem Unternehmen schlechthin. Das Modul ist daher für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen von zentraler Bedeutung.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. jur. Dirk Koch		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-01	Grundlagen Corporate Compliance
101-044-02	Workshop Compliance in der Praxis

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-01	Grundlagen Corporate Compliance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Good Governance und der Corporate Compliance, deren Bereiche im kaufmännischen Unternehmen sowie die Anforderungen an ein Compliance-Regelwerk kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.
Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen
Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Grundlagen der Good Governance und des Stakeholderausgleichs, GRC-Ansatz, Wurzeln und Rechtsgrundlagen der Corporate Compliance, Haftung bei Non-Compliance, Phasen der Implementierung und Elemente von Compliance-Management-Systemen: Einrichten und Verbessern von CMS nach ISO 19600 und IDW PS 980: Compliance Kultur, Compliance Ziele, Compliance Risiken, Compliance-Programm Compliance-Organisation, Compliance Kommunikation, Compliance Kontrolle und Verbesserung.
Ausgewählte Komplexe: - Anti-Korruptions-Compliance - Kartellrechts-Compliance - Exportkontroll-/Außenwirtschafts-Compliance; - Datenschutz-Compliance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode, Diskussionen, Compliance-Simulations-Game; Dokumentenanalysen, Rechtsnormanalysen, Literaturrecherchen, Press-Review, kurze Präsentationen, Diskussionen mit Brainstorming,… Interaktive Vorlesung, Forschendes Lernen mit Selbstarbeits-, Team- und Präsenzphasen, Exkursion, Expertenvorträge.
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript als Grundlage der Vorlesung **Moosmayer, Klaus**: Compliance, Praxisleitfaden für Unternehmen, 3. Auflage München 2015 **Moosmayer, Klaus**: Compliance-Risikoanalyse, München 2015 **Bay, Karl-Christian/Hastenrath, Katharina** (Hrsg.), Compliance-Management-Systeme – Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, München, 2014 **Kark, Andreas**, Compliance-Risikomanagement, München 2013
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
5,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
56,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-044-02	Workshop Compliance in der Praxis

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen Hintergründe und Grundlagen der Good Governance und der Corporate Compliance, deren Bereiche im kaufmännischen Unternehmen sowie die Anforderungen an ein Compliance-Regelwerk kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fällen anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden sind in der Lage, die in ausgewählten Compliance-Bereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Compliance-Management-Systeme auf andere Compliance-Bereiche in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Compliance-Management-Systemen beizutragen.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.
Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen
Da Compliance in vielen Bereichen den Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen im Unternehmen sowie die Übertragung von Compliance-Strukturen auf andere etwa durch Schulungen betrifft, sind sie auch in der Lage, ihre Kompetenzen in Verantwortung für andere wahrzunehmen und an diese weiterzugeben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

- Vorstellung der Compliance-Musterorganisation bei der Siemens AG
- Anti-Corruption-Compliance
- Payments-Compliance
- Bedeutung der IT als Compliance-Maßnahme

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Planspiele, Diskussionen, Freiarbeit
Literatur/Lehrmaterial **Umnuß, Karsten**: Corporate Compliance Checklisten, Rechtliche Risiken im Unternehmen erkennen und vermeiden, 2. Auflage München 2012
Besonderes Einmalige Veranstaltung über 2 Tage geblockt!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
204-020	Innovation for Sustainability

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Students will
...discover and identify a problem and articulate it as a valid business question in such a way that a business leader would value the subsequent research and results.

1. ...take a global stance - unified but leveraging unique perspectives - to the issue of business sustainability
2. ...describe how firms operationalize sustainability in the real world
3. ...work successfully in a collaborative, multi-cultural fashion both face to face and virtually.
4. … apply current analytical tools (those students already know) to the research results - examples: descriptive statistics, exploratory data analyses, structured interviews, text or web page analysis, etc.
5. ...contribute to a positive and curious environment in a cross cultural setting (examples: interacting regularly with a member of the class, demonstrating respect for differences, helping behaviors, acting warmly and supportively)
6. ...understand the importance of the social and political environment in doing sustainable business
7. ...identify stakeholders in the business environment

Finally, students will improve their capabilities of presenting and discussing a comprehensive topic in English.

Inhalte

The course consists of one block seminar:

· Innovation for Sustainability (equivalent to 6 SWS, “Blockseminar”) with two on-site weeks in September (attendance required)

Exam: StA: written paper and presentation
thereof: an individual kick-off presentation at the beginning (pass/fail), Formulation of research questions in your team (10 %), participating in regular joint reflections about what we have seen and heard and Photo Voicing (10%), a visual representation of the research object (15%), description of the business environment (10%), a “Research Paper “Pitch” (15%), the final research paper (40%), personal attendance required

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	· Open to students of any Bachelor and Master Program with an economic background from any country · Successful completion of the first year of the respective program · Knowledge of basic scientific and empirical concepts, basic mathematics · Ability to read and understand economical, juridical and ethical articles on an academic level
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	· Eligible as a major in the B.A. Economics Techniques of research-led learning have a positive impact on any program within or outside of the curriculum.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Sustainable Development is the core topic of this module

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabekeine Angabe	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung HfWU students: Zulassung zum Hauptstudium Incoming students: none. In both cases admission is on condition on the quality of the motivational letter and the CV, note that space is limited to 6	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

students from HfWU, note the application deadline already during the previous Summer Term that will be communicated via the IfS homepage		
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
204-020	Innovation for Sustainability

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
204-020	Innovation for Sustainability

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

The students will learn to

- Apply techniques for attaining new knowledge in a research-led way.
- Understand the basic theoretical concepts of sustainability from different cultural perspectives.
- Identify economic, social and environmental challenges of today and know how to devise innovative solutions.
- Describe and evaluate strategies that market leaders are applying today.
- Recognize and cope with cultural differences in problem solving.
- Interact and collaborate with students from other countries and cultural backgrounds.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			X
Sozial			X

Inhalte

- Solutions to challenges from demographic change, social inequality, scarcity of commodities and global warming
- Intercultural communication and management

Sustainability, innovation.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Innovation for Sustainability (equivalent to 6 SWS, “Blockseminar”) with two on-site weeks in September (attendance required)

4 lectures, at least 6 on-site visits of firms and government bodies in the southwest of Germany, interdisciplinary empirical research (conducting and evaluating expert interviews), research-led learning, discussions, poster presentation, paper writing, case studies. The teaching language is English.

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Admission Criteria: Motivation letter, CV, accompanying letter from the sending university, note that space is limited to 6 students from HfWU, note the application deadline already during the previous Summer Term that will be communicated via the IfS homepage

Organisation

Präsenz in SWS 6,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 2 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-045	GU8 Konfliktmanagement im Unternehmen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass Studierende die rechtlichen Voraussetzungen und Maßnahmen des **Forderungsmanagements** eines kaufmännischen Gewerbebetriebs und die Handlungsoptionen eines Unternehmens im **Rechtsstreit** kennen und verstehen. Darüber hinaus lernen sie verschiedene Handlungsoptionen von Unternehmen im Konfliktfall kennen und können die wesentlichen Grundlagen von Konfliktmanagementsystemen darstellen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.
Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus werden die materiell-rechtlichen Aspekte von Rechtsansprüchen mit der prozessrechtlichen Vorgehensweise bei der Durchsetzung solcher Rechtsansprüche zusammengeführt. Die Studierenden lernen zusätzlich alternative Konfliktlösungsstrategien und ihre Auswirkungen auf die verschiedenen Unternehmensbereiche kennen. Die alternativen Konfliktlösungsstrategien werden der klassischen Konfliktlösung durch die Gerichte gegenübergestellt. Hierdurch wird die systemische Kompetenz der Studierenden gefördert.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation werden durch individuelle Erarbeitung des Stoffes und der Methoden im Wege des forschenden Lernens und durch Ausrichtung des eigenen Handelns danach erworben.

Inhalte

Konfliktmanagement I: **Forderungsmanagement** - Externes Konfliktmanagement wegen Forderungen: Bonitätsprüfung, Scoring, Monitoring, Vertragsmanagement, Rechnung, kaufmännisches Mahnverfahren, Inkassounternehmen, Rechtsanwalt, gerichtliches Mahnverfahren, Klageverfahren, Zwangsvollstreckung.
Konfliktmanagement II: Typische Konflikte in Unternehmen, Konfliktmanagementsysteme, Mediation, Schlichtungsverfahren, Schiedsgerichte, Verhandlungsstrategien..

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Teilnahme erfordert die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen aus den Modulen Wirtschaftsrecht I, II und III sowie den betriebswirtschaftlichen Modulen des Grundstudiums.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben bzw. Hinweise in der Vorlesungsunterlagen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagertes Modul Wirtschaftsrecht I, II, III, Module der Vertiefung Ganzheitliche Unternehmensführung, Controlling und Finanzen, IHL, Marketing.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Rechtsinhalte leisten im Sinne einer Legal Compliance einen zentralen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen. Sie weisen per se ökonomische und soziale Aspekte auf. Die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, wie sie im vorliegenden Modul vermittelt werden, ist die Grundlage nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Die vorbeugende Konfliktvermeidung und Konfliktsteuerung sowie die effektive Realisierung von Außenständen durch Forderungsmanagement dienen der nachhaltigen Bestandssicherung des Unternehmens. Konfliktmanagement sorgt für Stakeholderausgleich.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Förschler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Claudia Stachel		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-045-01	Konfliktmanagement I (Forderungsmanagement)
101-045-02	Konfliktmanagement II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-045-01	Konfliktmanagement I (Forderungsmanagement)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Forderungsmanagements als ein Teil des Risikomanagements im kaufmännischen Unternehmen sowie einer rechtlichen Auseinandersetzung mit Schuldnern / Gläubigern kennen. Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen, auf neue praktische Fälle anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen unternehmerischer Freiheit und Anforderungen des Rechtsstaats an Unternehmen. Sie sind in der Lage, rechtliche Anforderungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zur Risikominimierung und Konfliktvermeidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten. Sie erlernen die wissenschaftlichen Methoden geisteswissenschaftlicher Forschung.
Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden erarbeiten sich ausgehend von der Forschungsfrage teilweise selbständig den Stoff im Wege des „**forschenden Lernens**“, teilweise durch Kurzvorlesungen des Professors und üben die Methoden an praktischen Aufgabenstellungen ein. Die Veranstaltung bereitet die Studierenden insoweit auf Ihre Bachelorthesis vor.
Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit anderen
Die Studierenden arbeiten im „Forschungsteam“ durchweg zusammen trainieren verschiedene Rollen in einer rechtlichen Auseinandersetzung anhand eines Rollenspiels. Sie lernen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gegner im Team wie auch in einer Konfliktsituation.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Die Inhalte ergeben sich aus den Forschungsansätzen der Studierenden. Im Wesentlichen bezieht sich der erarbeitete Stoff auf die Rechtsbereiche:
Vorbeugendes Forderungsmanagement, Kaufmännisches Mahnverfahren und Inkassowesen / Rechtsanwälte, Unternehmen vor Gericht (gerichtliches Mahnverfahren, Klageverfahren/ Zivilprozess).

Lehr-/Lernformen

Sonstige Lehrveranstaltung
Lehr-/Lernmethoden Impulsvorlesungen, Elemente des "Forschenden Lernens", Dokumentenanalysen, Rechtsnormanalysen, Literaturrecherchen, Erstellen von Abstracts, kurze Präsentationen, Diskussionen mit Brainstorming, Rollenspiel, Exkursion.
Literatur/Lehrmaterial **Förschler, Peter/ Weber, Dieter**: Der Zivilprozess: Einführung in Forderungsmanagement, Zivilprozess und Zwangsvollstreckung, 3. Auflage 2013 **Förschler, Peter:** Privat- und Prozessrecht, Kapitel 16-18, Bad Wörishofen, 1. Auflage 2016
Besonderes Exkursion an das Amtsgericht Göppingen; während des Semesters erfolgen keine Prüfungsvorleistungen, den Abschluss bildet eine aus dem von den Studierenden erarbeiteten Stoff gebildete Klausur.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-045-02	Konfliktmanagement II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen verschiedene Arten von Konflikten in und zwischen Unternehmen kennen und bekommen einen vertieften Einblick in die wichtigsten außergerichtlichen Methoden, derartige Konflikte zu lösen oder ihnen präventiv zu begegnen. Sie werden in die Lage versetzt, ihre Kenntnisse auf konkre-te Fragestellungen zu übertragen und auf neue Sachverhalte anzuwenden.
Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden lernen die Auswirkungen von Konflikten auf Unternehmen in verschiedenen Bereichen kennen (z.B. Risikomanagement, Finanzen). Darüber hinaus lernen sie, dass der Umgang mit Konflikten in Unternehmen von vielfältigen Faktoren abhängig ist (z.B. von den Führungs-persönlichkeiten oder der Konfliktkultur im jeweiligen Land). Die Studierenden können ihre Kenntnisse in Fallanalysen anwenden und werden in die Lage versetzt, in neuen Situationen geeignete Ansätze für Konfliktlösungsstrategien herauszuarbeiten und diese auch im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf das gesamte Unternehmensumfeld zu bewerten.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:
Die Studierenden erarbeiten sich den Stoff zum Teil selbst; zum einen durch die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, zum anderen durch selbständige Fallbearbeitung und -analysen in Einzel- oder Gruppenarbeit.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit anderen:
Die Studierenden arbeiten in Gruppenarbeitsphasen während der Vorlesung zusammen, wodurch sie
Kenntnisse für den Umgang mit anderen erwerben. In Rollenspielen (z.B. Simulation einer Verhand-lungssituation) können sie verschiedene Verhaltensweisen und Strategien gemeinsam ausprobieren, wodurch sie Erfahrungen mit dem Umgang in Konfliktsituationen sammeln können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Begriff des Konfliktes, Typische Konflikte in Unternehmen und ihre Ursachen (interne/externe Konflikte), herkömmliche Konfliktlösungsmethoden, Nutzen von Konfliktmanagementsystemen (auch unter Berücksichtigung der Konfliktkosten). Verschiedene Strategien des Konfliktmanagements, Arten von Konfliktmanagementsystemen und Methoden zur Etablierung

solcher Systeme Bedeutung der Konfliktprävention. Verschiedene außergerichtliche Konfliktlösungstools: Verhandeln, Mediation, Schiedsgericht, Schlichtung etc. Blick in die USA (rechtsvergleichend)
Lehr-/Lernformen Sonstige Lehrveranstaltung
Lehr-/Lernmethoden Forschendes Lernen mit Selbstarbeits-, Team- und Präsenzphasen. Diskussionen, Gruppenarbeiten, selbständige Fallbearbeitung, Fallanalysen, Rollenspiel
Literatur/Lehrmaterial **Trenczek, Thomas, Berning, Detlef, Lenz, Christina (Hrsg.):** Mediation und Konfliktmanagement, Nomos Verlag, Baden-Baden 2013 Vier verschiedene **Studien der Europa-Universität Viadrina** und PWC zum Konfliktmanagement in deut-schen Unternehmen (Download unter http://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_ikm/publikationen/index.html)
Besonderes Gastreferenten/innen aus der Unternehmenspraxis

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-074	CF1 Operatives Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit entscheidungsrelevanten Informationen zu unterstützen. Hierdurch sollen die Entscheidungsträger in den Unternehmen in die Lage versetzt werden, rational zu handeln.
Vor diesem Hintergrund nutzen die Studierenden die theoretischen Kenntnisse zur Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen. Da Entscheidungen immer auf zukünftige Ereignisse gerichtet sind, extrahieren die Studierenden entscheidungsrelevante Informationen. Dabei achten Sie insbesondere auf die Form der Übermittlung der Informationen an den Entscheidungsträger sowie die Vorgehensweise bei der Planung.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des operativen Controllings sowie deren organisatorische Implementierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Die hohe Umweltdynamik und die Komplexität in betrieblichen Unternehmen führen dazu, dass die Entscheidungsträger in den Unternehmen Schwierigkeiten haben, rationale Entscheidungen zu treffen. Das Controlling hat die Aufgabe, die Rationalität im Führungssystem zu sichern. Dies wird durch eine Koordination des Planungs- und Kontrollsystems mit dem Informationsversorgungssystem erreicht.

Das Modul „Management Accounting“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des entscheidungsorientierten Rechnungswesens und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens einzusetzen.

Die Instrumente des entscheidungsorientierten Rechnungswesens werden durch umfangreiche Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.

Das Modul beinhaltet ein Referat zum Umgan einer Planungs- und Berichtssoftware

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Hinblick auf das externe und interne Rechnungswesen sowie

	die Inhalte aus dem Modul "Einführung in das Controlling" werden vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ist der Vorlesung Einführung Management II nachgelagert. Es baut auf den Grundkenntnissen der Module I.4 externes Rechnungswesen und II.5 internes Rechnungswesen auf.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Neben dem Fokus auf die ökonomischen Ziele, werden insbesondere die sozialen Zielsetzungen bei der operativen Steuerung behandelt. Es wird deutlich, welche Inhalte der Nachhaltigkeit mit Hilfe des entscheidungsorientierten Rechnungswesens gesteuert werden können und wo eine Erweiterung des entscheidungsorientierten Rechnungswesens notwendig ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Stefan Marx; Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling
101-074-02	Referat operatives Controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-01	Operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des entscheidungsorientierten Rechnungswesens an und können die theoretischen Grundlagen auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können die Entscheidungsträger in den Unternehmen mit entscheidungsrelevanten Informationen versorgen, so dass betriebswirtschaftlich sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

1. Controllingkonzeption
2. Entscheidungsorientiertes Rechnungswesen und entscheidungsorientierter Kostenbegriff basierend auf den theoretischen Aussagen nach Riebel
3. Grenzplankostenrechnung nach Kilger
4. Relative Einzelkostenrechnung nach Riebel
5. Prozesskostenrechnung
6. Target Costing nach Horváth
7. Kuppelkalkulation
8. Fixkostenmanagement

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Die Lerninhalte werden in einer Mischung aus klassischer Vorlesung, aus interaktivem Lehrgespräch, aus Fallstudien sowie aus verschiedenen praktischen Beispielen erarbeitet. Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden Referenten aus der Praxis eingeladen.

Literatur/Lehrmaterial

- Umfassendes Vorlesungsskript
- Barth, D.; Barth, T.: Controlling, 2. Auflage, München 2008
- Barth, D.; Barth, T.: Kosten- und Erfolgsrechnung für Industrie und Handel, Stuttgart 2013
- Horváth, P.: Controlling. 12. Auflage, München 2011.

- Küpper, H.-U.: Controlling, 5. Auflage, Stuttgart 2008.
- Trossmann, E,: Controlling als Führungsfunktion: Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, München 2014
- Trossmann, E.; Werkmeister, C.; Baumeister, A.: Managementfallstudien im Controlling, 3. Auflage, München 2013
- Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 3, Plankostenrechnung, 7. Auflage, Berlin/Herne 2004.
- Freidank, C.-C.: Kostenrechnung, 7. Auflage, München, Wien 2001.
- Michel, R.; Torspecken, H.-D.; Jandt, J.: Neuere Formen der Kostenrechnung mit Prozesskostenrechnung. Kostenrechnung II, 4. Auflage, München, Wien 1998.
- Riebel, P: Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung. Grundfragen einer markt und entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Wiesbaden 1994.
- Kilger, W., Vikas, K.; Pampel, J.: Flexible Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Auflage, Stuttgart 2012.

Besonderes

Für bestimmte Themen (z.B. Budgetierung, Prozesskostenrechnung, Fixkostenmanagement etc.) werden regelmäßig Referenten aus der Praxis eingeladen

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-074-02	Referat operatives Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten in 3er bzw. 4er Gruppen in mehreren Präsenzterminen und anschließend eigenverantwortlich eine mehrstufige Fallstudie. Sie sind fähig, die stärker theoretisch gewonnenen Erkenntnisse aus den Grundlagenveranstaltungen des Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung mittels einer Controllingsoftware in die unternehmerische Praxis zu transferieren. Dadurch werden die grundlegenden Anforderungen an die Strukturierung und Durchführung einer Unternehmensplanung und die Berichterstattung in Form von Managementreports erworben. Die Bearbeitung in der Gruppe befähigt die Studierenden, systematisch Entscheidungen zu begründen und zu gemeinsamen Lösungen zu finden. Die Studierenden gewinnen einen hervorragenden Einblick in die Praxis des Controllings, der fachlichen Anforderungen sowie der notwendigen Systemkompetenz.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundkonzepte von Planungs- und Berichtsystemen
- Darstellung von Informationen in Managementreports
- Aufbau und Struktur einer Controllingsoftware
- Systematischer Aufbau einer Unternehmensplanung im Rahmen einer Fallstudie

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Die praxisorientierte Anwendung des operativen Controllings erfolgt anhand einer umfassenden Fallstudie unter Nutzung der Controlling-Software Corporate Planner. Die Ergebnisse werden in Kleingruppen erarbeitet. Dadurch können alternative Lösungswege diskutiert und bewertet werden. Außerhalb der Veranstaltung werden Informationen, Musterlösungen etc. über neo zur Verfügung gestellt.

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsbegleitendes Skrip
- Fallstudie
- Zugang zum Controlling-Tool Corporate Planner

- Online-Benutzerhandbuch

Besonderes

Die Studierenden werden in die grundlegende Nutzung einer Controlling-Software eingewiesen, so dass sie selbständig das erlernte Wissen aus dem Controlling und dem Rechnungswesen anwenden können. Somit bestehen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen im Aufbau und der praktischen Nutzung eines vor allem auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Controlling-Tools.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-075	CF2 Risikomanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden erkennen Risiken in Unternehmen, sie können diese bewerten und steuern. Sie wissen, wie Unternehmen ein Risikomanagementsystem aufbauen und operativ umsetzen. Ebenfalls können sie die wesentlichen Methoden der internen Revision, als eine wesentliche Basis des Risikomanagements, umsetzen. Schließich wissen die Studierenden wie Unternehmen, die sich in existenziellen Krisen befinden, erfolgreich eine Sanierung bewältigen. Sie können Krisen analysieren und Sanierungskonzepte erstellen. Als Ergebnis vermögen die Studierenden Unternehmen so zu steuern, dass unerwünschte Risiken vermieden werden.
Die Studierenden kennen die Ziele, Konzeption und Instrumente des Risikomanagement, der internen Revision und der Sanierung. Sie können entsprechende Problemstellungen mit den jeweils dafür geeigneten Methoden beschreiben, analysieren, lösen und die Ergebnisse interpretieren.
Die praktischen Fertigkeiten werden anhand konkreter betrieblicher Probleme in Gruppenarbeit erarbeitet.

Inhalte

Das Thema Risikomanagement ist seit der Einführung durch das KonTraG (§ 91 Abs. 2 AktG) eine verbindliche Aufgabe des Managements.
Das Modul „Sanierungsmanagement“ vermittelt den Studierenden zum einen die theoretischen Grundlagen des Risiko- und Sanierungsmanagements und zum anderen lernen die Studierenden die Instrumente des Risikomanagements und der internen Revision einzusetzen.
Das Modul umfasst das gesamte Spektrum des Risikomanagements. Zunächst gilt es im Rahmen des Risikomanagements Risiken zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Die Interne Revision hilft hierbei bei der Aufdeckung von Fehlern. Für den Fall, dass das Unternehmen trotzdem in die Krise gerät, werden vor- und nachinsolvenzliche Maßnahmen diskutiert.
In Gruppen werden umfangreiche Fallstudien zu den Aufgaben des Risikomanagements und der Sanierung von den Studierenden erarbeitet. In diesem Rahmen werden die zur Verfügung stehenden Instrumente und Methoden ebenfalls anhand von umfangreichen Fallstudien und Praxisbeispielen erarbeitet.
Das Modul beinhaltet ein Referat im Bereich Sanierungsmanagement, in dem die Studierenden Referate über die einzelnen Aufgaben und Phasen der Sanierung ausarbeiten.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Grundlagen des Rechnungswesens und der Managementmethoden (Management II) sind für das Verständnis wichtig.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Nachhaltigkeit im Sinne des Fortbestands des Unternehmens ist zentraler Bestandteil des Moduls. Hierbei wird neben den ökonomischen auch die sozialen Aspekte betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Barth		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Stefan Marx, Patrick Grünbacher, Claudio Lecciso		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-075-03	Referat Sanierungsmanagement
101-075-01	Risikomanagement
101-075-02	Interne Revision

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-075-03	Referat Sanierungsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in mehreren Präsenzterminen mit den Aufgaben des Sanierungsmanagements vertraut gemacht. Zum Abschluss werden in Gruppen Lösungen zu praxisorientierten Aufgaben des Sanierungsmanagement präsentiert

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Zunächst machen Sie sich mit den betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlangen für Krisenfrüherkennung, Sanierung und Insolvenzmanagement vertraut. Sie lernen, die Probleme eines Unternehmens entlang der Wertschöpfungskette zu analysieren und probate Sanierungsziele zu definieren. Dabei beschäftigen Sie sich insbesondere mit den strategischen Optionen und Risiken einer außergerichtlichen Sanierung sowie einer Sanierung unter Insolvenzschutz.

- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sanierung
- Erstellung von Sanierungskonzepten
- Sanierung im Insolvenzverfahren
- Grundlagen des Insolvenzrechts und des Insolvenzverfahrens
- Finanzierung und Krisenmanagement aus Gläubigersicht
- Arbeitsrecht in der Krise
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Handlungsoptionen und Haftungsrisiken für Gesellschaften in Krise und Insolvenz
- Insolvenz und Strafrecht
- Mitwirkungsrechte und Möglichkeiten der Gläubiger

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit anschließendem Referat durch die Studierenden

Literatur/Lehrmaterial

• Begleitendes Skript

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-075-01	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden des Risikomanagements an und können die theoretischen Grundlagen des Risikomanagementprozesses auf neue und veränderte praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können das Risikomanagement in die Unternehmensorganisation einordnen und von anderen Funktionen, wie z.B. dem Controlling abgrenzen. Anhand von umfangreichen Fallstudien üben die Studierenden die theoretischen Grundlagen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

1. Rechtliche und definitorische Grundlagen
2. Theoretische Grundlagen der Kapitalmarkttheorie und des Risikomanagements
3. Der Prozess des Risikomanagements
4. Die Grenzen von CAPM: Risikomanagement und wertorientierte Steuerung
5. Risikomanagement und Rating
6. Risikomanagement und Controlling
7. Compliance als spezieller Teil des Risikomanagements
8. Psychologische Aspekte des Risikomanagements

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Im Rahmen der als Seminar gehaltenen Vorlesungen wird anhand von wissenschaftlichen Methoden, praktischen Arbeitsweisen und Beispielen aus dem unternehmerischem Alltag theoretisches Wissen erworben und anhand von Fallbeispielen praxisbezogen angewandt und vertieft. Die Wissensvermittlung wird durch Darstellung der Unterstützung des Risikomanagement-Prozesses durch IT-Lösungen – wie sie auch in Unternehmen ihren Einsatz finden – begleitet.

Literatur/Lehrmaterial

- Achleitner, Ann-Kristin; Everling, Oliver (2004): Praxishandbuch Rating. Gabler, Betriebswirt.-Vlg.
- Brünger, Christian (2009): Erfolgreiches Risikomanagement mit COSO ERM: Empfehlungen für die Gestaltung und Umsetzung in der Praxis [Gebundene Ausgabe]. Schmidt.
- Diederichs, Marc (2004): Risikomanagement und Risikocontrolling. Vahlen Franz GmbH.
- Everling, Oliver (2008): Certified Rating Analyst [Gebundene Ausgabe]. Oldenbourg.

- Gleißner, Werner (2008): Grundlagen des Risikomanagements. Vahlen Franz GmbH.
- Kalwait, Rainer et al. (2008): Risikomanagement in der Unternehmensfuhrung: Wertgenerierung durch Chancen- Und Kompetenzorientiertes Management (German Edition). Wiley-VCH Verlag GmbH.
- Keitsch, Detlef (2004): Risikomanagement: Grundlage für das Rating. Neue Anforderungen an die Unternehmen aufzeigen. Risk-Flow statt Cash-Flow. Risiken erkennen. Mit Risk- Assessment und Rating- Check [Gebundene Ausgabe]. Schäffer-Poeschel; Auflage: 2. A.
- Romeike, Frank; Hager, Peter (2009): Erfolgsfaktor Risiko-Management 2.0. Methoden, Beispiele, Checklisten. Praxishandbuch für Industrie und Handel [Gebundene Ausgabe]. Dr. Th. Gabler Verlag; Auflage: 2., Auflage.
- Salfeld, Rainer (2007): Wertorientierte Unternehmensführung. Schäffer-Poeschel Verlag.
- Schierenbeck, Henner; Lister, Michael (2002): Value Controlling. Grundlagen Wertorientierter Unternehmensführung. Oldenbourg.
- Weissman, Arnold (2004): Future Value. Gabler, Betriebswirt.-Vlg.

Besonderes

Für bestimmte Themen werden Softwaretools zur Unterstützung vorgestellt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-075-02	Interne Revision

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden wenden die Methoden und Instrumente der internen Revision auf praktische Problemstellungen an und können diese auch auf neue unbekannte Fragestellungen übertragen. Die organisatorische Einordnung der internen Revision sowie die Planung eines Audits werden anhand von verschiedenen Gruppenarbeiten geübt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

1. Unternehmenskontrolle und Corporate Governance
2. Interne Revision als Funktion im Unternehmen
3. Der Ansatz der Internen Revision
4. Dolose Handlungen
5. Zusammenhang zum Risikomanagement
6. Das Selbstverständnis der modernen Internen Revision

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Der Vortrag findet meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs statt. Die theoretischen Grundlagen werden durch zahlreiche Praxisbeispiele verdeutlicht. Anhand von Übungsaufgaben, die in Kleingruppen erarbeitet werden, werden die Themen vertieft. Zur praxisorientierten Darstellung wird anhand einer in der Praxis verwendeten Prüfungs-Software die Vorgehensweise anhand eines konkreten Beispiels aufgezeigt.

Literatur/Lehrmaterial

Literatur/Lehrmaterial

- Arbeitskreis "Externe und Interne Überwachung der Unternehmung" der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.: Auswirkungen des KonTraG auf die Unternehmensüberwachung : KonTraG und Vorstand - KonTraG und Interne Revision - KonTraG und Aufsichtsrat - KonTraG und Wirtschaftsprüfer
- Bodenmann, Jan Marc: Unternehmenssteuerung und -überwachung : Beitrag von Risikomanagement, interner und externer Revision zu einer effektiven Corporate Governance, 2004
- Deutsches Institut f. Interne Revision e.V. (Hrsg): Die Interne Revision: Bestandsaufnahme und Entwicklungsperspektiven, Berlin 2005
- Förschle, Gerhart (Hrsg.): Wirtschaftsprüfung und interne Revision, Heidelberg 2004
- Hunecke, Jörg: Interne Beratung durch die Interne Revision : Herausforderung und Chance für den Berufsstand der Internen Revisoren, 2005

- Knapp, Eckhard: Interne Revision und Corporate Governance : Aufgaben und Entwicklungen für die Überwachung, Berlin 2011
- Küting, Karlheinz (Hrsg.): Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung; Berlin 2004
- Lück, Wolfgang (Hrsg.): Zentrale Tätigkeitsbereiche der Internen Revision : aktuelle und zukünftige Schwerpunkte erfolgreicher Revisionsarbeit, Berlin 2006
- Lück, Wolfgang: Lexikon der Internen Revision, München 2001

Besonderes

1.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-048	CF3 M&A / Beteiligungsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Der Kauf und Verkauf von Unternehmen oder von Unternehmensteilen und die Auswahl und Zusammenarbeit mit Investoren werden als wichtiges, aber auch riskantes strategisches Instrument erkannt. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, können diese auf praktische Übernahmefälle übertragen und sie können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge. Für das Modul werden zahlreiche Kenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftliche Funktionen (Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Organisation, Wirtschaftsrecht,...) benötigt. Die Studierenden tragen diese verschiedenen Kenntnisse zusammen, wägen deren Nutzen für M&A ab und integrieren diese für nachhaltig tragfähige Entscheidungen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken all dieser Aspekte.
Inhalte
Wie werden Unternehmen gekauft oder verkauft? Wovon hängt ein erfolgreicher Unternehmenszusammenschluss ab? Wie wird ein aufgekauftes Unternehmen integriert? Wie steuert sich ein Unternehmen mit zahlreichen Tochtergesellschaften? Wie werden Unternehmen bewertet? Wie beschafft sich ein Start-up Kapital? Wie planen junge Unternehmen ihre Geschäftsentwicklung? Wie arbeiten Beteiligungsgesellschaften, insbesondere Venture-Capital-Gesellschaften?
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Neben ökonomischen Aspekten sind bei Unternehmensübernahmen vor allem soziale Aspekte relevant. Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte thematisiert. Ökologische Aspekte spielen mehr am Rande eine Rolle, insbesondere wenn veränderte ökologische Anforderungen zum Kauf oder Verkauf von Unternehmen motiviert (z.B. Energiebranche, Cleantec-Branche, Mobilität,...).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dietmar Ernst, Matthias Helfrich, Serge Ragotzky		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-01	M&A-Grundlagen / Beteiligungscontrolling

101-048-02	Venture Capital-Management
101-048-03	Unternehmensbewertung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-01	M&A-Grundlagen / Beteiligungscontrolling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben sich die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Vorbereitung des M&A-Prozesses
4. Auswahl und Mandatierung von Beratern
5. Transaktionsstrukturierung
6. Käuferuniversum und Marktansprache
7. Wichtige Transaktionsdokumente
8. Due Diligence
9. Vertragsverhandlung und –gestaltung
10. Besonderheiten bei öffentlichen Übernahmen (public take-overs)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden, und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt.

Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014 Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003
Besonderes Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-02	Venture Capital-Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen. Sie erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester
vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

1. Definition bzw. Grundlagen zu Venture Capital und Venture Capital-Gesellschaften
2. Finanzierungstheoretische Einordnung von VC
3. Unterscheidung Venture Capital und Private Equity
4. Struktur und Geschäftsmodell einer Venture Capital-Gesellschaft
5. Geschäftsplanung junger Unternehmen für potentielle Investoren
6. Prüfung der Beteiligungsvoraussetzung (u.a. Due Diligence) bei zukünftigen Portfoliounternehmen
7. Beteiligungsvertrag und rechtliche Besonderheiten

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um das Geschäftsmodell Venture Capital und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von Investoren, Venture Capital-Gesellschaft und Portfoliounternehmen verstehen zu können. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung junger Unternehmen werden vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst. Der Ablauf bei der Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche bei Beteiligungsabschluss vertraglich festgelegte Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen die Incentivierungs- und Sanktionsmechanismen des Geschäftsmodells Venture Capital.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt.

Schefczyk, M.: Finanzieren mit Venture Capital, Stuttgart 2000

Jugel, S.: Private Equity Investments – Praxis des Beteiligungsmanagements, 2. Auflage, Wiesbaden 2008 Leopold/ Frommann/ Kühr: Private Equity/Venture Capital – Eigenkapital für innovative Unternehmer, 2. Auflage, München 2003 Pankotsch, F.: Kapitalbeteiligungsgesellschaften und ihre Portfoliounternehmen, Wiesbaden 2005 Grabenwarter/ Weidig: Exposed to the J-Curve, Understanding and Managing Private Equity Fund Investments, London 2006
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-048-03	Unternehmensbewertung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Im Hinblick auf die Stufe des Kennens und Verstehens, sind die Studierenden in der Lage:
? einen Überblick über die wichtigsten Bewertungsmethoden zu geben.
? die Unternehmensbewertung in Zusammenhang mit anderen Themen des Corporate Finance wie Mergers & Acquisitions, Going Public und Private Equity/Venture Capital zu setzen.
? nach Abschluss des Bachelor Studium s als Bewertungsexperte zu arbeiten.

Im Hinblick auf die Stufe der Fertigkeiten, sind die Studierenden in der Lage:
? ein professionelles Standardmodell zur Unternehmensbewertung unter Anwendung der Prinzipien des Financial Modeling zu erstellen.
? überzeugend die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu präsentieren.
? die Ergebnisse der Unternehmensbewertung zu interpretieren und selbständig Schlussfolgerungen für Corporate Finance Transaktionen zu ziehen.
? als Unternehmensbewertungsexperte zu arbeiten, der zuverlässig das Top-Management unterstützt.

Im Hinblick auf die Stufe der Kompetenzen, sind die Studierenden in der Lage:
? die Ergebnisse der Unternehmensbewertung auf andere Veranstaltungen wie Financial Management, Financial Analysis und Portfolio Management zu übertragen und mit diesen zu kombinieren.
? ein Project im Bereich Unternehmensbewertung zu managen und in einer Gruppe von Bewertungsspezialisten zu arbeiten.
? den Prozess der Unternehmensbewertung zu strukturieren und die Prinzipien professionellen Financial Modeling anzuwenden.
? theoretische und empirische Herausforderungen der Unternehmensbewertung zu meistern.
? eine transparente und abgeschlossene Dokumentation der Annahmen und Methoden im gegebenen Bewertungsprojekt zu erstellen..
? ihre Kenntnisse für gegeben Bewertungsprojekte anzuwenden und an echte Bewertungssituationen anzupassen.
? die Annahmen, Algorithmen und Ergebnisse jedes Bewertungsansatzes kritisch zu hinterfragen.
? von Informationsanbietern wie Bloomberg die notwendigen Daten für die Unternehmensbewertung zu beschaffen und zu verarbeiten.
? Die Ergebnisse der Bewertung vor Kunden zu präsentieren und zu verteidigen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

1. Überblick über Anlässe und Methoden der Unternehmensbewertung

2. Ermittlung von Cashflows
   a. Operative Free Cashflows
   b. Cash flows to equity
3. Berechnung der Kapitalkosten
   a. Eigenkapitalkosten
   b. Fremdkapitalkosten
   c. Durchschnittlicher, gewichteter Kapitalkostensatz (WACC)
4. Durchführung der Unternehmensbewertung
   a. WACC Ansatz
   b. Periodenspezifischer WACC
   c. Equity Ansatz
   d. APV Ansatz

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung und Fallstudie zur Durchführung einer Unternehmensbewertung. Die Veranstaltung verbindet die Methoden der Unternehmensbewertung mit der gleichzeitigen Anwendung des Erlernten in einer Fallstudie. Den Studierenden steht das Lehrbuch „Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen“ zur Verfügung. Den Studierenden wird eine Excel-basierte Fallstudie zur Verfügung gestellt. Jeder Studierende bringt sein Laptop in die Vorlesung mit und bearbeitet die Fallstudie in
Excel. Die Datengewinnung wird mit den Studierenden kritisch diskutiert und in der Vorlesung vorgenommen.

Literatur/Lehrmaterial

Ernst, D., Heyd, R. (2014e): Unternehmensbewertung nach IFRS.

Amann, T., Ernst, D., Großmann, M., Lump (2012): Internationale Unternehmensbewertung, Pearson, München.

Ernst, D., Schneider, S., Thielen, B. (2012): Unternehmensbewertungen erstellen und nachvollziehen: Ein Praxisleitfaden, 5. Auflage, München.

Eayrs, W., E., Ernst, D., Prexl, S. (2011): Corporate Finance Training, 2. Auflage, Stuttgart.

Ernst, D., Häcker, J. (2011): Applied International Corporate Finance - The Practical Guide to Corporate Finance for Professionals and Academics, 2. Auflage, München.

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensbewertung; Verknüpfung von Unternehmensplanung, Kapitalmarkttheorie und Unternehmensbewertung; Bearbeitung praktisch relevanter Fragen der Unternehmensbewertung von der Datengewinnung über Methodenfragen.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-066	IBM2/CF6 International Trade and Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This class will prepare future internationally active managers & MNC executives in understanding the risks and opportunities of doing business across national borders if not globally.

Lectures – styled exclusively on discussions with students - will acquaint them with the basics principles & interdependencies of the complex International Economic System. Students will learn to appreciate and argue the potentials of International Trade as important provider of economic growth & national prosperity as well as threats, e.g., requesting national adjustments and transitions due to increased international competition. Through self- as well group studies on the intensive questionnaire provided, the students will exercise task and advisory oriented approaches towards International affairs.

Inhalte

This class will be instructed exclusively in English language and comprises broadly three important aspects of the current international economic system. **First**, International Trade and Investments (causes and consequences), **second**, Exchange Rate Determination and International Capital Mobility, and **third**, different answers in international Payment Methods, Trade and Financing Instru-ments as ways to mitigate the possible risks within the international environment.

Keeping this in mind students will prepare in lecture short presentations as the base for further discussion on theories and implication towards international activities. Recognizing quantitative as well as qualitative aspects in the lectures discussions, students will be enabled to actively form strategies, evaluate aims and setbacks and provide proposals on risk mitigation techniques

Through working on short presentations (Wiki-Exercise) in module VI.7.2.1/VI.3.5.1 and the financial profiles the students will practice active comparison and advisory in complex matters.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Fluent English knowledge for discussions with all fellows undertaking the class. Pre-requisite is a good understanding of business affairs as well economics implications usually provided in the basic bachelor classes. Furthermore it is useful to have interest in strategic and financial considerations.
Vorbereitung für das Modul	See list on literature provided below

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	**There will be a strong relationship towards theory and current international affairs;** especially the open discussions do reflect approaches and aims of other lectures/modules in International Business & Management as well as Controlling & Finance.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Ethics in International Trade and Financing Matters will be covered throughout the various in-depth discussions with the students

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %
Klausur (60 Minuten)	75 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ralf Granzer, Commerzbank		
Modulart WahlpflichtWahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Englisch in Wort und Schrift	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 75,0 Std. / 37,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 40,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-01	International Trade & Finance

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø **Subject related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will learn and discuss relevant theories in international trade, risks and risk mitigation. Thus they are able to understand and critical evaluate current developments in international trade, with an approach towards advisory of companies going international.

Ø **System related Knowledge, Skills and Competencies**

Students will recognize the necessity of accurate information processing. They will learn to gather relevant information also in primary statistics (likewise the balance of payments) and critically evaluate these information's in order to give well-funded advice for professional uses.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization**

The students will gather insights on self-organization through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually experience and also train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø **Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams**

Through the short presentations and discussions the students will learn constructive forms of discussion with colleagues towards problem solution in a team.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- The International Economic Environment
- The Balance of Payments
- International Trade Theories
- Protectionism and Removal of Trade Barriers
- Foreign Direct Investment
- The Role of International Organizations
- The International Monetary System
- Exchange Rate Determination

- The International Finance Environment
- Political Risk
- Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

The teaching concept follows a self-induced learning process through an approach of extensive discussions in class room. The implication for the students will be that active participation and intensive (home-) work on the questionnaire will essentially contribute to the lectures success.

Next to discussions single and group assignments will contribute to the lecture, furthermore students will be encouraged using computer programs (i.e. Google, Wikipedia, Excel) for practical problem-solving issues.

For thorough practice and learning the students will be provided with an extensive questionnaire for self-preparation.

Literatur/Lehrmaterial

A Script will not fit into the methodological approach of the lecture!

Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed.,

Dominick Salvatore, International Economics. current ed.,

Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed.,

And any of several other textbooks on International Economics and Trade (many of which are available in the HfWU-library).

- Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures.

furthermore: Wikipedia, Google and current Newspapers (Handelsblatt)

Besonderes

This course will make regular use of guest lecturers from practitioners and HfWU partner universities.
There will be no Skript provided as it does not correspond with the aim and style of the lecture but there is a lengthy questionnaire for student exercises.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	60,0 Std.		30,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-066-02	Finance and Risk Mitigation Techniques in International Trade

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Ø Subject related Knowledge, Skills and Competencies

Students will learn to reflect on economic circumstances and necessities which form a prudent path of economic success of a company. Students will thereby take use of total Cost-Return-Risk Considerations in enhancing long term stability of the company's success.

Ø System related Knowledge, Skills and Competencies

In class discussions and through presentations on trade financing products (financial profile) students will be enabled to gather knowledge and information on international financing tools and learn thereby how to structure evaluation and comparison of divergent proposals and opportunities.

Ø Knowledge, Skills and Competencies leading to Self-organization

The students will gather insights on international matters through discussions, individual assignments and preparation of answers to the questionnaire. Thus they will individually induce experience and train intensively a structural approach towards problem solution.

Ø Knowledge, Skills and Competencies in collaboration in teams

Through individual as well group works and class discussions students will learn and practice constructive approaches towards problem solution.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

- Current Trends in International Trade
- The Trade Cycle
- Total Risk and Risk Management
- Methods of Payment
- International Financing
- Structured Trade Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden The practitioner's presentation will guide though out the lecture and the in-depths discussions on current affairs in trade finance. Students will work in groups as well independently on Case Studies in International Trade and Finance. Furthermore students will prepare presentations to several aspects in trade finance in form of a "Finanzsteckbrief" (Financial Profile).
Literatur/Lehrmaterial **A Script/Presentation Slides will be available in class** Paul R. Krugman / Maurice Obstfeld, International Economics. Theory and Policy, current ed., Dominick Salvatore, International Economic. current ed., Alan C. Shapiro, Multinational Financial Management. current ed., And any of several other textbooks on international economics and trade (many of which are available in the HfWU-library). Further texts will be explicitly recommended at the beginning of lectures. **Furthermore: Business News, Handelsblatt, Google and Wikipedia**
Besonderes The lectures receive their special approach and practical implications from the longstanding professional experience of the lecturer in the field of International Trade Finance.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 15,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 10,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-049	CF4 Unternehmensfinanzierung

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele siehe oben
Inhalte Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden Liquiditätsmanagement Debitorenmanagement Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	In den Veranstaltungen werden aufbauend auf der Bilanzanalyse Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzierungsstruktur von Unternehmen erarbeitet. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge zu einzelnen Bilanz- und Bonitätsanalysemethoden erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur Jahresabschlüsse kritisch zu Hinterfragen sondern auch Finanzberatung (Corporate Finance / Rating Advisory) aktiv zu begleiten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert. Die Übernahme von Kurzreferaten (Wiki-Übung) erfolgt in dem Modulelement VI.3.5.1 ohne Note auf freiwilliger Basis. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz der Bilanzanalyse und im Vergleich von Finanzierungsalternativen (Modulelement VI.3.5.2), Referatsleistungen zu den Grundzügen des IFRS (Veranstaltung VI.3.5.3) runden den Modulinhalt ab. Die regelmäßige Teilnahme an allen drei Veranstaltungen ist ganzheitlich angelegt. Das Modul VI.3.5. schließt mit einer Klausur (60 Min) ab. Die notwendige schriftliche Referatsleistung (2 ECTS, zur Anrechnung in der Gesamtnote mit 30%) ist allerdings nur in einer der beiden Veranstaltungen (VI.3.5.2 oder VI.3.5.3) verpflichtend vorgesehen.

Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Barth, Miller		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-01	Unternehmensfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Qualitative und quantitative Bilanzanalysemethoden
Liquiditätsmanagement
Debitorenmanagement
Finanzierungsalternativen und deren spezifische Risiken

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

· Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
· Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
· Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
· Bilanzanalysetool (MS Excel) wird zur Verfügung gestellt

Literatur/Lehrmaterial

Wikipedia.com und Google.com und Handelsblatt
Stefan Behringer, Cash-flow und Unternehmensbeurteilung, E. Schmidt Verlag, 7. Aufl. 2001, Berlin
Leopold A. Bernstein / John J. Wild, Analysis of Financial Statements, McGraw-Hill, 5th ed. 2000, New York, NY
Karl Born, Bilanzanalyse international, Schäffer-Poeschel, 2. Aufl. 2001, Stuttgart
Adolf G. Coenenberg, Jahresabschluß und Jahresabschlußanalyse, Verlag Moderne Industrie, 18. Aufl. 2001, Landsberg/Lech
Karsten Füser, Intelligentes Scoring und Rating,
Gabler, 1. Aufl. 2001, Wiesbaden
Karlheinz Küting / Claus-Peter Weber, Die Bilanzanalyse, Schäffer-Poeschel, 5. Aufl. 2000, Stuttgart
Volker H. Peemoller, Bilanzanalyse und Bilanzpolitik, Gabler, 3. Aufl. 2003, Wiesbaden
Andreas Dahmen / Philipp Jacobi/Peter Roßbach, Corporate Banking, Bankakademie-Verl, 1. Aufl. 2001, Frankfurt
Jochen Drukarczyk, Finanzierung, Lucius & Lucius, 8. Aufl. 1999, Stuttgart

Bernd Fahrholz, Neue Formen der Unternehmensfinanzierung, Beck, 1998, München Christian Garhammer, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Gabler, 2. Aufl. 1998, Wiesbaden Alan C. Shapiro/Sheldon D. Balbirer, Modern Corporate Finance, Prentice Hall, 2000, Upper Saddle River, NJ Heinz J. Hockmann / Friedrich Thießen (Hrsg.) Investment Banking, Schäfer Poeschel, 2002, Stuttgart Und weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln
Besonderes Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-02	Übungen / Fallstudien zur Bilanz- und Finanzierungsanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

· Im Rahmen der Übungen wird ein Jahresabschluß eines börsennotierten Unternehmens gemeinsam und projektionsbezogen analysiert.
· Finanzierungsinstrumente werden in Bezug auf ihre Bilanzwirkung untersucht und damit Möglichkeiten zum Vergleich von Finanzierungsalternativen aufgezeigt.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung lebt durch den konkreten Praxisbezug und der praktischen Umsetzung zu einer eigenständigen Bilanzanalyse durch den Studenten. Weiterhin werden Kurzreferate zu Finanzprodukten in Form von „Finanzsteckbriefen“ gehalten.

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen (siehe dazu auch VI.3.5.1) benannt.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-049-03	Referat: Grundzüge der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS für Controlling und Finanzmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Erstellung einer Seminararbeit und Durchführung einer Präsentation zu aktuellen Themen auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung nach IFRS. Die Themen der Referate werden jeweils zu Beginn des Semesters ausgegeben

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird durch Referate der Studierenden abgehalten. Die Referate bauen inhaltlich aufeinander auf und decken das Lehrgebiet ab. Darüber hinaus werden vom Dozenten theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zum besseren Verständnis ergänzt

Literatur/Lehrmaterial

In Abhängigkeit von den jeweils ausgegebenen Themen werden zu Semesterbeginn auch die wichtigsten Literaturquellen benannt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-050	CF5 Internationale Finanzmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Siehe oben
Inhalte Siehe oben
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	In den Veranstaltungen werden aufbauend auf den spezifischen Marktgegebenheiten Möglichkeiten und Kriterien zur Analyse von Finanzmarktpreisen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen daher die Marktinterdependenzen und Risiken sowie der Informationsgehalt von Preisen. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge erstellt und gemeinsam anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur die Dynamik der Finanzmärkte zu Verstehen und kritisch zu Hinterfragen sondern auch aktiv handelnd zu begleiten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden, so wird ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert. An Hand von Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten bei Anlage oder Finanzierung, vertieft durch studentische Referate zu ausgewählten Finanzprodukten.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Stahlmann		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Zulassung zum Vertiefungsstudium	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-01	Internationale Finanzmärkte
101-050-02	Internationale Finanzmärkte und Alternativer Risiko Transfer

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-01	Internationale Finanzmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Finanzmärkte und Einfluß der Rahmenbedingungen auf die Preisfindung
Finanzmarktinnovationen und Handelsstrategien
Preisstellung (Zins) und Informationsgehalt
Konzepte von Risiken und deren Messung
Leistungsfähigkeit von Prognosen

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

• Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
• Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion
• Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen
• Die Studenten bearbeiten eigenständig oder in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen vor Praktikern vor.

Literatur/Lehrmaterial

Barrons „Dictionary of Finance and Investment Terms"
Rolf Beike / Johannes Schlütz, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Schäffer Poeschel
Hans E. Büschgen, Internationales Finanzmanagement, Knapp Verlag, 3. Aufl. 1997, Frankfurt a.M.
Jeff Madura, Financial Markets and Institutions, South-Western College Publishing, 5th ed. 2001, Cincinnati, Ohio
Richard A. Brealey/Stewart C. Myers, Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 6th ed. 2000, Boston.
BIZ-Quartalsberichte und ausgewählte Zeitungsartikel / Handelsblatt
Wikipedia.com und Google.com und Grundlagen in MS-Excel
weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln…

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt. In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden. In Zusammenarbeit mit Praktiker werden Case Studies im Rahmen der Übungen durchgeführt. Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-050-02	Internationale Finanzmärkte und Alternativer Risiko Transfer

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Konvergenz von Finanz- und Versicherungsmärkten
Wissen, dass Risiko- und Kapitalmanagement miteinander verknüpft sind
Das Konzept der Gesamtrisikokosten erläutern können und die Schlüsselfaktoren für die Risikokosten der Firma kennen
Nach risiko-/renditebezogen Kriterien zwischen traditionellem und alternativem Risikotransfer unterscheiden können
Mit wichtigen Aspekten der Behandlung von ART Produkten im Rechnungswesen vertraut sein

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

• Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs
• Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
• Einsatz von Visualisierungstechniken (Beamer)
• Die Studenten bearbeiten (ausserhalb der Vorlesung) eigenständig in Gruppen vorgegebene Fallstudien und tragen die Ergebnisse / Lösungen innerhalb der Vorlesung vor.
• Die Studenten erarbeiten eigenständig sogenannte „Finanzsteckbriefe“ zu ausgewählten Produkten und stellen diese in Referatform vor

Literatur/Lehrmaterial

Literatur/Lehrmaterial:
Vorlesungsskript („Grundgerüst“ der Vorlesung)
Bruno Brühwiler / Bert H. Stahlmann / Henner D. Gottschling (Hrsg.) Innovative Risikofinanzierung
- Neue Wege im Risk Management Verlag Dr. Th. Gabler
GmbH, Wiesbaden, 1999
Christopher L. Culp: The Art of Risk Management, Wiley Finance, New York 2002
Wikipedia.com und Google.com und Grundlagen in MS-Excel

Besonderes

Die Veranstaltung erhält ihren besonderen Reiz und Praxisbezug aus der ausgewiesenen und andauernden Expertentätigkeit des Referenten im Fachgebiet.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-051	CF7 Dynamisches Controlling

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Im Controlling sind häufig starre, eher mechanistisch geprägte Modelle und Tools etabliert. In einem dynamischen Umfeld sowie im modernen Rollenverständnis des Business Partners muss das Controlling flexibel, anpassungsfähig, innovativ und resilient werden.

Die Studierenden kennen die Grenzen linearer, mechanistisch gestalteter Controllingmodelle. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen zu entwickeln.

Die Studierenden kennen die Bedeutung von Innovationen und sind fähig, Prozesse zur Entwicklung von Innovationen zu gestalten, Innovationen zu bewerten und umzusetzen.

Die Studierenden sind fähig, forschungsbasiert neue Erkenntnisse zu gewinnen und ihre Ergebnisse vor anderen überzeugend zu präsentieren.

Inhalte

- Erscheinungsformen und Auswirkungen der Komplexität
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- Komplexitätscontrolling
- Bedeutung von Innovationen
- Innovationsprozess
- Innovationsmanagement

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium erworbenen Kompetenzen aus den Managementmodulen I – IV hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Sichtung der im Modulhandbuch aufgeführten Kernliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul steht in einem engem Zusammenhang zum Modul "Operatives Controlling". An Controlling interessierte Studierende sollten beide Module belegen, da hierdurch zwei verschiedene Aspekte des Controlling kennen gelernt werden.

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Nachhaltiger Unternehmenserfolg setzt Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit voraus. Dies sind die zentralen Inhalte des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	75 %
Referat/Präsentation (Monate)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrich Sailer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Thomas Barth, Serge Reit		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 65,0 Std. / 32,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 67,5 Std. / 33,8 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling
101-051-02	Innovationsmanagement
101-051-03	Referat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-01	Dynamisches Controlling

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Inhalte und Abhängigkeiten des Komplexitätscontrollings. Sie wissen, wie traditionelle Modelle die Denkweisen und die Entscheidungsfindung begrenzen und nachhaltigen Erfolg verhindern. Sie sind fähig, verschiedene an die Komplexität angepasste Methoden und Konzepte im Controlling anzuwenden und damit praktische Probleme einerseits zu erkennen und andererseits auch Lösungen für eine angemessene Unternehmenssteuerung zu entwickeln.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Das Erkennen von Systemen, die Entdeckung der Funktionsweisen von komplexen Systemen sowie die Entwicklung geeigneter Lösungswege im Controlling sind wesentliche Inhalte der Veranstaltung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Entdeckung komplexer Systeme erlaubt zugleich Einblicke in die eigene Wahrnehmung und das bisherige Entscheidungsverhalten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, dieses unter Berücksichtigung komplexer Systeme weiter zu entwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erkennen die Abhängigkeit der Gruppenergebnisse von der Gestaltung eines Systems anstatt der Einzelleistungen. Sie verstehen, wie gruppenbezogene Biasis entstehen, wie diese verhindert werden können und wie Gruppenarbeit zu mehr Erfolg führt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Komplexität erleben
- Ursachen der Komplexität
- Komplexität in der Controllerpraxis
- Methoden zum Umgang mit Komplexität
- Verhaltensorientiertes Controlling
- System Dynamics und Modellierung

Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung Gruppenarbeiten zur systemischen Modellierung Praxisvortrag
Literatur/Lehrmaterial In Neo werden ein umfangreiches Skript und verschiedene Materialen zur Verfügung gestellt. Als Basisliteratur dient: Sailer, U.: Management - Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling - Komplexität verstehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/ München 2013 Honegger, J.: Vernetztes Denken und Handeln in der Praxis, 2008
Besonderes Komplexe Situationen werden mit Hilfe des Tools "iModeler" modelliert und einer Lösung zugeführt.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 30,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-02	Innovationsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende können mit den gängigen und neuen praxisrelevanten Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements umgehen. Sie sind fähig, Innovationen kritisch zu begleiten und praxisbezogen umzusetzen.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Studierende erkennen die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen und wissen Innovationen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu fördern. Sie erlernen hierfür Sachverhalte zu hinterfragen und Neuerungen handlungsorientiert umzusetzen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Studierende verarbeiten und reflektieren selbstständig die Inhalte und Methoden durch Anwendung im Rahmen einer Case Study. Dabei wird eine praxisorientierte und strukturierte Vorgehensweise geübt.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Durch die Case Study werden Studierende wesentlich in die Veranstaltungsgestaltung und deren Lernerfolg einbezogen. Dabei sollen gelehrte Methoden angewandt und kritisch hinterfragt sowie die konstruktive Argumentation in der Auseinandersetzung mit anderen Meinungen geübt werden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Innovationsbegriff
- Innovation in Theorie und Praxis
- Management von Innovationsprozessen
- Methoden zur Entwicklung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag in Form eines interaktiven Lehrgesprächs und praktischen Beispielen. Vertiefung des Stoffs in Form einer Case-Study in Gruppenarbeit. Darüber hinaus wird ein praxisorientierter Einblick in Microsoft Powerpoint gegeben.
Literatur/Lehrmaterial • Dietmar Vahs / Alexander Brem, Innovationsmanagement, akt. Auflage • Jürgen Hauschildt / Sören Salomo, Innovationsmanagement, akt. Auflage • Alexander Osterwalder / Yves Pigneur, Business Model Generation, akt. Auflage • Tim Brown, Change by Design, akt. Auflage • Eric Ries, The Lean Startup, akt. Auflage • Clayton Christensen, The Innovator's Dilemma, akt. Auflage
Besonderes Vorstellung neuer Methoden (Design Thinking, Business Model Generation, Lean Start-up Methodology etc.) und Diskussion derer Akzeptanz sowie Einsatzvielfallt in der Praxis

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 22,5 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 22,5 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-051-03	Referat

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Studierende kennen die Aufgaben des Managements und die Ansätze des Controlling in komplexen Systemen sowie die praxisrelevanten Methoden des Innovationsmanagements.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Auswirkungen von Komplexität auf die Controllingsystemen zu erfassen und diese geeignet weiter zu entwickeln.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Im forschenden Lernen organisieren die Studierenden den Lernprozess in weiten Teilen selber. Der Dozent stellt sicher, dass durch Reflektion Erkenntnisse gewonnen werden, um sie hierzu zu befähigen.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten die Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Rahmen des forschenden Lernens zumeist im Team. Sie sind fähig, die verschiedenen Kompetenzen des Teams zielorientiert und partnerschaftlich zu nutzen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Innovationscontrolling
- Digitalisierung
- Management in komplexen Systemen
- Verhaltensorientierung
- Industrie 4.0 und Controlling

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird in Form des forschenden Lernens gehalten.

Seminar in Gruppenarbeit (Größe abhängig von Teilnehmerzahl)

Literatur/Lehrmaterial
Sailer, U.: Management – Komplexität verstehen: Systemisches Denken, Business Modeling, Handlungsfelder nachhaltigen Erfolgs, Stuttgart 2012 Gleich, R.: Komplexitätscontrolling – Komplexität versehen, reduzieren und beherrschen, Freiburg/München 2013 Horvath, R, Michel, U. (Hrsg.): Controlling im digitalen Zeitalter: Herausforderungen und Best-Practice-Lösungen, Stuttgart 2015 Gleich, R.;Grönke, K.; Kirchmann, M.; Leyk, J. (Hrsg.): Controlling und Big Data, Freiburg 2014
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			22,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-079	FDL1 Finanzökonometrie und Investmentanalyse

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der kapitalmarkttheoretischen Konzepte und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden verstehen die konzeptionellen Unterschiede zwischen statischen und dynamischen Methoden der modernen Portfoliotheorie und können relevante Fragestellungen praktisch in passender Software bearbeiten.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in die Portfoliotheorie, beschäftigt sich mit den wesentlichen in der Praxis angewendeten Methoden der Risikomessung und gibt eine Einführung in eine Programmiersprache.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung Finanzdienstleistungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Die Bewertung im Rahmen Portfoliotheorie wird kritisch hinterfragt und neben ökonomischen auch unter ökologischen und sozialen Aspekten betrachtet.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	40 %
Studienarbeit (0 Stunden)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Holger Fink		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-052-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation
101-052-02	Finanzökonometrie mit MATLAB
101-052-03	Seminar: Investments

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-052-01	Portfoliotheorie und Asset Allocation

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Ø Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die verwendeten Parameter im Rahmen der modernen Portfoliotheorie. Sie verstehen, welche Inputparameter zur Berechnung der Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können die moderne Portfoliotheorie als Teil des Finanzmanagements einordnen. Sie verstehen die Unterschiede zwischen dynamischen Methoden der Investitionsrechnung und der Portfoliotheorie.

Ø Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit Grundlagenliteratur zur Portfoliotheorie. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Ø Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über die Konsequenzen der modernen Portfoliotheorie.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Portfoliotheorie nach Markowitz, Capital Asset Pricing Model, Finanzökonometrische Grundlagen mit Bloomberg & MATLAB inkl. Anwendungen im Portfolio- und Risikomanagement (Value-at-Risk Prognosen, Portfoliooptimierung)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristischer Unterricht; Einbindung und Diskussion von Bespielen aus dem aktuellen Marktgeschehen

Literatur/Lehrmaterial

McNeil/Frey/Embrechts: Quantitative Risk Management, Princeton University Press

Flad/Günther/Schittenhelm: Investments, Berlin

Keown, Arthur J. u.a.: Basic Financial Management, Prentice-Hall Maier, Kurt M.: Risikomanagement im Finanz- und Immobilienwesen, Frankfurt Perridon, Louis, Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Steiner, M., Bruns, Christoph: Wertpapiermanagement, Stuttgart aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-052-02	Finanzökonometrie mit MATLAB

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Ø Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden sind in der Lage die Techniken und Verfahren der strukturierten Portfoliobildung auf Basis kapitalmarkttheoretischen Konzepte in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen der modernen Portfoliotheorie in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen.

Ø Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen der Portfoliotheorie. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Ø Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Präsentationen über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Grundlagen zu MATLAB und dessen relevante Funktionen im Hinblick auf Risikovorhersage und Portfoliooptimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Eigenständige Erarbeitung eines vertiefenden Themas und dessen Präsentation im Zuge eines Referates

Literatur/Lehrmaterial

tbd

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-052-03	Seminar: Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die u.g. Inhalte zu verstehen und anzuwenden. Dabei erweitern sie ihre

Ø Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden kennen die wichtigsten Investmentstrategien. Sie sind in der Lage die Techniken und Verfahren im Rahmen der Asset Allokation in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen der Asset Allokation in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen.

Ø Kenntnisse der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen von Investments. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Ø Kenntnisse im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Präsentationen über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

Asset Allocation

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Diskussionen, Referate

Literatur/Lehrmaterial

aktuelle Fachbeiträge

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-014	Wertpapiermanagement I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden: Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse und werden mit deren Stärken und Schwächen vertraut. Sie erkennen die verschiedenen Bond-Konstruktionen und deren Bewertungsansätze. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Analyse und Bewertung der Assetklassen Aktien und Anleihen (Bonds).

Systemische Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, ihm Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Soziale Fertigkeiten: Die Studierenden diskutieren die Entwicklungen an den Aktien- und Anleihemärkten und präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen dabei die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Inhalte

Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Analyse und Bewertung die Assetklassen Aktien und Anleihen im Rahmen eines aktiven Risiko- und Portfoliomanagements. Abgerundet wird der Forschungsbereich durch die Erstellung einer Seminararbeit.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Semester 1 und 2.
Vorbereitung für das Modul	Literaturangaben, Vorbesprechung des Seminars.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Insbesondere: Modul 1.1, 1.4 und 2.3
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Bei der Bearbeitung ihrer Seminararbeit sind die Studierenden angehalten, auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik mit zu berücksichtigen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-01	Aktienanalyse und Aktienmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.
Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.
Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.

Literatur/Lehrmaterial

1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart
2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München
3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 5 Semester	**Sprache** Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-02	Seminar: Wertpapiermanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden wenden die während des bisherigen Studiums gewonnenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen insbesondere auf den Gebieten Finanzmärkte, Portfolio-management und Risikomanagement auf Problemstellungen des Wertpapiermanagements an. Sie übertragen dabei eigenständig ihr Wissen auf neuartige Fragestellungen in Theorie und Praxis.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, im Rahmen einer Seminararbeit ihr Wissen auch auf bislang unbekannte aber vergleichbare Systeme zu übertragen. Die Studierenden erkennen die Berührungspunkte und Schnittmengen zwischen der Welt der Finanzen und der angrenzenden Disziplinen und vermögen diese kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden bearbeiten ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich des „Wertpapier-managements i.w.S.“ innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens. Sie führen die Litera-turrecherche eigenständig durch. Dabei stehen neben der kritischen fachlichen Beurteilung insbesondere auch Aspekte der Nachhaltigkeit und Ethik im Mittelpunkt der Ausarbeitung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden präsentieren ihre Seminararbeiten im Plenum. Sie diskutieren und verteidigen die Inhalte und Thesen ihrer Arbeit mit den anderen Studierenden und dem Seminarleiter. Die Studierenden lernen, mit konstruktiver Kritik umzugehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Die Themen werden zu Semesterbeginn vom Seminarleiter bekannt gegeben und zugewiesen.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Präsentation der Studienarbeit im Plenum; Diskussion in der Gruppe

Literatur/Lehrmaterial

Anhängig von den vorgegebenen Themen; eigenständige Literaturrecherche

Besonderes
Das Seminar bereitet die Studierenden gezielt auf die Erstellung der Bachelorarbeit vor.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-014-03	Bondmanagement und -analyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der fundamentalen und technischen Verfahren der Aktienanalyse. Sie setzen die Methoden zur Beurteilung aktueller Marktsituationen und zur Analyse von Einzelwerten ein. Die Studierenden sind vertraut mit den Stärken und Schwächen der Analysemethoden, und beherrschen die wichtigsten Strategien des Risikomanagements bei Aktienportefeuilles.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Entscheidungen im Rahmen der Assetklasse Aktien zu treffen. Sie können die Aktien im Rahmen der Vermögensbildung einzuordnen, sie erkennen die unterschiedlichen Strukturen wichtiger internationaler Kapitalmärkte.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit dem Geschehen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten und beurteilen die Entwicklungen auf Basis der theoretischen Annahmen der verschiedenen Methoden der Aktienanalyse.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren, auch kontrovers, die Entwicklungen und Perspektiven an Aktienmärkten vor dem Hintergrund politischer und ökonomischer Rahmenbedingungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Bond-Analyse
1. Von Anleihebedingungen zu Cash-flows (Straight- und Zerobonds, Geld- und Kapitalmarkt-Floater, spezifische Konstruktionen)
2. Bond-Emittenten und deren Bonität, Spreads
3. Euro- und Fremdwährungs-Bonds sowie Liquidität

Bond-Management
1. Bewertungsverfahren und die daraus resultierenden Kennziffern
2. Sensitivitätsanalyse
3. Steuerliche Optimierung von Bond-Anlagen

4. Entscheidungskriterien für die Kapitalanlage in Bonds (Geld- und Kapitalmarktzinssätze, Present-Value, implizite Rendite)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung; Vor- und Nachbearbeitung im Selbststudium; Erstellung einer Semesterarbeit (Auswertung eines aktuellen Presseartikels) in Gruppen mit 3 bis 4 Studierenden zur Festigung des Wir-Gefühls im Semester; Präsentation der Erkenntnisse vor dem Plenum.
Literatur/Lehrmaterial 1. Albrecht, P., Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Stuttgart 2. Goldberg, J., von Nitzsch, R.: Behavioral Finance, München 3. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 4. Steiner M., Bruns, Ch.: Wertpapiermanagement
Besonderes Veranstaltung mit hohem Bezug zum aktuellen Marktgeschehen. Einsatz von Experten aus der Praxis.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-018	Quantitative Finance

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Internationalen Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden verstehen die Methoden des Risiko- und des Nachhaltigkeitsmanagements und sind in der Lage, Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Inhalte
Das Modul gewährt Einblicke in Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre. Das Modul beschäftigt sich darüber hinaus mit qualitativen und quantitativen Methoden des Risikomanagements und der Nachhaltigkeit.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Zentrale Fragen der Nachhaltigkeit sind Bestandteil des Moduls.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Frank-Andreas Schittenhelm

Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics
102-018-02	Risikomanagement
102-018-03	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-01	International Economics

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
2. Zahlungsbilanzeffekte und internationale Übertragung wirtschaftlicher Entwicklungen
3. Wirtschaftspolitik in unterschiedlichen Währungssystemen
4. Devisenhandel, Devisenmarktgeschäfte und Wechselkursbildung
5. Supranationale Institutionen und internationale Finanzmärkte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Verdeutlichung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentation, begleitetes Selbststudium

Literatur/Lehrmaterial

Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Rose, K., Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, neueste Auflage, München

Sperber, H., Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, neueste Auflage, München

Besonderes

Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-02	Risikomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden des Risikomanagements in der finanzwirtschaftlichen Praxis anzuwenden und kritisch zu beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben des modernen Risikomanagements in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext einzuordnen. Sie sind in der Lage, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisfälle zu übertragen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit vertiefenden Fragestellungen des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente zu beurteilen.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Strategic Risk Management

2. Operative Risk Management

2.1 Risk Identification

2.2 Risk Evaluation

2.3 Risk Controlling

2.4 Risk Supervision and Reporting

3. Absicherungsinstrumente

3.1 Zinsänderungsrisiken

3.2 Wechselkursänderungsrisiken

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Die Studierenden erhalten Übungsaufgaben, um komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Basisliteratur Sperber: Finanzmärkte. Eine praxisorientierte Einführung, Schäffer-Poeschel Lam: Enterprise Risk Management, John Wiley & Sons Crouhy/Galai/Mark: The essentials of Risk Management, McGraw-Hill Wengert/Schittenhelm: Corporate Risk Management, SpringerGabler Zusätzliche Literatur Bodie/Kane/Marcus: Investments, McGraw-Hill Hull: Options, Futures and Other Derivatives, Financial Times Schittenhelm: Solvency II, Euroforum www.risknet.de aktuelle Fachbeiträge
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-018-03	Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundlagen zum Nachhaltigkeitsmanagement.

Kenntnisse Fertigkeiten bezogen auf Systeme:

Die Studierenden sind in der Lage, die durch Risikoanalysen in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis zu übertragen und selbst zum Aufbau von Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der interaktiven Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigenes unternehmerisches Verhalten anzuwenden.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:

Die Studierenden diskutieren im Rahmen der Vorlesung über verschiedene fachspezifische Fragestellungen der Nachhaltigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

- Einführung Nachhaltigkeit – warum für Unternehmen relevant?

- Nachhaltigkeits-Frameworks (von Mission und Strategie über Managementsysteme und Programme bis hin zu entscheidungsunterstützenden Werkzeugen und Datenmanagement)

- Bedeutung der Wertschöpfungskette

  - Einführung – warum die komplette Wertschöpfungskette betrachtet werden muss
  - Perspektive Produkt
  - Perspektive Unternehmen
  - Perspektive Supply Chain

- Wesentlichkeitsanalyse in Anwendungsbeispielen

- Nachhaltigkeit aus Sicht des Kapitalmarkts (Nachhaltigkeits-Ratings, Carbon Disclosure Projekt, SEC guidance, SASB, ...)

- Business Value Framework – wie Nachhaltigkeit geschäftlichen Mehrwert erzeugen kann, und wie sich das messen lässt - Sustainable Leadership – Beispiele für Sustainable Leadership, Leadership styles nach Goleman, und Exkurse zu Motivation und Kommunikation
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung mit Diskussionen und Gruppenarbeiten
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsmanuskripte
Besonderes Sehr enge inhaltliche Beziehungen der beiden anderen Veranstaltungen in diesem Modul (integrativer Lehransatz)

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-020	Wertpapiermanagement II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind fähig, Modelle und Instrumente im Derivatebereich, im Financial Engineering und im Portfolio Management zu beherrschen, selbständig anzuwenden und dafür notwendigen IT-Techniken, insbesondere die Nutzung der Tabellenkalkulation, Matlab und Bloomberg einzusetzen. Sie können unterschiedliche Felder des Wertpapiermanagements kombinieren und selbstentwickelte Lösungen erstellen. Lösungen werden in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Voraussetzungen für die Teilnahme existieren nicht.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Module der Vertiefung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Insbesondere die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit wird hierbei thematisiert, da das Wertpapiermanagement an langfristigen Zielen und an der Wertsteigerung ausgerichtet sein soll. Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Dietmar Ernst		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement
102-020-02	Financial Engineering
102-020-03	Portfoliomanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-01	Derivatemanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen sowohl die Instrumente börsengehandelter (plain vanilla) Derivate wie auch OTC/exotischer Derivate als auch deren Bewertung, quantitative Herleitung und deren Risikomanagement. Sie können diese sicher anwenden und deren Ausgestaltung darstellen, bewerten und einschätzen.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit der Terminbörse Eurex, deren Börsenspezialitäten und Eigenheiten. Den Umgang mit OTC Derivaten und deren Einsatz.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Durch die Vermittlung der Inhalte der Eurex Händlerprüfung werden die themenspezifischen Inhalte aus der Praxis und deren Organisation aufgezeigt.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Es wird der sichere und ethisch korrekte Umgang mit Finanzderivaten aufgezeigt. Dabei wird neben der Compliancerelevanz auf ein Augenmerk auf die ethisch korrekte Einsatzweise gelegt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vermittlung des Wissens der Eurex Händlerprüfung inkl. Börsenzulassung, Börsenrichtlinien, Market-Making

Plain Vanilla Derivate: Optionen und Futures (symmetrische und asymmetrische Derivate)

Einsatz der Instrumente in der täglichen Praxis

Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente; Sensitivitätsanalyse

Kombinationen und Strategien inkl. P&L

Risikocontrolling der Eurex inkl. Margining und CCP

Non-Plain-Vanilla Derivate: OTC Derivate und exotische Derivate (symmetrische und asymmetrische Derivate)

OTC Instrumente, Strategien und Anwendung Bewertung und quantitative Einordnung der Instrumente Quantitative Modelle im Derivatemanagement (u.a. Antriebs-, Forecast-, Shortrate-Modelle) Konstruktion von verbrieften Derivaten inkl. quantitativer Einordnung, Hedging und Struktur (Stripping) Risikomanagement in Zusammenhang mit OTC Derivaten (CCP Clearing)
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Frontalunterricht und fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Vorlesungsskript und original Modell-Papers Vorbereitungsunterlagen zur Eurex Händlerprüfung Bloss et al.: Financial Engineering De Gruyter Oldenbourg Hull J.C.: Optionen, Futures und andere Derivate
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-02	Financial Engineering

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge, skills and competencies related to self-organization:

This course prepares the students to understand complex mathematical models in derivative and portfolio management and to build computational methods to solve these pricing and optimisation problems.

Knowledge, skills and competences in the subject:

The students learn to calibrate theoretical financial concepts and to apply them to market data by using MATLAB.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	X
Sozial			

Inhalte

This course aims to introduce students to computational methods used for equity derivative instrument pricing and portfolio risk management. Calibration methods with direct applications to market data. Students will learn how to implement these models by using MATLAB.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, E-Learning

Literatur/Lehrmaterial

MATLAB software

Paolo Brandimarte (2006) Numerical methods in finance and economics: a MATLAB-based introduction

Paul Wilmott (2006), Paul Wilmott on Quantitative Finance

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Englisch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-020-03	Portfoliomanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierende kennen Rendite- und Risikogrößen und können diese in einer Case Study berechnen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können selbständig Aufgabestellungen im aktiven und passiven Portfolio Management im Rahmen einer Case Study lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in anderen Gebieten des Finance anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den sicheren Umgang mit Excel, der Matrizenrechnung und der Optimierung von Zielfunktionen mit Nebenbedingungen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden können selbständig die in der Theorie gelernten Inhalte im Rahmen einer Case Study einsetzen, bewerten und daraus Schlüsse ziehen. Sie sind in der Lage, gesetzte Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit sicher und selbständig zu lösen.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten, Lösungen im Portfolio Management zu entwickeln.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

1. Rendite

1.1 Diskrete Renditen

1.2 Stetige Rendite

1.3 Vergleich zwischen stetiger und diskreter Rendite

1.4 Renditen für unterschiedliche Zeiträume

1.5 Berechnung von Kurswerten ausgehend von den verschiedenen Renditearten

2. Risiko

2.1	Risikobegriff
2.2	Wie kann Risiko geschätzt werden?
2.3	Risikokategorien
2.4	Volatilität
2.5	Varianz
2.6	Standardabweichung
2.7	Risikomaße für unterschiedliche Zeiträume
2.8	Gleitende Volatilitäten
2.9	Kovarianz
2.10	Korrelationskoeffizient
2.11	Semivarianz
2.12	Beta-Faktor
2.13	Value at Risk
3.	Überblick aktives und passives Portfoliomanagement
3.1	Einführung in die Thematik
3.2	Lösung von Optimierungsproblemen mit dem Excel Solver
3.3	Matrizenrechnung in Excel
4.	Aktives Portfolio Management
4.1	Absolute Optimierung
4.2	Relative Optimierung
5.	Passives Portfolio Management
5.1	Quadratische Optimierung
5.2	Regression unter Nebenbedingungen
5.3	Lineare Optimierung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Diskussion, Anwendung der Lehrinhalte anhand von Fallstudien

Literatur/Lehrmaterial

Alexander, Carol (2008) Market Risk Analysis, Volume 1, Quantitative Methods in Finance, (Chichester: John Wiley & Sons).

Benninga, S. (2014) Financial Modeling, 4th edn (Cambridge, Massachusetts and London, England: The MIT Press).

Benninga, S. (2011) Principles of Finance with Excel, 2nd edn (New York (US): Oxford University Press).

Bodie, Z., Kane, A., Marcus, A. J. (2014) Investments, 10th edn (McGraw-Hill Education).

Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Fabozzi, F. J. (2012) Encyclopedia of Financial Models (Hoboken (US): Wiley).

Fabozzi, F., Markowitz, H. (2011) The Theory and Practice of Investment Management: Asset Allocation, Valuation, Portfolio Construction, and Strategies, 2nd edn (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Fabozzi, F. et. al. (2010) Quantitative Equity Investing: Techniques and Strategies, (Hoboken (US): Wiley & Sons, Inc).

Markowitz, H. (2008) Portfolio Selection: Efficient Diversification if Investments, 2nd edition, (Basil Blackwell).

Meucci, Attilio (2007) Risk and Asset allocation; (Berlin, Heidelberg: Springer)

Poddig, Th., Brinkmann, U., Seiler, K. (2009) Portfolio Management. Konzepte und Strategien ; Theorie und praxisorientierte Anwendungen mit Excel, 2nd revised edn, (Bad Soden/Ts: Uhlenbruch).

Reilly, F., Brown, K. (2012) Investment Analysis and Portfolio Management, 10th edn (Mason (US): South Western Cengage Learning).

Roll, R. (1992) A Mean / Variance Analysis of Tracking Error, in: The Journal of Portfolio Management, Summer, S. 13-22

Taylor, St. J. (2005) Asset Price Dynamics, Volatility, and Prediction, (Princeton: Princeton University Press).

Grundlage der Veranstaltung ist das Buch: Ernst, D., Häcker, J (Hrsg. 2016) Financial Modeling, 2nd edn, Stuttgart.

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-016	Assetklasse Real Estate

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Inhalte und Methoden:
Die Studierenden lernen direkte und indirekte Immobilienanlagen im Kontext der modernen Portfoliotheorie als bedeutsame Assetklasse mit spezifischen Rendite-, Risiko- und Liquiditätsmerkmalen einzuordnen. Sie kennen die wichtigsten quantitative Methoden der Bewertung von Immobilienobjekten sowie von Immobilienportfolios und –unternehmen und können diese praxisbezogen und lösungsorientiert anwenden. Sie kennen die für das Immobiliengeschäft relevanten Finanzierungsmethoden und können ihr Wissen bei der Analyse und Strukturierung von Immobilienportfolios und -transaktionen einsetzen.
Systemische Kompetenz:
Die Studierenden können fallbezogen Empfehlungen angeben, wie diese Methoden in der Praxis von privaten und institutionellen Investoren sowie von finanzierenden Banken einzusetzen sind, um eine konkrete Investitions- oder Finanzierungsentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Einflussfaktoren sowie rechtliche Rahmenbedingungen in ihre Analyse einzubeziehen. Sie können auf dieser Grundlage die individuelle Vorteilhaftigkeit unterschiedlicher Investitionsformen in Immobilien (direkt ebenso wie indirekt) für unterschiedliche Investoren situativ beurteilen. Die Studierenden kennen den Beitrag von Immobilieninvestments als Teil einer ganzheitlichen Vermögensallokation auf portfoliotheoretischer Grundlage.
Soziale Fertigkeiten:
Die Studierenden diskutieren konkrete Problemstellungen der Immobilieninvestition und –finanzierung und können sachgerecht darüber kommunizieren. Sie arbeiten dafür ergebnisorientiert in Kleingruppen an Übungsaufgaben und tragen die Ergebnisse der gesamten Gruppe vor.

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologischen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studierenden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, finanzmathematische Grundlagen (Zinseszinsrechnung) und Grundkenntnisse der Investitions- und Finanzierungslehre.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Relevantes Grundlagenwissen für Vorlesungen im 7. Semester wird erworben.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wesentliche Aspekte der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere die Auswirkung demographischer Entwicklungen auf Städte und Regionen und deren regionale Immobilienmärkte werden berücksichtigt, ebenso ökologische Aspekte im spezifischen Kontext der ökologi-schen Modernisierung und Entwicklung von Gebäuden (z.B. Wärmedämmung, gesetzliche Vorgaben, Förderung sowie deren Auswirkung auf Rentabilität und Mietmärkte). Die Studie-renden beurteilen zentrale Aspekte der Nachhaltigkeit des globalen Finanzsystems. Sie stellen dabei Zusammenhänge zur Stabilität des Bankensystems, zu spezifischen Moral-Hazard-Problemen und zum Anstieg der Staatsverschuldung her.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments
102-016-02	Immobilienfinanzierung
102-016-03	Immobilienrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-01	Real Estate Investments

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden sehen sich befähigt, nationale und internationale Investitionsalternativen im Rahmen der Assetklasse Real Estate zu beurteilen und hinsichtlich deren Marktattraktivität und Preisbildung zu bewerten. Die Studierenden kennen wesentliche Unterschiede zwischen direkten und indirekten Immobilieninvestitionen (z.B. Fonds, REITs). Sie können direkte Investitionsmöglichkeiten auf Grundlage anerkannter Immobilienbewertungsverfahren bewerten (Ertragswert-, Sachwert und Vergleichswertmethode). Ferner können die Studierenden unterschiedliche indirekte Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Liquiditäts-, Rendite- und Risikokriterien vergleichen und dabei auch wesentliche Erkenntnisse der Prinzipal-Agent-Theorie einbeziehen. Die Studierenden können insbesondere einschlägige Portfolio-Bewertungsmethoden erklären und sachgerecht anwenden sowie sachgerecht Bezüge zu anderen Investitionsrechnungen herstellen (z.B. Unternehmensbewertung). Die Studierenden sind ferner in der Lage, bestehende Immobilienportefeuilles anhand konkreter immobilienwirtschaftlicher Kriterien zu analysieren (z.B. Lage, Alter, Zustand, Auslastung, Nutzung).

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Immobilieninvestitionen vor dem Hintergrund der Portfoliotheorie als Assetklasse einordnen und unterschiedliche Immobilien-Investitionsmöglichkeiten anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Die Studierenden verwenden Analyseparameter der modernen Portfoliotheorie, die auf Immobilieninvestitionen zugeschnitten sind. Sie können beschreiben und erklären, welche Inputparameter zur Berechnung von Kennzahlen zu verwenden sind. Sie sind in der Lage, diese Kennzahlen kritisch zu interpretieren. Sie können somit die allgemeinen Methoden der Portfoliotheorie auf konkrete Fragen der Asset Allokation selbständig übertragen und sind in der Lage, bestehende Immobilienassets in Multiassetportfolios sinnvoll einzubauen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über Investitionsalternativen, den sachlich richtigen Einsatz von Bewertungsmethoden und die kritische Identifkation und Bewertung relevanter makro – und mikroökonomischer Wertreiber.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen (u.a. Ziele und Motive von Investitionsentscheidungen; nationale und internationale Immobilienmärkte; Investorengruppen); direkte Investitionsobjekte und deren Bewertung; indirekte Investitionsobjekte und deren Bewertung; Prinzipal-Agent-Konflikte bei indirekten Immobilienanlagen, alternative Anlageformen; Vergleich direkte und indirekte Immobilienanlagen, Portfoliomanagement mit Immobilie.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Neben der Charakterisierung der einzelnen Investitionsalternativen steht insbesondere die Analyse der jeweiligen Marktsituation im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Besondere Berücksichtigung finden dabei auch aktuelle Entwicklungen von Immobilienprodukten an den Kassa- und Terminmärkten.

Literatur/Lehrmaterial

1. Rottke, N. Investitionen mit Real Estate Private Equity, IMV Verlag, Stuttgart
2. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
3. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München
4. Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produktentwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-02	Immobilienfinanzierung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden kennen die Optionen für eine Immobilienfinanzierung (Eigen-, Mezzanine und Fremdkapitalfinanzierung) sowie die jeweiligen dazugehörigen Produkte und zentrale Ausgestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Sie kennen die Besonderheiten der Immobilienbesicherung (Grundbuch) und spezieller Vertragsklauseln (Covenants) bei Bankfinanzierungen und Anleihebegebungen und können diese bei Strukturierungen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit einzelner Finanzierungsquellen und ihrer Kombinationsmöglichkeiten abstrakt und fallbezogen anhand objektiver Kriterien (insb. Kapitalkosten und Flexibilität) zu beurteilen. Sie lernen ferner, die besonderen Risiken bestimmter Finanzierungsmethoden und des Verschuldungsgrades für die Stabilität einzelner Immobilieninvestments, bestandshaltender Immobilienunternehmen sowie der finanzierenden Banken und des Finanzsystems als Ganzes zu erkennen und bei Immobilieninvestitions- und -finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme:
Die Studierenden können Finanzierungsalternativen anhand von Rendite-, Risiko- und Liquiditätskriterien vergleichen. Sie können dabei rechtliche Beschränkungen berücksichtigen und die Erkenntnisse sachgerecht bei Finanzierungsentscheidungen anwenden. Die Studierenden kennen die Zusammenhänge zwischen Notenbankpolitik, Kapitalkosten, Leverage-Einsatz, Haftung und Regulierung und der Preisentwicklung an Immobilienmärkten. Sie können den Ablauf von Immobilienbooms und -krisen erklären und die möglichen Auswirkungen von Immobilienkrisen auf Volkswirtschaften einzelner Länder anhand von Beispielen der jüngeren Wirtschaftsgeschichte beschreiben. Zudem kennen sie wichtige Lösungsansätze, u.a. in der Bankenregulierung und -aufsicht zur Vermeidung von Immobilienblasen und -krisen.

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbständig Kenntnisse aus der Literatur zur Finanzierung und zur Immobilienökonomie erarbeiten. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Lehrmeinungen zu bewerten.

Kenntnisse im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über finanzierungsrelevante Rahmenbedingungen wie z.B. Zinsentwicklungen, Änderungen der Risikoneigung von Kapitalgebern (Leverage, Sicherheiten) und Kapitalmarkttrends.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	

Selbst	X	X	
Sozial	X		

Inhalte

Grundlagen: die Immobilie als Wirtschaftsgut und Finanzinstrument, relevante finanzmathematische Grundlagen, Objektkalkulation und Kapitalbedarfsermittlung, traditionelle Finanzierungsformen; neuere und innovative Finanzierungsinstrumente, Immobilienfinanzierung, Blasen und Finanzkrisen, Regulierung von Immobilienfinanzierungen (u.a. Basel II/III)

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, Gruppenarbeit

Literatur/Lehrmaterial

1. Schulte, K.-W. et al, Immobilienökonomie Band 1, Oldenbourg, München
2. Rehkugler, H. Die Immobilie als Kapitalmarktprodukt, Oldenbourg, München

Vorlesungsskript

Besonderes

Im Rahmen der Vorlesung kommen Praktiker zum Einsatz, die über aktuelle Markt- und/oder Produkt-entwicklungen berichten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-016-03	Immobilienrecht

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Fertigkeiten im Fach:
Die Studierenden haben einen fundierten Überblick über immobilienrechtliche Grundlagen (Grundstück, Eigentum, Wohnungseigentum, Erbbaurecht und beschränkt dingliche Rechte), über das Grundstücksverkehrs- und das Maklerrecht. Die Studierenden können mit wesentlichen juristischen Begriffen umgehen und sehen sich befähigt, ihre erworbenen Kennt-nisse bei der Lösung einfacher immobilienrechtlicher Fragestellungen sicher anzuwenden und ihr Wissen im Kontext der Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und der Strukturierung von Finanzierungen lösungsorientiert einzubringen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die juristischen Begriffe bei der Analyse von Investitionsentscheidungen und der Strukturierung von Immobilienfinanzierungen anzuwenden und mögliche rechtliche Risiken zu identifizieren.

Kenntnisse bezogen auf Systeme:
Die Studierenden wissen das Immobilienrecht innerhalb der Rechtswissenschaften einzuordnen und von anderen, auch benachbarten, Gebieten wie Kapitalanlagerecht oder etwa Steuer- und Erbrecht abzugrenzen.

Kenntnisse der Selbstorganisation:
Die Studierenden können sich selbstständig Kenntnisse aus der Grundlagenliteratur zum Immobilienrecht erarbeiten.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen:
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe über immobilienrechtliche Themen und bearbeiten Übungsfälle.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

Wesentliche immobilienrechtlichen Begriffen und Fragestellungen werden erarbeitet, insbesondere in Bezug auf relevante juristische Grundbegriffe (Grundstück, Eigentum, Besitz, Alleineigentum, Miteigentum, Erbbaurecht), das Grundstücksverkehrsrecht; Ablauf des Eigentumserwerbs beim Grundstückskauf, Sonstige Rechtsänderungen, Formvorschriften, Kaufvertrag, Auflassung), die Belastungen des Grundstücks (Dienstbarkeiten, Wohnungsrecht, Nießbrauch, Vorkaufsrecht, Reallasten, Grundpfandrechte, Rang, Vormerkung), das Grundbuch (Grund-

sätzliches, Aufbau, Formvorschriften, Publizität des Grundbuchs, Grundbucheinsicht) sowie das Maklerrecht.
Lehr-/Lernformen
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übung (in NEO ergänzend zur Vorlesung vorlesungsbegleitend Übungsfälle mit Musterlösungen zum Selbststudium und Übung)
Literatur/Lehrmaterial 1. Förschler, P.: Privat- und Prozessrecht, Holzmann Buchverlag, 2. Grziwotz, H.: Praxis-Handbuch Grundbuch- und Grundstücksrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt 3. Weber, D., Privates Immobilienrecht, Hammonia-Verlag 4. Zantow, R.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Pearson Studium 5. Sailer, E./Langemaack, H.-E. Kompendium für Immobilienberufe, Verlag R. Boorberg
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	5 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-019	Finanzdienstleistungen

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Finanzdienstleistungen zählen zum Kernbereich des Bankgeschäftes. Diese werden im Rahmen des Private Banking und Corporate Banking von traditionellen Banken, aber zunehmend auch von alternativen Dienstleistern (z.B. Beratungsunternehmen, Family Offices und sog. „FinTechs“) angeboten. Die Kunden werden aus Sicht der Finanzdienstleistungen in Firmenkunden (und sonstige institutionelle Kunden) und Privatkunden unterteilt. Neben dem traditionellen Anlage- und Kreditgeschäft stehen aufgrund des rapiden Strukturwandels im Finanzsektor immer mehr die ganzheitliche und/oder spezialisierte Beratung, eine effiziente Finanzproduktvermittlung und die Bereitstellung einer kostengünstigen Abwicklung im Vordergrund. Aus diesem Grunde wachsen auch die Herausforderungen an ein erfolgreiches Management von Banken und anderen Finanzdienstleistern, sowohl strategisch als auch operativ.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert u.a. im Hinblick auf Bilanzanalysen, Anlagenentscheidungen, Unternehmensbewertungen, Management und Vertragsgestaltung erwerben.

Erfolgreiche Finanzberatung setzt zusätzlich den bereits vorhandenen Grundkenntnissen ein fundiertes Verständnis des Geld- und Finanzwesens, den ökonomischen Zusammenhängen an Kapitalmärkten und einschlägiger Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden vertiefen daher ihr Verständnis der Funktionsweise des Finanzdienstleistungssektors und der gestiegenen Anforderungen an die Akteure. Ein Beispiel ist der Rationalisierungsdruck, der unter anderem von der Internationalisierung der Kapitalmärkte, teilweise bahnbrechenden Produktinnovationen (FinTechs) geprägt ist.

Die Studierenden erwerben zudem ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden. Die Studierenden erlernen die Konsequenzen für die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen unter erschwerten Bedingungen. Sie erlernen

den Umgang mit komplexen Anlage- und Finanzierungsentscheidungen, lernen diese selbständig auf praktische Fälle zu übertragen.

Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die wachsende Bedeutung der Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden sowie von deren Ursachen (z.B. Finanzkrisen).

Die Studierenden wägen Chancen und Risiken von Anlage- und Finanzierungsentscheidungen aus Anbieter und Kundenperspektive selbständig ab. Sie werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen im Corporate und Private Banking zu treffen bzw. Finanzdienstleistungskunden zielgerichtet entsprechend zu beraten. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte und werden befähigt, auch komplexere Managementscheidungen im Finanzdienstleistungsbereich eigenständig zu beurteilen.

Inhalte

Bankmanagement

- Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
- Vertriebsstrategien
- Risikomanagement
- Qualitätsmanagement
- Wissensmanagement
- Target Management

Corporate Banking

- Beurteilung der Bonität von Firmenkunden anhand der Jahresabschlussanalyse und der Finanzplanung
- Rating entsprechend Basel II und daraus resultierende Anforderungen an das Controlling-System von Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Firmenkundengeschäft der Banken
- Instrumente zur Bonitätsbeurteilung und Risikosteuerung im Firmenkreditgeschäft
- Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung der Banken

Private Banking

- Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
- Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
- Steuerliche Rahmenbedingungen
- Anlageklassen
- Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
- Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
- Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
- Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant, z.B. der Arbeitsplatzabbau aufgrund des Strukturwandels sowie ethische und ökologische Anlageaspekte (z.B. Terminmarktspekulationen und deren Auswirkungen auf Nahrungsmittelpreise). Auch die Nachhaltigkeit eines auf dauerhafte Expansion ausgerichteten kreditbasierten Finanzsystems wird thematisiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**

	8,00	6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement
102-019-02	Corporate Banking
102-019-03	Private Banking

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-01	Bankmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden verstehen die Struktur und wesentliche Veränderungsprozesse im Markt von Banken und Finanzdienstleistern. Die Studierenden kennen die Marktpositionierung und Wettbewerbssituation von Finanzdienstleistungsanbietern und verstehen die Herausforderung bei der Gewinnung und Verteidigung von Kundenbeziehungen in einem sich wandelnden Markt. Sie lernen die wesentlichen Teilbereiche des Bankmanagements kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Managementwerkzeuge. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse eigenständig auf konkrete Management- und Führungsentscheidungen in der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, nationale und globale Veränderungsprozesse in der Geldwirtschaft zu erkennen, zu interpretieren und Beiträge zur Entwicklung strategischer Maßnahmen zu entwickeln, die den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Unternehmensstrategie, -kultur und -leitbild
2. Vertriebsstrategien
3. Risikomanagement
4. Qualitätsmanagement
5. Wissensmanagement

6. Target Management
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Literatur/Lehrmaterial Ausgesuchte Literatur wird im Kurs empfohlen
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-02	Corporate Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Corporate Banking kennen. Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge (z.B. Bilanzanalyse, Ratings). Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und den Entscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken. Sie sind in der Lage, das Recht als integralen Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich, erkennen. Sie sind in der Lage, auch rechtliche / regulatorische Aspekte (z.B. Basel) bei der Ausgestaltung von Kreditvergabe und Finanzierungsentscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Aktuelle Entwicklungen, Perspektiven und Trends in der geschäftspolitischen Ausrichtung des Firmenkundengeschäftes der Banken

2. Basel III / IV - aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und mittelständische Unternehmen - erste Erkenntnisse und Einschätzungen

3. Jahresabschlussanalyse von mittelständischen Unternehmen - Bonitätsanalyse zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse - auch unter Bankengesichtspunkten

4. Aufbau von Ratingverfahren - Ratinganalysen und Unternehmensbewertungen von mittelständischen Unternehmen 5. Investitions-und Finanzplanung in mittelständischen Unternehmen im Sinne von Beratungsansätzen im Firmenkundengeschäft der Banken - Entwicklung und Analyse von Businessplänen 6. Sanierung von mittelständischen Unternehmen - erste Anzeichen zur Früherkennung von problematischen Unternehmensentwicklungen und Kreditrisiken in Banken - Entwicklung und Umsetzung von Sanierungskonzepten.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle. Stoffgebiet und Art der Vorlesung erfordern ein kontinuierliches Nacharbeiten der Vorlesung während des Semesters. Zur Kontrolle der eigenen Leistungsstandes werden regelmäßig Übungsaufgaben bearbeitet
Literatur/Lehrmaterial Biegert/Gönner „Die Bilanzanalyse in der Firmenkundenberatung genossenschaftlicher Banken“, DG-Verlag, 6. vollständig überarbeitete Auflage 2010
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-019-03	Private Banking

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Private Banking kennen. Die Studierenden erwerben ein tieferes Verständnis für die Auswirkung von plötzlichen und strukturellen Marktveränderungen auf Anlageentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie lernen (oft verborgene) psychologische Determinanten für menschliches Verhalten im Finanzbereich („Behavioural Finance“/“Bounded Rationality“) kennen und lernen, diese Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen zu verwenden.
Sie erlernen bzw. vertiefen ihre Kenntnisse der einschlägigen Analysewerkzeuge bei der Bewertung von Investitionsobjekten. Sie sind in der Lage, diese eigenständig auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen Anlage- bzw. Beratungsentscheidungen von Finanzdienstleistern/Banken im Kontext. Sie verstehen die Relevanz des Geld- und Finanzsystems für den Private-Banking Markt und für die Beurteilung von Anlageklassen und einzelnen Investitionsmöglichkeiten. Sie werden befähigt, theoretische Erkenntnisse der Behavioural Finance und der Bounded Rationality der VWL für operative und strategische (Anlage-)Entscheidungen zu verwenden. Sie sind in der Lage, auch komplexe rechtliche, regulatorische und steuerliche Aspekte für Anlageentscheidung zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen. Sie lernen auch soziale Aspekte des Strukturwandels im Finanzbereich sowie ökonomische/soziale und ökologische Konsequenzen von Trends und plötzlichen Veränderungen an den Finanzmärkten zu verstehen.

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Beratung von Kunden im Private Banking notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden und Konzepte hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle / der Kundenbedürfnisse abgleichen. Die Studierenden überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für spezifische Entscheidungen und Beratungssituationen anzueignen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geschichte und Funktionsweise des Geld- und Finanzwesens
2. Strategie, Positionierung und Vertrieb von Finanzdienstleistern im Private Banking
3. Steuerliche Rahmenbedingungen
4. Anlageklassen
5. Portfoliotheorie: Rendite, Risiko und Diversifikation, Bewertung von Anlagen
6. Modellannahmen und unerwartete Ereignisse
7. Eingeschränkte Rationalität und Behavioural Finance
8. Financial Planning und Nachfolgeberatung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung ggfs. mit Praxisvorträgen. Die Veranstaltung wird durch praktische Beispiele sowie durch Fallstudien / Gruppenarbeiten ergänzt. Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird weiterführende Literatur zur eigenständigen Vertiefung von Vorlesungsinhalten empfohlen.

Literatur/Lehrmaterial

M. Rudolf und K. Baedorf (Hrsg.): Private Banking, 2. Aufl., Frankfurt 2011

A. Taghizadegan, R. Stöferle und M. Valek, Österreichische Schule für Anleger, München 2014

Nassim Nicholas Taleb: The Black Swan: The Impact of the Highly Improbable, London 2007 / deutsch: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, Hanser 2008

Aktuelle wiss. Aufsätze und Finanzartikel (laufend aktualisiert, s. Skript)

Besonderes

Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
102-021	Recht und Ökonomie der Kapitalmärkte

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Über die internationalen Kapitalmärkte werden wesentliche Finanzierungs- und Investitionsvorhaben abgewickelt. Unternehmen beschaffen sich an den Kapitalmärkten externes Eigen- und Fremdkapital, private und institutionelle Anleger investieren ihr Kapital. Die Kapitalmärkte stehen im Zentrum vieler strategischer Planungen und Entscheidungen von Unternehmern und Managern, unter anderem im Bereich von Börsengängen, strategischen Unternehmensübernahmen und Desinvestitionen.

Für das Modul werden zahlreiche Grundkenntnisse und Methoden verschiedener betriebswirtschaftlicher Funktionen (Finanzierung, Rechnungswesen, Steuern) und rechtlicher Aspekte (BGB/HGB) benötigt. Die Studierenden vertiefen darauf aufbauend gezielt ihre Kenntnisse anwendungsorientiert im Hinblick auf Unternehmensbewertungen, Transaktionsstrukturierung- und Management sowie Regulierung (z.B. Übernahme- und Wettbewerbsrecht, Börsenaufsicht) und Vertragsgestaltung.

Ein erfolgreiches Handeln an den Kapitalmärkten setzt insbesondere ein fundiertes Verständnis der ökonomischen Zusammenhänge und Analysewerkzeuge, aber auch eine solide Kenntnis des rechtlichen Rahmens voraus. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise der Kapitalmärkte und ihre Regulierung z.B. durch nationale Gesetzgeber sowie durch globale Finanzinstitutionen und Aufsichtsbehörden. Die Studierenden erlernen die Bewertung von Finanzierungstitel und ganzen Unternehmen. Sie erlernen den Umgang mit Übernahmen und Beteiligungen, lernen diese selbständig auf praktische Übernahmefälle übertragen und können die dabei aufgetretenen Stärken, aber auch Fehler, erkennen. Die Studierenden erkennen die Ursachen unerwünschter Ergebnisse und erarbeiten Verbesserungsvorschläge.

Die studierenden wägen Chancen und Risiken von kapitalmarktbezogenen unternehmerischen Transaktionen selbständig ab und werden befähigt, nachhaltig tragfähige Entscheidungen zu treffen. Sie erkennen dabei das komplexe Zusammenwirken der genannten ökonomischen und rechtlichen Aspekte.

Inhalte

Funktionsweise der Kapitalmärkte

- Geld, Kredit und Währungen
- Geldpolitik und Assetpreise

- Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
- Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
- Kapitalmarktentscheidungen und Information
- Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität

Aspekte der Kapitalmarktregulierung und –aufsicht sowie der Vertragsgestaltung

- Ausgewählte Problemfelder des Bankrechts
- Recht des Finanzmarktes
- Bankaufsichtsrecht
- Übernahmerecht
- Spezifisches Gesellschaftsrecht

Vorbereitung und Realisierung von M&A-Transaktionen

- M&A Grundlagen
- Private Equity / Kapitalbeschaffung außerhalb der Börse
- Unternehmensnachfolge
- Wachstumskapital
- Käufer- und Targetsuche
- Ausgewählte Unternehmensbewertungsfragen
- Transaktionsstrukturierung
- Due Diligence

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind gute betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse aus einem erfolgreichen Grundlagenstudium. Es sind insbesondere finanzwirtschaftliche, strategische und organisationstheoretische Kenntnisse notwendig.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben der beiden Modulelemente, ebenso sind die Kapitalmarkt- und M&A-relevanten Berichte in der Wirtschaftspresse zu lesen, um den Fundus an praktischen Beispielen und Erfahrungswerten zu verbreitern.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module I.2 Externes Rechnungswesen III.1 Betriebliche Finanzwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Neben ökonomischen und rechtlichen Aspekten sind auch soziale Aspekte relevant. Börsengänge und Übernahmen finden weit über die Unternehmensgrenzen hinaus Beachtung und werden teilweise dadurch auch maßgeblich beeinflusst (z.B. öffentliche Ablehnung einer Übernahme, Einmischung der Politik,...). Im Modul werden daher auch die sozialen Aspekte (Arbeitsplatzverluste, Steueroasen, Lohndumping) thematisiert. Ökologische Aspekte spielen am Rande eine Rolle, z.B. bei der Analyse von Umweltaltlasten im Rahmen der Due Diligence.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Serge Ragotzky		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 22,5 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-01	Internationale Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihr ökonomisches Verständnis der Funktionsweise der Kapitalmärkte. Sie verstehen die Funktionsweise und Relevanz der Geldpolitik der Notenbanken und der Geldschöpfung im privaten Bankensystem sowie die Bedeutung anderer Finanzinstitutionen und deren Regulierung.

Sie lernen den Markt für Beteiligungskapital, insbesondere für Risikokapital und die Gepflogenheiten dieses Marktes kennen, sowohl über die Börse (Equity Capital Markets) als auch außerbörslich (Private Equity). Die Studierenden erwerben die fachliche Kompetenz, um selbst Risikokapital zu beschaffen und können dabei die Interessen und Methoden der verschiedenen Akteure angemessen berücksichtigen. Die Studierenden verstehen und berücksichtigen die Relevanz von Informationsasymmetrien, Anlegerverhalten (behavioural economics) und unerwarteten Ereignissen. In von den Studierenden selbst organisierten Gruppen werden kapitalsuchende Unternehmen analysiert, Entscheidungen herbeigeführt und vor dem Semester vertreten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Geld, Kredit und Währungen
2. Geldpolitik und Assetpreise
3. Segmente, Akteure, Strukturen der Kapitalmärkte
4. Kapitalbeschaffung (Equity/Debt) an der Börse
5. Kapitalmarktentscheidungen und Information(-sasymmetrien)
6. Kapitalmarktentscheidungen und eingeschränkte Rationalität, Behavioural Finance

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, um die Funktionsweise der Kapitalmärkte und damit zusammenhängende Besonderheiten, wie das Zusammenwirken von privaten Investoren, Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen, Börsen, Banken und staatlichen Institutionen verstehen zu können. Vermittlung

und Erarbeitung einschlägiger volkswirtschaftlicher Theorien (Keynesianismus, Monetarismus, Österreichische Schule) zum Verständnis institutioneller Rahmenbedingungen. Wissen und Verständnis für die Geschäftsplanung kapitalsuchender und strategisch investierender Unternehmen werden ergänzend vermittelt und in Gruppenarbeit zusammengefasst.

Literatur/Lehrmaterial

Den Studierenden wird eine umfangreiche Präsentation zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden für die Case Studies notwendige Unterlagen bereitgestellt. Bücher:

- A. Admati und M. Hellwig: Des Bankers neue Kleider, Finanzbuchverlag München 2013, insb. S. 43-81, S. 214 -231 und 299-354
- Huerta de Soto, Jesús: Geld, Bankkredit und Konjunkturzyklen, Stuttgart 2011
- Meyer, Thomas, Die neue Ordnung des Geldes, München 2014
- C. Reinhart und K. Rogoff, Dieses Mal ist alles anders: Acht Jahrhunderte Finanzkrisen, Finanzbuch Verlag/Kulmbach 2010
- K. Spremann/ P. Gantenbein: Finanzmärkte, 2.Auflage, Konstanz und München 2013

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-02	Recht der Kapitalmärkte

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:**

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts nebst den Grundzügen des Bankaufsichtsrecht und Wertpapier-Übernahmerechtes und damit verbundener spezifischer gesellschaftsrechtlicher Elemente.

Sie sind in der Lage, diese auf konkrete Fallgestaltungen der Praxis zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

- **Systemische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:**

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im finanzrechtlichen Bereich. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Selbstorganisation:**

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

- **Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf die Sozialkompetenz:**

Die Studierenden erarbeiten sich die Inhalte in Gruppen und sind so in der Lage, Entscheidungen im Team vorzubereiten und erfolgreich zu treffen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Rechtliche Aspekte der Bankwirtschaft sowie das Kapitalmarktrecht. Grundzüge des Zahlungsverkehrs, online-banking, Kartenverkehr und haftungsrechtliche Probleme. Aktivgeschäft (Kreditvergabe) und Widerrufsrecht; Passivgeschäft (Anlage) und Verhaltenspflichten (Beratung und Aufklärung nebst Haftung).

Grundzüge des nationalen und europäischen Bankaufsichtsrechts und Basel III.

Kapitalmarktrecht: Börse, Zulassung, Verhaltenspflichten, Haftung, Insidergeschäfte; Marktmissbrauchsrecht.

Grundzüge des Übernahmerechtes: M&A-Transaktionen, WpÜG; spezifische gesellschaftsrechtliche Probleme; Vertragsgestaltung von Übernahmeverträgen.
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten.
Literatur/Lehrmaterial Assmann/Pöltzsch/Schneider: Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz Assmann/Schneider: Wertpapierhandelsgesetz Assmann/Schütz: Handbuch des Kapitalanlagerechts Claussen: Bank- und Börsenrecht Buck-Heeb: Kapitalmarktrecht Grunewald/Schlitt: Einführung in das Kapitalmarktrecht Habersack/Mülbert: Handbuch der Kapitalmarktinformation Kümpel/Wittig: Bank- und Kapitalmarktrecht Langenbucher: Aktien- und Kapitalmarktrecht Vorlesungsskript
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6/7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
102-021-03	Mergers & Acquisitions

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachlichen Kompetenzen, welche für eine erfolgreiche Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen notwendig sind. Sie können generell empfohlene Methoden hinterfragen und mit den spezifischen Besonderheiten praktischer Fälle abgleichen. Die Studierenden erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen, für die M&A notwendigen betriebswirtschaftlichen Funktionen und wägen die jeweils geeignete Vorgehensweise ab. Sie überblicken die Quellen, um sich das notwendige Wissen für die spezifischen M&A-Fälle anzueignen. In Projektgruppen, welche die Studierenden selbständig organisieren, werden M&A-spezifische Fragestellungen gelöst.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Grundlagen: M&A-Begriff, M&A-Markt, Akteure, Transaktionsmotive, Erwerbsformen
2. Informationsprobleme beim M&A
3. Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung
4. Vorbereitung des M&A-Prozesses
5. Auswahl und Mandatierung von Beratern
6. Transaktionsstrukturierung
7. Käuferuniversum und Marktansprache
8. Wichtige Transaktionsdokumente
9. Due Diligence
10. Kommerzielle Aspekte der Vertragsverhandlung und –gestaltung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen zur Durchführung von M&A-Transaktionen. Die Veranstaltung wird durch zahlreiche praktische Beispiele sowie durch Fallstudien ergänzt. Den Studierenden wird ein Lehrbuch empfohlen, in dem wichtige Inhalte zur Vorlesung behandelt werden,

und zu speziellen Themen ergänzend ein Skript zur Verfügung gestellt. Der Ablauf bei der Übernahme-und Beteiligungsprüfung sowie damit zusammenhängende Prüfkriterien (Due Diligence) werden besprochen und in Teamarbeit „nachgebildet“. Wesentliche in M&A-Verträgen abgebildete kommerzielle Inhalte werden aufgezeigt und verdeutlichen auch Inzentivierungs- und Sanktionsmechanismen für Manager. Komplexere Aufgabenstellungen werden in Gruppen ausgearbeitet. Das gleiche gilt für die Diskussion und Beurteilung von historischen Unternehmenszusammenschlüssen aus der Praxis. Durch die Gruppenarbeiten werden bereits vor der Klausur Prüfungsleistungen erbracht.
Literatur/Lehrmaterial Den Studierenden wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Daneben werden in neo zu den jeweiligen Kapiteln verschiedene Artikel online bereitgestellt. Dreher, M. und Ernst, D. Mergers & Acquisitions, München 2014 Ragotzky, S.: Unternehmensverkauf und asymmetrische Information, Frankfurt a.M. 2003
Besonderes Bearbeitung einer Fallstudie zur Unternehmensübernahme; Verknüpfung von strategischem Management und M&A sowie ausgewählten rechtlichen Themen (Vertragsgestaltung, Due Diligence); Bearbeitung praktisch relevanter Fragen aus M&A.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-036	Angewandte Finanzmarktanalyse

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Erweitern und Vertiefen des bisher im VWL-Studium Gelernten durch Kenntnisse, Analyse und Einordung der Finanzmärkte und ihre Bedeutung für andere Aspekte der Volkswirtschaftslehre. Kenntnisse von für die Analyse von Finanzmärkten relevanten bankbetriebswirtschaftlichen Aspekten Verstehen von System-Interdependenzen zwischen verschiedenen Arten von Finanzmärkten (für Fremd- und Eigenkapital), von zentralen Finanzmarktprodukten inklusive von Derivaten sowie die Verbindungen zur Realwirtschaft. Selbständiges Anwenden von Analysemethoden zur ausgewogenen Argumentation und Beantwortung finanzmarktanalytischer und -politischer Fragestellungen Erkennen von und angemessener Umgang mit den Berührungspunkten von Finanzmärkten zu nicht-wirtschaftlichen Perspektiven wie Ethik und Nachhaltigkeit (s. unten).
Inhalte
Geld- und Kapitalmärkte, Kredit-, Aktien- und Derivatemärkte sowie die wesentlichen Produkte auf diesen Märkten (Optionen, Futures, Swaps); ferner auch Institutionen von Finanzmärkten und deren Hauptakteure (wie Banken) Theorien der Finanzmarktanalyse, Finanzmarkt- und Bankenregulierung Finanz- und Bankenkrisen und deren regulatorische Konsequenzen (Fallstudien globale Finanzmarktkrise und Staatsschuldenkrise).
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Zusammenhänge (v.a. auf Geld- und Finanzmärkten) sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Finanzmärkte“ mit/ergänzt den Inhalt zum Modul Internationale Finanzmärkte

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit (gerade im Hinblick auf die globale Finanzmarktkrise und die Staatsschuldenkrise) Einfluss der sich veraendernden regulatorischen Anforderungen fuer Finanzinstitute (z.B. Basel III & Solvency II) auf die Kapitalallokation auf den globalen Finanzmaerkten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS**
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-036	Angewandte Finanzmarktanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-036	Angewandte Finanzmarktanalyse

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse über die Analyse von Finanzmärkten und -produkten - inkl. Finanzmarktkrisen, vor allem am Beispiel der Zeit seit 2007 und den national sowie international diskutierten und bereits umgesetzten Regulierungsreformen (s. Inhalte unten)

Bewertung von Finanzprodukten

Argumentationsfähigkeit und eigenständige Analysen von Finanzmarktthemen

Erkennen und Anwenden der Finanzmarktanalyse zum besseren Verständnis und Diskussion allgemeiner volkswirtschaftlicher Fragestellungen

Bildung eigener Meinung und Argumente zu Finanzmärkten (insbes. Finanzkrisen)

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	

Inhalte

Finanzmarktanalyse und Finanzmarkttheorie (inkl. Behavioral Finance)

Quellen für Daten der Finanzmarktanalyse

Vertiefung vom Modul Internationale Finanzmärkte zu Finanzprodukten und -märkten

Finanzkrisen, vor allem die globale Finanzmarktkrise (2007-2009) und die Staatsschuldenkrise in Europa

Regulierung von Finanzmärkten und Banken (inkl. jüngste regulatorische Reformen aufgrund der Krisen seit 2007)

Verknüpfung zu anderen volkswirtschaftlichen Aspekten (wie die Auswirkungen von Währungsordnungen; oder auch Interdependenzen zwischen verschiedenen Teilmärkten sowie zwischen Finanzmärkten und Realwirtschaft).

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Brainstorming, Übungsaufgaben, Fallstudien.

Literatur/Lehrmaterial
Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; empirischer Befund zu konkreten Fallbeispielen. U.a. verwendete, übergreifende Lehrbücher: Gischer, Horst, Lukas Menkhoff, Bernhard Herz (2012): Geld, Kredit und Banken – Eine Einführung, 3. Auflage, Springer: Heidelberg et al. Mishkin, Frederic S. und Stanley G. Eakins (2012): Financial Markets and Institutions, 7. Auflage, Pearson: Harlow.
Besonderes
Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts Modul Finanzmärkte. Modul Internationale Finanzmärkte muss ebenfalls belegt werden. Gastreferenten/innen aus der Praxis der Finanzmarktanalyse bzw. Finanzmarktakteure.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
4,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-053	IHL1 Produktionsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnete Ziele des Moduls bestehen darin, dass die Studierenden im Themengebiet Produktionsmanagement relevante Begriffe und Zusammenhänge kennen und aktiv in realer Aufgabenstellung anwenden können.
Inhalte
Gegenstand der Betrachtung sind Begriffe und Grundzusammenhänge der industriellen Produktion, sowie einzelne vertiefte Themen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	inhaltlich Nähe zu IHL-2, IHL-3 und IHL-4
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
An den entsprechenden inhaltlichen Stellen wird auch auf Aspekte von Nachhaltigkeit eingegangen. Es werden aber vor allem produktionsbezogene Aspekte behandelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christoph Zanker
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Sommersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
Zulassung zum Hauptstudium	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-053-01	Vorlesung: Produktionsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-053-01	Vorlesung: Produktionsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Grundbegriffe und Zusammenhänge (siehe Inhalte) werden erläutert und teilweise anhand von eingestreuten Übungen gefestigt. Die Studierenden sollen später in der Lage sein, produktionswirtschaftliche Systeme im Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen zu verstehen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vertieft werden die folgenden Themenbereiche:

Einführung Industriebetrieb

Fertigungserzeugnisse, insbes. Erzeugnisarten, Lebenszyklus, Erzeugnisbeschreibung

Fertigungsverfahren, insbes. Prozess-, Organisationstypen, Werkstatt-, Fließfertigung, neuer Konzepte.

Planung der Fertigung, insbes. Verfahrenswahl, Erfahrungskurven, Fertigungstiefe
Zeitwirtschaft, insbes. Zeitaufnahme, Multimomentaufnahme, Systeme vorbest. Zeiten-Entlohnung, Arbeitsbewertung

Qualitätsmanagement: Grundlagen, Konzeptionen, betriebliche Umsetzung, Methoden

Innovationsmanagement:: Grundbegriffe, Arten, Innovationsprozess, Synergieeffekte, Kompetenz, Innovationsförderung

Technologiemanagement: Grundbegriffe, Arten, Vernetzung von Technologien, Produkt-Technologie-Matrix, Technologie-Portfolio, Technologiebilanz, Technologiewechsel, Forschung und Entwicklung, Wissenstransfer.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert.

Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert - Alternativen werden bzgl. möglicher Vor- und Nachteile diskutiert – Übungen werden eingestreut.

Vorlesung, Diskussion, Selbststudium
Literatur/Lehrmaterial umfangreiches Skript incl. Übungsaufgaben mit Lösungen Literatur wird im Skript angegeben
Besonderes Fallweise Vortrag von Gastreferent und/oder Exkursion

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-080	IHL2 Beschaffungsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden strategischen, operativen und rechtlichen Inhalte und Methoden aus Materialwirtschaft und Produktionslogistik kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Neben den strategischen und operativen Zielen und Aufgaben der Beschaffung und der Produktionsplanung und -steuerung lernen die Studierenden die wesentlichen Beschaffungsstrategien kennen und können diese im Hinblick auf die Unternehmensziele bewerten sowie deren Eignung im spezifischen Unternehmenskontext hin überprüfen. Sie verstehen grundlegende Probleme der Lieferantenstruktur und der Beschaffungsprogrammstruktur im Unternehmen und kennen Lösungsansätze zu deren Überwindung. Auf der ausführenden Ebene der Beschaffung können die Studierenden einen Überblick geben über die Phasen des Einkaufsprozesses von der Lieferantenidentifikation bis hin zum Vertragsabschluss. Sie sind in der Lage, detaillierte Angebotspreisanalysen durchzuführen und die kommerziellen Verpflichtungen und finanziellen Konsequenzen eines Kaufvertrages zu überblicken.
In der Produktionsplanung und –steuerung können die Studierenden z. B. die Aufgaben der Mengen-, Kapazitäts- und Terminplanung sowie der Auftragsfreigabe beschreiben und konkrete Planungssituationen einer zielgerichteten Lösung zuführen.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können für konkrete Sachverhalte aus der Produktionsplanung und -steuerung Modelle formulieren und für diese Planungsprobleme optimale Lösungen berechnen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die Bearbeitung zweier komplexer Fallstudien in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

- Strategische Beschaffungsaufgaben
- Operative Beschaffungsaufgaben

• Beschaffungslogistik • Nachhaltige Beschaffung
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Themengebiet Materialwirtschaft und Produktionslogistik stellt übergreifende Funktionen in der Betriebswirtschaftslehre dar. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele insb. aus den verwandten vorangegangenen Module (Grundlagen BWL, insbesondere Beschaffung und Produktion) aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ergänzt die Angebote des Module aus dem Programm „Industrie, Handel, Logistik“
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte In der Lehrveranstaltung „Materialwirtschaft“ (VI.5.4.1) wird der potenzielle Zielkonflikt zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen thematisiert. Anhand von Übungen erleben die Studierenden, wie traditionelle Beschaffungskonzepte bei Erweiterung des ökonomischen Zielsystems um ökologische Ziele teilweise infrage gestellt werden.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Reintjes
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner keine

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-054-01	Materialwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-054-01	Materialwirtschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Beschaffung kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor der Beschaffung das Zusammenspiel mehrerer Akteure und Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesungen und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Soziale Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden müssen in Fallstudien gemeinsam komplexe Problemsituationen strukturieren und Einigkeit über relevante und nicht-relevante Informationen herstellen, um sich letztlich auf eine gemeinsame Lösung festzulegen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Inhalte

I. Grundlagen

II. Strategische Beschaffungsaufgaben
- Entwicklung von Beschaffungsstrategien
- Planung von Beschaffungsobjektstruktur und Lieferantenstruktur
- Umsetzung der Beschaffungsstrategien
- Langfristige Make-or-Buy-Entscheidungen

III. Operative Beschaffungsaufgaben
- Einkaufsprozess/ Preisstrukturanalyse
- Vertragsgestaltung, Verhandlungsprozess

IV. Beschaffungslogistik
- Bereitstellungskonzepte
- Formen produktionssynchroner Beschaffung

V. Nachhaltige Beschaffung
- Bedeutung des Nachhaltigkeitsbegriffs in der Beschaffung
- Neubewertung bekannter Beschaffungskonzepte: Global Sourcing, Push- versus

Pull-Prinzip, JIT-Beschaffung, Vendor Managed Inventory (VMI) - Erweiterung bestehender Beschaffungsprozesse
Lehr-/Lernformen Vorlesung, Exkursion
Lehr-/Lernmethoden Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele und zweier Fallstudien Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode
Literatur/Lehrmaterial Abdruck der verwendeten Folien („Grundgerüst“ der Vorlesung) Arnolds, H., Heege, F., Röh, C., Tussing, W.: Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler Verlag, Wiesbaden Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf, Gabler Verlag, Wiesbaden Kluck, D.: Materialwirtschaft und Logistik, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2008 Koppelmann, U.: Beschaffungsmarketing, Springer Verlag, Berlin Kreuzpointner, A., Reißer, R.: Praxishandbuch Beschaffungsmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Gabler Verlag, Wiesbaden Thonemann, U.: Operations Management, Verlag Pearson Studium, München
Besonderes Exkursion

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-055	IHL3 Materialfluss

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Übergeordnete Ziele des Moduls bestehen darin, dass die Studierenden im Themengebiet Materialfluss einschließlich der logistischen Grundfunktionen relevante Begriffe und Zusammenhänge kennen und aktiv in realer Aufgabenstellung anwenden können.
Inhalte
Gegenstand der Betrachtung sind Struktur und Ablaufsteuerung im Materialfluss, die Gestaltung der logistischen Grundfunktionen und konkrete Anwendungen in Industriebetrieben
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine besonderen Voraussetzungen
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	inhaltlich Nähe zu IHL-1, IHL-2 und IHL-4
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
An den entsprechenden inhaltlichen Stellen wird auch auf Aspekte von Nachhaltigkeit eingegangen. Es werden aber vor allem ökonomische und technische Aspekte behandelt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christoph Zanker
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Wintersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-055-01	Vorlesung mit Übungen: Materialfluss

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-055-01	Vorlesung mit Übungen: Materialfluss

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Grundbegriffe und Zusammenhänge (siehe unten) werden erläutert und teilweise anhand von eingestreuten Übungen gefestigt. Die Studierenden sollen später in der Lage sein, logistische System verstehen und auch entwerfen zu können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

1. Einführung: Logistik, Logistisches Netz
2. Materialfluss: Grundlagen, Leistungsverhalten, Lagerbestand, Sicherheitsbestand, Inventur
3. Logistische Grundfunktionen: Verpacken, Transportieren/Fördern/Umschlagen, Lagern, Kommissionieren
4. Spezielle Probleme, z.B. Rundreise-, Transport-, Standortproblem

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung mit Beispielen und eingestreuten Übungen. Die Grundbegriffe der jeweiligen Thematik werden anhand praktischer Beispiele erläutert.

Neben den Grundbegriffen werden grundlegende Konzepte erörtert - Alternativen werden bzgl. möglicher Vor- und Nachteile diskutiert – Übungen werden eingestreut.

Literatur/Lehrmaterial

· umfangreiches Skript incl. Übungsaufgaben mit Lösungen

Literatur wird im Skript angegeben

Besonderes

Fallweise Vortrag von Gastreferent und/oder Exkursion

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
6,00	nein		Deutsch

		6 Semester	
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-056	IHL4 Logistikmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden strategischen, operativen und rechtlichen Inhalte und Methoden des Logistikmanagement kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Dazu zählen neben den Zielen, Aufgaben, Prozessen, Akteuren und Instrumenten der Distributionslogistik vor allem die Möglichkeiten der Gestaltung von Distributionssystemen und -netzwerken für Industrie-, Handels- und Logistikunternehmen sowie die Bewertung dieser Gestaltungsoptionen anhand mehrdimensionaler Zielsysteme der Logistik.

Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden können für konkrete Sachverhalten aus der Logistik (z.B. der Standortplanung für Distributionsläger) Zielsysteme und Nebenbedingungen formulieren und für diese Planungsprobleme unter Anwendung von Heuristischen Ansätzen Lösungsräume entwickeln.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Fertigkeiten und Kompetenzen bezüglich des Umgangs mit Anderen

Durch die Bearbeitung des Planspiels zu verschwendungsarmen Logistikabläufen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die sozialen Fertigkeiten der Studierenden gefördert.

Inhalte

I. Grundlagen Distributionslogistik
- Aufgaben, Funktionen und Ziele der Logistik
- Märkte und Akteure in der Logistikkette
- Kennzeichnung Distributionssysteme
- Quantitative Verfahren zur Gestaltung von Distributionssystemen

II. Industrielle Distributionssysteme
- Einstufige Distributionssysteme
- Mehrstufige Distributionssysteme

III. Distributionssysteme von Logistikdienstleistern (LDL)
- Typen von Logistikdienstleistern
- Wettbewerbsstrategien von LDL

- Distributionsnetze von LDL
- Logistik-Outsourcing, Kontraktlogistik
- Controlling in der Kontraktlogistik

IV. Handelslogistik
- Trends in der Handelslogistik
- Distributionssysteme von stationären Handelsunternehmen
- Distributionssysteme in Versandhandel und ECommerce
- Kooperationen zwischen Industrie und Handelunternehmen

V. Schnittstellen Umwelt und Logistik
- Transportintensität des Wirtschaftens
- Veränderter Auftrag der Logistig
- Ansätze einer nachhaltigen Logistik

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Logistikmanagement ist ein Querschnittsthema der Betriebswirtschaftslehre. Um das notwendige Grundverständnis zur Erlangung der hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen mitzubringen, ist die Erlangung der Qualifikationsziele insb. aus den verwandten vorangegangenen Module (Grundlagen BWL) aber auch aus den fachspezifischen betriebswirtschaftlichen Modulen Voraussetzung.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Das Modul ergänzt die Angebote des Module aus dem Programm „Industrie, Handel, Logistik“
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In der Lehrveranstaltung „Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen“ (VI.5.4.1) wird der potenzielle Zielkonflikt zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen thematisiert. Anhand von Übungen erleben die Studierenden den Wandel von Lösungsräumen bei Erweiterung des traditionellen ökonomischen Zielsystems.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Monika Reintjes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner keine		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-056-01	Logistikmanagement: Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-056-01	Logistikmanagement: Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Distributionslogistik (z.B. Designprinzipien und Gestaltungsdimensionen von Logistiksystemen) kennen und sind in der Lage, diese in realen Fällen anzuwenden.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen, dass ein zentraler Erfolgsfaktor der Distributionslogistik das Zusammenspiel der einzelnen Akteure und Gestaltungsparameter ist und sind in der Lage, dies bei der Bearbeitung von entsprechenden Problemstellungen zu berücksichtigen.

Fertigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation:
Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen ein. Teilaspekte und Spezialfälle erarbeiten sie sich aus der Literatur.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

Inhalte

I. Grundlagen Distributionslogistik
- Aufgaben, Funktionen und Ziele der Logistik
- Märkte und Akteure in der Logistikkette
- Kennzeichnung Distributionssysteme
- Quantitative Verfahren zur Gestaltung von Distributionssystemen

II. Industrielle Distributionssysteme
- Einstufige Distributionssysteme
- Mehrstufige Distributionssysteme

III. Distributionssysteme von Logistikdienstleistern (LDL)
- Typen von Logistikdienstleistern
- Wettbewerbsstrategien von LDL
- Distributionsnetze von LDL
- Logistik-Outsourcing, Kontraktlogistik
- Controlling in der Kontraktlogistik

IV. Handelslogistik
- Trends in der Handelslogistik
- Distributionssysteme von stationären Handelsunternehmen
- Distributionssysteme in Versandhandel und ECommerce
- Kooperationen zwischen Industrie und Handelunternehmen

V. Schnittstellen Umwelt und Logistik
- Transportintensität des Wirtschaftens
- Veränderter Auftrag der Logistig
- Ansätze einer nachhaltigen Logistik

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Exkursion

Lehr-/Lernmethoden

Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele und Fallstudien

Vorlesung mit fragendentwickelnder Methode

Literatur/Lehrmaterial

Abdruck der verwendeten Folien („Grundgerüst“ der Vorlesung)

Arnold, D. et al. (Hrsg.) Handbuch Logistik, Berlin (ebook)

Gudehus, T. : Logistik, Berlin

Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin

Schulte, C. : Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain, München

Weitere Literatur in der Vorlesung

Besonderes

Exkursionen zu Amazon in Pforzheim und Teva (Ratiopharm) in Ulm

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-057	IHL5 Supply Chain Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen über unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten in Industrie und Handel. Sie können die strategischen Optionen bewerten, in entsprechenden Projekten mitarbeiten, sie kennen die Steuerungskonzepte derartiger Ketten und sind in der Lage diese mit Hilfe moderner Softwaresysteme umzusetzen.

Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus erarbeiten sich die Studierenden an Hand einer umfassenden betriebswirtschaftlichen Softwarelösung (aus dem Hause SAP) eigenständig eine Handlungskompetenz im Umgang mit unternehmensrelevanten EDV-Systemen.

Inhalte

Die Studierenden werden in die integrierte Sicht von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten und den damit verbunden Planungsszenarien eingeführt. Dabei wird insbesondere auch auf Referenzprozesse (z.B. SCOR-Modell, CPFR, u.a.) Bezug genommen.
In der Umsetzung wird die Nutzung aktueller betriebswirtschaftlicher Software (z.B. SAP R/3) erarbeitet.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kenntnisse in Logistik und Produktion, Optimierung von Prozessen, SAP Grundkenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Produktionsmanagement und Logistik beleuchten die Supply-Chain aus Sicht des Einzelunternehmens, während die SCM-Veranstaltung den Gesamtzusammenhang über mehrere Stufen betont.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In der Gestaltung der Supply-Chain ist die Nachhaltigen Entwicklung immer eine Gestaltungsdimension, so dass die Studierenden erkennen, welche Maßnahmen diesem Ziel Rechnung tragen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	15 %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Joachim Reinert		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 70,0 Std. / 35,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 78,0 Std. / 39,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-057-01	Grundlagen des SCM
101-057-02	Seminar SCM
101-057-03	SAP im SCM

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-057-01	Grundlagen des SCM

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen für die Entwicklung und Optimierung von Wertschöpfungssystemen.

Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:
Die Studierenden verstehen den Aufbau von Wertschöpfungssystemen aus Menschen, technischen Systemen und Organisationen. Sie sind in der Lage dieses Zusammenspiel erfolgreich zu gestalten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Studierenden werden in die integrierte Sicht von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten und den damit verbunden Planungsszenarien eingeführt. Dabei wird insbesondere auch auf Referenzprozesse (z.B. SCOR-Modell, CPFR, u.a.) Bezug genommen.
In der Umsetzung wird die Nutzung aktueller betriebswirtschaftlicher Software (z.B. SAP R/3) erarbeitet. Weiterhin werden hierbei die Potentiale der Integration der Supply Chain durch Internettechnologien thematisiert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird.
In Gruppenarbeit werden auf der Basis der Prozessmodelle konkrete Praxisbeispiele auf den Einsatz von SCM-Konzepten hin analysiert.
Soweit möglich werden Technologien in Praxisbeispiele „erlebbar“ gemacht.
Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele

Literatur/Lehrmaterial

- Corsten, H. u.a.: Einführung in das Supply-Chain-Management, 2. Auflage, Oldenburg, 2007

- Stadtler, H. u.a.: Supply-Chain-Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software and Case-Studies, 5. Auflage, Springer, 2015
- Handbuch ECR-Demand Side, CCG Köln, 2001
- Seifert, D. u.a.: CPFR, Galileo-Press, 2002
- Corsten, D. u.a.; Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, 2. Auflage, Springer, 2004
- Mau, M.: Supply Chain Management, Wiley-VCH, 2003
- Werner, H.: Supply Chain Management Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer/Gabler, 2013
- Vorlesungsskript

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.	70,0 Std.		

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-057-02	Seminar SCM

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden erarbeiten selbständig ein vertieftes Fachthema und nehmen aktiv an den Diskussionen anderer Fachthemen teil. Sie vertiefen dadurch ihre Fähigkeiten fach- und sachgerecht Argumente zu entwickeln und zu bewerten.

Selbstfertigkeiten:
Um das Seminar erfolgreich gestalten zu können, müssen die Studierenden die Fertigkeiten der Selbstorganisation verstärkt anwenden.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst		X	
Sozial			

Inhalte

Aktuelle Themen aus dem SCM-Bereich

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Relevante Literatur

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	ja	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-057-03	SAP im SCM

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:
Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Aspekte eines modernen Informationssystems für die Unterstützung von Aufgaben in der Supply-Chain.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			

Inhalte

Die Konzepte der SAP-Softwarefamilie für operative, dispositive und strategische SCM-Aufgaben werden in der Präsenzveranstaltung vorgestellt und darauf aufbauend im System an Hand von Fallstudien eingeübt, so dass die Studierenden einen Überblick über die mögliche Softwareunterstützung der Supply-Chain haben und so in entsprechenden Projekten direkt wesentliche Beiträge liefern können.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Grundlage der Vermittlung der o.g. Lerninhalte ist eine Foliensammlung, welche situationsgerecht in Vortragsform oder auf Basis eines interaktiven Lehrgesprächs bearbeitet und diskutiert wird.
In Gruppenarbeit werden auf der Basis der Prozessmodelle konkrete Praxisbeispiele auf den Einsatz von SCM-Konzepten hin analysiert.
Soweit möglich werden Technologien in Praxisbeispiele „erlebbar“ gemacht.
Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele

Literatur/Lehrmaterial

Auswahl aus den Lehrunterlagen der SAP

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
22,5 Std.		

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-058	IHL6 Handelsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die Funktionen und die Position(en) des Handels in der Wertschöpfungskette. Sie kennen typische Fragestellungen im Management und Marketing von Handelsbetrieben und können diese mithilfe einschlägiger Methoden und Instrumente lösen. Dabei sind sie in der Lage zwischen unterschiedlichen Geschäftsmodellen und Bedingungslagen zu unterscheiden, zu entsprechend differenzierten Lösungen zu gelangen sowie diese zu bewerten. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Orientierung in Geschäftsmodellen von Multi-Channel-Systemen.
Inhalte
Ausgehend von den gesamtwirtschaftlichen Handelsfunktionen werden wesentliche Erscheinungsformen des Handels aufgezeigt und die aktuelle Marktsituation und -entwicklung unter besonderer Beachtung der Digitalisierung im Einzelhandel ausführlich erörtert. Darauf aufbauend werden mögliche Geschäftsmodelle des Einzelhandels in Multi-Channel-Vertriebskonzepten diskutiert sowie zentrale Handlungsfelder im Marketinginstrumentarium besprochen. Überlegungen zu spezifischen Kennzahlen im Handelscontrolling schaffen schließlich die Basis für die Bewertung des Erfolgs von Entscheidungen im Handelsmanagement. Alle Inhalte werden im Kontext von Fallbeispielen aus der Praxis diskutiert und veranschaulicht.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium in den ersten vier Semestern erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Siehe dazu die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Teil des Vertiefungsprogramms „Industrie/Handel/Logistik“. Außerdem gut geeignet für das Programm „Marketing“.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Der Handel hat bedingt durch seine Stellung in der Wertschöpfungskette zwischen Produktion und Konsum die häufig zitierte Rolle als „gate keeper". Diese versetzt ihn grundsätzlich in die Lage, über Produkte und Leistungen zu entscheiden, die dem Kunden angeboten werden. Ebenso kann die entsprechende Kommunikation ausgestaltet werden. Hinzu kommt die erkennbare Tendenz in der Praxis, dass immer mehr Handelsunternehmen vertikal integrieren und damit ihren Verantwortungsbereich in der Wertschöpfungskette ausweiten.
Vor diesem Hintergrund wird im Teilmodul „Strategisches Handelsmanagement" die Frage der gesellschaftlichen Verantwortung (CSR) von Handelsunternehmen diskutiert und an Beispielen aus der Praxis veranschaulicht.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung (keine Einheit gewählt)	30 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Sabine Hagmann		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-058-01	Strategisches Handelsmanagement
101-058-02	Handelsmanagement: Fälle aus der Handelspraxis

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-058-01	Strategisches Handelsmanagement

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden erkennen, welche Fragen bei der Führung von Handelsunternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen Handelsentwicklung auftreten. Sie machen sich vertraut mit den Leistungsfaktoren des Handels und vollziehen nach, wie diese zur Erstellung der Handelsleistung eingesetzt werden. Die Studierenden sind in der Lage, fundierte Analysen von Geschäftsmodellen im Multi-Channel-Handel zu erstellen und zu bewerten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme
Die Studierenden gewinnen Einblick in den Zusammenhang zwischen den spezifischen Anforderungen und Fragen der Führung von Handelsunternehmen und der Rolle, welche diese innerhalb der gesamten Volkswirtschaft übernehmen. Sie erkennen, dass nur solche Handelsleistungen Erfolg versprechend sind, die einen in der Gesamtwirtschaft bestehenden Bedarf unter Beachtung des Wettbewerbsumfeldes befriedigen. Zudem wird Orientierung im komplexen Entscheidungsraum von zunehmend digitalen Geschäftsmodellen und Multichannel-Strategien gegeben.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Literatur zum Handelsmanagement. Sie sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen und zu erkennen, wie Geschäftsmodelle im Handel konzeptionell schlüssig und kontextabhängig konzipiert und bewertet werden können.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung in der gesamten Gruppe und mit Referenten aus der Praxis sowie im Rahmen von Exkursionen und ggf. auch Tagungen über unterschiedliche Fragen der Entscheidungsfindung im Handelsmanagement. Sie können ihre Auffassungen artikulieren und im Disput mit gegenteiligen Meinungen – auch von erfahrenen Praktikern – vertreten. Im Rahmen von Präsentationen werden Gruppenlösungen im Team vorgestellt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

- Grundlagen Handelsbetriebslehre (Handelsfunktionen, Leistungsfaktoren)

- aktuelle Wettbewerbssituation / Digitalisierung
- Ziele und CSR im Handel
- Geschäftsmodelle und Positionierung im Multichannel-Handel
- Marketinginstrumente im Handel: Standort, Sortiment, Service, Preis, Kommunikation
- Handelscontrolling: Grundlagen, Rentabilitäts-/Produktivitätskennzahlen, Vertiefung Rohertragsanalyse

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung, Exkursion

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag des Dozenten, Praktikervorträge, Exkursionen, Diskussionen, Gruppenarbeiten und -präsentationen, Handout

Vorlesung

Literatur/Lehrmaterial

- Barth, K.; Hartmann, M.; Schröder, H. (2015): Betriebswirtschaftslehre. des Handels, 7. Aufl.
- Gläß, R.; Leukert, B. (2017): Handel 4.0 – Die Digitalisierung des Handels, Berlin, Heidelberg.
- Graf, A., Schneider, H. (2015): Das E-Commerce Buch: Marktanalysen - Geschäftsmodelle - Strategien, (kbw 76.6/14).
- Heinemann, G.; Gaisser C. W. (2106): SoLoMo – always on im Handel, 3. Aufl., Wiesbaden
- Knoppe, M. (Hrsg., 2015): CSR und Retail Management, Berlin
- Zentes, J., Morschett, D.; Schramm-Klein, H. (2017): Strategic Retail Management,, 3. Aufl., Wiesbaden

Besonderes

Exkursion, Praktikervorträge

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
5,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
56,2 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-058-02	Handelsmanagement: Fälle aus der Handelspraxis

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse im Fach

Die Studierenden lernen die Struktur und die Arbeitsweise eines großen Handelsverbands kennen. Sie erfahren, welche Aufgaben ein solcher Verband für die Mitgliedsunternehmen erfüllt. Damit verbunden ist die Erweiterung der Kenntnisse über verschiedene in der Praxis relevante Fragen der Handelsbetriebsführung (z. B. bezüglich Tarifrecht, Baurecht etc.).

Kenntnisse bezogen auf Systeme

Die Studierenden verstehen, wie ein Verband die Interessen von Einzelunternehmen vertritt und dass Verbandsarbeit eine hoch entwickelte Form von Kooperation zwischen Handelsunternehmen darstellt. Sie erkennen die Verflechtungen zwischen Wirtschaft und Politik und den Charakter und den Sinn von Lobbyarbeit

Kenntnisse und Fertigkeiten der Selbstorganisation

Die Studierenden werden auf dem für Vertiefungsfächer vorausgesetzten Niveau motiviert, durch eigenständiges Studium der veranstaltungsbegleitenden Materialien ihre Kenntnisse über die behandelten Themen selbstständig zu erweitern.

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten zur argumentativen Diskussion im Austausch von Meinungen mit der Dozentin, mit Gastreferenten sowie untereinander.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Einführung in die Aufgabenstellung des Handelsverbandes Baden-Württemberg e.V. und der Dachorganisation HDE. Die Bedeutung der Verbandsarbeit für das Management von Handelsunternehmen an aktuellen Beispielen:

- Tarifarbeit, die Bedeutung des Flächentarifvertrages für den Handel
- LÖG
- Alkoholverkaufsverbot
- Ansiedlungspolitik
- Das Leistungsspektrum des Verbandes - Service für den Handel
- Lobbyarbeit

- Juristische Vertretung
- Facharbeit
- Brancheninfo

Praxisfälle aus dem Management von Handelsunternehmen (gemeinsam mit Händlern)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Übung, Arbeitsgemeinschaft, Exkursion

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung

· Diskussion in der Gruppe

· Gemeinsames Durchdenken von Fragen und Lösungen

· Verbindung der Theorie mit Praxisbeispielen

· Selbststudium

Die Interessen des Einzelhandels zu bündeln und in den politischen Entscheidungsprozess auf allen Ebenen (Kommunen/Land/Bund/Europa) einzubringen, ist ein wesentliches Element der „Lobbyarbeit“ des Verbandes. Die Studierenden erhalten im interaktiven Vorlesungsstil einen Überblick über die Möglichkeiten der politischen Einflussnahme, der Kontakte und Kontaktpflege zur Politik und zu den politischen Entscheidungsträgern.

Auf der Basis von Praxiserfahrungen wird den Studierenden vermittelt, welche Serviceangebote vom Handelsverband BW bereitgehalten werden und wie sich ihre Nutzung auf das Management gerade von kleinen und mittleren Handelsunternehmen auswirkt.

Praxisfälle aus dem Handelsmanagement werden zum Teil im Vorlesungsstil vorgestellt, zum Teil von Unternehmern referiert (Unternehmensalltag, Aufbau eines Unternehmens, Nachfolgeregelung in der Praxis) sowie mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet (Diskussion der Studierenden mit Händlern /Lehrbeauftragter).

Die grundlegenden Inhalte werden in interaktiven Vorlesungen vermittelt. Durch zahlreiche praktische Beispiele und durch die Integration von Case Studies werden Bezüge zur realen Arbeit eines Handelsverbandes hergestellt. Durch die Beteiligung von Praktikern aus dem Handel und durch Exkursionen wird die Anwendungsorientierung weiter intensiviert.

Literatur/Lehrmaterial

Fachzeitschriften: Handelsjournal, Lebensmittelzeitung, Lebensmittelrundschau sowie Materialien des Handelsverbandes Baden-Württemberg e.V.

Besonderes

Vorträge von mittelständischen Händlern und Konzernvertretern aus Baden-Württemberg.

ggf. Teilnahme an Tagungen oder Durchführung von Exkursionen.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-038	MKT7/IHL7 Kooperationsmanagement

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge und Schnittstellen in der Wertschöpfungskette, und sie kennen unterschiedliche Wertschöpfungsarchitekturen. Es wird darauf aufbauend ein Bezugsrahmen für das Design und die Evaluation von Kooperationen entwickelt, den die Studierenden verstehen und anwenden können. Die Veranstaltung wird als „Forschendes Lernen“ konzipiert, weshalb auch gezielter Input zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu methodischen Fragen der Primär- und Sekundärforschung vermittelt werden.
Inhalte
Es werden marktbezogene Kooperationsmodelle in der Wertschöpfungskette theoretisch analysiert und am praktischen Beispiel veranschaulicht. Es wird ein theoretischer Bezugsrahmen zum Kooperationsmanagement vermittelt. Das Modul gewährt schließlich projektorientierte Einblicke in Kooperationsmodelle in der Praxis, ergänzt um Praktikervorträge mit Blick auf unterschiedliche Kooperationsmodelle.
Lehr-/Lernformen
Übung/Blockseminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt, die über die im Grundlagenstudium in den ersten vier Semestern erworbenen Kompetenzen hinausgehen.
Vorbereitung für das Modul	Siehe dazu die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Teil der Vertiefungsprogramme „Marketing“ sowie „Industrie/ Handel/ Logistik“. Außerdem gut geeignet für das Programm „Ganzheitliche Unternehmensführung“.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Konzeption und Ausgestaltung von Kooperationen haben einen großen Einfluss auf die ökonomische Effizienz und Effektivität der beteiligten Unternehmen. Weiterhin sind Aspekte der Einbindung von Mitarbeitern und Kooperationspartnern sowie die Beziehungsqualität zwischen

Kooperationspartnern wesentliche soziale Fragestellungen, die für den Erfolg von Kooperationen von herausragender Bedeutung sind.

Bedingt durch den projektorientierten Ansatz sind vertiefende Bezüge zum Thema Nachhaltigkeit fallbezogen zu definieren. In der aktuellen Veranstaltung stehen das City Markting sowie kommunale, virtuelle Marktplätze im Mittelpunkt. Damit einher geht das Ziel der Stärkung kleinerer und mittlerer Städte (konsum- und kulturbezogene Versorgungsfunktion, Basis für das soziale Zusammenleben; aber auch Einschränkung von Individualverkehr in Mittel- und Oberzentren).

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Markus Fost		
Modulart WahlpflichtWahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 42,0 Std. / 21,0 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 90,0 Std. / 45,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-038-01	Kooperationsmanagement: Theorien, Geschäftsmodelle, Instrumente
101-038-02	Onlinemarktplätze als Kooperationsmodell

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-038-01	Kooperationsmanagement: Theorien, Geschäftsmodelle, Instrumente

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach
Die Studierenden bekommen einen theoretisch fundierten Überblick über die Entstehungsgründe von Kooperationen und lernen einen Bezugsrahmen zum Design und zur Bewertung von Kooperationen in der Wertschöpfungskette kennen. Dies erfolgt auf der theoretischen Basis der Transaktionskostentheorie, des Principal-Agent-Ansatzes sowie des Ressourcenansatzes. Darüber hinaus lernen die Studierenden unterschiedliche Erscheinungsformen von Kooperationen in der Praxis kennen und können diese bewerten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme
Aus dem übergeordneten Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette werden Schnittstellen zwischen Unternehmen erkannt sowie Kooperationskalküle und -felder durchleuchtet. Betrachtet werden dabei die Ebenen „Ware/Produkt“, „Geld“ und „Information“. Die Studierenden sind in der Lage, Erscheinungsformen von Kooperationen in der Praxis zu verstehen, zu bewerten und weiterzuentwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation
Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Literatur zum Kooperationsmanagement sowie Fällen aus der Praxis und erarbeiten im Konzept des „Forschenden Lernens“ projektorientiert in Teams Lösungen zu selbst formulierten Aufgabenstellungen. Dieses beinhaltet auch eine eigene Datenerhebung.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit Anderen
Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe und Referenten aus der Praxis über die Ursachen und Gestaltungsmöglichkeiten von Kooperationen in der Wertschöpfungskette. Sie können ihre Auffassungen artikulieren und im Disput mit gegenteiligen Meinungen vertreten. Eine Forschungsfrage wird im Team bearbeitet und der Lösungsvorschlag gemeinsam präsentiert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Wertschöpfung, Wertschöpfungskette, Wertschöpfung und Nachhaltigkeit
- Theoretischer Bezugsrahmen zum Kooperationsmanagement (Umfeldanalyse, Kooperationsdesign, Erfolgsfaktoren, Instrumente, Evaluation des Kooperationserfolgs).

- Praktische Erscheinungsformen von Kooperationen (z.B. Franchising Verbundgruppen , ECR, Vertikales Flächenmanagement, Joint Ventures, Stadtmarketing, Online-Marktplätze)

Lehr-/Lernformen

Projekt, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Projektarbeit und Präsentation, Vortrag des Dozenten, Gastreferenten, Diskussionen, Handout

Forschendes Lernen

Literatur/Lehrmaterial

Bach, N., Brehm, C., Buchholz, W., Petry, T. (2012): Wertschöpfungsorientierte Organisation, Wiesbaden.

Brenner, P. D. (2013): Integrales Kooperationsmanagement : Nachhaltige Untermehmensstrategie durch Zusammenarbeit, Hamburg.

Ennsfellner, I.; Jimenez, P; Krenn-Neuwirth, E. (2012): Das Geheimnis erfolgreicher Unternehmensnetzwerke, in zfo, Nr. 6/2012, S. 410 – 415.

Möller, K. (2006): Unternehmensnetzwerke und Erfolg - eine empirische Analyse- von Einfluss- und Gestaltungsfaktoren, in zfbf, Nr. 12/2006, S. 1051 – 1076.

Morner, M., Wälder, N. (2013): Auf dem Weg zu einem kooperativen Menschenbild, Zeitschrift für Wirtschafts- u. Unternehmensethik; Nr. 2, S. 178-194.

Außerdem: Handout sowie in der Veranstaltung herausgegebene projektorientierte Literaturhinweise, Texte und Materialien.

Besonderes

./.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
5,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
56,2 Std.	34,0 Std.		70,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-038-02	Onlinemarktplätze als Kooperationsmodell

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach

Die Studierenden bekommen einen theoretisch fundierten Überblick über horizontale und vertikale Onlinemarktplätze als intermediäres Kooperationsmodell und lernen einen Bezugsrahmen zum Design und zur Bewertung von Onlinemarktplätzen, sowohl aus der Anbieter- als auch aus der Nachfragerseite kennen. Darüber hinaus lernen die Studierenden unterschiedliche Erscheinungsformen von Onlinemarktplätze kennen und können diese hinsichtlich der Relevanz für eine Kooperation auf Anbieter und Nachfragerseite bewerten.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme

Aus dem übergeordneten Blick auf Onlinemarktplätze werden Schnittstellen zwischen Unternehmen erkannt sowie Kooperationskalküle und -felder durchleuchtet. Betrachtet werden dabei die Ebenen „Ware/Produkt/Dienstleistungen“, „Erlösmodelle“ und „Digitale Sichtbarkeit der Information“. Die Studierenden sind in der Lage, Erscheinungsformen von Onlinemarktplätzen in der Praxis zu verstehen, zu bewerten und weiterzuentwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich selbstständig mit der Literatur zu Onlinemarktplätzen als Form von E-Commerce im Kooperationsmanagement sowie Fällen aus der Praxis und erarbeiten im Konzept des „Forschenden Lernens“ projektorientiert in Teams Lösungen zu selbst formulierten Aufgabenstellungen. Dieses beinhaltet auch eine eigene Datenerhebung

Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Anderen

Die Studierenden diskutieren in der Lehrveranstaltung mit den anderen Mitgliedern der Gruppe und Referenten aus der Praxis über die Ursachen und Gestaltungsmöglichkeiten von Onlinemarktplätzen als Kooperationsmodell in der Wertschöpfungskette zwischen Anbieter und Nachfrager. Sie können ihre Auffassungen artikulieren und im Disput mit gegenteiligen Meinungen vertreten. Eine Forschungsfrage wird im Team bearbeitet und der Lösungsvorschlag gemeinsam präsentiert

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Theoretische Grundlagen von Online Marktplätzen
- Arten und Betriebstypen von Online Marktplätzen
- Design, Erfolgsfaktoren und Evaluation von Online Marktplätzen
- Praktische Erscheinungsformen von Online Markplätzen im B2B und B2C Umfeld
- Gruppenarbeit - ggf. in Verbindung mit dem Teilmodul 1

Lehr-/Lernformen

Übung/Blockseminar

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung & Diskussion in der Gruppe
- Gemeinsames Durchdenken von Fragen und Lösungen
- Verbindung der Theorie mit Praxisbeispielen
- Selbststudium

Literatur/Lehrmaterial

Kollmann, T.. (2016): E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft, Springer-Gabler, Wiesbaden.

Kollmann, T.. (2016): E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Springer-Gabler, Wiesbaden.

Fost, M. (2014): E-Commerce Strategien für produzierende Unternehmen, Springer-Gabler, Wiesbaden.

Fost, M. (2013): E-Commerce Existenzgründung mittels Amazon: Erfolgsfaktoren bei einer E-Commerce Existenzgründung von Handelsunternehmen mittels Amazon® Marketplace unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken, BOD, Norderstedt

Hoffmeister C. (2015): Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Carl Hanser Verlag, München

Besonderes

./.

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.	8,0 Std.		20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-059	SW1 Bilanzen I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 1 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.
Inhalte
Gegenstand des Moduls Bilanzen 1 ist die Vermittlung des für die nationale Rechnungslegung relevanten Handels- und Steuerrechts und der zentralen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS. Darauf aufbauend wird die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen vorgenommen. Auf der Vermittlung des Bilanzsteuerrechts bauen die Analyse der durch das Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und der Steuergestaltung auf.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Ausbildung baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des Externen Rechnungswesens, der Betrieblichen Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzierungstheorie) und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auf.
Vorbereitung für das Modul	Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen 2, Steuerberatung 1, Steuerberatung 2, Wirtschaftsprüfung 1, Wirtschaftsprüfung 2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Rümmele		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-059-01	Bilanzen 1

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-059-01	Bilanzen 1

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 1 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

· Rechnungslegung nach HGB, Steuerrecht und IFRS
· Bilanztheorien
· Investitionstheoretischer Ansatz der Rechnungslegung
· Steuerplanung
· Bilanzierung von Finanzinstrumenten
· Unternehmensbewertung
· Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen
· Steuerabgrenzung (Latente Steuern)
· Gründung von Unternehmen
· Eigenkapital und Gewinnverwendungsrechnung bei Aktiengesellschaften (Ausschüttungsplanung)
· Kapitalmaßnahmen bei Aktiengesellschaften
· Eigenkapital und Gewinnverteilung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung
· Eigenkapital und Gewinnverteilung bei Personenunternehmen
· Abfindungsbemessung beim Ausscheiden von Gesellschaftern
· Auseinandersetzungsbilanzen
· Umwandlungsbilanzen
· Konzernrechnungslegung

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Inhalte werden idR durch Vorlesung und Diskussion vermittelt. Die Darbietung des Stoffes erfolgt interaktiv und wird durch Aufgaben in „Fall“-Form und Kontrollfragen unterstützt.
Literatur/Lehrmaterial Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart. Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, Stuttgart. Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart. Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-060	SW2 Bilanzen II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
In dem zum Programm „Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung“ gehörenden Modul Bilanzen 2 lernen die Studierenden praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien komplexe Fragestellungen der Bilanzierung nach HGB, Steuerrecht und IFRS zu strukturieren und Lösungsansätze (z.B. für die Bewertung) zu erarbeiten und die Lösungsansätze bzw. zur Bewertung vorhandenen Modelle kritisch zu hinterfragen. Die ökonomische Analyse erfolgt anhand der – auf der Basis der Investitions- und Finanzierungstheorie entwickelten – Modelle der Steuerplanung.
Inhalte
Gegenstand des Moduls Bilanzen 2 ist die Vermittlung des für die nationale Rechnungslegung relevanten Handels- und Steuerrechts und der zentralen Aspekte der Rechnungslegung nach IFRS. Darauf aufbauend wird die ökonomische Analyse der Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf unternehmerische Entscheidungen vorgenommen. Auf der Vermittlung des Bilanzsteuerrechts bauen die Analyse der durch das Bilanzsteuerrecht ausgehenden Steuerwirkungen und der Steuergestaltung auf.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Ausbildung baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des Externen Rechnungswesens, der Betrieblichen Finanzwirtschaft (Investitions- und Finanzierungstheorie) und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auf.
Vorbereitung für das Modul	Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München. Kruschwitz, Lutz: Investitionsrechnung, München, Wien

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen 1, Steuerberatung 1, Steuerberatung 2, Wirtschaftsprüfung 1, Wirtschaftsprüfung 2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Investor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittelpunkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erforderlich ist.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Rümmele		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Professor Hoss		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-060-01	Bilanzen 2 Teil I
101-060-02	Bilanzen 2 Teil II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-060-01	Bilanzen 2 Teil I

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Lernziele de

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
4,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-060-02	Bilanzen 2 Teil II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Inhalte
· Rechnungslegung nach HGB, Steuerrecht und IFRS
· Steuerplanung
· Steuerabgrenzung (Latente Steuern)
· Bilanzierung von bebauten Grundstücken
· Steuerfreie Rücklagen
· Bilanzierung von Finanzinstrumenten
· Bilanzierung von Leasingverhältnissen
· Bilanzierung von Rückstellungen
· Bilanzierung von Pensionsrückstellungen
· Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG
· Wechsel der Gewinnermittlungsmethode
· Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personenunternehmen
· Abfindungsbemessung beim Ausscheiden von Gesellschaftern
· Mehr- und Weniger-Rechnung
· Steuerrechtliche Ausgleichsposten bei Kapitalgesellschaften
· Sonderbilanzen und Ergänzungsbilanzen in der Mitunternehmerschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Inhalte werden idR durch Vorlesung und Diskussion vermittelt. Die Darbietung des Stoffes erfolgt interaktiv und wird durch Aufgaben in „Fall“-Form und Kontrollfragen unterstützt

Literatur/Lehrmaterial

Eisele, Wolfgang/Knobloch Alois Paul: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München.
Falterbaum, Wolfgang/Bolk, Wolfgang/Reiß, Wolfram: Buchführung und Bilanz, Achim.
Horschitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart.
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

SoSe 2013 Seite - 4 - Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf Uwe/Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart Ramb, Jörg/Schneider, Josef: Die Einnahmeüberschussrechnung von A-Z, Stuttgart. Schneeloch, Dieter: Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1 und 2, München.
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-061	SW3 Steuerberatung I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Körperschaften, insbesondere von Kapitalgesellschaften, der Umsatzbesteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen und der Gewerbesteuerermittlung vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung).
Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz und dem Umsatzsteuergesetz.
Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.
Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.
Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen
soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz
im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften,
insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Besteuerung offener und verdeckter Gewinnausschüttungen bei verschiedenartigen Anteilseignern, Anschaffungskosten von Anteilen an Kapitalgesellschaften, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Zinsschranke, Veräußerung von Beteiligungen, Nulleinkünfteverfahren, Ermittlung der Körperschaftsteuer.
Gewerbesteuerermittlung,
insbesondere Steuerpflicht, Arten von Gewerbebetreiben, Steuerschuldner, Ermittlung Gewerbeertrag,
Ermittlung Gewerbesteuermessbetrag, Ermittlung Gewerbesteuer, Aufteilung Gewerbesteuer, Anrechnung Gewerbesteuer auf Einkommensteuerschuld.
Umsatzsteuerermittlung,
insbesondere umsatzsteuerlicher Unternehmer, Unternehmensvermögen, Leistungen, Lieferungen,
sonstigen Leistungen, innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftliche

Lieferungen, Ausfuhrlieferungen, Vorsteuerabzug, Vorsteuerberichtigung, Umsatzsteueranmeldungen. Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften oder der Rechtswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (alternativ Grundlagen des Steuerrechts). Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden.
Vorbereitung für das Modul	Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Wirtschaftsprüfung I und II, Module aus den Vertiefungsprogrammen Controlling und Finanzen, Industrie/Handel/Logitik, Finanzdienstleistungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Im Rahmen des Moduls werden die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und anderen Steuersubjekten und die Besteuerung von Waren- und Dienstleistungsverkehr untersucht. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Wintersemester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	8,00	6,00
Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
67,5 Std. / 33,8 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-061-01	Steuerberatung I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-061-01	Steuerberatung I

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Körperschaften, insbesondere von Kapitalgesellschaften, der Umsatzbesteuerung von Lieferungen und sonstigen Leistungen und der Gewerbesteuerermittlung vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung).
Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Körperschaftsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz und dem Umsatzsteuergesetz.
Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.
Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.
Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen
soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz
im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Körperschaften, insbesondere Kapitalgesellschaften,
insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Besteuerung offener und verdeckter Gewinnausschüttungen bei verschiedenartigen Anteilseignern, Anschaffungskosten von Anteilen an Kapitalgesellschaften, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Zinsschranke, Veräußerung von Beteiligungen, Nulleinkünfteverfahren, Ermittlung der Körperschaftsteuer.
Gewerbesteuerermittlung,
insbesondere Steuerpflicht, Arten von Gewerbebetreiben, Steuerschuldner, Ermittlung Gewerbeertrag,
Ermittlung Gewerbesteuermessbetrag, Ermittlung Gewerbesteuer, Aufteilung

Gewerbesteuer, Anrechnung Gewerbesteuer auf Einkommensteuerschuld. Umsatzsteuerermittlung, insbesondere umsatzsteuerlicher Unternehmer, Unternehmensvermögen, Leistungen, Lieferungen, sonstigen Leistungen, innergemeinschaftlicher Erwerb und innergemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen, Vorsteuerabzug, Vorsteuerberichtigung, Umsatzsteueranmeldungen. Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.
Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Diskussion, Vorlesung mit Fällen, begleitendes Selbststudium.
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-062	SW4 Steuerberatung II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Personengesellschaften und natürlichen Personen im privaten Vermögensbereich vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuergesetz, der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsgerichtsordnung. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.

Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften,
insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Anrechnung Gewerbesteuer, steuerliche Berücksichtigung privater Aufwendungen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung der Einkommensteuerschuld.

Erbschaft- und Schenkungsteuer,
insbesondere zivilrechtliche Erbfolge, Steuerpflicht, Ermittlung erbschaft- und schenkungsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage, Steuerfreiheit, Ermittlung Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer, Wege der Unternehmensnachfolge.

Abgaben- und Finanzgerichtsordnung,
insbesondere Verwaltungsakt, Steuerbescheid, Einspruchsverfahren, Korrektur von Steuerbescheiden, Grundlagen- und Folgebescheide, Termine, Fristen, Haftung, neue Tatsachen.

Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über das im Grundlagenstudium eines Bachelorstudiums der Wirtschaftswissenschaften oder der Rechtswissenschaften geforderte Kenntnisniveau der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (alternativ Grundlagen des Steuerrechts). Sie können diese Kenntnisse auf bekannte Fragestellungen anwenden.
Vorbereitung für das Modul	Aktuelle Veranstaltungsskripte mit Angaben zur jeweils aktuell eingesetzten Literatur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Wirtschaftsprüfung I und II, Module aus den Vertiefungsprogrammen Controlling und Finanzen, Industrie/Handel/Logitik, Finanzdienstleistungen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Im Rahmen des Moduls wird die Besteuerung von Personengesellschaften und anderen Steuersubjekten untersucht. Es bestehen gegenwärtig keine wissenschaftlich begründete Erkenntnisse, die konkrete Aussagen zu Bezügen des deutschen Steuersystems zu dem Begriff „Nachhaltige Entwicklung“ zulassen würden. Diese Problematik wird im Rahmen des Moduls diskutiert.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Hoss		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-062-01	Steuerberatung II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-062-01	Steuerberatung II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen und Fachtermini der Besteuerung von Personengesellschaften und natürlichen Personen im privaten Vermögensbereich vertraut. Im Fokus der Untersuchungen stehen die Wirkungs- und Gestaltungslehre (gestalterische Beratung). Die Studierenden beherrschen die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen, insbesondere aus dem Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuergesetz, der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsgerichtsordnung. Die Studierenden erkennen die Besteuerungsgrundlagen, können diese konkret benennen und ermitteln und leiten aus dieser Analyse konkrete Gestaltungsempfehlungen ab. Dabei berücksichtigen die Studierenden verschiedene steuerlich relevante Situationen der jeweiligen Steuersubjekte. Die Studierenden sind in der Lage zu beurteilen, welche Rechtsform für Steuerpflichtige mit Betriebsvermögen in verschiedenen Situationen angemessen ist.

Die Studierenden sind in der Lage, nicht nur einzelne steuerrelevante Aspekte zu beurteilen, sondern die gesamten grundlegenden steuerrelevanten Fragestellungen aufzugreifen. Dies stets unter Beachtung grundsätzlicher betriebswirtschaftlicher Überlegungen.

Neben der genannten Fachkompetenz erweitern die Studierenden durch fallbezogene Diskussionen soziale Kompetenzen. Weiterhin schulen die Studierenden ihre Selbstkompetenz im Sinne von Organisationsfähigkeit.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Ertragsbesteuerung bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften,
insbesondere Steuerpflicht, Ermittlung steuerpflichtiger Gewinn, Ermittlung zu versteuerndes Einkommen, Anrechnung Gewerbesteuer, steuerliche Berücksichtigung privater Aufwendungen, steuerbilanzielle Aspekte im Rahmen der Gewinnermittlung, Ermittlung der Einkommensteuerschuld.

Erbschaft- und Schenkungsteuer,
insbesondere zivilrechtliche Erbfolge, Steuerpflicht, Ermittlung erbschaft- und schenkungsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage, Steuerfreiheit, Ermittlung Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer, Wege der Unternehmensnachfolge.

Abgaben- und Finanzgerichtsordnung,

insbesondere Verwaltungsakt, Steuerbescheid, Einspruchsverfahren, Korrektur von Steuerbescheiden, Grundlagen- und Folgebescheide, Termine, Fristen, Haftung, neue Tatsachen. Umfassende Veranstaltungsunterlagen mit zahlreichen Fallbeispielen werden zu Verfügung gestellt.
Lehr-/Lernformen Vorlesung
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit Diskussion, Vorlesung mit Fällen, begleitendes Selbststudium.
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-063	SW5 Wirtschaftsprüfung I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses nach den deutschen Rechnungslegungsstandards sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz incl. der Techniken der Bilanzanalyse betraut und lernen die Prüfung der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs und Lageberichts kennen.

Grundzüge der Berichterstattung des Abschlussprüfers unter anderem in Form des Aufbaus und Inhalt des Prüfungsberichts sowie des Bestätigungsvermerks werden erarbeitet.

Inhalte

Das Modul Wirtschaftsprüfung I umfasst inhaltlich die Prüfung des Jahresabschlusses nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB bzw. der DRS. Zudem wird der Berufsstand des Wirtschaftsprüfers vorgestellt sowie die verschiedenen Formen des Berufszugangs.

Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes wird nicht nur der Ansatz selbst erläutert sondern auch der gesamte Prüfungsprozess von der Auftragsanlage bis zur Berichterstattung diskutiert.

Die Prüfung einzelner Jahresabschlussposten erfordert neben den Kenntnissen des externen Rechnungswesens auch solche des internen Rechnungswesen, der Bilanzanalyse, des Wirtschaftsrechts, der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Unternehmensbewertung sowie der Investitions- und Finanzierungsrechnung, die in für die Prüfung relevanten Ausschnitten ebenfalls Teil des Moduls sind.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Coenenberg, Adolf, G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Auflage, Stuttgart 2014

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Steuerberatung I und II sowie Wirtschaftsprüfung II
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Inves- tor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittel- punkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Um- gang mit den natu?rlichen Ressourcen erforderlich ist. Dabei ist die Wirtschaftsprüfung selbst die gesetzliche Verankerung für die Sicherstellung der nachhaltigen Einhaltung von Vorschriften im Bereich der Jahres- und Konzernabschlüsse nach deutschen und internationalen Normen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-063-01	Wirtschaftsprüfung I

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-063-01	Wirtschaftsprüfung I

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Rechtsgrundlage des Jahresabschlusses und der Prüfung des Jahresabschlusses sowie dem risikoorientierten Prüfungsansatz betraut und lernen die Prüfung der
einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Prüfung des Anhangs
und des Lageberichts kennen.
Grundzüge des Aufbaus und Inhalt des Prüfungsberichts sowie des Bestätigungsvermerks werden
erarbeitet

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

1. Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses
2. Rechtsgrundlagen für die Prüfung des Jahresabschlusses
3. Prüfungsdurchführung, risikoorientierter Prüfungsansatz
4. Prüfung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
5. Prüfung des Anhangs und des Lageberichts
6. Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übungen

Literatur/Lehrmaterial

IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2012, 14. Aufl., Bd. I, Düsseldorf 2012
IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2008, 13. Aufl., Bd. II, Düsseldorf 2008
IDW(Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS)
Düsseldorf 2011
Graumann, M., Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bonn 2007
Krommes, W., Handbuch Jahresabschlussprüfung, 3. Aufl., Wiesbaden 2011

Beck'scher Bilanzkommentar Handelsbilanz Steuerbilanz, 8. Aufl., München 2012 Scherrer, G., Rechnungslegung nach neuem HGB, 3. Aufl., München 2011
Besonderes Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien vertieft. Die Vorlesung Wirtschaftsprüfung I findet nur im Sommersemester statt.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-064	SW6 Wirtschaftsprüfung II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Konzernabschlusses vertraut und lernen die Einbeziehung von Unternehmen mittels der Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity sowie Sonderfragen, die Gliederung und die Prüfung des Konzernabschlusses kennen. Die aktuellen und die geplanten Steuerrechtsänderungen sowie ausgewählte Gebiete der Unternehmensberatung werden aufgezeigt.
Inhalte
1 Grundlagen des Konzernabschlusses 2. Die Einbeziehung von Unternehmen mittels Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity 3. Sonderfragen, Währungsumrechnung, Latente Steuern 4. Gliederung und Prüfung des Konzernabschlusses 5. Aktuelle Steuerrechtsänderungen, geplante Steuerreformen 6. Unternehmensberatung - ausgewählte Schwerpunkte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das Modul baut auf den im Grundlagenstudium vermittelten Kenntnissen des externen und internen Rechnungswesen, der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Investitions- und Finanzierungsrechnung, des Wirtschaftsrechts
Vorbereitung für das Modul	Baetge/ Kirsch/ Thiele: Konzernbilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf 2015

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Bilanzen I und II, Steuerberatung I und II sowie Wirtschaftsprüfung I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsmodellen wird der Mensch nicht nur als Inves- tor, sondern auch als Konsument und Arbeitnehmer betrachtet. Es wird herausgearbeitet, dass die

Wirtschaft keinen Selbstzweck darstellt, sondern dass der Mensch Urheber, Mittel- punkt und Ziel jeden wirtschaftlichen Handelns ist und deshalb ein verantwortungsvoller Um- gang mit den natu?rlichen Ressourcen erforderlich ist. Dabei ist die Wirtschaftsprüfung selbst die gesetzliche Verankerung für die Sicherstellung der nachhaltigen Einhaltung von Vorschriften im Bereich der Jahres- und Konzernabschlüsse nach deutschen und internationalen Normen.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Marx		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-064-01	Wirtschaftsprüfung II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-064-01	Wirtschaftsprüfung II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Konzernabschlusses vertraut und lernen die Einbeziehung von Unternehmen mittels der Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity sowie Sonderfragen, die Gliederung und die Prüfung des Konzernabschlusses kennen. Die aktuellen
und die geplanten Steuerrechtsänderungen sowie ausgewählte Gebiete der Unternehmensberatung werden aufgezeigt.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

1 Grundlagen des Konzernabschlusses
2. Die Einbeziehung von Unternehmen mittels Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung und ad Equity
3. Sonderfragen, Währungsumrechnung, Latente Steuern
4. Gliederung und Prüfung des Konzernabschlusses
5. Aktuelle Steuerrechtsänderungen, geplante Steuerreformen
6. Unternehmensberatung - ausgewählte Schwerpunkte

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Übungen

Literatur/Lehrmaterial

IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2012, 14. Aufl., Bd. I, Düsseldorf 2012
IDW(Hrsg.) WP-Handbuch 2008, 13. Aufl., Bd. II, Düsseldorf 2008
IDW(Hrsg.) IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS)
Düsseldorf 2011
Kütting, K., Weber, C.P., Der Konzernabschluss, Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und
IFRS, 12. Aufl., Stuttgart 2010
Meyer, C., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 23. Aufl., Herne 2012

Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W., Der Jahresabschluss, Nationale und internationale Rechnungsvorschriften, Analyse und Politik, 5. Aufl., München 2011
Besonderes Die Vorlesungsinhalte werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien vertieft Die Vorlesung Wirtschaftsprüfung II findet nur im Wintersemester statt

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
6,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
67,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-065	IBM1 Intercultural Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
The course introduces theories and concepts of cultures and intercultural management. It enables students to evaluate theories and do further research on theories beyond those introduced in class. Moreover students will become aware of their own cultural background and stereotypes and will able after taking this course to apply concepts of culture in real-life situations, i.e. their own intercultural encounters. Students become aware of the implications of national and corporate cultures for international business activities. They get to know the elements of corporate cultures in the economically most important regions in the world. They recognize that activities of companies are often culturally bound and can apply their knowledge on practical examples. Moreover they learn how to apply concepts of intercultural management in research papers such as their bachelor thesis. For Asia / Japan, students will acquire in-depth knowledge on the economy and business system. Finally, students will improve their capabilities of presenting a comprehensive topic in English.
Inhalte
The class will start with clarifying why we need concepts and theories. It will then introduce different concepts of culture (Hofstede, Schein, Hall, Trompenaars etc.). Concepts of intercultural communication and conflicts will be analyzed. Students will then test the concepts by applying them to their own experience (e.g. gathered while studying abroad). Students will also have the opportunity of learning how to apply theories / concepts in papers such as the bachelor thesis. Moreover, we will look at the cultures of various regions / countries in detail and their implications for doing business. For one region (Asia/Japan) students will have the opportunity to learn in more detail about education and employment system, corporate groups, economic ties with neighboring countries etc.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	None
Vorbereitung für das Modul	Students will have to choose the topics of their presentations before the start of the semester (professor will send an e-mail), so that they have enough time for preparation.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Some of the presentations by guest speakers and the field trip will be shared with the participants of the module „Strategic Management in an International Context“
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte The contents of this module enable students to integrate diversity management, an important element of social sustainability, into their management practices.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (30 Minuten)	50 %
Klausur (60 Minuten)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Christian Carstensen		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung None	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 37,5 Std. / 18,8 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 95,0 Std. / 47,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-065-01	Theories and Practice of Intercultural Management
101-065-02	Doing Business in Asia (example: Japan)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-065-01	Theories and Practice of Intercultural Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

· Be able to enumerate advantages and problems of theories in general

· Be able to explain the most important cultural theories

· Be able to describe the most important cultural dimensions / elements and the most important cultures

· Be able to name the elements of intercultural communication and conflict

· Be able to position culture in the network of influencing factors for business

· Be able to describe how our social environment / culture influences our behavior

Skills

· Be able to evaluate and use the presented theories

· Be able to classify and categorize cultures and culturally bound behavior

· Be able to analyze intercultural communication and conflict

· Be aware that their own behavior is culturally bound

· Be able to handle the emotional stress of intercultural encounters

· Be able to present a comprehensive topic in English

· Be aware that their counterpart's behavior is culturally bound

· Be able to predict / understand (to a certain degree) their counterpart's behavior

Competencies

· Be able to evaluate and use new theories not presented in class

· Act successfully in intercultural encounters based on their self-awareness

· Be able to analyze the behavior of a counterpart from an unknown culture

· Act successfully in intercultural encounters

· Be able to explain how our social environment / culture influences our behavior

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Contents / outline

- Introduction
- Theories / how to work with academic articles
- Structuring cultures
  - Schein
  - Hofstede
  - Hall and Trompenaars/Hampden-Turner
- Acculturation
- Intercultural communication
  - Basics
  - Metaphors
- Intercultural conflicts

Country cultures and intercultural aspects on different issues, such as sustainability

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Regular research assignments (mostly group work)
- Mini cases
- Example dialogue analysis (written and video)
- Role plays

· Students' presentations · Guest speakers
Literatur/Lehrmaterial Literature: selected chapters from: · Edward T. Hall: *Beyond culture.* 1989 · Mary Jo Hatch, *Organization Theory*. 1997 · Geert Hofstede, *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. 1991. · Robert J. House, et al., *Culture, Leadership and Organizations. The GLOBE Study of 62 Societies.* 2004. · Stella Ting-Toomey, *Communicating Across Cultures*, 1999 · Fons Trompenaars: *Riding the waves of culture.* 2012
Besonderes Guest speakers from companies are invited, a field trip is scheduled

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	30,0 Std.		75,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-065-02	Doing Business in Asia (example: Japan)

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

· Be able to give an overview of the Japanese economy and its ties to other Asian economies

· Be able to repeat the characteristics of the Japanese business and employment system and how they are linked to each other

· Be able to explain how Japan is embedded in the Asian economies

· Be able to recognize their own stereotypes

Skills

· Apply the knowledge when dealing with Japanese business partners

· Be able to present a comprehensive topic in English

· Be able to discuss a complex topics in English

Competencies

· Be able to analyze further aspects of the Japanese economy and business world

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		

Selbst	X	X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

- The Japanese / Korean / Chinese economy (overview)
- Japan's economic relations with its neighbors in East and Southeast Asia
- Japan's political relations with its neighbors in East and Southeast Asia in history and today
- Chinese companies' role as investors around the world
- The bubble economy in the 1980s
- The Japanese education system
- The Japanese employment system
- Japanese business groups (keiretsu, kigyo shudan)
- Korean business groups (chaebol)
- The general trading companies (sogo shosha)
- Japanese management philosophies
- Business etiquette in Japan

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Lecture
- Students' presentations
- Guest speakers

Literatur/Lehrmaterial

Literature:

Will be announced in class

Besonderes

Other aspects

Guest speakers from companies are invited, a field trip will be scheduled

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache

2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 7,5 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-067	IBM3 Strategic Management in an International Context

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Qualification goals

This course will give students an in-depth induction to the major issues, techniques, and challenges of developing, formulating and implementing strategies in a MNC. Students will learn how to analyze the corporation's environment in foreign markets, become aware of risks and opportunities and how they influence internationalization strategies. They are familiarized with the most important market entry strategies including partnering strategies such as JV and M&A. A comprehensive case will give students the opportunity of applying their market entry strategy know-how. Moreover, this module will help students understand the requirements that international business activities pose to organization as well as sustainability. Finally, students will improve their capabilities of presenting and discussing a comprehensive topic in English.

Inhalte

Contents

The class will start on reasons for international business activities, internationalization strategies and the international business environment. Selection of market entry strategies and subsequent partnering strategies will be discussed. International aspects of organization, sales & marketing, etc. as well as sustainability will be discussed.

Students will be assigned research tasks on a regular basis and will present and discuss their results with the class. Presentations by international business practitioners will offer ample opportunity for getting insights into the methods and practices of leading companies.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	None
Vorbereitung für das Modul	None

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Some of the presentations by guest speakers and the field trip will be shared with the participants of the module „Intercultural Management“

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
One of the sessions will be entirely dedicated to the international aspects of sustainability

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (40 Minuten)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung None	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 57,5 Std. / 28,7 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 75,0 Std. / 37,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-067-01	Introduction into International Management
101-067-02	Case study seminar: International market entry strategies

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-067-01	Introduction into International Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

Know the reasons for international business activities

· Know the most important elements of the international corporate environment

· Know internationalization patterns and strategies

· Understand standard market entry strategies (greenfield, licensing, JV, M&A etc.)

· Understand international implications for organization

· Know challenges for sustainable management in international business activities

· Understand the specific requirements of international activities as opposed to domestic activities

Skills

· Be able to analyze the corporate environment for relatively simple cases

· Be able to analyze internationalization strategies

· Be able to recognize advantages and disadvantages of generic market entry strategies in specific business situations

· Be able to present and discuss a comprehensive topic in English

Competencies

· Be able to deliver a meaningful analysis of a complex international business environment in their future job

· Be able to apply strategic tools on in complex real-life situations in their future job

· Be able to develop and keep to standards of sustainable management in a challenging international environment

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X

System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

- Introduction
- The International Environment
- The Multinational Corporation
  - Definition
  - How international is a company – different measurands
  - Important concepts (Perlmutter, Bartlett/Ghoshal)
- Internationalization Strategies 1-3
  - Target market selection
  - Market entry strategies: export, licensing, greenfield investment
  - Market entry strategies: IJV, M&A, alliances etc.
  - Post-merger integration
  - Strategic instruments
- Organization 1-2
  - Strategy and structure
  - Alternative organizational structures
  - Types of subsidiaries
  - Conflicts between HQ and subsidiaries
  - Controlling of subsidiaries
  - Corporate governance
- Sales & Marketing in an international environment
- Challenges of sustainability in international management
  - Specific CSR challenges in international activities
  - The understanding of sustainability in different countries

Field trip

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

· Regular research assignments (mostly group work) · Mini cases · Students' presentations · Guest speakers
Literatur/Lehrmaterial Literature: selected chapters from: · Helen Deresky, *International Management*. 2011 · Fred Luthans & Jonathan P. Doh, International Management. 2009 · Various articles from academic journals
Besonderes Guest speakers from companies are invited, a field trip will be scheduled

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 30,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 75,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-067-02	Case study seminar: International market entry strategies

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

· Deepen the knowledge on generic international marketing entry strategy

· Know about specific challenges of the M&A in international M&A cases

Skills

· Be able to apply attractiveness criteria to foreign markets and choose the most attractive markets

· Be able to choose an appropriate market entry strategy

· Be able to handle a complex task under time pressure

. Be able to develop a solution in cooperation with other group members

· Be able to defend the solution / recommendation in discussion with a demanding “client”

Competencies

· Be able to develop an evaluation system for analyzing market attractiveness of foreign markets

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

· Comprehensive market entry case based on a real consulting project

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods · Group work on case, presentation of solutions, teamwork exercises
Literatur/Lehrmaterial Literature: Maufette-Leenders / Erskine / Leenders (1997): Learning with cases, second edition, Ivey Publishing, London/Ontario
Besonderes Other aspects This class (2 hours) will be held as a compact course (not weekly), most probably on one or two weekends. This allows evoking the feeling of a real life consulting project

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 27,5 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-035	MKT4/IBM4 International Marketing Research

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

This module is designed as introductory course in marketing research. The students will learn about marketing research from a supplier's and buyer's point of view. In their later career, they may not be the generator of market research - but they will most certainly be a user of market research results. This course will provide the students with the requisite knowledge and skills to either conduct their own market research (primary research) or to competently evaluate the research results of others (secondary research)

Inhalte

Through this course the students will be exposed to the powers and limitations of empirical research methods. The course provides an introductory knowledge of marketing research including problem definition, research design, sampling, data collection, data analysis with statistic software, write up, and presentation.

To fully benefit from a marketing research course, the students have the opportunity to apply concepts, techniques, and skills covered in the classroom to a real world setting. Furthermore the focus of this class is the international approach. Therefore, the students will either work in teams on a real life international case delivered by a company or on an international project which we will carry out with students from our partner universities. The steps undertaken in this vein encompass the development of research objectives, use of secondary data, development of qualitative and/or quantitative research, collection of data (e.g. surveys), data analysis with SPSS or Excel, and conclusions.

Lehr-/Lernformen

Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Basics in Marketing, interest in market research (no special skills in advanced statistics), basic knowledge of MS Word, MS power point, MS Excel, presentation skills in English language, willingness to work in cross-cultural teams
Vorbereitung für das Modul	Lecture slides on neo, Reading list on neo, online videos

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Marketing

Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Ethics in Marketing Research, respect for people from different cultures (through teamwork with students from partner universities), in WiSe 17/18 the topic will be “Determinants of thermostat settings in homes - a comparative analysis of UK, US and German homes”

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Iris Ramme		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart WahlpflichtWahlpflicht	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 105,0 Std. / 52,5 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 27,5 Std. / 13,8 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-035-01	Basics of Marketing Research
101-035-02	Project International Marketing Research

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-035-01	Basics of Marketing Research

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Subject:
Marketing Research Process, Secondary and Primary Data, Qualitative Data Collection, Data Collection with Observation and Content Analysis, Data Collection with Surveys and Panels, Measurement and Scaling, Questionnaire Design, Experimentation and Test Marketing, Fundamentals of Sampling, Preparation of Data for Analysis, Communicating the Research Findings: students learn the concepts, know the differences and learn when to apply which method. During in class assignments they have to argue why a specific approach is feasible or not

System:
Marketing Research (=MR) in the context of Procurement (buying research), IT (e.g. in data analysis), Marketing (provider of data for marketing decisions), HR (selecting and motivating MR personnel), Business Law (e.g. privacy issues): students learn the relationship of several business areas and the implication for MR and learn how to deal with it in unknown situations

Self:
MR as a social process of research subjects and researcher by designing questionnaires or observation sheets. They learn how long it takes and how difficult it is

Social:
in group work during class the students simulate experiments or carry out interviews in order to apply their theoretical knowledge

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Presentation of facts, discussion of advantages and disadvantages of methods, in class assignments to enhance students‘ involvement

Lecture with in class assignments

Literatur/Lehrmaterial

• Alan Shao, Kevin Zhou: Marketing Research: An Aid to Decision Making. Atomic Dog, 3rd ed., 2006. • Carl Gates, Roger McDaniel: Marketing Research Essentials, John Wiley & Sons Inc., 8th ed., 2013 • Iris Ramme: Marketing. Schäffer-Poeschel, 3. ed. 2009
Besonderes Guest lectures of professors from partner universities and/or of company representatives

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.	104,0 Std.		1,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-035-02	Project International Marketing Research

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Subject:
Marketing Research Process, Secondary and Primary Data, Qualitative Data Collection, Data Collection with Observation and Content Analysis, Data Collection with Surveys and Panels, Measurement and Scaling, Questionnaire Design, Experimentation and Test Marketing, Fundamentals of Sampling, Preparation of Data for Analysis, Communicating the Research Findings: students learn the concepts, know the differences and learn when to apply which method. During in class assignments they have to argue why a specific approach is feasible or not

System:
Marketing Research (=MR) in the context of Procurement (buying research), IT (e.g. in data analysis), Marketing (provider of data for marketing decisions), HR (selecting and motivating MR personnel), Business Law (e.g. privacy issues): students learn the relationship of several business areas and the implication for MR and learn how to deal with it in unknown situations

Self:
MR as a social process of research subjects and researcher by designing questionnaires or observation sheets. They learn how long it takes and how difficult it is

Social:
in group work during class the students simulate experiments or carry out interviews in order to apply their theoretical knowledge

Lehr-/Lernformen

Projekt

Lehr-/Lernmethoden

Some few presentation of facts, project work in teams, often in culturally mixed teams under a lot of time pressure (real life scenario).

Focus of the lecture is working on a real life case for a client or for a research project. The project for the class in fall/winter semester 2017/18 will quite probably be “Determinants of thermostat

settings in homes - a comparative analysis of UK, US and German homes". The students will collect qualitative data in Germany and compare to results in UK and USA.
Literatur/Lehrmaterial Craig, Samuel C; Douglas, Susan P.: International Marketing Research, 3rd ed. 2009 Gillespie, K.; Jeannet, J.-P.; Hennessey, H. D.: Global Marketing, rev. ed. 2010 Kumar, V.: International Marketing Research, 2000 Sarstedt, Marko; Erik Mooi, Erik: A Concise Guide to Market Research: The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics, 2nd ed. 2014
Besonderes The class will be instructed in a team consisting of Prof. Dr. Iris Ramme and our Visiting Professor Prof. Dr. Tom Gillpatrick from Portland State University in Oregon/USA

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 6 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 1,0 Std.		**Aufgaben/ Gruppenarbeit** 26,5 Std.

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-068	IBM6 International Human Resources Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Qualification goals

This course will give students an in-depth induction to the major issues, methods, and challenges of International Human Resource Management. After taking this course, students will be able to adapt HR strategies and measures to different environments / regions, to address the most important HR-challenges of megatrends such as digitalization and global HR coordination.

Finally, students will improve their capabilities of presenting and discussing a comprehensive topic in English.

Inhalte

Contents

The course consists of three classes (2 SWS each):

New Work, innovation and change (Ms. Judith Hartlmaier):

· Main aspects of global megatrends such as digitalization and connectivity and their effects on innovation, change and the concept of new work in IHRM

Comparative Human Resource Management (Prof. Carsten Herbes):

· HR Management in different cultures (e.g. Germany, Japan, USA) in a comparative perspective

Practical Aspects of International Human Resource Management (Mr. Mark Hempelmann):

· Practical aspects like managing international teams, handling employees' representatives and diversity management

Students will be assigned research tasks on a regular basis and will present and discuss their results with the class. Presentations by international business practitioners will offer ample opportunity for getting insights into the methods and practices of leading companies.

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	None
Vorbereitung für das Modul	None

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Some of the presentations by guest speakers may be shared with other classes
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Contents A long-term HR strategy and especially HR development are an important pillar of each sustainable corporate strategy

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Referat/Präsentation (30 Minuten)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten Herbes		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Ms. Judith Hartlmaier, Mr. Mark Hempelmann		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung None	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium** 46,3 Std. / 23,2 %	**Aufgaben/Gruppenarbeit** 86,3 Std. / 43,2 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-068-01	New Work, innovation and change
101-068-02	Practical Aspects of International Human Resource Management
101-068-03	Comparative Human Resource Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-068-01	New Work, innovation and change

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

This course lays the foundation for topics such as new work, innovation and change in an international context with special focus on the HR function as a strategic part in business and development.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X

Inhalte

Contents / outline

.

Unit 1: Megatrends, Global Human Capital Trends and New Work

- What are megatrends and how do they shape the current and future world?

- How does new work look like and which role plays technology?

Unit2: 21st Century Skills, Culture of Innovation and HR Innovation

- What are skills needed for the 21st century and how do organisations develop a relevant learning culture?

Unit 3: Innovation culture in the context of national culture and Global Workforce Mobility

- Which impact has national culture on innovation culture?

- How do new forms of mobility shape the world and replace traditional IHRM practices?

Unit 4: Selected IHRM-relevant Topics presented and discussed in form of a World Café

E.g.

- New developments in recruiting
- Global virtual teams and virtual leadership
- Innovative corporate learning
- Agility in HR

- Etc.

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Regular research assignments (mostly group work)
- Mini cases
- Students' presentations
- World café

Guest speakers

Literatur/Lehrmaterial

Zukunftsinstitut – Megatrend Mapping (http://www.zukunftsinstitut.de/mtglossar/)

Roland Berger Trend Compendium 2030 (https://www.rolandberger.com/gallery/trend-compendium/tc2030/content/assets/trendcompendium2030.pdf)

Deloitte Global Human Capital Trends 2015/16 (https://www2.deloitte.com/de/de/pages/human-capital/articles/global-human-capital-trends-2015.htmlhttps://www2.deloitte.com/us/en/pages/human-capital/articles/introduction-human-capital-trends-2016.html)

When Megatrends Collide, PwC 2015 (http://www.usb.ac.za/Shared%20Documents/When_Megatrends_Collide.pdf)

OECD, 21stcentury skills (http://www.oecd.org/skills/piaac/,https://www.weforum.org/agenda/2016/03/21st-century-skills-future-jobs-students/)

E.C. Martins,F. Terblanche, (2003) "Building organisational culture that stimulates creativity and innovation", European Journal of Innovation Management, Vol. 6 Issue: 1, pp.64-74

(http://dx.doi.org/10.1108/14601060310456337,http://www.emeraldinsight.com/doi/full/10.1108/14601060310456337)

Scullion, H., Collings, D.G., and Gunnigle, P. (2007) "International HRM in the 21st Century: Emerging Themes and Contemporary Debates", Human Resource Management Journal, 17: 4, 309–319 (https://www.researchgate.net/publication/227688822_International_Human_Resource_Management_in_the_21st_Century_Emerging_Them

HR Innovation – Role of HR in designing new organisational cultures (http://hr-innovation.org/buecher/hr-innovation-gemeinsam-unternehmenskultur-umdenken/) (all chapters online accessable)

Strychalska-Rudzewicz, The impact of national culture on the level of innovation, Journal of Intercultural Management (2016) (https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/joim.2016.8.issue-1/joim-2016-0006/joim-2016-0006.pdf)

Smale, T., Why national culture should be at the heart of innovation management, Technology Innovation Management Review (2016) (https://timreview.ca/article/978) Ezell, S./ Maxgut, P., Comparing American and European innovation cultures, Paper from Information Technology & Innovation Foundation (2015) (https://itif.org/publications/2015/09/16/comparing-american-and-european-innovation-cultures) PwC Global Talent Mobility Study 2020 (https://www.pwc.com/gx/en/issues/talent/future-of-work/global-mobility-map.html)
Besonderes This class will be held as an block seminar with only one or two dates, details please cf. neo

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-068-02	Practical Aspects of International Human Resource Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

· Broadening basic aspects of HRM

· Understand international implications for HRM

· Ability to define differences between national and international HR work

· Understand the specific requirements of international activities as opposed to domestic activities

Skills

· Be able to understand meaning and implications of HR-decisions

· Deduct decisions for reasonable HR-activities

· Being able to deduct consequences for the cooperation of HR-functions in various countries

· Be able to present and discuss a comprehensive topic in English

Competencies

· Having worked on selected methods of HRM and, doing so, having developed competencies to deal with HRM-issues

· In discussion and team-work: Analyze, structure and put into relation with each other important aspects of International HRM concepts, compensation & benefits,training & development and performance management

· Engage in Change Management and Conflict Management Communication Strategies

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	X

Inhalte

Contents / outline

- HRM in context
- Employee Resourcing
- Managing Employee Performance and Development
- HRM and Employee Representation
- Context of International HRM
- Cross-National and Global Leadership
- Global Business Ethics
- Training, Performance Management, Appraisal and Compensation Issues for Global Managers
- People Issues in International Teams
- Mergers & Acquisitions
- Management of Diversity
- Change and Conflict in international teams
- Communication and Mediation as HR-Power-Tools

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

- Regular research assignments (mostly group work)
- Mini cases
- Students' presentations

Guest speakers: Work with a renown national Top-Mediator

Literatur/Lehrmaterial

Literature: selected chapters from:

- Muller-Camen, Michael, Croucher, Richard, Leigh, Susan - Human Resource Management: A Case Study Approach, 2008, London
- Stahl, Günter K.; Mendenhall, Mark E.; Oddou, Gary R. - Readings and Cases in International Human Resource Management, 5. Aufl., 2012, New York, London (Routledge)

Briscoe, Dennis R., Schuler, Randall S., Tarique, Ibraiz - International Human Resource Management, 4. edition, 2012, Oxon (Routledge)

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-068-03	Comparative Human Resource Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Knowledge

· Know HR systems of important cultures / countries

· Know a framework for comparing HR systems

· Know which factors influence HR systems

· Recognize the links between HR systems and culture / other environmental factors

Skills

· Be able to recognize conflicts between globally consistent HR systems and local requirements

· Be able to recognize need for adaptations in global HR systems

· Be able to present and discuss a comprehensive topic in English

· Be able to develop a solution in cooperation with other group members

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst		X	
Sozial		X	

Inhalte

Contents / outline

· Framework of comparative HRM

· Influencing factors of HR systems

· Drivers for convergence and differentiation

· HRM systems in different cultures / countries

o Germany

o Other European countries

o United States

o Japan

o China

o Others

· Implications for IHRM

· Practical examples

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

Methods

· Regular research assignments (mostly group work)

· Mini cases

· Students' presentations

Guest speakers

Literatur/Lehrmaterial

Literature:

· Hollinshead, Graham: International and comparative human resource management, 2010, Maidenhead, McGraw-Hill

· Brewster, Chris & Mayrhofer, Wolfgang (eds.): Handbook of Research on Comparative Human Resource Management, 2012, Cheltenham, Edward Elgar

Besonderes

Other aspects

Guest speakers from companies are invited

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Englisch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-077	MKT8/IBM8 Marketing & Sustainability

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Robert Gabriel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart WahlpflichtWahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-070	FM1 Wirtschaftsinformatik

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Das freie Modul „Wirtschaftsinformatik“ versteht sich als Bindeglied der Inhalte des gewählten Moduls und der für Betriebswirte relevante IT-Techniken und –Methoden. So werden zunächst die Grundkenntnisse der IT in der BWL reflektiert um in der Folge die aktuell relevantesten Managementinhalte im Diskurs zu erarbeiten (2 SWS). Parallel werden im PC-Raum Kenntnisse in den gängigsten Werkzeuge zur Datenverarbeitung und –analyse vermittelt und geübt (4 SWS). **Auswahl aus dem Submodul Informationsmanagement:** • Informationsmanagement im Wandel • IT-Strategie • IT-Controlling • IT-Compliance • IT-Sicherheit • E-Commerce • Wissensmanagement • Social Business/Media • agiles Projekt- und Produkmanagement mit der SCRUM-Methode • Aufbau eines IT-Startups • IT-Systeme im Unternehmen • Industrie 4.0 • Kommunikationssysteme • Internet mit Web X.0 **Submodul Informationstechnologie:** • Vermittlung der Grundkenntnisse der Programmierung • Hackathon (spielerisch wird in Gruppen anhand mobiler Roboter je ein Prozess umgesetzt) • Arbeiten in Excel (Basisfunktionalitäten, Erweiterte Funktionalitäten, Statistische Funktionen, Diagramme, VBA) • Arbeiten Als Data Analyst (Datenermittlung mittels Bloomberg, Twitter, Stat. Bundesamt - Datenverarbeitung mittels Rapid Miner oder R oder Matlab (je nach Präferenz der Studierenden) • Erstellen einer Webapp oder eines e-Shops Weder Programmierkenntnisse noch Vorkenntnisse in Excel, Rapid Miner, Matlab oder R sind erforderlich.

	Das Modul beschäftigt sich demnach je nach Auswahl durch die Studierenden mit einzelnen in der Theorie behandelten Aktivitäten und Trends der Wirtschaftsinformatik. Dabei wird Bezug auf Umsetzungen aus der Praxis genommen. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Anwendungsfähigkeit in Bezug auf die Schnittstelle des eigenen Fachbereichs (z.B. Controlling, Marketing, Einkauf etc.) zur Unternehmens-IT. Darüber hinaus werden Instrumente und Grundkenntnisse zur Informationsbeschaffung, -analyse und -bewertung eines Data Scientists (Big Data, Data Mining, Business Intelligence) vermittelt, welche zunehmend in allen Fachbereichen von Industrie- und Handelsunternehmen benötigt werden. Abgerundet wird dies Modul mit Ausblick auf aktuelle IT-Fragestellungen und die Sicherheit im Firmennetz.
Vorbereitung für das Modul	Vgl. die Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien (IT-Tools) und Gruppenübungen (Methoden wie SCRUM oder IT-Strategieentwicklung) die vermittelten Inhalte zu transferieren und neue Lösungsansätze zu entwickeln. Diese Inhalte werden durch die Vorlesungen, Beispiele, Rekursfragen sowie einem eigenständigen Literaturstudium erweitert. Darüber hinaus ist eine Exkursion zu einem IT-Unternehmen der Region vorgesehen. Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen erworben. • Data Analysen mit Rapid Miner oder Matlab oder R • Business Modelling mit Excel (Standardfunktionen, Statistikfunktionen, Sonderfunktionen, Datananalyse, Programmierung mit VBA) Die vermittelten Kenntnisse befähigen Absolventen in deren späteren Position als Mediator oder Anlaufstelle zwischen der IT und dem eigenen Fachbereich zu arbeiten. Des Weiteren wäre eine Stelle als Data Analyst oder Social Media Berater in den Bereich Marketing, Controlling, IHL, Finanzen ebenso denkbar.
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %

E-Klausur (120 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (0 Stunden)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Mathias Engel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung Formale Voraussetzungen für die Teilnahme exisitieren nicht. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden vorausgesetzt.	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-071	FM2 Sozialprojekt-Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Gesellschaft wird von Menschen gestaltet, die verantwortungsvoll handeln und dabei die Folgen für das Gemeinwesen berücksichtigen. Die Wirtschaftsweise sollte dabei nicht nur an Wachstumszielen, sondern auch an qualitativen Zielen, wie sozialer Gerechtigkeit und Umweltschutz, orientiert sein.

Angestrebt wird eine Verbindung zwischen forschungsbasiertem Lernen mit sozialem Engagement als handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernkonzept mit dem Ziel der Persönlichkeitsbildung**. Studierende engagieren sich fachübergreifend oder fachspezifisch in sozialen Einrichtungen. Die Studierenden** lernen andere gesellschaftliche Lebenswelten kennen, tun etwas für die Gemeinschaft und entwickeln sich in ihrer Persönlichkeit weiter. Sie sind in der Lage, sich in ein Team zu integrieren, verantwortlich zu arbeiten und vorausschauend mit Problemen umzugehen. Das fördert die personalen und sozialen Kompetenzen der Studierenden, wie beispielsweise Empathiefähigkeit, Kommunikations-fähigkeit, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, aber auch Entscheidungs- und Handlungs-kompetenz.

Beispiele für Projektgeber:

- Tafelladen, Weltladen, caritativen Einrichtungen
- Einrichtungen im Alten- oder Pflegebereich

Inhalte

Menschen, Unternehmen, Gesellschaft und soziale Verantwortung

- Entscheidung und Verantwortung

- Erstellen einer Seminararbeit (der Inhalt variiert je nach Sozialprojekt)

Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Management ist die Querschnittsaufgabe im Unternehmen, auf die das Studium der Betriebswirtschaftslehre vorbereitet. Die hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen erweitern den Blick auf bestehende Managementaufgaben um die gesellschaftliche Perspektive.
Vorbereitung für das Modul	Das Sozialprojekt muss eigenständig gefunden werden und der Einsatz muss nach Bedarf der sozialen Einrichtung, den

	persönlichen Neigungen und Fähigkeiten individuell abgestimmt werden. Der Studierende muss einen Dozenten der Hochschule als Betreuer gewinnen und das geplante Projekt vom Studiendekan genehmigen lassen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I, II und III
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Durch dieses Modul erhalten die Studierenden die Möglichkeit die soziale Säule der Nachhaltigen Entwicklung wahrzunehmen und deren Bedeutung kennenzulernen. Sie lernen die ökonomische und die soziale Säule zu verbinden und mögliche Zielkonflikte zu identifizieren. Damit sollen Manager ausgebildet werden, die eine ganzheitliche Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung aller Dimensionen (Ökonomie, Soziales und Ökologie) der Nachhaltigen Entwicklung praktizieren und damit einem zukunftsfähigen Management gerecht werden.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 1,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-071-01	Sozialprojekt-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-071-01	Sozialprojekt-Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Neben der praktischen Mitarbeit in der sozialen Einrichtung sollen die Inhalte des betriebswirtschaftlichen Studiums angewendet und an gegebener Stelle Bezüge zwischen Praxis und Theorie hergestellt werden. Möglich ist alles, was die Studierenden im Rahmen ihres Studiums in einer sozialen Einrichtung beitragen können unter Einsatz ihres erworbenen Studienwissens und mit Abstimmung der sozialen Einrichtung. Projektbeispiele: Prozess- oder Logistikoptimierung in caritativen Einrichtungen wie dem Tafelladen, Einführung eines Controlling-Systems, Marketing für die Personalrekrutierung ehrenamtlicher Mitarbeiter oder Praktikanten, etc.

Ø Kenntnisse im Fach

Die Studierenden machen eigenständig Vorschläge für die soziale Einrichtung, was sie an Fachwissen mit einbringen können. Ihre Tätigkeit und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden eigenständig in einer wissenschaftlichen Arbeit ausgewertet. Den Schwerpunkt können die Studierenden selbst wählen und geeignete Quellen recherchieren und auswerten, die zum Anfertigen der Arbeit benötigt werden.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu arbeiten und ihre betriebswirtschaftlichen Fertigkeiten in ein bestehendes System mit einzubringen und anzuwenden.

Ø Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden müssen sich selbstständig sowohl einen Einsatzort als auch ein Einsatzgebiet suchen. Außerdem wird neben der praktischen Anwendung ihres Studienwissens noch eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit erstellt.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden integrieren sich in bestehende Teams, bringen ihr Know-How und sich selbst mit ein und lernen den Wertschätzenden Umgang mit verschiedenen Gesellschaftlichen Akteuren kennen. Durch das Reflektieren ihres eigenen Handelns und der praktischen Erfahrung des eigenen Wirkens entwickeln sich die Studierenden persönlich weiter und wachsen an ihren Aufgaben.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Der Inhalt der anzufertigen wissenschaftlichen Arbeit hängt von der thematischen Schwerpunktsetzung des Sozialprojekt, vom jeweiligen Studierenden und vom Betreuer ab.

Lehr-/Lernformen

Lehr-/Lernmethoden

Es werden 100 Stunden in einer sozialen Einrichtung verbracht. Über eine betriebswirt-schaftliche Problemstellung in der sozialen Einrichtung wird eine Seminararbeit angefertigt, die mit dem/der Betreuer/in abzustimmen ist.

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

Die Studierenden müssen eigenständig ein Projekt in einer sozialen Einrichtung im Umfang von 100 Std. planen und umsetzen.

Den Prozess der Anmeldung für das Modul finden Sie auf der Homepage.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-072	FM3 Praxisprojekt-Management

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele

Die Einbindung von Studierenden in Forschungsprojekte der Professoren sowie in Praxisprojekte zwischen Hochschule und Unternehmen bzw. sonstige Organisationen schafft den Transfer zwischen Studium, selbständigem Lernen und der praktischen Umsetzung. Die Studierenden erlernen die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens, zielgerichtetes Arbeiten im Team sowie die Berücksichtigung von Erwartungen und Rahmenbedingungen seitens der Projektpartner.

Beispiele für Projekte:

· Mitarbeit im Forschungsprojekt eines Professors

· Mitarbeiter in einem gemeinsamen Projekt zwischen einem Professor und einem Unternehmen

Inhalte

Forschungsprojekte:

Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Vorgehensweise und Organisation von Forschungsprojekten

Empirisches Arbeiten: Konzeption, Umsetzung, Auswertung

Erstellung einer wissenschaftlichen Seminararbeit

Praxisprojekt:

Projektmanagement

Fachliche Inhalte gemäß Projektinhalt

Bearbeitung von Teilprojekten

Präsentation der Projektergebnisse

Lehr-/Lernformen

Forschungspraktikum

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Eine empirisch basierte Wissensgenerierung und die Ausrichtung der praktischen Tätigkeit an den Projektzielen und Rahmenbedingungen stellen eine wichtige berufliche Kompetenz dar. Die hier vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen erweitern

	den Blick auf bestehende Managementaufgaben, wissenschaftlich fundierte Argumentation und die Integration in ein Praxisprojekt.
Vorbereitung für das Modul	Das Projekt wird von einem Professor angeboten. Studierende stimmen mit diesem die Teilnahme, die Aufgaben und das Thema der Seminararbeit ab.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagerte Module: Methodische Grundlagen I, II und III
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS** 1,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 5,6 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
BWB.VI.8.3.1-001	Praxisprojekt-Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
BWB.VI.8.3.1-001	Praxisprojekt-Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Im Rahmen der praktischen Mitarbeit in einem Forschungsprojekt oder in einem Praxisprojekt sollen die Inhalte des betriebswirtschaftlichen Studiums angewendet und an gegebener Stelle Bezüge zwischen Praxis und Theorie hergestellt werden.

Ø Kenntnisse im Fach

Die Studierenden bringen ihr betriebswirtschaftliches Fachwissen ein und erweitern dieses um die Methoden der Forschung, des Projektmanagements und um den jeweiligen fachlichen Schwerpunkt des Projekts.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind befähigt wissenschaftlich zu arbeiten und ihre betriebswirtschaftlichen Fertigkeiten in ein bestehendes System mit einzubringen und anzuwenden.

Ø Kenntnisse bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden müssen sich selbstständig um die Mitarbeit in einem Projekt kümmern und dies mit dem betreuenden Professor nach Inhalt und Umfang abstimmen. Außerdem wird neben der praktischen Anwendung ihres Studienwissens noch eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit erstellt.

Ø Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit Anderen

Die Studierenden integrieren sich in bestehende Teams, bringen ihr Know-How und sich selbst mit ein und lernen den Umgang mit verschiedenen Projektbeteiligten kennen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Der Inhalt der anzufertigen wissenschaftlichen Arbeit hängt von der thematischen Schwerpunktsetzung des Projekts, vom jeweiligen Studierenden und vom Betreuer ab.

Lehr-/Lernformen Forschungspraktikum
Lehr-/Lernmethoden Es werden 100 Stunden in einem Projekt verbracht. Über eine betriebswirtschaftliche Problemstellung wird eine Seminararbeit angefertigt, die mit dem/der Betreuer/in abzustimmen ist und die Bestandteil des Forschungs- bzw. Praxisprojektes sein kann. Projektarbeit, Problembasiertes Lernen, Soziales Lernen
Literatur/Lehrmaterial
Besonderes Die Studierenden arbeiten in einem Forschungs- oder Praxisprojekt im Umfang von 100 Stunden mit. Den Prozess der Anmeldung für das Modul finden Sie auf der Homepage.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
1,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
11,2 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-034	Empirische Analysen I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Fertigkeiten zur selbständigen Durchführung von ökonometrischen und multivariaten Analysen für ökonomische Fragestellungen. Modellierung ökonomischer Fragestellungen und Überprüfung mit Hilfe anspruchsvoller statistischer Verfahren und adressatengerechte Präsentation der Ergebnisse. Anwendung statistischer Software, insbesondere R.
Inhalte Ökonometrische Analysen Multivariate Analysen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-034	Ökonometrische Analysen
203-034	Multivariate Analysen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-034	Ökonometrische Analysen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Fortgeschrittene Kenntnisse zur Durchführung empirischer Analysen
- Modellbasierte Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen
- Praxisorientierte Umsetzung ökonometrischer Analysen

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			X
Sozial			X

Inhalte

- Forschungsfragenorientierte Spezifikation ökonometrischer Modelle
- Umsetzung der Matrixschreibweise in R
- Regressionsanalyse mit Modellannahmen
- Verletzung und Handhabung von Verletzungen der Modellannahmen
- Modellierung, Schätzung und Interpretation nichtlinearer Zusammenhänge
- Dummy-Variablen, Interaktionen, Endogenität
- Case-Studies

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Unmittelbare Umsetzung des Gelernten in R
- Begleitete Durchführung von Case-Studies

Literatur/Lehrmaterial

- Auer, B./H. Rottmann (2010) Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Eine anwendungsorientierte Einführung, Gabler
- Baltagi, B.H. (2011) Econometrics, Springer.
- Eckey, H.-F., R. Kosfeld und C. Dreger (2013): Ökonometrie, Grundlagen - Methoden - Beispiel, 5. Aufl., Wiesbaden
- Gujarati, D. N. (2011) Econometrics by example, Palgrave Macmillan.
- Kleiber, C., A. Zeileis (2008) Applied Econometrics with R. Springer.
- Studenmund, A.H. (2006) Using Econometrics. A Practical Guide. Pearson Education.

Besonderes

- Bereitstellung von Daten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop mit R

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-034	Multivariate Analysen

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen für multivariate Analysen im ökonomischen Bereich zu erkennen und selbständig solche Analysen durchzuführen und die Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			X
Sozial			X

Inhalte

Grundlagen der multivariaten Statistik (Skalen, Matrizen, Grafiken, Korrelations- und Hauptkomponentenanalyse)

Strukturentdeckende Verfahren (Faktorenanalyse und Clusteranalyse)

Strukturprüfende Verfahren (Überblick, Logistische Regression und Varianzanalyse)

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

Problemerarbeitung, Umsetzung der von Problemstellungen mit R, Case-Studies

Vorlesungsbegleitende Prüfungsleistung: Selbständiges Durchführen eine multivariaten Analyse zu einer ökonomischen Problemstellung.

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript

Backhaus, Klaus u.a. (2006): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Springer,
Berlin / Heidelberg

Braun, L., Morgenstern, C. und M. Radeck (2010): Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren, Hanser, München

Eckey, H.-F., Kosfeld, R. u. M. Rengers (2002): Multivariate Statistik, Grundlagen – Methoden – Beispiele, Gabler, Wiesbaden

Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden – Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS, Springer, München

Hartung, J. u. B. Elpelt (2007): Multivariate Statistik – Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, 7. Auflage, Oldenbourg, München Schlittgen, R. (2009): Multivariate Statistik, Oldenbourg, München
Besonderes Bereitstellung von Daten, Vertiefung von Softwarekenntnissen in R

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-035	Empirische Analysen II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
- Die Studierenden vertiefen die Möglichkeiten, Zukunftsaussagen und realwirtschaftliche Entscheidungen im Arbeitsleben auf empirischer Grundlagen zu treffen. - Sie können Risiko bei unvollständiger Information erfassen und bewerten - Sie können Zeitreihendaten fachgerecht analysieren
Inhalte - Grundlagen der Zeitreihenanalysen - Spieltheorie, Experimente
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
- Alle Bewertungen der Intragenerationengerechtigkeit beruhen auf Prognosen und sind daher mit Unsicherheit behaftet - Adäquate Aussagen zu Risiken sind elemtar zur Vermeidung gesamtwirtschaftlicher Krisen

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-035	Empirische Analysen II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-035	Empirische Analysen II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Die Studieren können mit dem Spektrum geeigneter Methoden für das Arbeiten mit Zeitreihendaten

- Sie können mit Zeitreihendaten und Makro-Paneldaten arbeiten

- Sie kennen die Gefahren im Arbeiten mit Zeitreihendaten und können fachgerecht damit umgehen (Scheinregression, Kointegration)

- Sie können Prognosen auf Grundlage formaler Modelle erstellen

- Sie können die Qualität von Prognosen evaluieren.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

- Methoden zur Analyse von Stationarität, Nicht-Stationarität, integrierten Zeitreihen, kointegrierten Daten, Problematik der Scheinregression

- Kreuzkorrelation

- Frequzenzanalyse

- ARIMA, ARIMAX, VAR und VEC-Modelle.

- Methoden für Makro-Panels (mit „großem T“).

- Case-Studies (u.a. Dauer von Konjunkturzyklen, BIP-Prognose, Interdependenz von Makrovariablen)

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Unmittelbare Umsetzung des Erlenten in R

- Begleitete Durchführung von Case-Studies

Literatur/Lehrmaterial

Besonderes

- Vertiefung der praktischen Kenntnisse in R
- Sammeln und Analysen von Zeitreihendaten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-037	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
- Ergänzt die bisher erlernte Systemische Kompetenz für Volkswirtschaftslehre um die internationale Dimension - Anwenden volkswirtschaftlicher Analysemethoden auf internationaler Ebene (Instrumentarium aus Mikroökonomik, Makroökonomik, Neue Institutionenökonomik, Politökonomik inklusive außenwirtschaftliche Modelle) - Erkennen und Nutzung von Berührungspunkten mit binnen- und betriebswirtschaftlichen Aspekten - Umgang auch mit nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Argumenten (z.B. Globalisierungsdebatte und ethische Gesichtspunkte) - Erweiterung und Vertiefung der Veranstaltung "Weltwirtschaft" (mit stärkerem Fokus auf schriftlicher Ausarbeitung): Kenntnisse, Argumentationskompetenz und Verwendung empirischer Belege
Inhalte
Reale und monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik mit empirischen Befunden - Modelle und Theorien sowie deren kritische Diskussion - Wirtschaftsintegration (Beispiel EU) - Akteure internationaler Wirtschaft und ihre Agenda (vor allem Funktionsweise und Auswirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente) Vertiefung zur Systematik der Zahlungsbilanz Zusammenhang von Finanzmärkten, Finanzkrisen und Außenwirtschaft (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa)
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu Weltwirtschaftsräume
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit, z.B. ökonomische Folgen internationaler Umweltabkommen. Aktueller Fokus: Diskussion zur Rolle außenwirtschaftlicher Faktoren bei der globalen Finanzmarktkrise sowie der Staatsschuldenkrise in Europa.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	**Anteil in %**
Klausur (60 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS**
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**
203-037	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-037	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Kenntnisse von Modellen, Statistiken, Quellen und Institutionen der realen und monetären Außenwirtschaft

- Anwendung dieser Kennntisse für Argumentation und Formulierung von Analysen

- Verknüpfung von Kenntnissen und Fertigkeiten mit binnenwirtschaftichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie nicht-wirtschaftlichen internationalen Fragen

- Realisieren der Grenzen der bisherigen außenwirtschaftlichen Theorien und internationaler Wirtschaftspolitik; Diskussion und eigene Vorschläge entwickeln für offene Fragen (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa).

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	
Sozial			

Inhalte

- reale Außenwirtschaftstheorie, (klass./neoklassisch und neuere Außenhandelstheorien)
- reale Außenwirtschaftspolitik (Zölle und Handelspolitik)
- monetäre Außenwirtschaftstheorie (Wechselkurse, Makroökonomik offener Volkswirtschaften)
- monetäre Außenwirtschaftspolitik (Währungsordnungen und -politik, Geld- und Fiskalpolitik offener Volkswirtschaften)
- Zahlungsbilanz (und ihre Ausgleichmechanismen)
- supranationale Institutionen (z.B. IWF)
- politökonomische Aspekte der Außenwirtschaftspolitik
- Interdependenzen mit Finanzmärkten und Staatsverschuldung.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben in der Lehrveranstaltung (mit und ohne Coaching), Fallstudien.

Literatur/Lehrmaterial

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; aufbereitete empirische Unterlagen und Daten zu konkreten Fallbeispielen, ferner eigenes vorlesungsbegleitendes Skript.

U.a. verwendete Lehrbücher:

Gärtner, Manfred, und Lutz, Matthias (2009): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg: Springer.

Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen).

Siebert, Horst und Lorz, Oliver (2006): Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart: UTB,

Lucius & Lucius.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts Weltwirtschaft.
Modul Weltwirtschaftsräume muss ebenfalls belegt werden.
Häufige englischsprachige Gastvorträge von Lehrenden internationaler Partnerhochschulen der HfWU. Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Sommersemester 2019 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
0,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
0,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-038	Weltwirtschaftsräume

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
- Die Studierenenden kennen und verstehen reale und monetäre Aspekte transnationaler Integrationsprozesse - Sie begreifen die Bedeutung der ökonomischen und der institutionellen Triebkräfte der Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse
Inhalte - Gravitäten im Weltwirtschaftssystem, Institutionen, Handelskonflikte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus realer und monetärer Außenwirtschaft
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	bildet eine VWL-Vertiefung „Weltwirtschaft“ mit/ergänzt den Inhalt zu dem Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung werden als wesentliche Element des Aufholprozesses asiatischer Länder untersucht

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-038	Weltwirtschaftsräume

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-038	Weltwirtschaftsräume

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

- Anwenden und Vertiefen der Kenntnisse realer und monetärer Außenwirtschaft

- Kennen und Verstehen des europäischen realen und monetären europäischen Integrationsprozesses (Wirtschafts- und Währungsunion)

- Kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Erweiterung der Europäischen Integration

- Anwenden des erworbenen Fachwissens auf außereuropäische Wirtschaftsregionen

- Kennen und Verstehen von Entwicklungstheorien und Beurteilung von entwicklungspolitischen Instrumenten

- Verstehen der Rolle Internationaler Organisationen im Globalisierungsprozess

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			X
Selbst			X
Sozial			

Inhalte

Geschichte des europäischen Einigungsprozesses, Institutionen und Entscheidungsverfahren, ausgewählte Politikbereiche (u.a. Agrarpolitik, Wettbewerbspolitik), Probleme der Europäischen Währungsunion, EU-Erweiterung; wechselnde Inhalte zu außereuropäischen wirtschaftspolitischen Themengebieten (z.B.: außereuropäische Integration, ausgewählte Probleme zum Aufholprozess asiatischer und anderer Schwellenländer, Handelskonflikte), empirische Erfassung Stilisierter Fakten, Interpretation quantitativer Ergebnisse zur Verflechtung der Weltwirtschaft

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrgespräch, Diskussion, Bearbeitung von transferorientierten Aufgaben und Fragestellungen und Präsentation durch Kurzreferate, Gastvorträge

Literatur/Lehrmaterial

Brasche, U. (2003): Europäische Integration. Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, München; Pfetsch, F. (2001): Die Europäische Union. Eine Einführung,.München, Wagener, H.

—J., Eger, T., Fritz, H. (2006); Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik. München.

Grundlagenliteratur zur realen und monetären Außenwirtschaft aus Modul V7a sowie wechselnde Literatur zu ausgewählten Fragestellungen (Arbeitspapiere internationaler Organisationen, Artikel aus Fachzeitschriften, Monographien).

Besonderes

Bestandteil des Studienschwerpunkts Weltwirtschaft. Modul Reale und monetäre Außenwirtschaft muss ebenfalls belegt werden.
Die Vorlesung wird voraussichtlich ab Wintersemester 2019/2020 vollständig in englischer Sprache angeboten.

Organisation

Präsenz in SWS	**Gruppeneinteilung**	**empfohlenes Fachsemester**	**Sprache**
4,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
45,0 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-039	Wettbewerb und Staat I

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus dem Bereich der Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext. Eigenständiger Umgang mit Entscheidungsmodellen unter den Bedingungen vollkommener und unvollkommener Rationalität sowie die Übertragung der Ergebnisse auf wirtschaftspolitisch relevante Sachverhalte.
Inhalte
Wettbewerbsprozesse sind allgegenwärtig. Je nach Kontext führen sie jedoch zu unterschiedlichen Ergebnissen. Der Wettbewerb zwischen Parteien unterscheidet sich vom Wettbewerb zwischen Supermärkten. Wettbewerb zwischen vollständig rationalen Spielern führt zu anderen Ergebnissen als Wettbewerb zwischen eingeschränkt rationalen Spielern. Wettbewerb in Netzbranchen kann sich vom Wettbewerb in anderen Branchen unterscheiden. In dem Modul werden Wettbewerbsprozesse aus verschiedenen Perspektiven und ökonomischen Teildisziplinen beleuchtet.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mikro- und Makroökonomisches Grundverständnis, Grundzüge der NPÖ, Fähigkeit Gelerntes auf neue Fragestellungen anzuwenden
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen „Theorie der Wirtschaftspolitik“, Mikroökonomik I und II

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wirtschaft und Politik, Mikroökonomik I und II
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Verständnis unterschiedlicher wettbewerblicher Prozesse ist die Voraussetzung für das Gestalten von Institutionen, die einen nachhaltig funktionierenden Wettbewerb ermöglichen. Konkreter Bezug zu den Telekommunikations- Energie- und Finanzmärkten als tragende

Infrastrukturen unser Gesellschaft. Dies sind Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 6,00	**Präsenz in SWS** 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-039	Spieltheorie und Verhaltensökonomik
203-039	Industrie- und Regulierungsökonomik, Wettbewerbspolitik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-039	Spieltheorie und Verhaltensökonomik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus den Bereichen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Eigenständiger Umgang mit Entscheidungsmodellen unter den Bedingungen vollkommener und unvollkommener Rationalität sowie die Übertragung der Ergebnisse auf wirtschaftspolitisch relevante Sachverhalte.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Gegenstand der Vorlesung ist die Analyse von Entscheidungsverhalten im Rahmen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext haben unterschiedliche Implikationen je nachdem, ob vollständig rationales Verhalten aller Akteure unterstellt werden kann oder nicht. In der Vorlesung werden aufbauend auf den Grundlagen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik die Wirkung von Wettbewerbsprozessen analysiert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion.

Literatur/Lehrmaterial

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-039	Industrie- und Regulierungsökonomik, Wettbewerbspolitik

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in die Lage versetzt auf Basis industrieökonomischer Konzepte Branchenstrukturen zu analysieren. Qualifikationsziel 1: Beurteilung von Marktergebnissen hinsichtlich der allokativen, technischen und qualitativen Effizienz in statischer und dynamischer Sicht. Qualifikationsziel 2: Eigenständige Beurteilung sowie eigenständiges Treffen regulatorischer und wettbewerbspolitischer Entscheidungen. Qualifikationsziel 3: Treffen strategischer Wettbewerbsentscheidungen für Unternehmen und lobbymäßiges Flankieren dieser Entscheidungen bei den einschlägigen Spielern.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Vermittlung ökonomischer Kenntnisse über Netzsektoren

- Entwicklung eines Verständnisses für passgenaue Regulierungs- und Wettbewerbsentscheidungen.

- Analyse des regulatorischen Rahmens der EU-Kommission für die Telekommunikationsmärkte.

- Beurteilung von Regulierungsentscheidungen schwerpunktmäßig der Bundesnetzagentur.

- Beurteilung von Beschlüssen schwerpunktmäßig des Bundeskartellamts.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion.

- Eigenständiges Erarbeiten aktueller Regulierungs- und Wettbewerbsfälle anhand angegebener Literatur.

Literatur/Lehrmaterial

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	6 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
203-040	Wettbewerb und Staat II

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können Wettbewerbsprozesse in verschiedenen Kontexten und aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren, beurteilen und kommunizieren.
Inhalte Spieltheorie, Verhaltensökonomik, marktlicher und nicht-marktlicher Wettbewerb
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den Veranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wettbewerb und Staat I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die behandelten Themen können Bezüge zu inter- und intragenerationellen Gerechtigkeitsfragen beinhalten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	40 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	60 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner

Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht	jedes Semester	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte**	**Präsenz in SWS**
	6,00	4,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**
45,0 Std. / 30,0 %		

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-040	Wettbewerb und Staat II
203-040	Public Choice

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-040	Wettbewerb und Staat II

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1.Fähigkeiten bezogen auf das Fach
Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis für die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen ökonomischer Analyse durch die Anwendung ökonomischer Prinzipien auf spezielle anwendungsnahe Fragestellungen. Sie können mit anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur (Fachbücher und Fachaufsätze, u.a. englischsprachig) auf dem Niveau des aktuellen Forschungsstandes umgehen, diese auf eine bestimmte Fragestellungen fokussieren und u.U. praktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln und weitere Forschungsdesiderata formulieren.

2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme
Die Studierenden können spezielle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen problemorientiert aufzuarbeiten, adressatengerecht zu kommunizieren, Argumente zu verteidigen und Argumente anderer Veranstaltungsteilnehmer in die eigene Arbeit zu integrieren.

3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation
Die Studierenden können in Abstimmung mit anderen Teilnehmern der Veranstaltung Fragestellungen zu einem bestimmten Seminarthema selbst wählen und eigenständig ihre Arbeitsabläufe planen. Sie übernehmen individuell Verantwortung für die Umsetzung ihrer eigenen Arbeitsabläufe.

4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse
Alle Seminararbeiten werden von anderen Teilnehmern der Veranstaltung kommentiert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Wechselnde Themen im Zusammenhang zum Themenfeld „Wettbewerb und Staat“, welche insbesondere Märkte und Regulierung von Märkten, das Handeln von politischen Akteuren, usw. beinhalten.

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

Wahlfreiheit hinsichtlich der Fragestellung, schriftliches Erarbeiten der Fragestellung durch Ausarbeiten eines Exposés, regelmäßiges Coaching zur Umsetzung der Arbeitsziele

und Feedbacks zu den Arbeitsergebnissen, schriftliche und mündliche Präsentation der Seminararbeit.
Literatur/Lehrmaterial Einführende Literatursammlung zu wechselnden Themen, evtl. Vorschlagsliste für Fragestellungen für eine Seminararbeit.
Besonderes Anwesenheitspflicht

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	**Gruppeneinteilung** nein	**empfohlenes Fachsemester** 7 Semester	**Sprache** Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
203-040	Public Choice

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens aus den Bereichen der ökonomischen Theorie der kollektiven Entscheidungen (Public Choice) mit einem besonderen Schwerpunkt auf politische Wettbewerbsphänomene.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

Inhalte

Gegenstand der Vorlesung ist die Analyse von Entscheidungsverhalten im Rahmen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Wettbewerbsprozesse in marktlichem und staatlichem Kontext haben unterschiedliche Implikationen je nachdem, ob vollständig rationales Verhalten aller Akteure unterstellt werden kann oder nicht. In der Vorlesung werden aufbauend auf den Grundlagen der Spieltheorie und der Verhaltensökonomik die Wirkung von Wettbewerbsprozessen analysiert.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Lehrvortrag mit Lehrdialog und Diskussion.

Literatur/Lehrmaterial

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Zusätzliche Unterlagen werden bereitgestellt

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS	Gruppeneinteilung	empfohlenes Fachsemester	Sprache
2,00	nein	7 Semester	Deutsch
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**		**Aufgaben/ Gruppenarbeit**
22,5 Std.			

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1M1-001	AUW P1M1 Marketingschwerpunkte in der Automobilwirtschaft (A) (K/90)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Willi Diez		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1M2-001	AUW P1M2 Distributionspolitik und Automobilvertrieb (A) (K/60)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Reindl		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1M3-001	AUW P1M3 Produktionspolitische Planung, Innovationen und neue Technologien (A) (K/90)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof.Dr. Ing. (M.s.) Reinhold Bopp		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1P2M4-001	AUW P1P2M4 Controlling in der Automobilwirtschaft (A) (K/90)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Reindl		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1P2M5-001	AUW P1P2M5 Managementfunktionen und -prozesse (A) (K/90)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Alfred Stöber		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P1P2M3-001	AUW P1P2M6 Case Studies und Oberseminar (B) (H/R)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Hausarbeit (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Reindl		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P2M1-001	AUW P2M1 Handelsmanagement (B) (K/60/R) (SS 2013)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Reindl		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW P2M3-001	AUW P2M3 Dienstleistungsmarketing und Financial Services i. d. Automobilwirtschaft (A) (K/90)

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. rer. pol. Wolfram Sopha		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW EM1-001	AUW EM1 International Management (K/60/R) Ergänzungsmodul

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Horst Blumenstock		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW EM2-001	AUW EM2 Communication in an International Context (B) (H/R) Ergänzungsmodul

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Hausarbeit (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gunda Neubauer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW EM3-001	AUW EM3 Accounting/Controlling (B) (K/60/R) Ergänzungsmodul

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW EM4-001	AUW EM4 Projects/Seminar/Simulation/Study Tour (B) (H/R) Ergänzungsmodul

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Hausarbeit (keine Einheit gewählt)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gunda Neubauer		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
AUW EM5-001	AUW EM5 International Law (A) (K/60/R) Ergänzungsmodul

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r N.N.		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 8,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
101-073	Bachelorarbeit

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (3 Monate)	NaN %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dirk Funck		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart keine Angabe	**Turnus** keine Angabe	**Dauer** 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	**ECTS-Punkte** 12,00	**Präsenz in SWS**

Workload		
12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	**Vor-/Nachbereitung/Selbststudium**	**Aufgaben/Gruppenarbeit**

Ausgestaltung

Code	**Titel der Lehrveranstaltung**